ASC Neuenheim

Landesliga Rhein-Neckar

2018/19

Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2019)

15.02.2020 Rückblick hinzugefügt

Mannschaftsfoto
08.08.2018

hintere Reihe:Physio Carsten Hannemann, TW-Trainer Dominic Treiber, TW-Trainer Andreas Kriehuber, Levin Sandmann, Philipp Knorn, Lennart Junge, Moritz Haller, Jannik Oestreich, David Kiefer, Caner Tilki, Nazmi Bulut, stellv. Vorsitzender Joseph Weisbrod, stellv. Vorsitzender Werner Rehm, Trainer Alexander Stiehl

vordere Reihe: Medin Dokara, Soh Kushida, Patrick Schleich, Dominik Sandritter, Sven Goos, Moritz Przybilla, Stefan Berger, Riku Konishi, Vincenzo Terrazzino
(Foto: Pfeifer)

Das Trainer-Team

Das Trainer-Team für die Saison 2017/18:
Trainer Alexander Stiel (li) und Co-Trainer Ugur Beyazal

Trainer und Spielerkader

Trainerstab

Trainer
Alexander Stiehl

Co-Trainer
Ugur Beyazal

Physiotherapeut
Carsten
Hannemann

TW-Trainer
Dominic Treiber

TW-Trainer
Andreas Kriehuber

Torhüter

Sven Goos

Dominik Sandritter

Moritz Przybilla

Abwehr

Medin Dokara

Stefan Ginter

Daniel Rhein

Lennard Junge

Caner Tilki

Lucas Ring

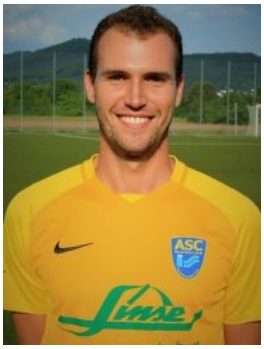
David Kiefer

Vincenzo Terrazzino

Mittelfeld

Sebastian Prior

Boris Gatzky


Dominik Räder

Marvin Haase

Philipp Knorn

Soh Kushida

Jannik Oestreich

Moritz Haller

Patrick Schleich

Sturm

Nazmi Bulut

Ugur Beyazal

Stefan Berger

Levin Sandmann

Rikuto Konishi

Zu- und Abgänge 2018/19

vlnr.: Trainer Alexander Stiehl, Moritz Przybilla, David Kiefer, Levin Sandmann, Lennart Junge, Philipp Knorn, Rikuto Konishi
es fehlt: Dominik Räder

Neuzugänge		
Vorname	**Name**	**alter Verein**
David	Kiefer	SG Kirchheim
Levin	Sandmann	SG Kirchheim
Dominik	Räder	TSV Kornburg
Rikuto	Konishi	Japan
Moritz	Przybilla	DJK Handschuhsheim
Lennart	Junge	MTV Lüneburg
Philipp	Knorn	ASC Neuenheim U19

Abgänge		
Vorname	**Name**	**neuer Verein**
Theo	Jaspert	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal

Spielplan

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Jubiläum	29.06.2018	18:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Sandhausen	0:6 (0:4)
Jubiläum	07.07.2018	13:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Waldhof	0:5 (0:2)
BFV-Pokal	22.07.2018	19:00 Uhr	SV Schriesheim	ASC Neuenheim	0:1 (0:1)
Vorbereitung	26.07.2018	19:00 Uhr	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	1:3 (1:1)
BFV-Pokal	29.07.2018	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	0:1 (0:0)
Vorbereitung	01.08.2018	19:00 Uhr	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	3:2 (1:0)
Vorbereitung	10.08.2018	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	SpVgg Neckargemünd	8:2 (4:0)
1. Spieltag	18.08.2018	16:00 Uhr	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	3:1 (0:1)
2. Spieltag	26.08.2018	15:00 Uhr	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	1:1 (1:1)
3. Spieltag	02.09.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim spielfrei		
4. Spieltag	08.09.2018	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfL Kurpfalz Neckarau	1:2 (1:1)
5. Spieltag	16.09.2018	15:00 Uhr	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)
6. Spieltag	23.09.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Türkspor Mannheim	1:1 (1:0)
7. Spieltag	30.09.2018	15:00 Uhr	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
8. Spieltag	07.10.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	6:1 (4:0)
9. Spieltag	14.10.2018	15:00 Uhr	TSG Eintracht Plankstadt	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
10. Spieltag	21.10.2018	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Waldhof Mannheim II	2:0 (0:0)
11. Spieltag	27.10.2018	16:00 Uhr	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)
12. Spieltag	04.11.2018	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	TSV Kürnbach	8:0 (4:0)
13. Spieltag	09.11.2018	19:30 Uhr	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	1:2 (1:2)
14. Spieltag	18.11.2018	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	VfB St. Leon	2:2 (0:2)
15. Spieltag	25.11.2018	14:15 Uhr	SG Hemsbach	ASC Neuenheim	0:5 (0:1)
16. Spieltag	01.12.2018	14:00 Uhr	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)

40-Jähriges Jubiläum

Es gibt doch noch deutsche Wertarbeit

Amerika-Heimkehrer Levin Sandmann vom ASC Neuenheim debütiert morgen Abend gegen den SV Sandhausen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Für einen Fußballprofi gibt es Angenehmeres als die Vorbereitung auf eine neue Saison. Von viel Arbeit spricht Trainer Kenan Kocak. "Denn jetzt werden die Grundlagen für eine lange Runde gelegt", erklärt der Trainer des SV Sandhausen.

David Kiefer (Mitte) von der SG Kirchheim brachte seinen Freund Levin Sandmann (links) mit zum ASC Neuenheim. Darüber freut sich Trainer Alexander Stiehl. (Foto: Joseph Weisbrod)

Der 37-jährige Fußballlehrer aus Ilvesheim verhehlt nicht, dass seine Profis in unterschiedlicher Verfassung aus dem Urlaub zurückgekommen sind. Kein Wunder bei elf Neuen. Dass sich die Zahl der Zugänge beim letztjährigen Zweitliga-Zwölften noch erhöht, ist unwahrscheinlicher als die Möglichkeit weiterer Abgänge.

Erste Eindrücke vom "neuen" SV Sandhausen kann man am Freitag (ab 18 Uhr im Sportzentrum Nord in der Tiergartenstraße) beim ASC Neuenheim und am Samstag (ab 17 Uhr in der Hermann-WittmannStraße) bei der Spielgemeinschaft ASV/DJK Eppelheim gewinnen. Die ersten Sandhäuser Gegner haben eine Gemeinsamkeit: Sie zählen zum Kreis der Aufstiegsanwärter in der Fußball-Landesliga.

"Hinter uns liegt die beste Saison in der Vereinsgeschichte." Der Neuenheimer Trainer Alexander Stiehl, dessen Mannschaft am Freitag Gastgeber des Zweitligisten ist, hat allen Grund, stolz zu sein. Der Anatomie-Sportclub, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, schloss die Runde als LandesligaSechster ab, die Reserve schaffte den Aufstieg in die Kreisliga. In der nächsten Runde geht eine dritte Mannschaft an den Start, gespeist von der boomenden Jugendabteilung.

Klasse statt Masse lautet das Motto bei den Neuenheimer Neuzugängen. Gespannt darf man vor allem auf Levin Sandmann sein. Der Angreifer kehrte vom Studienaufenthalt in den Staaten nicht nur als "Bachelor of Business" zurück, er lieferte für die Francis Marion University in South Carolina auch deutsche Wertarbeit in Form zahlreicher Tore ab: Nämlich 33 und außerdem 14 Asists in 50 Spielen.

Sandmann, 24 Jahre alt und 1,90 Meter groß, wird sein Studium in Heidelberg fortsetzen, und dass er sich dem Anatomie-Sportclub anschloss, ist David Kiefer zu verdanken. Der 24-jährige angehende Lehrer, der vom Verbandsligisten SGK Heidelberg auf die andere Seite des Neckars wechselte, lotste seinen Freund Levin mit zum ASC. Erfahrung aus einer höheren Klasse bringt auch Dominik Räder mit. Der 30-jährige defensive Mittelfeldmann spielte zuletzt für den Bayernligisten TSV Komburg, war aber auch schon – in Seligenporten – in der Regionalliga unterwegs. Mit Leon Julius Ernestus, Lennart Junge (beide 19) und Philipp Knorn, dem 18-jährigen Sohn von Jugendleiter Andreas Knorn, sollen zudem Nachwuchsspieler an höhere Aufgaben herangeführt werden.

Verlassen werden Neuenheim Malte Baumann und Theo Jaspert. Jurist Baumann beginnt sein Referendariat, und Jaspert schloss sich Aufsteiger Ziegelhausen-Peterstal an. Boris Gatzky fällt vermutlich noch die gesamte Vorrunde aus. Der Kapitän erholt sich von einem Achillessehnen-Abriss.

Ein Handicap. Auch deshalb ist Alexander Stiehl zurückhaltend. Der Lehrer an der Johannes-Kepler-Realschule in Neuenheim sagt: "Für mich sind Eppelheim und Bammental die Aufstiegsfavoriten."

Gespielt wird morgen Abend, ebenso wie am Samstag in einer Woche (Anpfiff: 13 Uhr) gegen den SV Waldhof nicht auf dem Kunstrasen des Fußball-Campus, sondern auf dem Naturrasen im Sportzentrum Nord. Der SV Sandhausen bringt seinen mobilen Verkaufsstand mit, Trikots und Eintrittskarten kommen zur Verlosung, und Zweitliga-Stadionsprecher Wolfgang Hell soll für Stimmung sorgen. Stiehl ist überzeugt: "Das wird ein tolles Ereignis. Wir wollen mit einer ansprechenden Leistung zum Gelingen beitragen."

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.06.2018, Seite 26

Freitag 29.06.2018, 18:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Sandhausen 0:6 (0:4)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Aufstellung des SV Sandhausen
22 Dominik Sandritter (46. Sven Goos) 2 Medin Dokara 4 David Kiefer (46. Philipp Knorn) 5 Ugur Beyazal 7 Stefan Berger (46. Lennart Junge) 9 Nazmi Bulut (46. Sebastian Prior) 15 Jannik Oestreich (46. Stefan Ginter) 13 Lucas Ring (70. Leon Julius Ernestus) 16 Levin Sandmann (70. Marvin Haase) 10 Vincenzo Terrazzino (46. Caner Tilki) 19 Patrick Schleich (46. Dominik Räder)	1 Marcel Schuhen (46. Niklas Lomb) 4 Jesper Verlaat (46. Erik Zenga) 5 Marcel Seegert (46. Tim Kister) 7 Andrew Wooten (46. Fabian Schleusener) 8 Mohamed Gouaida (46. Dennis Linsmayer) 10 Nejmeddin Daghfous (46. Florian Hansch) 19 Leart Paqarada (46. Felix Müller) 20 Karim Guede (46. Kevin Behrens) 27 Maximilian Jansen (46. Emanuel Taffertshofer) 31 Stefan Kulovits (46. Philipp Förster) 36 Ken Gibson (46. Aleksandr Zhirov)
3 Stefan Ginter 6 Dominik Räder 7 Sebastian Prior 27 Lennart Junge 12 Marvin Haase 14 Philipp Knorn 17 Leon Julius Ernestus 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	2 Aleksandr Zhirov 6 Dennis Linsmayer 11 Fabian Schleusener 12 Florian Hansch 14 Tim Kister 16 Kevin Behrens 17 Erik Zenga 20 Emanuel Taffertshofer 25 Felix Müller 28 Philipp Förster 29Niklas Lomb (TW)

Tore

- 0:1 Andrew Wooten (14.)
- 0:2 Karim Guede (15.)
- 0:3 Andrew Wooten (22.)
- 0:4 Mohamed Gouaida (43.)
- 0:5 Emanuel Taffertshofer (71.)
- 0:6 Fabian Schleusener (86.)

ASC-Kids beobachten das Jubiläumsspiel
(Foto: Werner Rehm)

ASC besteht ersten Test gegen ein Profiteam: Heiteres Fußballfest gegen SV Sandhausen vor stattlicher Kulisse!

Gemeinschafts-Erlebnis wichtiger als das Ergebnis: ASC verliert nur 0:6 (0:4) gegen SV Sandhausen!

Ein Tag - so wunderschön wie Sandhausens Wikinger Rurik Gislason! Da der vor allem von Südamerikanerinnen angehimmelte Instagram-Star nach dem WM-Aufttritt Islands erst Mitte Juli in die Saisonvorbereitung einsteigen wird, fehlte er beim ersten Testspiel seiner Mannschaft im Heidelberger Sportzentrum Nord. Doch auch ohne seinen vielseitigen Teamplayer hatte SVS-Trainer Kenan Kocak eine mit neuen Stürmern verstärkte Offensive mitgebracht. Ebenso wie ASC-Trainer und Testfest-Organisator Alexander Stiehl, der mit Neuzugang Levin Sandmann neben dem mit 23 Saisontoren erfolgreichen Angreifer Nazmi Bulut einen weiteren Goalgetter im Köcher hat.

Etwa 300 Zuschauer pilgerten am Fußballcampus vorbei ins Sportzentrum Nord. Gastgeber ASC Neuenheim war auf die städtische Sportanlage des TSV Handschuhsheim umgezogen, da der SV Sandhausen verständlicherweise nur auf Naturrasenplätzen spielt. Der Vorteil für die Zuschauer: Bei den sommerlichen Temperaturen spendeten die Bäume den Schatten, den der chice Heidelberger Fußballcampus leider (noch) nicht zu bieten hat.

Vorbei an den Edelmobilen des Autohauses Ebert, der Sponsorentafel, den drapierten Trikots der ASC-Partner Linse, Joswig & Partner und Geniallokal führte der Weg zur von ASC-Spielern souverän betreuten Getränkestation, zu den unter Partyzelten aufgebauten Biergarnituren und zum Foodzelt von GVO Catering, das u. a. mit Hot Dogs und Saumagen-Burgern punkten konnte. Die Stimmung war heiter wie das Wetter, als SVS-Stadionsprecher Wolfgang Hell, die Stimme vom Hardtwald, die erwartungsfrohen Gäste, darunter viele ASC-Kids und Jugendspieler, herzlich

willkommen hieß. Nach einigen Auftaktsätzen über den 40jährigen Jubiläumsverein Anatomie-Sport-Club Neuenheim und dem Extra-Dank an die zahlreichen ASC-Sponsoren stellte der wortgewaltige Moderator, assistiert von Ludwig "Ludde" Hornig, die Mannschaften vor.

Der smarte Regionalliga-Schiedsrichter Andreas Reuter (DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal) und seine Landesliga-Assistenten führten die Startspieler der beiden Teams Hand in Hand mit den stolzen ASC-Bambinis auf den bestens gepflegten Rasenplatz. Den Zuschauern ging das Herz auf, als sie die Mini-Anatomen vor dem Anpfiff vom Platz flitzen und danach in hellen Scharen am Spielfeldrand sitzen sahen. Die Kleinen und die Großen hatten ihre Freude an dem Testspiel, das mehr Dynamik und Tempo drauf hatte als so manche WM-Zeitlupenpartie.

Mit Jesper Verlaat, Mohamed Gouaida und Karim Guédè standen gleich drei Neue in der SVS-Startelf. Die Führung erzielte allerdings ein Vollblutstürmer, den der SVS fast in der gesamten Sason 2017/18 schmerzlich vermisst hatte. Modellathlet Andrew Wooten schoss den SVS in der 14. Minute nach filigraner Vorarbeit von Kapitän Stefan Kulovits und Neuzugang Mohamed Gouaidia in Führung. Kurz darauf traf der wuchtige Ex-Freiburger Karim Guédé mit der harten linken Klebe ins rechte Eck (15.). Mit seinem Musterkopfball nach Flanke von Leart Paqarada und seinem zweiten Tor machte Headhunter Andrew Wooten den flotten Dreier innerhalb von neun Minuten voll (22.).

Wer dachte, dass die Mannschaft von ASC-Trainer Alexander Stiehl sich nur hinten reinstellen würde, wurde angenehm überrascht. Der Landesliga-Sechste hielt fußballerisch dagegen, spielte mutig mit und erfreute auch mit offensiven Akzenten. Das dickste Ausrufezeichen setzte der spielende Co-Trainer Ugur Beyazal mit seinem Hammerschuss aus spitzem Winkel ans Lattendreieck (38.). Doch kurz vor der Pause stimmte Mohamed Gouaida die Aida-Soloarie an und vollstreckte elegant zum 4:0-Halbzeitstand für den Zweitligisten.

Wilde Rudelbildung und glückliche Gewinner bei der Verlosungsaktion mit SV-Profi Markus Karl in der Pause!

In der schöpferischen Pause kam es gleich zu einer wilden Rudelbildung rund um das Sprecherpult. Aus einem überdimensionalen Ball zog der - wie alle SVS- Spieler - sehr sympathische Profi Markus Karl aus einer großen Fülle von Losen die Glücksbringer. Neben Gutscheinen und Tickets gab es für die Gewinner u. a. einen Spielball und ein Originaltrikot des SV Sandhausen, jeweils mit den Unterschriften der Profis, zu gewinnen.

Im anschließenden Interview von SVS-Stadionsprecher Wolfgang Hell mit dem stellv. ASC-Vorsitzenden dribbelte Joseph Weisbrod im Eiltempo durch die 40jährige Vereinsgeschichte von der Gründung des Anatomie-Sport-Club Neuenheim im Sommer 1978 ("am Anfang wurde der ASC nur seziert, dann fingen wir selbst damit an") über den frühen Gewinn des Sepp-Herberger-Preises für "besonders bemerkenswerte Jugendarbeit" 1985 und die Aufstiege im Zehnjahres-Rhythmus: Aufstieg Kreisliga A 1988, Aufstieg Landesliga/Kreispokalsieg 1998, Kreispokalsieg 2008, Vizemeisterschaft & Kreisliga-Aufstieg ASC II 2018. Zu den beiden erfolgreichen Herrenteams gesellt sich ab der Saison 2018/19 der ASC Neuenheim III. Man muss kein Prophet sein mit der Prognose, dass der Riesenkader von Neu-

Trainer Marc Saggau beim Start in der Heidelberger C-Klasse Ost eine aufstrebende Rolle spielen wird.

Vor allem aber schwärmte der Alt-ASCler von der Jugendabteilung, die fast die Hälfte der etwa 600 Vereinsmitglieder stellt und unter der Ägide von Jugendleiter Andreas Knorn über 30 Jugendtrainer in einem Dutzend Teams aller Altersklassen betreut. Die E 1-Junioren Meister, die D 1-Junioren 2facher Kreismeister und badischer Hallenvizemeister, die C-Junioren Meister & Aufsteiger, die B-Junioren starker Siebter der Kreisliga HD und - last but not least - die A-Junioren von Trainer Miguel Bernal, Heidelberger Jugendmannschaft des Jahres 2017, als Tabellensechster in der ersten Saison nach dem Aufstieg in die Landesliga Rhein-Neckar. Und der Neuenheimer Jugend-Boom geht weiter!

Zum Wiederanpfiff schickte SVS-Coach Kenan Kocak eine komplett neue Elf auf den Rasen. Auch ASC-Trainer Alex Stiehl brachte fünf neue Spieler, inklusive Torwart Sven Goos für den vielbeschäftigten, aber bei den Toren machtlosen Dominik Sandritter. Der aufmerksame Sven Goos hielt seine Beziehungskiste auch mit Hilfe seiner aufopferungsvoll kämpfenden Vorderleute immerhin bis zur 71. Minute sauber. Mit dem Traumtor des Tages, einem kunstvoll gezirkelten Distanzschuss in den rechten oberen Winkel, gelang Neuzugang Emanuel Taffertshofer ein genialisches Debüt bei den Schwarzweißen. Das halbe Dutzend voll machte schließlich der vom SC Freiburg ausgeliehene Hoffnungs-Knipser Fabian Schleusener, in der letzten Saison 17facher Torschütze beim Drittligisten Karlsruher SC, nach klugem Rückpass von Felix Müller (86.).

SVS-Sportgeschäftsführer Otmar Schork sagte nach dem ersten Testfest: "Wir freuen uns, dass wir dem ASC Neuenheim zum 40jährigen Jubiläum eine Freude bereiten konnten. In diesen Vorbereitungsspielen ist es für uns vor allem wichtig, verletzungsfrei zu bleiben. Insofern war das heute ein guter Auftakt" - siehe auch die RNZ-Artikel von Wolfgang Brück.

PS: SVS-Sturmcomebacker Andrew Wooten hat auch am Samstag bei der Stadioneinweihung in Eppelheim zugeschlagen. Gleich dreimal traf der endlich wieder kerngesunde Goalgetter beim 9:0-Sieg des SV Sandhausen auf dem neuen Rasenplatz des Landesligisten ASV/DJK Eppelheim. Einen noch höheren Sieg verhinderte ausgerechnet der neue ASV/DJK-Keeper Dominik Machmeier, der offenbar die Gene von SVS-Präsident und Vater Jürgen Machmeier geerbt hat, als er u. a. einen Strafstoß seines vormaligen Teamkollegen Leart Paqarada parierte.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim - SV Sandhausen beim Einlaufen
(Foto: Werner Rehm)

So gut verstärkt wie noch nie?

Experten trauen dem Zweitligisten Sandhausen viel zu – Zum Auftakt ein 6:0 in Neuenheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es gibt Experten, die überzeugt davon sind, dass der SV Sandhausen in diesem Jahr so gut wie noch nie eingekauft hat. Die Zukunft wird es weisen, das 6:0 im ersten Testspiel gestern Abend beim Landesliga-Siebten ASC Neuenheim ist sicher kein Maßstab.

Von den elf Neuen ist Karim Guédé wahrscheinlich der interessanteste. Nicht nur weil der 33-jährige Angreifer mit der Empfehlung von fast 50 Bundesligaspielen vom SC Freiburg kommt, sondern auch weil der Sohn togolesischer Einwanderer ein ungewöhnliches Hobby hat.

Guédé ist begeisterter Tänzer. Daheim in Hamburg hatte er eine eigene Gruppe, die "Afrilianos", bei einem internationalen Wettbewerb belegte er den zweiten Platz. Gestern Abend ließ es der Freund heißer Rhythmen ("Wenn der Tag 24 Stunden hat, höre ich 18 davon Musik") einmal klingeln. Außer ihm trafen im Sportzentrum Nord mit Fabian Schleusener, Emanuel Taffertshofer – mit dem schönsten Treffer des Abends – und Mohamed Gouaida drei weitere Neue. Erfreulich auch: Andrew Wooten, der fast zwei Jahre kränkelte, bewies mit zwei Toren, dass er noch weiß, wo die Hütte steht.

Beide Trainer waren zufrieden. Der Neuenheimer Alexander Stiehl lobte, dass seine Mannschaft aufopferungsvoll gekämpft habe und meinte, ein 0:6 gegen einen Zweitligisten könne sich sehen lassen. Kollege Kenan Kocak verwies auf neun Trainings-Einheiten in dieser Woche.

Er bat um Verständnis: "Die Jungs hatten schwere Beine. So gesehen bin ich nicht unzufrieden. Alle haben sich gut bewegt." Auch die drei – Philipp Klingmann, Korbinian Vollmann und Markus Karl – die neben dem leicht angeschlagenen Alexander Rossipal gestern Abend nicht dabei waren. Karl spielte Glücksfee – zu gewinnen gab es Eintrittskarten und signierte Trikots – Klingmann war mit dem Fahrrad von Neuenheim nach Handschuhsheim gekommen.

Die Vorfreude war spürbar. Obwohl oder vielleicht gerade weil es für Sandhausen beim Saisonauftakt knüppelhart kommt. Der Hamburger SV und der 1. FC Köln sind die ersten Gegner am Hardtwald, auswärts geht es nach Fürth und Bochum. "Vielleicht ist es ein Vorteil, am Anfang gegen dieGroßen zu spielen, wenn sie noch nicht eingespielt sind", meint Frank Löning. Der frühere Torjäger und heutige Fan-Beauftragte liebt die Offensive. Er hält Rang neun, es wäre die beste Platzierung in der siebenjährigen Zweitliga-Geschichte, für möglich. Schatzmeister Michel Knopf geht davon aus, dass der SV Sandhausen die beiden Ex-Bundesligisten in einem ausverkauften Stadion empfangen kann.

Das deckt sich mit den Erwartungen von Dag Heydecker. Sein Wunsch für die neue Runde – inzwischen ist auch das Erstrundenspiel im Pokal terminiert, es findet am Samstag, 18. August, um 18.30 Uhr, bei Rot-Weiß Oberhausen statt - ist nachvollziehbar: "Wir hoffen auf mehr Zuschauer und größeres Interesse."

Zufrieden mit dem Zuspruch war das Geburtstagskind. Rund 300 Zuschauer wollten den letztjährigen Zweitliga-Zwölften sehen. Sehr sympathisch: Der Nachwuchs durfte auf der Aschenbahn Platz nehmen und war ganz nah dran. Der ASC Neuenheim präsentiert sich als kerngesunder Vierziger: Mit 15 Mannschaften, davon ein Dutzend Nachwuchs-Teams, und engagierten Mitarbeitern wie zum Beispiel den Medienchef Joseph Weisbrod.

Heute in einer Woche (Beginn: 13 Uhr) kommt Regionalliga-Vize SV Waldhof ins SportzentrumNord. Am 21. Juli findet auf dem Fußball-Campus das Jubiläms-Sommerfest statt und am 11. August gastiert die deutsche Nationalmannschaft der Ärzte in Neuenheim.

Auch am Hardtwald gibt es ein volles Programm. Ab dem Viertelfinale, verkündete Geschäftsführer Dag Heydecker, wird es bei jedem Spiel wieder Public Viewing mit echter Stadion-Atmosphäre geben. Die Stimmung soll unter dem Aus der deutschen Elf nicht leiden.

Rhein-Necker-Zeitung vom 30.06.2018, Seite 25

SVS bezwingt Neuenheim mit 6:0

Im ersten Testspiel der Vorbereitung auf die Zweitligasaison 2018/19 siegt der SV Sandhausen mit 6:0 beim Landesligisten ASC Neuenheim.

Anlässlich seines 40-jährigen Vereinsjubiläums lud der Anatomie-Sportclub zum Freundschaftsspiel im Sportzentrum Nord in Heidelberg. Über 300 Zuschauer waren der Einladung gefolgt und sahen ein flottes Spiel bei angenehmen 25 Grad.

Im ersten Durchgang brachte Andrew Wooten den SVS nach schöner Vorarbeit durch Stefan Kulovits und Mohamed Gouaida in der 14. Minute mit 1:0 in Führung. Eine Minute später feierte Neuzugang Karim Guédé seine Torpremiere mit einem trockenen Linksschuss ins rechte untere Eck. In der 22. Minute erzielte Wooten per Kopf seinen zweiten Treffer nach perfekt getimter Flanke durch Leart Paqarada. Kurz vor der Pause setzte sich Gouaida über rechts durch, dribbelte die Grundlinie entlang und vollendete zum 4:0-Halbzeitstand aus Sicht des SVS.

Zum zweiten Durchgang wechselte Trainer Kenan Kocak komplett durch. Auch die Gastgeber aus Neuenheim brachten einige neue Spieler, wodurch der Spielfluss aus Halbzeit eins etwas verloren ging. In der 71. Minute trug sich der nächste Neuzugang in die Torschützenliste ein. Emanuel Taffertshofers Fernschuss aus 20 Metern schlug unhaltbar im rechten oberen Kreuzeck ein. Den Schlusspunkt setzte Fabian Schleusener vier Minuten vor dem Ende. Die Leihgabe vom SC Freiburg musste den Ball nach schöner Vorarbeit von Felix Müller nur noch über die Linie drücken.

SVS erste Halbzeit: Schuhen – Gipson, Seegert, Verlaat, Paqarada, Jansen, Kulovits (C), Daghfous, Gouaida, Guédé, Wooten

SVS zweite Halbzeit: Lomb – Kister, Zenga, Zhirov, Hansch, Linsmayer (C), Taffertshofer, Müller, Förster, Schleusener, Behrens

Stimmen zum Spiel

Otmar Schork: "Wir freuen uns, dass wir dem ASC Neuenheim zum 40-jährigen Jubiläum eine Freude bereiten konnten. In diesen Vorbereitungsspielen ist es für uns vor allem wichtig, verletzungsfrei zu bleiben. Zumal wir in der letzten Saison ja das Gegenteil erleben mussten. Insofern war das heute ein guter Auftakt."

Kenan Kocak: "Wir haben viele Einheiten in den Knochen und in vielen verschiedenen Spielformen das Kennenlernen forciert. Mit dem Einsatz heute bin ich sehr zufrieden. Wir haben das Spiel als Einheit genutzt und sind auf einem guten Weg."

Tim Kister: "Einige von uns hatte schwere Beine nach den ersten Trainingseinheiten. Trotzdem haben wir den Ball heute gut laufen lassen. In der zweiten Halbzeit habe wir defensiv nichts zugelassen. Im Spiel nach vorne haben wir aber zu wenige Torchancen kreiert. Ich bin einfach froh, wieder auf dem Platz zu stehen und schmerzfrei spielen zu können."

Emanuel Taffertshofer: "Heute war ein toller Einstand für mich. Mit dem ersten Schuss das erste Tor und dazu noch ein so schönes, so kann es weitergehen."

Andrew Wooten: "Dass beim ersten Test noch nicht alles klappt, ist normal. Aber wir haben wieder zu Null gespielt und nach den anstrengenden Einheiten eine souveräne Partie abgeliefert. Morgen haben wir direkt das nächste Testspiel und auch das wollen wir gewinnen."

Mohamed Gouaida: "Ich freue mich über mein erstes Tor im ersten Spiel. Es macht mir sehr viel Spaß, auch wenn die Einheiten sehr anstrengend waren. Aber das war ein guter Anfang, worauf ich gut aufbauen kann."

SV Sandhausen Homepage 30.06.2018

40-Jähriges Jubiläum

Nach dem Festspiel ist vor dem Festspiel

Am Samstag misst sich der ASC Neuenheim mit Top-Regionalligist SV Waldhof Mannheim! Anpfiff um 13.00 Uhr im Sportzentrum Nord!

Nach dem Jubiläums-Testfest gegen den SV Sandhausen am vergangenen Freitag steht beim 40jährigen Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. bereits das nächste sportliche Highlight auf der Agenda. Am Samstag (7. Juli) um 13.00 Uhr empfängt der Heidelberger Landesligist im Sportzentrum Nord (nicht auf, sondern hinter dem Fußballcampus!) den Regionalliga-Topclub SV Waldhof Mannheim, der seinen Kader mit sechs Neuzugängen für die mit Spannung erwartete Actionserie 2018/19 "MIssion (Im-)Possible Dritte Liga 3" verstärkt hat.

Nach dem 5:0-Auftaktsieg Mannheimer Kreisligisten MFC Lindenhof hat die Mannschaft von SVW-Trainer Bernhard Trares auch sein zweites Testspiel am Samstag beim A-Ligisten FC Viktoria Neckarhausen durch Tore von Dorian Diring (22.), Gianluca Korte (29.), Mikro Schuster (45.), Valmir Sulejmani (75.). Jannik Sommer (80.) und Michael Schultz (90.) mit 6:0 mehr oder weniger standesgemäß gewonnen.

Achtung: Das Testspiel ASC gegen Waldhof findet nicht auf dem Fußballcampus, sondern auf der Sportanlage beim TSV Handschuhsheim statt!

Mit demselben 0:6-Ergebnis unterlag der ASC Neuenheim vor einer stattlichen Kulisse mit vielen "kindlichen" und jugendlichen Zuschauern dem mit seinem kompletten Zweitligakader angetretenen SV Sandhausen sehr achtbar.

Zum - allerdings wenig aussage fähigen - Vergleich: Der Landesliga-Konkurrent ASV/DJK Eppelheim, heißer Aufstiegskadindat für die nächste Saison, kassierte einen Tag später bei seiner Stadioneinweihung gegen das vor allem in der Offensive substanziell verstärkte Zweitligateam von SVS-Coach Kenan Kocak immerhin ein 0:9.

Doch nicht nur sportlich, auch kulinarisch sollen die hoffentlich zahlreichen Zuschauer gegen "den Waldhof", der auch seine sechs Neuzugänge testen wird, im Sportzentrum Nord (Naturrasenpolatz TSV Handschuhsheim) auf ihre Kosten kommen.

Der Regionalsender RON.TV wird das sportliche Ereignis am Samstag mit der Kamera einfangen und über diese sicherlich attraktive Vorbereitungspartie berichten.

Joseph Weisbrod

Samstag 07.07.2018, 13:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof 0:5 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Aufstellung des SV Sandhausen**
22 Dominik Sandritter (46. Sven Goos) 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal (70. Rikuto Konishi) 7 Sebastian Prior (60 .Marvin Haase) 11 Stefan Berger (30. Patrick Schleich 13 Lucas Ring (70. Stefan Ginter) 16 Levin Sandmann (70. Moritz Haller) 17 Philipp Knorn (70. Lennart Junge) 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki (46. Vincenzo Terrazzino)	Konstantin Weis (46. Christopher Gäng) Dennis Franzin (46. Dino Bajric) Mirko Schuster (46. Kevin Conrad) Michael Schultz (56. Florian Flick) Jan Just (56. Morris Nag) Marco Schuster (56. Maurice Hirsch) Dorian Diring (56. Faton Sylaj) Jannik Sommer (56. Jonas Weik) Nico Seegert (46. Mohamed Boukayouh) Maurice Deville (56. Sinisa Sprecakovic) Valmir Sulejmani (56. Ahmad Selman)
3 Stefan Ginter 10 Vincenzo Terrazzino 12 Marvin Haase 19 Patrick Schleich 20 Rikuto Konishi 25 Lennart Junge 26 Moritz Haller 30 Sven Goos (TW)	Dino Bajric Kevin Conrad Florian Flick Morris Nag Maurice Hirsch Faton Sylaj Jonas Weik Mohamed Boukayouh Sinisa Sprecakovic Ahmad Selman Christopher Gäng (TW)

Tore
0:1 9. Min Mirko Schuster
0:2 32. Min Valmir Sulejmani
0:3 64. Min Sinisa Sprecakovic
0:4 73. Min Jonas Weik
0:5 88. Min Jonas Weik

Sonne, Sommer, Fußball

Fünf Tore beim ASC-Jubiläumstestfest gegen den Regionalliga-Topclub SV Waldhof!

Bericht auf RON.TV!

Zwei Tage nach dem "Minus-Drei-Punkte"-Urteil des DFB-Schiedsgerichts präsentierte sich das Regionalligateam des SV Waldhof Mannheim erstmals in seinen neuen weißen Auswärtstrikots. Die Farbe der Unschuld. Warum nicht? Schließlich sind auch die Waldhof-Spieler Opfer des Randale-Spielabbruchs vom 27. Mai. Vor der am 28./29. Juli mit dem Heimspiel gegen den SSV Ulm 1846 beginnenden vierten Jagd nach dem Aufstieg in die Dritte Liga stehen noch einige Testspiele für die "Buwe" von Trainer Bernhard Trares auf der Agenda.

So am letzten Samstag beim Landesligisten ASC Neuenheim. Als der smarte Regionalliga-Schiedsrichter Andreas Reutter (DJK/FC Ziegelhausen/Petertsal) kurz nach 13.00 Uhr den zweiten ASC-Premiumtest nach dem achtbaren 0:6 gegen den Zweitligisten SV Sandhausen anpfiff, säumten etwa 250 tiefenentspannte Zuschauer die schattigen Flächen rund um den tadellosen Rasenplatz im Heidelberger Sportzentrum Nord.

"Stadionsprecher" Ludwig Hornig harrte an seinem Stehpult tapfer unter der prallen Sonne aus. Nach neun Minuten verkündete "Ludde" das erste Tor. Mirko Schuster traf für den abgeklärten SV Waldhof. Dabei hätte der forsch attackierende Gastgeber schon nach wenigen Minuten in Führung gehen können. Doch Neuenheims neuer Power-Stürmer Levin Sandmann konnte einen uneigennützigen Querpass von Ex-Regionalliga-Ass Ugur Beyzal nicht torbringend verwerten. Angesichts der Mittagshitze und des frühen Vorbereitungsstadiums hielten sich Tempo und Dynamik in nachvollziehbaren Grenzen. SVW-Neuzugang Valmi Sulejamni, einst Profi-Debütant unter Mirko Slomka bei Hannover 96, vollstreckte in der 32. Minute zum für den Landesligisten gerne unterschriebenen 0:2-Halbzeitstand.

In der Pause gab es wie schon gegen den SV Sandhausen etwas zu gewinnen. D-Junior Oskar vom zweifachen Kreismeister und Badischen Vizemeister ASC Neuenheim U 13, beantworette cool die Fragen von Ludwig Hornig, bevor er sich als blonde Glücksfee betätigte. Als Hauptpreis winkte ein von den Regionalliga-Spielern signiertes Waldhof-Trikot.

Die beiden durchgewechselnten Teams brachten zwar den satten Rasen auch weiterhin nicht zum Rasen. Doch die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl wehrte sich tatkräftig mit beachtlichen spielerischen Mitteln gegen die drei Klassen höher angesiedelten Gäste. Sie musste aber in der 64. Minute den dritten Gegentreffer durch Sinisa Sprecakovic hinehmen. ASC-Torwart Sven Goos hielt zwar, ebenso wie Vorgänger Dominik Sandritter, nicht nur alles, was zu halten war. Er parierte auch zwei sogenannte unhaltbare Abschüsse aus kürzester Distanz.

Der eingewechselte, erst 18jährige Schwetzinger Jonas Weik besorgte mit seinem knackigen Doppelpack in der 73. und 88. Minute den aus Neuenheimer Sicht wegen diverser Gastgeschenke etwas ärgerlich (hoch) ausgefallenen 5:0-Endstand. Einige Tore gibt's heute abend übrigens auf RONT.TV zu sehen. Der Beitrag von Sportreporter Maximilian Wendl erscheint zwischen 18.00 und 18.30 Uhr im Livestream auf www.rontv.de sowie auf YouTube.

Die beschauliche, heitere Stimmung im Sportzentrum Nord war ohnehin ergebnisunabhängig. Auf das kollektive Erlebnis kam es schließlich an! Am GVO-Cateringmobil gab's leckere Snacks. Und die eifrigen ASC-Spieler an der Getränkestation ließen keinen ungestillten Durst aufkommen. Fazit: Erneut ein rundum gelungener Jubiläumstest, zu dem neben den Akteuren auf dem Rasen auch viele Helfer beigetragen haben.

Joseph Weisbrod

Trainingsauftakt

Neubeginn am Endspieltag: Heißer Trainingsstart für den verstärkten Landesligakader!

Am WM-Finalsonntag startete das Neuenheimer Landesligateam nach den beiden spektakulären Jubiläumsspielen gegen den Zweitligisten SV Sandhausen (0:6) und den Edel-Regionalligisten SV Waldhof Mannheim (0:5) in die "reguläre" Saisonvorbereitung. Dabei konnten ASC-Boss Dr. Werner Rupp und Trainer Alexander Stiehl mehr als 20 Kaderspieler einschließlich der verheißungsvollen Neuzugänge begrüßen. Sogar der an der Achillessehne operierte Kapitän Boris Gatzky war beim Auftakt dabei und drehte einige Solo-Runden.

(Foto: Joseph Weisbrod)

Sein erstes Pflichtspiel absolviert das qualitativ und quantitativ weiter verstärkte Landesligateam am nächsten Sonntag, dem 22. Juli, um 19.00 Uhr. An der idyllischen Bergstraße steigt der ASC Neuenheim beim hoch gehandelten Mannheimer A-Ligisten SV Schriesheim in den bfv-Pokal ein.

Joseph Weisbrod

15.07.2018

BFV-Pokal

1. Runde

Eppelheim fordert Meister Wieblingen heraus

Badischer Fußball-Pokal startet mit einem Kracher – SGK Heidelberg muss nach Schwetzingen

Heidelberg. (bz) Hätte man die erste Runde des badischen Fußballpokals gesetzt, wären einige Paarungen genauso eingetreten, wie sie schlussendlich gelost wurden. Viele Klubs aus dem Rhein-Neckar-Raum haben angenehme, weil kurze Auswärtsfahrten vor sich. Etliche Derbys stehen auf dem Spielplan.

Ein richtiger Kracher ist ebenfalls darunter. Die SG ASV/DJK Eppelheim, hochgehandelter Landesligist, bekommt es am Sonntag um 15 Uhr mit dem Nachbarn TSV Wieblingen zu tun. "Ein super Los, etwas Besseres hätte uns nicht passieren können", sprudelt es aus Daniel Mingrone, dem Eppelheimer Trainer, heraus. Nach zwei Wochen Vorbereitung kann er zwar nicht ganz aus dem Vollen schöpfen – Timo Staffeldt und Patrick Marinkas sind verletzt – aber die Elf, die letztlich aufläuft, weist eine hohe Qualität auf. Vielleicht feiert Tristan Grün nach knapp einjähriger Verletzungspause (Kreuzbandriss) seine Rückkehr. "Er trainiert voll mit, inwieweit das für einen Einsatz reicht, kann ich allerdings nicht sagen", will Mingrone seinen Spielgestalter behutsam aufbauen

Ob es reicht, um dem aktuellen Landesliga-Meister aus Wieblingen Paroli zu bieten, ist die spannende Frage, die das erste Pflichtspiel des Jahres beantworten wird. Denn der TSV verfügt über eine erfahrene Mannschaft, die im vergangenen Jahr nur eine einzige Niederlage einstecken musste – pikanterweise zuhause gegen Eppelheim (1:2).

Wahre Pokalspezialisten sind die Kicker desVfB St.Leon. "In den letzten Jahren haben wir es immer bis ins Achteloder Viertelfinale geschafft", blickt Benjamin Schneider, der Trainer des Landesligisten, mit Stolz zurück. Dementsprechend groß ist die Hoffnung auf einen Sieg gegen den FV Brühl, den die Schwarz-Gelben aus der Liga und mehreren Jahren direkter Duelle gut kennen.

"Die Brühler hatten einen kleinen Umbruch im Sommer und wichtige Spieler verloren", weiß Schneider die Transferaktivitäten der Mannheimer genauso aufmerksam beobachtet wie deren Auftritt beim Kirchheimer Maba-Cup am letzten Wochenende, "da wurden sie Vorrundenerster, was mich überrascht hat."

Ganz bitter hat es St. Leons Luca Holzwarth erwischt. Gerade von einem Kreuzbandriss genesen, hat es ihn an der gleichen Stelle erneut erwischt. "Das tut uns richtig weh", sagt ein geknickter Schneider, der mit seiner Mannschaft am letzten Wochenende im Feriendorf Waldbrunn im Trainingslager war. Inklusive eines kräftezehrenden Laufs auf den Katzenbuckel.

Heute Abend eröffnen die SG Horrenbergund die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal den Wettbewerb aus Rhein-Neckar-Sicht. Ab 19.30 Uhr versucht der Kreisligist dabei

dem Kreisliga-Meister ein Bein zu stellen. Letztes Jahr im Kreispokal hat das bestens geklappt, damals siegten die Horrenberger mit 6:2.

Den ersten richtigen Eindruck über 90 Minuten von seiner neuen Mannschaft erhält Matthias Kröninger am Sonntag um 17 Uhr. Im Verbandsliga-Duell muss seine SGK Heidelberg zum SV 98 Schwetzingen. "Beim Maba-Cup haben wir es schon ganz gut gemacht, deshalb bin ich guter Dinge für den nächsten Test", ist der Pokal zumindest in der Anfangsphase für Kröninger, wie für die meisten seiner Kollegen, eine interessante Möglichkeit, gewisse Dinge auszuprobieren.

Exakt fünf Wochen nach dem letzten Pflichtspiel, dem glorreichen 2:0-Erfolg im Aufstiegsendspiel gegen den TSV Steinsfurt, sind die Freien Turnier Kirchheim bereits wieder gefordert. "Das hat schon was", urteilt Martin Dufke, Trainer der FT, voller Vorfreude über den Gegner FC Zuzenhausen aus der Verbandsliga, "auch wenn wir als krasser Außenseiter in die Partie gehen, bin ich sehr sicher, dass wir unsere Möglichkeiten haben werden, um das Spiel für uns zu entscheiden." Ein Nachteil könnte jedoch das dreitägige Trainingslager sein, das die Kirchheimer heute beginnen und dasmit dem Spiel gegen Zuzenhausen endet. "Die Beine der Jungs werden etwas schwer sein", prophezeit Dufke, ohne seinen Optimismus zu verlieren, "aber auch dieses Problem werden wir lösen."

Rhein-Neckar-Zeitung 20.07.2018 Seite 25

Sonntag 22.07.2018, 19:00 Uhr
SV Schriesheim - ASC Neuenheim 0:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 5 Medin Dokara 11 Stefan Berger 12 Levin Sandmann (85. Moritz Haller) 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 17 Philipp Knorn (70. Stefan Ginter) 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich (57. Rikuto Konishi) 21 Caner Tilki (89. Dominik Räder)	• 0:1 13. Min Levin Sandmann, Kopfball nach Ecke von Soh Kushida **2 Karten für Neuenheim** • 33. Min Gelb für Levin Sandmann • 55. Min Gelb für Patrick Schleich
3 Stefan Ginter 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 26 Moritz Haller 20 Rikuto Konishi 30 Sven Goos (TW)	

Über (Fußball-)Geschmack lässt sich streiten oder - siehe Donald Trump - auch nicht. Man kann es aber auch so sehen wie ASC-Trainer Alexander Stiehl nach dem Schlusspfiff: Einen extrem tiefstehenden Gegner klar beherrscht, kein Tor kassiert, ungefährdeter Einzug in die nächste Runde, Ergebnis zweitrangig. Kurzum: Aufgabe erfüllt! Auch der Hausautor des SV Schriesheim brachte es in seinem RNZ-Kurzbericht auf den Punkt: "Einbahnstraßenfußball" und ein verdienter Sieg des Landesligisten beim Mannheimer A-Ligisten.

Der abgezockte Gast aus Heidelberg debütierte im ersten Pflichtspiel der neuen Saison mit zwei verheißungsvollen Neuzugängen in der Startformation. Während David Kiefer, Ex-Kapitän beim Verbandsligisten SG HD-Kirchheim, im zentralen Mittelfed die ersten strategischen Fäden zog, zeigte der vormalige US University-Goalgetter Levin Sandmann schnell, wo seine Kernkompetenz liegt. Nach fast einerr Viertelstunde Neuenheimer Ballbesitz torpedierte der athletische Mittelstürmer einen Eckball von Soh Kushida, am Tag zuvor von seinen Kollegen zum "Spieler der Saison 2017/18" gekürt, mit dem Kopf ins Schriesheimer Netzwerk - siehe Video auf ASC Facebook!

Einer der Premium-Eckbälle von Soh Kushida, am Tag zuvor von seinen Kollegen zum "Spieler der Saison 2017/18" gewählt, hätte fast das 2:0 gebracht. Doch René Heckler, exzellenter Hüter der Schriesheimer Beziehungskiste, faustete den tückischen Ball auf der Torlinie aus der Gefahrenzone (32.). SV-Trainerfuchs Karlheinz Lohnert hatte sein Team das altbewährte, bei der WM wiederbelebte Catenaccio-Rezept verordnet. Mit dem von Keeper René Heckler abgeklärt dirigierten doppelten Abwehr-Ring machte es der Mannheimer A-Ligist dem spielerisch überlegenen Landesligisten schwer, die nötigen Freiräume für klare Abschlüsse zu finden.

Dennoch gelang es dem 18jährigen ASC-Juwel Phlilpp Knorn in Koproduktion mit Stefan "Gib mich die Kirsche" Berger einige Male, sich technisch raffiniert durchzusetzen und gefährliche Hereingaben zu produzieren. Die nächste Neuenheimer Torchance wurde jedoch über die rechte Seite kreiert. Nach einer direkten Ballzirkulation zog Patrick Schleich eine scharfe Flanke flach in den Strafraum. Levin Sandmann spritzte mit der ausgestreckten Fußspitze in den Ball und verfehlte nur knapp den linken Pfosten (43.). Kurz vor dem Pausenpfiff des mühelos überzeugenden Schiedsrichters Felix Arnold zischte David Kiefers strammer Flachhammer aus 20 Metern ebenso knapp am rechten Pfosten vorbei (44.).

Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Die Neuenheimer Dominanz drückte sich immer wieder in Standards aus. Soh Kushidas Eckbälle und Freistöße blieben eine Waffe. Sein eingewechselter Landsmann Rikuto Konishi, 19jähriger Neuzugang aus Japan, sorgte mit seinen unbekümmerten Dribbllings und rasanten Körpertäuschungen für Verwirrung - manchmal auch bei den eigenen Kollegen. In der Schlussviertelstunde bewahrte René Heckler, Schriesheims Bester, sein kampfstarkes Team vor dem endgültigen Knock-out: Mit zwei Glanzparaden nach einem Freistoß von Stefan Ginter (75.) und im Eins- zu-Eins-Duell mit dem Torschützen Levin Sandmann (80). Auf der anderen Seite war ASC-Torwart Dominik Sandritter wohl nicht undankbar, dass auch er sich in der vitalen Endphase noch als wertvoller Laden-Hüter bewähren konnte.

In der zweiten Runde des bfv-Rothaus-Pokals ist Schluss mit der Favoritenrolle für den ASC Neuenheim: Da steht die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl auf dem heimischen Fußballcampus vor einer hohen Hürde: Der weiter verstärkte Verbandsliga-Aufsteiger TSV Wieblingen hat mit seinem 4:3-Pokalsieg beim Landesliga-Titelkandidaten ASV/DJK Eppelheim ein deutliches Zeichen gesetzt und wird bei den Anatomen unbedingt die dritte Runde erreichen wollen. Das Heidelberger Pokalderby findet am nächsten Sonntag um 17.00 Uhr statt.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In einem einseitigen Spiel hatte Neuenheim zwar das Heft fest in der Hand, konnte sich aus der Überlegenheit aber kaum Möglichkeiten herausspielen. Sandmann köpfte nach Eckball in der 12. Minute zur Führung ein. Auch in der zweiten Halbzeit war es Einbahnstraßenfußball Richtung Schriesheimer Tor, aber dennoch chancenarm. Die beiden Torhüter vereitelten die wenigen Möglichkeiten, sodass es beim knappen, aber verdienten Neuenheimer Sieg blieb.

KL

Vorbereitungsspiel

Donnerstag 26.07.2018, 19:00 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim 1:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
30 Sven Goos 4 David Kiefer 6 Dominik Räder (58. Lennart Junge) 9 Nazmi Bulut (69. Moritz Haller) 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 17 Philipp Knorn (72. Caner Tilki) 18 Soh Kushida (78. Dominik Räder) 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki (63. Rikuto Konishi)	• 1:0 10. Min Philipp Beisel, Foulelfmeter • 1:1 12. Min Levin Sandmann • 1:2 75. Min Levin Sandmann, Vorarbeit von Moritz Haller • 1:3 83. Min Levin Sandmann, Vorarbeit von David Kiefer **Besondere Vorkommnisse** • 80. Min verschossener Foulelfmeter von ASC Neuenheim
8 Moritz Haller 10 Vincenzo Terrazzino 16 Lennart Junge 20 Rikuto Konishi 22 Dominik Sandritter (TW)	

Landesligateam überrascht mit 3:1-Sieg in Eppelheim!

Neuenheims Neuzugang Levin Sandmann scheint sich immer mehr als Volltreffer für den ASC zu erweisen. Nachdem er schon beim bfv-Pokalsieg in Schriesheim (Foto) ins Schwarze getroffen hatte (siehe Tor-Video) schlug er im heutigen Hitzetest beim Ligakkonkurrenten ASV/DJK Eppelheim gleich dreimal zu.

Nach der ASV-Führung durch einen Elfmeter von Philipp Beisel in der 11. Minute glich Sandmann postwendend aus (12.). Mit einem Doppelschlag in der 75. und 84. Minute besiegelte der aus den USA in die Kurpfalz zurückgekehrte Powerstürmer den überraschenden Testspielsieg beim Titelkandidaten.

Neuzugang Dominik Räder: Der Ex-Kapitän des Bayern-Regionalligisten SV Seligenporten kann dem ASC nur guttun!

Ebenfalls in der Startelf stand mit der Nummer 6 ein weiterer vielversprechender Neuzugang beim Anatomie-Sport-Club: Der 30jährige Dominik Räder hat seine Leaderqualitäten als Kapitän des Bayern-Regionalligisten hinlänglich bewiesen. Als Dominik Räder nach mehr als sieben Jahren den bayerischen Regionalligisten SV Seligenporten aus Studiengründen verlassen musste, wurde der Kapitän mit insgesamt 224 Punktspielen (99 Regionalliga- und 125 Bayernliga-Einsätze) als "klarer Rekordhalter" und "absolute Vereinsikone" schweren Herzens verabschiedet.

Zuletzt spielte Dominik Räder beim Bayernligisten TSV Kornburg, bevor er aus beruflichen Gründen nach Heidelberg zog und beim ASC Neuenheim eine neue fußballerische Heimat fand. Für den Landesligisten ist der besonnene Oberpfälzer ein Glücksfall - als erfahrener Defensivstratege und als sympatische Persönlichkeit mit ruhiger Ausstrahlung.

Joseph Weisbrod

BFV-Pokal
2. Runde

Am Sonntag um 17.00 Uhr im badischen Pokalderby gegen Verbandsliga-Aufsteiger TSV Wieblingen!

Am nächsten Sonntag kann der mit allen Wassern gewaschene Allrounder Dominik Räder seine Defensiv- und Leaderqualitäten im Badischen Pokalderby gegen den Verbandsliga-Aufsteiger TSV Wieblingen beweisen. Neuenheim ist gegen den mit nicht nur im Angriff mit Kai Mühlbauer und Matteo Monetta stark besetzten Team von Trainer Norbert Muris zwar Außenseiter. Doch verstecken müssen sich die Schützlinge von Trainer Alex Stiehl am Sonntag um 17.00 Uhr auf dem Fußballcampus keineswegs. Uner die Räder kommen wollen und werden die Anatomen jedenfalls keineswegs.

Joseph Weisbrod

Noch einmal gegen einen alten Rivalen

Verbandsligaaufsteiger Wieblingen bei Landesligist ASC Neuenheim

Heidelberg. (bz) Noch kann der TSV Wieblingen nicht von den Derbys mit seinen Heidelberger Fußball-Kollegen aus der Landesliga lassen. Vergangene Woche setzte sich derNeu-Verbandsligist mit 4:3 bei der SG ASV/DJK Eppelheim durch, am Sonntag folgt die zweite Runde im badischen Pokal beim ASC Neuenheim.

Dort istmanheiß auf den Vergleich mit dem Nachbarn. "Es wird definitiv interessant", ist sich ASC-Trainer Alexander Stiehl sicher, "klar ist, dass wir ein schweres Spiel erwarten, nicht nur, weil die Wieblinger jetzt eine Klasse höher spielen, sondern weil sie sehr gute Individualisten in ihren Reihen haben." Gerade die Zentrums-Achse des TSV um TorhüterTimoMistele, InnenverteidigerMike Kappes, Spielgestalter Matteo Monetta sowie Stürmer Kai Mühlbauer ist an Qualität und Erfahrung eine echte Hausnummer im nordbadischen Amateurbereich.

Neuenheim muss indes auf ein paar Urlauber verzichten. "Das ist jetzt eben so, da die Jungs irgendwann auch einmal in den Urlaub wollen", hat Stiehl Verständnis dafür, zumal er auf einen großen Kader zurückgreifen kann. 20 Feldspieler umfasst dieser und daraus darf sich der eine oder andere für die in drei Wochen beginnende Runde empfehlen.

Bislang meint es die Auslosung recht gutmit dem 1. FC Mühlhausen. Nach dem 5:1-Auftakterfolg beim Mannheimer Kreisligisten SC Rot-Weiß Rheinau, gastiert der FCM am Sonntag erneut bei einem Kreisligisten. Dieses Mal geht die Reise zum SV Rohrbach/Sinsheim, der letztes Jahr noch in der Landesliga kickte. Verzichten muss der Favorit auf die drei Stammkräfte Christoph Stenzel, Alexander Kerber sowie Furkan Atsay.

"Das wird auf jeden Fall schwieriger", sagt daher Mühlhausens Trainer Uli Brecht, "denn das ist gerade in der Defensive eine starke Mannschaft." Brecht hat die Rohrbacher in den letzten Jahren häufiger beobachtet, da bis vor der vergangenen Saison sein Schwiegersohn Manuel Häde dort die Fußballschuhe geschnürt hat. Als Ziel hat der neue Übungsleiter ausgegeben, alle drei möglichen Pokalspiele vor dem Rundenstart mitzunehmen.

Mit das angenehmste Los der zweiten Runde hat die SGK Heidelberg mit der SG Rockenau gezogen. Das hat sie sich jedoch dank des 4:0-Erfolgs gegen Ligakonkurrenten Schwetzingen redlich verdient. "Nachdem wir die Hürde Schwetzingen genommen haben, wollen wir selbstverständlich in die dritte Runde einziehen", so SGK-Trainer Matthias Kröninger.

Den Auftakt zur zweiten Runde aus Rhein-Neckar-Sicht machen die SpVgg Ketsch und der VfB Eppingen am Sonntagmorgen um 11 Uhr. Lediglich geringe Chancen haben der FC Badenia St. Ilgen gegen den FV Heddesheim, der SV Rohrhof gegen den VfR Mannheim sowie die TSG Lützelsachsen gegen die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal. Die Pokalspezialisten des VfB St. Leon haben die am Dienstag nachgeholte Erstrunden-Begegnung gegen den FV Brühl 1:0 gewonnen und streben gegen den Mannheimer Landesliga-Aufsteiger SG Hemsbach den Einzug in die dritte Runde an.

In dieser, die am nächsten Wochenende beginnt, steigen die Regional- und Drittligisten in den Wettbewerb ein. Der Karlsruher SC muss dabei zum odenwäldischen Landesligisten SV Osterburken. Für den SV Waldhof steht in der dritten Runde entweder die Reise zum TSV Mudau aus der Kreisliga Buchen oder zum Landesligisten SpVggNeckarelz an. Mit etwas Glück muss der FC-Astoria Walldorf dann nur wenige Kilometer zum FC Östringen fahren. Dafür müsste sich der mittelbadische Landesligist allerdings gegen den Verbandsligisten TuS Bilfingen durchsetzen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.07.2018, Seite 25

Sonntag 29.07.2018, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
30 Sven Goos 3 Stefan Ginter 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger (23. Lucas Ring, 63. Medin Dokara) 12 Levin Sandmann 15 Jannik Oestreich (80. Moritz Haller) 17 Philipp Knorn (85. Rikuto Konishi) 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki	• 0:1 72. Min Eigentor **1 Karte für Neuenheim** • 92. Min Gelb für David Kiefer
2 Medin Dokara 7 Sebastian Prior 10 Vincenzo Terrazzino 13 Lucas Ring 14 Marvin Haase 16 Moritz Haller 20 Rikuto Konishi 22 Dominik Sandritter (TW)	

Der ASC Neuenheim verlangt dem TSV Wieblingen alles ab

In der zweiten Runde des badischen Pokals setzt sich der Verbandsligist nur knapp durch

Das hatte sich der Gast aus Wieblingen sicherlich leichter vorgestellt. Der frisch gebackene Verbandsligist traf auf einen bissigen ASC Neuenheim, der sich in der ersten Hälfte auch die besseren Einschussmöglichkeiten erarbeitete. Mit 0:0 ging es in die Pause. In der zweiten Hälfte ein ähnliches Spiel bis zur 70. Minute. Eine Flanke in den ASC Strafraum wuchtete ASC Verteidiger Medin Dokara mit dem Kopf unhaltbar in die eigenen Maschinen. Der ASC besiegte sich mit diesem Treffer selbst und lässt den TSV Wieblingen in die nächste Runde einziehen.

Werner Rupp

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 01.08.2018, 19:00 Uhr
FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim 3:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 7 Sebastian Prior 9 Nazmi Bulut 16 Levin Sandmann (46. Moritz Haller) 13 Lucas Ring 18 Soh Kushida 21Caner Tilki	• 1:0 27. Min Julian Keitel • 1:1 50. Min Moritz Haller • 2:1 55. Min Dominik Zuleger • 2:2 66. Min Moritz Haller • 3:2 70. Min Dominik Zuleger
13 Marvin Haase 15 Jannik Oestreich 17 Philipp Knorn 20 Rikuto Konishi 23 Leon Julius Ernestus 24 Moritz Haller 30 Sven Goos (TW)	

Vorbereitungsspiel

Freitag 10.08.2018, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Neckargemünd 8:2 (4:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
22 Dominik Sandritter (48. Moritz Przybilla) 6 Dominik Räder 7 Sebastian Prior 9 Sven Goos (60. Robert Scheel) 12 Philipp Knorn 13 Lucas Ring (46. Marvin Haase) 15 Jannik Oestreich (60. Daniel Janesch) 16 Leon Julius Ernestus (60. Nikolas Plankert) 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki	• 1:0 26. Min Dominik Räder • 2:0 27. Min Dominik Räder, nach Flanke von Philipp Knorn • 3:0 35. Min Dominik Räder, Vorarbeit von Sebastian Prior • 4:0 35. Min Dominik Räader, Vorarbeit von Sebastian Prior • 5:0 59. Min Jannik Oestreich • 6:0 62. Min Daniel Janesch • 6:1 78. Min Steffen Dispan • 7:1 81. Min Patrick Schleich, Querpass von Daniel Janesch • 8:1 84. Min Dominik Räder • 8:2 89. Min Erdi Ersan
10 Daniel Janesch 11 Nikolas Plankert 13 Marvin Haase 14 Robert Scheel 1 Moritz Przybilla (TW)	

Neckargemünd vom Neuenheimer Räder-Werk zerlegt

ASC-Neuzugang Dominik Räder produziert beim 8:2-Schützenfest gegen den Heidelberger Kreisligisten fünf Tore!

Gegen den Kreisliga-Neunten der letzten Saison agierte das ohne einige Stammkräfte angetretene Neuenheimer Landesligateam im Testspiel am freitagabend vom Anpfiff des gewohnt gelassen-souveränen Schiedsrichters Dirk Schwanke überlegen. Mit einem zweifachen Doppelschlag von Neuzugang Dominik Räder ging der ASC in die Pause. In der 26. Minute chippte der Defensiv-Allrounder den Ball nach einer Maßflanke von Philipp Knorn ins Netz. Eine Zeigerumdrehung später vollstreckte der 30jährige Routinier ebenso abgezockt zum 2:0.

Auch beim 3:0 in der 53. und bei seinem vierten Treffer zum 4:0 in der 37. Minute, jeweils nach furioser Vorarbeit von Sebastian Prior, bewies der abgelärte Neuzugang vom Bayernligisten TSV Kornburg und vormalige langjährige Kapitän des Bayern-Regionalligisten SV Seligenporten, dass er nicht nur ein wertvoller Rückraumstratege ist, sondern auch ein kaltblütiger Vollstrecker sein kann.

vlnr.: Dirk Schwanke, Marvin Schwenn und Ibrahim Kilic

ASC-Torhüter Sven Goos ausnahmsweise im gegnerischen Strafraum unterwegs!

ASC-Torwart Dominik Sandritter hatte zu seinem Leidwesen bis zur Pause keinerlei nennenswerte Ballkontakte und machte kurz nach dem Wiederanpfiff Platz in seiner unbelasteten Beziehungskiste für Neuzugang Moritz Przybilla, der sein Können immerhin zweimal eindrucksvoll demonstrieren durfte. In ungewohnter Rolle mit der Nr. 9 zeigte der andere aufgebotene ASC-Torwart Sven Goos, dass er auch im gegnerischen Strafraum viel draufhat: so mit seiner filigranen Hackenvorlage für Soh Kushida, der zum Leidwesen seiner aus Japan angereisten Eltern nur den Pfosten traf (52.).

Nach schmerzhaftem Zusammenprall von Kapitän Jannik Oestreich mit SpVgg-Torwart Miron Schmidt staubte Patrick Schleich zum 5:0 ab (59.). Das überfällige halbe Dutzend machte der eingewechselte Daniel Janesch voll 63.). Nach dem ersten Ehrentrfeffer durch Steffen Dispan für Neckargemünd (78.) bediente erneut Daniel Janesch den frei durchlaufenden Kollegen Patrick Schleich, der nur noch einputten musste (83.).

Der Neuenheimer Treffer zum 8:1 blieb "Man of the Match" Dominik Räder vorbehalten, der in ausgefuchster Manier von der Strafraumgrenze vollendete (86.). Dass Erdi Ersin zwei Minuten vor dem Abpfiff den zweiten Ehrentreffer für Neckargemünd markieren konnte, war zwar völlig überflüssig, sei aber dem hoffnungslos überforderten, aber stets fairen Kreisligisten von Herzen gegönnt.

Joseph Weisbrod

Viel Freude und Geld

Deutsche Fußball-Ärzte-Mannschaft beim Benefizspiel in Neuenheim

Regionalteam in Rot, Ärzteteam in Weiss

Heidelberg. (jw) Keiner kennt die Geschichte der Deutschen Fußball-Ärztemannschaft (DFÄ) besser als ihr Präsident und Mitbegründer Dr. Clemens Vogel. Der Mainzer Facharzt für Allgemeinmedizin war bereits 1996 bei der Weltmeisterschaft in Barcelona dabei und Kapitän der Mannschaft, die 2013 in Budapest und 2014 in Brasilien gleich zweimal den WM-Titel eroberte.

Im reifen Fußballalter führt der DFÄ-Initiator inzwischen das Master-Team der Ü 45 an. Im ersten der beiden Benefizspiele auf dem Fußballcampus Heidelberg traf die Seniorenmannschaft der Fußballärzte auf eine Wirtschaftsauswahl der Metropolregion Rhein-Neckar mit Kapitän Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender des Finanzdienstleisters und Gastgebers MLP.

Die Ärzte legten los wie bei einem Notfalleinsatz, gingen in der dritten Minute durch Dr. Holger Mahn, Unfallchirurg und Mannschaftsarzt des Deutschen Ü 20-Nationalteams, in Führung und erhöhten im Drei-Minuten-Takt auf 3:0. Doch das aus Betriebsfußballern der Unternehmen MLP, Südzucker und SAP rekrutierte Business-Team wehrte das drohende Fiasko ab und markierte kurz vor dem Pausenpfiff von Schiedsrichter Harald Petri (TSG Wilhelmsfeld) mit einem prächtigen Freistoß den 1:3-Halbzeitstand. In der Schlussphase gelang dem Schroeder-Wildberg-Ensemble der verdiente Anschlusstreffer zum 2:3.

Regional-Auswahl siegt mit 3:1

Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse am "Centre Court" des Fußballcampus von "Hausherr" und Bewirter ASC Neuenheim pfiff Johannes Kolmer – seit 1974 Schiedsrichter und langjähriger Vorsitzender des Fußballkreises Heidelberg – anschließend das Benefizspiel der Deutschen Fußball-Ärzte-Mannschaft gegen eine Regionalauswahl an. Im Gegensatz zur DFB-Auswahl in Russland trat das Team um Spielertrainer Dr. Jan Ebersohn als intakte Mannschaft auf, kombinierte wie aus einem Guss und ging nach ausgeglichenem Spiel durch ein Traumtor von "Doktor Hammer" Lutz Jehn in Führung. Der junge Facharzt für Innere Medizin an der Uniklinik Marburg – ehemals beim SV Meppen aktiv – tankte sich durch und jagte den Ball unhaltbar für den Ketscher Keeper Jannik Hauschild zum 1:0-Pausenstand für die spielstarken "Weißkittel" unter die Querlatte.

Der im zweiten Durchgang von Coach Jannik Oestreich eingewechselte Eppelheimer Timo Staffeldt, Ex-Bundesligaspieler beim Karlsruher SC, gelang per Kopf der leistungsgerechte Ausgleich zum 1:1. Unglücklich für die Mediziner im schwarzweißen Nationaldress, dass das Regioteam aus Spielern der Vereine, SpVgg Ketsch, ASC Neuenheim, SV Waldhof und TSV Wieblingen die niveauvolle Partie durch Tore von Caner Tilki (ASC Neuenheim) und Can Filyos (SV Waldhof) in den letzten Minuten noch mit 3:1 für sich entscheiden konnte.

Schiedsrichter Johannes Kolmer und seine beiden Assistenten verzichteten auf ihre Gage. Eine Geste der Großherzigkeit, die sich nach der Ankunft der etwa 200 Radfahrer der "Tour der Hoffnung" vielfach multiplizierte. MLP-Vorsitzender Dr. Uwe Schroeder-Wildberg begrüßte die hoffnungsgrün gedressten Radler und überreichte einen überdimensionalen Scheck über 20 000 Euro für die "Tour der Hoffnung", die Millionen von Spendengeldern zugunsten krebskranker Kinder eingefahren hat. Ein weiteres Mal schwappte die La Ola-Welle über, als Dr. Clemens Vogel den Doppel-Auftritt der Fußballärzte, die eigens für diesen Benefiz-Event aus ganz Deutschland - von Rostock bis München – angereist waren, eine "Herzensangelegenheit" nannte und dieser noblen Haltung mit einem Scheck über 3000 Euro Ausdruck verlieh.

RNZ vom 13.08.2018 Seite 23

"Tour der Hoffnung" 2018 endet am Samstag mit Benefizspielen in Heidelberg

Box-Weltmeister Henry Maske und seine prominenten Sportsfreunde radeln für krebskranke Kinder zum Fußballcampus!

Bereits zum vierten Mal bei der "Tour der Hoffnung" im Rennsattel dabei: Henry Maske. In diesem Video-Statement (Quelle: Website TdH) erklärt der beliebte Box-Weltmeister, warum ihm die Teilnahme so am Herzen liegt. In der Halbzeitpause des Benefizspiels der Deutschen Fußball Ärztemannschaft gegen eine Regionalauswahl aus exzellenten Verbands- und Landesligaspielern, darunter Ex-Bundesligaprofi Timo Staffeldt, am Samstag etwa um 16.45 Uhr werden die etwa 250 Radfahrer der "Tour

der Hoffnung" auf dem Fußballcampus Heidelberg Station machen. Das Benefizspiel beginnt um 16.00 Uhr.

Neben Henry Maske werden am Samstag eine ganze Reihe von Promi-Sportlern im Radler-Outfit zu sehen sein. Um nur einige der zahlreichen teilnehmenden Olympiasieger und Weltmeister zu nennen (alphabetisch): Petra Behle (Schirmherrin, Olympiasiegerin, 9fache Weltmeisterin Biathlon), Eberhard Gienger (Weltmeister Kunstturnen), Josef "Jupp" Kapellmann (Weltmeister Fußball), Christoph Langen (2facher Olympiasieger, 7facher Welt- und Europameister Bob), Felix "Quälix" Magath (Europameister, Meister-Trainer FC Bayern München, VfL Wolfsburg), Klaus Steinbach (Olympiasieger Schwimmen), Rolf Wolfshohl (3facher Rad-Weltmeister).

Nach der Spendenübergabe durch den MLP-Vorstandsvorsitzenden Dr. Uwe-Schroeder-Wildberg, im Vorspiel gegen die Senioren der Deutschen Fußball Ärztemannschaft (Ü45) aktiver Kapitän der regionalen Wirtschaftsauswahl, radelt das illustre Peleton zum Ziel der diesjährigen "Tour der Hoffnung" zugunsten krebs- und leukämiekranker Kinder: In der Angelika-Lautenschläger-Kinderklinik gibt's ein Kinderfest und die finale Spende der Manfred-Lautenschläger-Stiftung, persönlich überreicht durch MLP-Gründer und Radsport-Fan Dr. h. c. Manfred Lautenschläger.

Herzlichen Dank und bis Samstag auf dem Fußballcampus!

Joseph Weisbrod

Ärzte spielen für krebskranke Kinder

Benefizspiel auf dem Neuenheimer Fußballcampus zum Abschluss der "Tour der Hoffnung"

Heidelberg. (jw) Es sind 50 000 mehr als WM-Debütant Island Einwohner hat: Laut Bundesärztekammer gibt es in Deutschland etwa 385 000 Ärzte. Deren beste Fußballer spielen in der Deutschen Fußball Ärztemannschaft (DFÄ) am Samstag um 16 Uhr auf dem Fußballcampus Heidelberg. Nach der WM-Teilnahme an der World Medical Football Championship 2018 misst sich die Nationalauswahl der deutschen Ärzteschaft in einem Benefizspiel zugunsten der "Tour der Hoffnung" mit einer Regionalauswahl aus exzellenten Verbandsund Landesligaspielern. Mit dabei unter anderem: Der ehemalige Bundesligaspieler Timo Staffeldt (Karlsruher SC) vom Landesligisten ASV/DJK Eppelheim.

Nach der Begrüßung und Vorstellung der Teams um 14.30 Uhr beginnt um 14.45 Uhr das Spiel der Ü 45-Senioren der Deutschen Fußball Ärztemannschaft gegen eine Wirtschaftsauswahl der Metropolregion Rhein-Neckar. Im Dress der Business-Elite treten fußballerische Führungskräfte der Konzerne SAP, Südzucker und MLP an. Kapitän der Wirtschaftsauswahl Rhein-Neckar istDr.Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender von MLP, in jungen Jahren ein versierter Mittelfeldstratege beim SV Schwetzingen.

In der Halbzeitpause des Hauptspiels (gegen 16.45 Uhr) werden MLP-Spielführer Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, der Präsident der Deutschen Fußball Ärztemannschaft Dr. Clemens Vogel und die Ex-Biathletin Petra Behle, zehnfache Goldmedaillen-Gewinnerin bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften, die etwa 250 Radfahrer der "Tour der Hoffnung 2018", darunter viele Prominente wie der ehemalige Boxweltmeister Henry Maske, auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße willkommen heißen. Der ASC Neuenheim wird mit seiner Jugendabteilung die Sportler, Gäste und Zuschauer mit Essen und Trinken sorgen. Der Eintritt ist frei.

Nach den beiden Benefizspielen mit der abschließenden Übergabe der Spenden endet die "Tour der Hoffnung" am Etappenziel Angelika-LautenschlägerKlinik. Dort wird MLP-Gründer Dr. h. c. Manfred Lautenschläger, der die "Tour der Hoffnung" mit seiner Stiftung nicht nur ideell und materiell unterstützt, den Radfahrern eine Spende der Manfred-Lautenschläger-Stiftung überreichen. Lautenschläger ist selbst begeisterter Radsportler und hat die "Tour der Hoffnung", die bereits Millionen von Spendengeldern für den Kampf gegen den (Kinder-)Krebs gesammelt hat, selbst viele Male aktiv im Rennsattel begleitet.

RNZ 10.08.2018 Seite 26

ASC Neuenheim, Vorschau auf die Saison 2018/19

Die halbe Liga zählt zum Favoritenkreis

Dem FC Bammental ist der Meistertitel in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar am ehesten zuzutrauen – SG ASV/DJK Eppelheim ist in der Verfolgerrolle

Von Christopher Benz

Heidelberg. Die Qualität in der FußballLandesliga hat sich über die Transferperiode tatsächlich verbessert. Bereits im vergangenen Sommer hatte man das Gefühl, die Klubs veranstalten eine Art "Wettrüsten". Die Favoritenrolle will mal wieder keiner annehmen. Spieler mit jahrelanger Verbands-, Ober- oder sogar Regionalliga-Erfahrung tummeln sich in nahezu allen Mannschaften. Selbst ehemalige Junioren-Bundesliga-Kicker tritt in der Landesliga gegen den Ball.

Vergleichsweise unspektakulär lesen sich die Namen der Neuzugänge beim FC Bammental. Dennoch ist der letztjährige Vizemeister dank einer eingespielten Mannschaft und dem ebenso ehrgeizigen wie zielstrebigen Trainer Volkan Glatt ein heißer Kandidat auf den Titel.

Der zweitkleinste Landesliga-Ort (6500 Einwohner) nach dem Aufsteiger TSV Kürnbach hat acht hervorragende Spielzeiten hinter sich, in denen er nie schlechter als auf Tabellenplatz vier abgeschlossen hat. Nach der KreisligaMeisterschaft 2015 verbuchte der FCB die Ränge drei (2016, 2017) und zwei (2018). Allerdings lief es in der Aufstiegsrelegation nicht wie gewünscht; die Verbandsliga-Rückkehr platzte im Relegations-Halbfinale gegen die SpVgg Neckarelz (0:2). In der Runde 2005/06 kickte Bammental zuletzt in der höchsten badischen Spielklasse.

Nicht lumpen lassen hat sich die SG ASV/DJK Eppelheim. Bereits vor der letzten Spielzeit durfte man den Schützlingen von Daniel Mingrone den großen Wurf zutrauen. Jedoch suchte die Eppelheimer das Verletzungspech heim, weshalb ihnen im Endspurt die Puste ausging. Zum Saisonstart kehrt mit Tristan Grün ein Ausnahmespieler zurück. Der feine Techniker hat ein komplettes Jahr aussetzen müssen (Kreuzbandriss), sprüht nun jedoch vor Spielfreude.

Die Eppelheimer waren sehr aktiv auf dem Transfermarkt und haben einen der größten Coups gelandet. Vom FV Brühl kommt Patrick Greulich. In den vergangen sechs Jahren erzielte der 28-jährige Stürmer 134 Treffer in 180 Spielen. Das spricht nicht nur für seine enorme Torgefährlichkeit, sondern auch dafür, dass er so gut wie nie verletzt oder gesperrt ist. Torhüter Dominik Machmaier vom SV Sandhausen II sowie Luca Bauer vom FC Bammental sind weitere Neuzugänge. "Wir haben super Eindrücke im Training gesammelt, wo die Neuen sofort alle Gas gegeben haben", hat Mingrone einen großen Willen ausgemacht.

Immer auf der Rechnung haben sollte man den SV Waldhof II. Ein Verbandsliga-Aufstieg wäre für die RegionalligaReserve von großem Nutzen, um die Kluft zwischen erster und zweiter Mannschaft endlich zu verringern. Dazu müssen die

Schützlinge von Peter Brandenburger anders als zuletzt zwei konstant starke Halbserien hinlegen.

Ein stetiger Kandidat für einen Spitzenrang ist der VfB St. Leon. Um den entscheidenden Schritt zum Aufstieg zu machen, fehlt den VfB-Talenten jedoch die Erfahrung. Trainer Benjamin Schneider hat Jahr für Jahr talentierte Nachwuchskräfte zur Verfügung, muss diese allerdings häufig an die Konkurrenz abgeben, wenn sie dabei sind, den nächsten Schritt zu machen.

Neu in St. Leon ist Stefan Schneider als spielender Co-Trainer. Dessen Routine im Sturmzentrum könnte in mancher Partie den Ausschlag zugunsten der Gelb-Schwarzen geben. Das Trainingslager im Odenwälder Waldbrunn haben die Fußballer genutzt, um noch enger zusammenzurücken. "Dabei geholfen hat ein gemeinsamer, schweißtreibender Lauf auf den Katzenbuckel", schmunzelt Benjamin Schneider.

Ein weiterer Profiteur der Wechselperiode ist der 1. FC Mühlhausen. Mit Christoph Stenzel, jahrelanger Kapitän des FC-Astoria Walldorf II, sowie Thorben Stadler, vier Jahre Linksverteidiger in der Regionalliga-Mannschaft des FCA und in jungen Jahren Zweitliga-Spieler beim Karlsruher SC, hat sich der 1. FCM hervorragend verstärkt.
VfB St. Leon gut verstärkt

Einen Wechsel gab es auf der Kommandobrücke. Nach vier Jahren hat Sachar Theres das Traineramt niedergelegt. Für ihn übernimmt Uli Brecht, Kreisliga-Meister mit dem FC Bammental (2015) und mit dem FC Badenia St. Ilgen (2017). "Wir haben in der Vorbereitung großen Wert auf taktische Dinge gelegt", hat Brecht verraten, der gegen eine weitere Meisterschaft im Zwei-JahresRhythmus nichts einzuwenden hätte.

Letztes Jahr hat der ASC Neuenheim im Saisonfinale noch die SG ASV/DJK Eppelheim abgefangen. Die Elf von Alexander Stiehl hat sich in ihrem zweiten Landesliga-Jahr sehr stabil präsentiert und kann den nächsten Schritt machen. Traditionell sind die Neuenheimer in einer körperlich starken Verfassung und haben selten schwere Verletzungen zu beklagen. Ausnahme: Kapitän Boris Gatzky, der nach einem Achillessehnenriss in diesem Kalenderjahr nicht mehr auflaufen kann.

"Wir können mit 20 Feldspielern arbeiten", sieht Stiehl gute Voraussetzungen für seine Mannschaft. Zu Beginn der Vorbereitungsphase gab es zwei Höhepunkte auf dem eigenen Fußball-Campus, als der SV Sandhausen und der SV Waldhof zu Freundschaftsspielen im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des ASC vorbeischauten.

Bei all diesen starken Teams bleibt den Aufsteigern das bescheidene Ziel Klassenverbleib. Am stärksten von den vier Klubs ist die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal einzuschätzen. Der souveräne Heidelberger Kreisliga-Meister mit seinem Spielertrainer Christoph Pieruschka sollte gefestigt genug sein, um den Klassenerhalt zu erreichen. Manch einer traut den "Köpfel-Kickern" sogar eine Platzierung im ersten Tabellendrittel zu.

Der FV Brühl muss drei Abgänge von Leistungsträgern verkraften: Patrick Greulich (Eppelheim), Tim Heene (pausiert) sowie Markus Schulze (England-Aufenthalt). Alle drei haben zusammen in der letzten Runde 47 Tore geschossen. Volker Zimmermann,

der erfahrenste Landesliga-Trainer, baut daher auf ein kompaktes Kollektiv, das sich häufig auf Konterfußball einstellen muss.

"Wir sollten es in erster Linie genießen, in der Landesliga spielen zu dürfen", gehen Trainer Martin Dufke und die Freien Turner Kirchheim ihre neue Aufgabe nicht ohne die nötige Demut an: "Vor sechs Jahren hätten wir nicht mal davon zu träumen gewagt." Der Klub aus dem Heidelberger Süden hat sich in zwei engen Relegationsspielen durchgesetzt. Der begeisterungsfähige Übungsleiter darf einige Neuzugänge mit langjähriger Landesliga-Erfahrung begrüßen. Vor allem die starke Defensive der Freien Turner ist ein dickes Pfund für das Unternehmen Klassenverbleib.

Die Landesliga Rhein-Neckar
Der Modus Die Fußball-Landesliga Rhein-Neckar startet am 18. August mit 15 Vereinen in die Spielzeit 2018/19, die am 2. Juni 2019 zu Ende gehen wird. Der Meister steigt direkt in die Verbandsliga Nordbaden auf. Der Vizemeister bestreitet Relegationsspiele um einen Aufstiegsplatz mit den Vizemeistern der Landesligen Mittelbaden und Odenwald sowie dem Tabellen-Vierzehnten der Verbandsliga Nordbaden. Die Vereine auf den Abschlussplätzen 14 und 15 steigen direkt in die Kreisligen ab. Der Tabellen-Dreizehnte bestreitet Relegationsspiele um einen Platz in der Landesliga Rhein-Neckar mit den Vizemeistern der Kreisligen Heidelberg, Mannheim und Sinsheim. Neu in der Landesliga sind die Kreisliga-Meister DJK/FC ZiegelhausenPeterstal (Heidelberg), SG Hemsbach (Mannheim) und TSV Kürnbach (Sinsheim) sowie die Freien Turner Kirchheim als Gewinner der Relegationsrunde. **CPB**

ASC Neuenheim
Sportplatz: Tiergartenstraße 124, 69120 Heidelberg.
Trainer: Alexander Stiehl; **Co-Trainer:** Ugur Beyazal
Kader, Tor: Sven Goos, Moritz Jakob Przybilla (DJK Handschuhsheim), Dominik Sandritter
Abwehr: Medin Dokara, Leon Julis Ernestus, Stefan Ginter, Lennart Junge, David Kiefer (SGK Heidelberg), Daniel Rhein, Lucas Ring, Vincenzo Terrazzino, Caner Tilki
Mittelfeld: Boris Gatzky, Marvin Haase, Philipp Knorn, Soh Kushida, Jannik Oestreich, Sebastian Prior, Dominik Räder (TSV Kornburg), Patrick Schleich
Angriff: Stefan Berger, Ugur Beyazal, Nazmi Bulut, Moritz Haller, Rikuto Konishi (Japan), Levin Sandmann (Handschuhsheim)
Abgänge: : Theo Jaspert (DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal), Dominic Treiber (1. FC Wiesloch).

RNZ vom 13.8.2018, Seite 22

1. Spieltag

Zwei heiße Derbys gleich zum Auftakt

In der Fußball-Landesliga gastiert Bammental in Ziegelhausen und St. Leon in Mühlhausen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Vorfreude und Anspannung sind groß", sagt Christoph Dostal. Nach zweijähriger Pause gibt es am Samstag (15 Uhr) wieder Landesliga-Fußball auf dem Köpfel. Mit dem FC Bammental ist der letztjährige Vizemeister Gast beim Wieder-Aufsteiger DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal. "Wir sind nicht so vermessen und sagen, dass wir gewinnen werden", erklärt Spielleiter Dostal, "aber einen Punkt wollen wir schon." Bitter: Julian Heinen, der in der vergangenen Runde mit 27 Toren in 26 Spielen großen Anteil an der souveränen Meisterschaft in der Kreisliga hatte, fehlt wegen einer Knieverletzung.

Auch in Bammental ist Trainer Volkan Glatt nicht sorgenfrei. Mit Daniel Mersadeh und wahrscheinlich auch Nils Meinfelder müssen ausgerechnet zwei ehemalige Ziegelhäuser ersetzt werden. Mersadeh ist beruflich unterwegs, Meinfelder hat Leistenprobleme. Von den Neuen werden vermutlich Maximilian Steeb aus Nußloch, Tim Dosch aus St. Ilgen und Agit Akgöl vom Dilsberg dabei sein. Ein kleiner Einschnitt: Der langjährige Kapitän Benedikt Lutz wechselte nach Steinsfurt. Der Liebe wegen. Stephan Ohlheiser richtet sich auf eine spannende Runde ein. "Von Eppelheim über Mühlhausen und Waldhof bis zu Neuenheim sehe ich einige Aufstiegs-Kandidaten", glaubt der Bammentaler Spielleiter.

Derby-Zeit ist nicht nur morgen in Ziegelhausen, sondern auch am Sonntag (Beginn: 15 Uhr) in Mühlhausen. Mit dem VfB St. Leon kommt ein gut gelittener Gast. "In den letzten Jahren gab es in Mühlhausen wenig für uns zu holen", weiß der St. Leoner Presse-Chef Bernd Wirth. Die Mannschaft von Benjamin Schneider, die traditionell erst in der Rückrunde so richtig auf Touren kommt, muss auf den Vize-Weltmeister im Fußballgolf Michael Wickenheißer verzichten. Der 27-jährige Ballkünstler hat’s mit dem Rücken. Fast schon tragisch ist das Schicksal von Luca Holzwarth. Der 19-jährige ehemalige Baiertaler hatte sich nach einem Kreuzbandriss wieder herangekämpft, als es ihn erneut erwischte

Von den Neuen ist Stefan Schneider als Co-Trainer und verlängerter Arm von Benjamin Schneider ein Gewinn, Ricardo Hickel und Valentino Epp sind nah dran. "Mit Neuzugängen wie den Ex-Walldörfern Thorben Stadler und Christoph Stenzel muss man Mühlhausen zu den Aufstiegs-Anwärtern zählen", glaubt Bernd Wirth.

Uli Brecht hält nichts von Vorschuss-Lorbeeren. "Wir wollen den Abstand zu den Spitzen-Mannschaften verringern", gibt der Trainer als Saisonziel aus. Gut: Stadler und Stenzel sowie Jörn Wetzel und Furkan Atsay, die bei der Pokal- Niederlage gegen Gartenstadt fehlten, sind wieder dabei.

Von einer "durchwachsenen Vorbereitung" spricht Alexander Stiehl. "Ich konnte nie mit der gleichen Mannschaft antreten, weil immer wieder Spieler in Urlaub waren",

bedauert der Trainer des ASC Neuenheim, "aber das geht anderen genauso." Erwartungsgemäß haben sich die Neuen Levin Sandmann, David Kiefer und Dominik Räder in die erste Elf gespielt. Fehlen wird der von Kenan Kocak geadelte Stefan Berger ("Ein Riesen-Kicker"). Der Handschuhsheimer brach sich im Pokalspiel in Wieblingen die Hand und wird einige Zeit ausfallen. "Wir beginnen zu Hause und natürlich wäre ein Heimsieg hilfreich, zumal wir danach zum ehrgeizigen Aufsteiger FT Kirchheim müssen."

Beim Gast aus Brühl, in der vergangenen Saison Achter, wird man abwarten müssen, inwieweit der Verlust von Patrick Greulich verkraftet werden kann. In den letzten sieben Spielzeiten erzielte der 28-jährige Angreifer sagenhafte 134 Tore. Sein neuer Verein Eppelheim kann sich freuen.

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 17. August 2018, Seite 25

Samstag 18.08.2018 15:00 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - FC Victoria Bammental

Samstag 18.08.2018 16:00 Uhr
ASC Neuenheim - FV 1918 Brühl

Sonntag 19.08.2018 15:00 Uhr
Spvgg 06 Ketsch - TSV Kürnbach
FC Türkspor Mannheim - ASV/DJK Eppelheim
1.FC Mühlhausen - VfB St.Leon
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - SG Hemsbach
TSG Eintracht Plankstadt - SV Waldhof Mannheim II

FT Kirchheim spielfrei

Samstag 18.08.2018, 16:00 Uhr
ASC Neuenheim - FV Brühl 3:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 7 Sebastian Prior (67. Ugur Beyazal) 9 Nazmi Bulut 12 Philipp Knorn 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich (76. Medin Dokara) 16 Levin Sandmann 19 Patrick Schleich (67. Stefan Ginter) 21 Caner Tilki (89. Soh Kushida)	• 0:1 6. Min Tim Heene • 1:1 51. Min Lucas Ring, Kopfball nach Flanke von David Kiefer • 2:1 63. Min David Kiefer, nach Rückpass von Levin Sandmann • 3:1 82. Min David Kiefer, nach Vorarbeit von Levin Sandmann **2 Karten für Neuenheim** • 65. Min Gelb für Dominik Räder • 89. Min Gelb für Soh Kushida
2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 5 Ugur Beyazal 16 Lennart Junge 18 Soh Kushida 24 Moritz Haller 30 Sven Goos (TW)	

Landesligateam trumpft nach der Pause auf und kiefert Brühl mit 3:1!

In der Pause Batterien geleckt?

Nach dem Wechsel dreht der ASC Neuenheim auf und mit drei famosen Toren zum 3:1 auch die Auftaktpartie den FV 1918 Brühl!

Der Startschuss in die neue Saison ging für den Anatomie-Sport-Club in der 5. Minute zunächst nach hinten los. Der Brühler Aushilfs-Angreifer Tim Heene, eigentlich schon verabschiedet, nutzte einen krassen ASC-Fehlpass zum eiskalten Abschluss ins lange Eck. Kurz darauf verhinderte ASC-Torhüter Dominik Sandritter mit seinem kühnen Rettungsflug nach einem scharfen Distanzschuss den nächsten Einschlag (6).

Die beherrschenden Gastgeber ließen den Ball zirkulieren, ohne den von FV- Trainer Volker Zimmermann verordneten Catenaccio knacken zu können. Neu-Stürmer Levin Sandmann (Fotos: Weisbrod) glückte dies beinahe in klassischer Gerd- Müller-Manier. Doch sein Spontanschuss aus der Drehung zischte knapp am langen Pfosten vorbei (20.).

Danach drohte die Partie in der glühenden Sonne vor sich hin zu bruzzeln wie ein zähes Steak auf dem Grill. Bis zum vermeintlichen Ausgleich in der 38. Minute. Nach einem Abstauber von ASC-Angreifer Nazmi Bulut entschied Schiedsrichter Niklas Hetzel aus Mosbach auf Tor, ließ sich aber von seinem Linienrichter korrigieren.

Rasanter Spurwechsel nach der Pause: Lucas Ring köpft den Ausgleich!

Mit ihren Kontern blieben die blauen Zimmermänner bis zur Halbzeit gefährlich. Nach dem Pausen-Rückstand musste die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl sich steigern - und tat dies auf beeindruckende Weise. Der ASC hatte in der Halbzeit wohl Batterien angeleckt, schaltete von Horizontal-. auf Vertikalspiel, forcierte das Tempo und belohnte sich umgehend für seinen rasanten Spurwechsel. Nach einem gefühlvollen Heber von Neuzugang David Kiefer (Foto: AS) über die FV-Abwehr köpfte "Headhunter" Lucas Ring zum verdienten Ausgleich ein (50.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Levin Sandmann legt für David Kiefer auf
(Foto: Joseph Weisbrod)

Der lautstarke Appell des jungen Kopfball-Torschützen Lucas Ring ("Haltet die Stimmung hoch!") fand bei seinen Teamkollegen Gehör. Dem Kirchheimer Ex-Kapitän David Kiefer - Leader, Lenker und Laufwunder im selben Trikot - gelang sein erstes Pflichtspieltor für den ASC, als er nach einem unwiderstehlichen Solo und Rückpass von Sturmtank Levin Sandmann entschlossen vollendete (62.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Kongeniale Koproduktion: Levin Sandmann bereitet vor, Doppeltorschütze David Kiefer vollendet!

Acht Minuten vor dem Abpfiff sorgte eine weitere genialische Koproduktion der beiden herausragenden Neu-Neuenheimer für den leistungsgerechten Endstand. Wieder hatte Levin Sandmann nach seinem Power-Dribbling noch das Auge für seinen Ex-Kirchheimer Kumpel. David Kiefer nahm vor dem Strafraum Maß und zirkelte den Ball unhaltbar für FV-Torwart Deniz Tanyeri mit Schmackes ins Brühler Eck (82.) - siehe Videopost auf ASC Facebook und Foto.

Einen besseren Stimmungsbeitrag zur anschließenden Einstandsparty hätten die verheißungsvollen Neuzugänge, zu denen auch Rückraumstratege Dominik Räder und der als intelligenter Außenverteidiger überzeugende 19jährige Philipp Knorn gehören, gar nicht liefern können.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Sandritter - Ring, Tilki (89. Kushida), Knorn, Räder, Kiefer, Oestreich (76. Dokara), Schleich (67. Ginter) Prior (67. Beyazal), Bulut, Sandmann

FV 1918 Brühl: Tanyeri - Heene (59. Keklik), Heuberger, Lehr, Gabauer, Hoffmann, Böckli (70. Wäckerle), Späth, Szarka (80. Manke-Reimers, Aydingülü, Hess

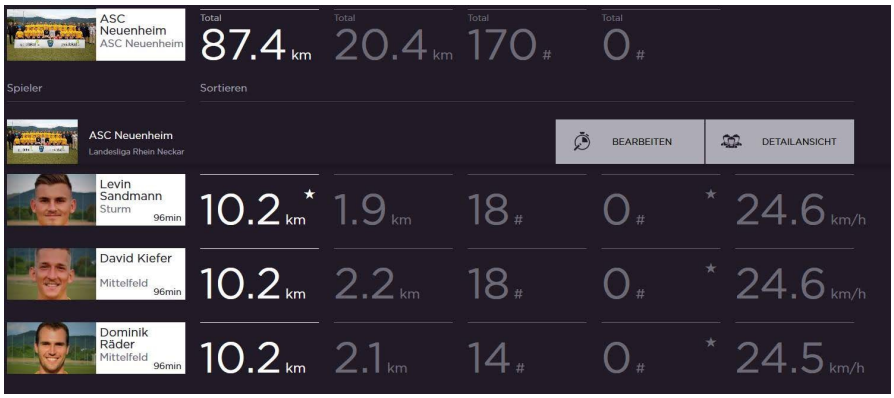
1. Spieltag			
18.08.2018	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FC Victoria Bammental	0:3 (0:1)
18.08.2018	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	3:1 (0:1)
19.08.2018	Spvgg 06 Ketsch	TSV Kürnbach	4:1 (2:0)
19.08.2018	FC Türkspor Mannheim	ASV/DJK Eppelheim	4:0 (2:0)
19.08.2018	1.FC Mühlhausen	VfB St. Leon	4:1 (3:0)
19.08.2018	VfL Neckarau	SG Hemsbach	8:0 (1:0)
19.08.2018	TSG Eintracht Plankstadt	SV Waldhof Mannheim II	0:3 (0:1)
Spielfrei: FT Kirchheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(0)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	1	1	0	0	8:0	8	3
2.	(0)	FC Türkspor Mannheim	1	1	0	0	4:0	4	3
3.	(0)	Spvgg 06 Ketsch	1	1	0	0	4:1	3	3
4.	(0)	1.FC Mühlhausen	1	1	0	0	4:1	3	3
5.	(0)	FC Victoria Bammental	1	1	0	0	3:0	3	3
6.	(0)	SV Waldhof Mannheim II	1	1	0	0	3:0	3	3
7.	(0)	ASC Neuenheim	1	1	0	0	3:1	2	3
8.	(0)	FT Kirchheim (N)	0	0	0	0	0:0	0	0
9.	(0)	FV 1918 Brühl	1	0	0	1	1:3	-2	0
10.	(0)	TSV Kürnbach (N)	1	0	0	1	1:4	-3	0
11.	(0)	VfB St. Leon	1	0	0	1	1:4	-3	0
12.	(0)	TSG Eintracht Plankstadt	1	0	0	1	0:3	-3	0
13.	(0)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	1	0	0	1	0:3	-3	0
14.	(0)	ASV/DJK Eppelheim	1	0	0	1	0:4	-4	0
15.	(0)	SG Hemsbach (N)	1	0	0	1	0:8	-8	0

2. Spieltag

Gut bewegt: Der ASC Neuenheim möchte am Sonntag im Stadtderby beim Landesliga-Aufsteiger FT Kirchheim an seine Leistung gegen Brühl anknüpfen und wieder punkten!

Je 10,2 Kilometer haben die drei Neuzugänge David Kiefer, Dominik Räder und Levin Sandmann beim 3:1-Auftaktsieg gegen den FV 1918 Brühl zurückgelegt. Doch nicht nur, was die Laufleistung angeht, gehört das Verstärker-Trio zu den Besten im kompakten ASC-Team. Der Ex-Kirchheimer David Kiefer krönte seine überragende Leistung mit seinem Doppelpack in der 63. und 82. Minute, jeweils nach prächtiger Vorarbeit von Levin Sandmann.



David Kiefer und Levin Sandmann haben mit je 18 auch die drittmeisten Sprints auf dem Statistik-Konto (Quelle: TRACKTICS/AS). Hier liegt der gerade erst 19jährige ASC-Eigenblütler Philipp Knorn mit 26 Sprints an der Spitze, gefolgt von Sebastian Prior (20). Spitzenreiter beim TopSpeed sind Kopfballtorschütze Lucas Ring (25,6 km/h), Kapitän Jannik Oestreich (25,4) und Torjäger Nazmi Bulut (25,1).

So spannend diese Bewegungsdaten sein mögen. Im Fußball geht es ja nicht darum, möglichst weit und möglichst schnell zu laufen, sondern die effektiven Wege und Sprints zu machen oder - wie David Kiefer am Samstag - einfach richtig zu stehen. Nicht auf die Einzelwerte kommt es an, sondern auf die von allen bewegte Mannschaftsleistung.

Für Gastgeber FT Kirchheim ist es die Premiere in der Landesliga!

Und die gilt es, auch am Sonntag um 15.00 Uhr beim Landesliga-Aufsteiger FT Kirchheim auf den Kunstrasenplatz zu bringen. Der am ersten Spieltag spielfreie Vizemeister und Kreispokalsieger der letzten Saison brennt auf seinen Premier-Auftritt. Die Mannschaft des fünffachen Aufstiegstrainers Martin Dufke möchte auf Teufel komm raus mit einem Erfolgserlebnis in die neue Runde starten. Doch mit der Einstellung und Dynamik der zweiten Halbzeit gegen Brühl sollte das Team von Trainer Alexander Stiehl auch das heiße Stadtderby bei den Freien Turnern für sich entscheiden können.

Joseph Weisbrod

Kirchheim fiebert Premiere entgegen

Freie Turner starten verspätet gegen Neuenheim

Heidelberg. (bz) Hoffentlich gibt es im Zillertal Handy-Empfang. Darauf setzt Benjamin Schneider, Trainer des Fußball-Landesligisten VfB St. Leon, der ab Samstag eine Woche beim entspannten Wandern mit seiner Frau Jana verbringt. Sonntagnachmittag gibt er das Handy aber in ihre Hände, wenn seine Mannschaft ab 15 Uhr auf den FC Türkspor Mannheim trifft. "Sie informiert mich, wenn im Spiel etwas passiert", gibt der 38-Jährige zu, dass er selbst in den Momenten, wenn eine neue Nachricht eintrifft, zu nervös zum Nachschauen ist.

In Abwesenheit des Cheftrainers haben die beiden Co-Trainer Stefan Schneider und Patrick Vogelbacher das Sagen. "Sie sind meine Urlaubsvertretung", hat Schneider großes Vertrauen in seine Kollegen, die den Fehlstart nach der 1:4-Pleite in Mühlhausen vermeiden sollen, "der Spielverlauf dort war keinesfalls so deutlich wie das Ergebnis, Mühlhausen agierte vor dem Tor einfach nur brutal abgezockt." Neben dem Übungsleiter sind mit Fabian Rausch, Hannes Heist, Leon Koppisch sowie Torben Fuchs vier vermeintliche Stammspieler ebenfalls im Urlaub.

"Türkspor ist eine starke Mannschaft, was sie beim 4:0-Sieg gegen Eppelheim eindrucksvoll bewiesen hat", bereitet Schneider seine Spieler diese Woche auf eine technisch versierte Elf vor, "die erst im Mai bei uns zu Gast war und sich dabei sehr gut verkauft hat."

Bei den Freien Turnern Kirchheim wartet der gesamte Verein sehnsüchtig auf den Startschuss zur Landesliga. "Ehrlich gesagt können wir es nicht mehr abwarten", beschreibt der Trainer Martin Dufke die Lage kurz vor der Premiere in der neuen Klasse, nachdem der Aufsteiger zu Beginn spielfrei war. Dass es ausgerechnet zuhause im Heidelberger Derby gegen seinen ehemaligen Verein als Spieler, den ASC Neuenheim, geht, ist für Dufke zweitrangig. "Es ist vielmehr ein besonderes Spiel, weil es das Erste der FTK in der Landesliga ist", erklärt er.

Personell müssen die Kirchheimer Altlasten aus der vergangenen Runde mittragen. Marvin Kupceric und Sascha Jakob haben im Halbfinale der Relegation die Rote Karte gesehen und müssen deshalb noch etwas auf ihre Landesliga-Premiere warten. Dazu gesellen sich der ein oder andere Verletzte sowie Urlauber. "Gegen Neuenheim wird es alles andere als einfach", hat Dufke eine hohe Meinung über die Anatomen, "aber es geht um drei Punkte, die wir wollen und da muss es egal sein, wie der Gegner heißt."

Die SG ASV/DJK Eppelheim steht gegen die SpVgg Ketsch schon unter großem Druck, denn die 0:4-Pleite bei Türkspor Mannheim hatte niemand auf dem Zettel. Im Duell zweier Aufsteiger muss die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal weit in den Süden zum TSV Kürnbach. Bereits morgen eröffnet der FC Bammental gegen die TSG Eintracht Plankstadt den zweiten Spieltag und ist dabei haushoher Favorit.

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 24. August 2018, Seite 25

Samstag 25.08.2018 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 26.08.2018 15:00 Uhr
FV 1918 Brühl - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
SG Hemsbach - 1.FC Mühlhausen
VfB St.Leon - FC Türkspor Mannheim
ASV/DJK Eppelheim - Spvgg 06 Ketsch
TSV Kürnbach - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal
FT Kirchheim - ASC Neuenheim

SV Waldhof Mannheim II spielfrei

Sonntag 26.08.2018, 15:00 Uhr
FT Kirchheim - ASC Neuenheim 1:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal (81. Lennart Junge) 6 Dominik Räder 7 Sebastian Prior (24. Soh Kushida) 12 Philipp Knorn 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich (59. Patrick Schleich) 16 Levin Sandmann 21 Caner Tilki	• 1:0 3. Min Kevin Limbeck • 1:1 15. Min Ugur Beyazal, Foulelfmeter an Levin Sandmann **1 Karte für Neuenheim** • 72. Min Gelb für Dominik Räder
3 Stefan Ginter 10 Vincenzo Terrazzino 16 Lennart Junge 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich 24 Moritz Haller 30 Sven Goos (TW)	

Aufsteiger FT Kirchheim ergattert den ersten Punkt

Das Stadtderby gegen den ASC Neuenheim endet mit einem gerechten 1:1

Die Hausherren legten früh los und erzielten bereits in der dritten Minute durch Kevin Limbeck die 1:0-Führung. Nur 13 Minuten später konnte Ugur Beyazal einen Strafstoß zum 1:1-Ausgleich verwandeln. Der weitere Spielverlauf gestaltete sich ausgeglichen. Beide Mannschaften hatten einige ungenutzte Chancen, wobei es letztendlich beim verdienten Ausgleich blieb.

FT Kirchheim: Bähr - Neuert, Sandritter, Bopp (69. Abdulrahman, 92. M. Reinmuth), Bender, M. Raad, D. Reinmuth (83. O. Raad), Zech, Lange, Kraft, Limbeck.

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Kiefer, Beyazal (81. Junge), Räder, Prior (24. Kushida), Sandmann, Ring, Oestreich (59. Schleich), Knorn, Tilki.

2. Spieltag			
25.08.2018	FC Victoria Bammental	TSG Eintracht Plankstadt	1:0 (0:0)
26.08.2018	FV 1918 Brühl	VfL Neckarau	1:3 (1:1)
26.08.2018	SG Hemsbach	1.FC Mühlhausen	0:5 (0:2)
26.08.2018	VfB St. Leon	FC Türkspor Mannheim	2:1 (0:1)
26.08.2018	ASV/DJK Eppelheim	Spvgg 06 Ketsch	1:3 (1:1)
26.08.2018	TSV Kürnbach	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:3 (2:2)
26.08.2018	FT Kirchheim	ASC Neuenheim	1:1 (1:1)
Spielfrei: SV Waldhof Mannheim II			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	2	2	0	0	11:1	10	6
2.	(4)	1.FC Mühlhausen	2	2	0	0	9:1	8	6
3.	(3)	Spvgg 06 Ketsch	2	2	0	0	7:2	5	6
4.	(5)	FC Victoria Bammental	2	2	0	0	4:0	4	6
5.	(7)	ASC Neuenheim	2	1	1	0	4:2	2	4
6.	(2)	FC Türkspor Mannheim	2	1	0	1	5:2	3	3
7.	(6)	SV Waldhof Mannheim II	1	1	0	0	3:0	3	3
8.	(11)	VfB St. Leon	2	1	0	1	3:5	-2	3
9.	(13)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	2	1	0	1	3:5	-2	3
10.	(8)	FT Kirchheim (N)	1	0	1	0	1:1	0	1
11.	(10)	TSV Kürnbach (N)	2	0	0	2	3:7	-4	0
12.	(9)	FV 1918 Brühl	2	0	0	2	2:6	-4	0
13.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	2	0	0	2	0:4	-4	0
14.	(14)	ASV/DJK Eppelheim	2	0	0	2	1:7	-6	0
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	2	0	0	2	0:13	-13	0

3. Spieltag

Brecht redet den Gegner stark

Mühlhausens Trainer warnt vor Brühl

Heidelberg. (bz) Beim 1. FC Mühlhausen greift unter dem neuen Trainer sofort ein Rädchen ins andere. "Frühe Erfolgserlebnisse sind sehr hilfreich für die Spieler, da sie sofort erkennen, dass das, was man trainiert, in der Praxis funktioniert", sagt ein gut gelaunter Uli Brecht.

4:1 gegen St. Leon und 5:0 gegen Hemsbach endeten die ersten beiden Punktspiele – das macht Appetit auf mehr. Zumal 17 Feldspieler einsatzbereit sind und darauf brennen, auf dem Platz zu stehen. Nur Julian Frank und Daniel Becker können momentan nicht mitwirken.

"Das Spiel gegen Hemsbach wissen wir richtig einzuschätzen, denn es hätte, ohne überheblich zu klingen, zweistellig ausgehen können", war der Mannheimer Aufsteiger laut Brecht kein Maßstab. Bereits heute um 19.15 Uhr eröffnet der FCM den dritten Spieltag und hat beste Chancen auf den nächsten Dreier. Gegen den FV Brühl ist die Elf um Kapitän Christoph Stenzel haushoher Favorit, zumal die Gäste vor Rundenbeginn nahezu ihre komplette Offensive verloren haben. "Brühl hat dennoch erfahrene Landesliga-Spieler", redet Brecht den Gegner stark, um seine Schützlinge nicht ins offene Messer rennen zu lassen. Denn vor Rundenbeginn hat Brühls erfahrener Trainer Volker Zimmermann verlautbaren lassen, dass er größten Wert auf eine kompakte Defensive und ein schnelles Umschaltspiel legt.

Sehr erleichtert machten sich die Kicker und Verantwortlichen der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal am Sonntag in Kürnbach auf den Nachhauseweg. Beim Mitaufsteiger zitterte die Köpfel-Elf bis zur letzten Spielminute, als Torhüter Igor Miske in der Nachspielzeit einen Elfmeter und damit den 3:2-Sieg festhielt. "Zum Ende hin war es ein bisschen glücklich, im Großen und Ganzen aber verdient", fasst Spielleiter Sascha Haynes den ersten Saisonsieg zusammen.

Am Sonntag soll der zweite folgen, denn auf dem heimischen Kunstrasen ist die angeschlagene SG ASV/DJK Eppelheim zu Gast. "Wie man mitbekommen hat, haben die Eppelheimer einige Verletzte", hat sich Haynes informiert, "wir spielen zuhause und wollen auf keinen Fall verlieren." Noch einige Wochen fehlt Julian Heinen, der in der letzten Runde mit 27 Toren maßgeblichen Anteil an der Meisterschaft hatte. Der 24-jährige Stürmer hat sich das Kreuzband angerissen.

Bammental gastiert morgen im ersten kleinen Spitzenspiel bei der Waldhof- Reserve, der VfB St. Leon am Sonntag in Ketsch, die FT Kirchheim in Neckarau.

Freitag 31.08.2018 19:15 Uhr
1.FC Mühlhausen - FV 1918 Brühl

Samstag 01.09.2018 16:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim II - FC Victoria Bammental

Sonntag 02.09.2018 15:00 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - ASV/DJK Eppelheim
Spvgg 06 Ketsch - VfB St.Leon
FC Türkspor Mannheim - SG Hemsbach
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FT Kirchheim
TSG Eintracht Plankstadt - TSV Kürnbach

ASC Neuenheim spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 31. August 2018, Seite 24

3. Spieltag			
31.08.2018	1.FC Mühlhausen	FV 1918 Brühl	3:1 (2:0)
01.09.2018	SV Waldhof Mannheim II	FC Victoria Bammental	2:0 (1:0)
02.09.2018	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	ASV/DJK Eppelheim	1:2 (0:2)
02.09.2018	Spvgg 06 Ketsch	VfB St. Leon	1:2 (0:2)
02.09.2018	FC Türkspor Mannheim	SG Hemsbach	5:4 (2:3)
02.09.2018	VfL Neckarau	FT Kirchheim	1:1 (0:1)
02.09.2018	TSG Eintracht Plankstadt	TSV Kürnbach	1:1 (0:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	1.FC Mühlhausen	3	3	0	0	12:2	10	9
2.	(1)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	3	2	1	0	12:2	10	7
3.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	2	2	0	0	5:0	5	6
4.	(6)	FC Türkspor Mannheim	3	2	0	1	10:6	4	6
5.	(3)	Spvgg 06 Ketsch	3	2	0	1	8:4	4	6
6.	(4)	FC Victoria Bammental	3	2	0	1	4:2	2	6
7.	(8)	VfB St. Leon	3	2	0	1	5:6	-1	6
8.	(5)	ASC Neuenheim	2	1	1	0	4:2	2	4
9.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	3	1	0	2	4:7	-3	3
10.	(14)	ASV/DJK Eppelheim	3	1	0	2	3:8	-5	3
11.	(10)	FT Kirchheim (N)	2	0	2	0	2:2	0	2
12.	(11)	TSV Kürnbach (N)	3	0	1	2	4:8	-4	1
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	3	0	1	2	1:5	-4	1
14.	(12)	FV 1918 Brühl	3	0	0	3	3:9	-6	0
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	3	0	0	3	4:18	-14	0

4. Spieltag

Eppelheim ist heiß aufs Derby

Plankstadt kommt

Heidelberg. (bz) Um ein spielfreies Wochenende zu nutzen, ist jede Idee willkommen. Alexander Stiehl, Trainer des Fußball-Landesligisten ASC Neuenheim hatte gleich zwei Einfälle. "Das Wochenende haben wir komplett freigemacht, damit die Jungs mit ihren Freundinnen wegfahren konnten", hat der Lehrer seinen Kickern einen harmoniestiftenden Tipp mit auf den Weg gegeben und sich selbst für ein paar entspannte Tage mit der Familie Richtung Bodensee verabschiedet.

In der Trainingswoche vor dem freien Wochenende bekamen die Anatomen eine Einheit der besonderen Art bei den Rugby-Spielern des SC Neuenheim geboten. "Das hat großen Spaß gemacht und kam als Abwechslung gerade recht", berichtet Stiehl. Für das Zweikampfverhalten im Fußball konnten seine Spieler allerdings nichts lernen, sagt der Trainer augenzwinkernd, "denn es ist selten erlaubt, den Mann mit Ball derart rustikal abzuräumen."

So früh in der Saison kam dem ASC die gezwungene Pause dennoch ungelegen, zumal der Auftakt mit vier Zählern vielversprechend gewesen ist. Morgen (17 Uhr) erwartet Stiehl einen couragierten Auftritt seiner Mannschaft gegen den VfL Neckarau. Auch die Mannheimer sind noch ungeschlagen und hoffen dank des Sieben- Punkte-Starts auf eine ruhigere Saison als in den Vorjahren, in denen es fast immer gegen den Abstieg ging.

Als Mitfavorit gestartet, hat der ASV/DJK Eppelheim einen Fehlstart hingelegt. Dementsprechend unter Druck stand die Elf von Trainer Daniel Mingrone am Sonntag in Ziegelhausen/Peterstal. Dort gelang der sehnlichst erwartete erste Sieg. "Die bisherige Ausbeute ist definitiv unter unseren eigenen Ansprüchen", redet Mingrone nicht um den heißen Brei herum, "wir haben gesagt, dass wir oben mitspielen wollen, aber anders als woanders schon zu hören war, haben wir uns nie selbst zum Titelfavoriten ernannt, da ein Aufstieg nie planbar ist."

Mitnehmen würden die Eppelheimer den Aufstieg in die Verbandsliga natürlich. Ein weiterer Schritt dahin soll am Sonntag gemacht werden. Dann kommt Ortsnachbar TSG Eintracht Plankstadt zum brisanten Derby aufs ASV-Sportgelände in der Hermann-Wittmann-Straße 2.

"Drei Punkte sind Pflicht", sagt Mingrone selbstbewusst und versucht seine Mannschaft auf diese Weise zu motivieren. Auf einigen Positionen muss er umbauen, denn Timo Staffeldt geht morgen in Urlaub, der Ex-Plankstädter Max Weiss ist verletzt und Marcel Hofbauer ist gerade erst aus den Ferien zurückgekehrt.

Nach zwei Unentschieden erwarten die Freien Turner Kirchheim den verlustpunktfreien Tabellenführer 1.FC Mühlhausen. Eine ebenso knifflige Aufgabe wie sie der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal beim VfB St. Leon bevorsteht.

Samstag 08.09.2018 15:00 Uhr
FV 1918 Brühl - FC Türkspor Mannheim
FT Kirchheim - 1.FC Mühlhausen

Samstag 08.09.2018 16:00 Uhr
TSV Kürnbach - SV Waldhof Mannheim II

Samstag 08.09.2018 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Sonntag 09.09.2018 15:00 Uhr
SG Hemsbach - Spvgg 06 Ketsch
ASV/DJK Eppelheim - TSG Eintracht Plankstadt

Sonntag 09.09.2018 16:30 Uhr
VfB St.Leon - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal

FC Bammental spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 7. September 2018, Seite 27

Samstag 08.09.2018, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfL Kurpfalz Neckarau 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 12 Philipp Knorn (72. Soh Kushida) 13 Lucas Ring (60. Lennart Junge) 15 Jannik Oestreich (82. Marvin Haase) 16 Levin Sandmann 19 Patrick Schleich (81. Moritz Haller) 21 Caner Tilki	• 0:1 19. Min Tim Kröbel • 1:1 38. Min Nazmi Bulut, Kopfball nach Verlängerung von Levin Sandmann • 1:2 75. Min Lorenz Held **2 Karten für Neuenheim** • 38. Min Gelb für Nazmi Bulut • 86. Min Gelb für Marvin Haase
13 Marvin Haase 16 Lennart Junge 18 Soh Kushida 24 Moritz Haller 30 Sven Goos (TW)	

Dieses Spiel hätte Neuenheim nie verlieren dürfen

Überlegener ASC unterliegt effektivem VfL Kurpfalz Neckarau trotz bester Chancen

Ballbesitz gewinnt keine Spiele. Trotz überwältigender Dominanz vor allem im der zweiten Halbzeit musste der ASC seine erste Saison-Niederlage einstecken. Wie schon beim 1:1 im Stadtderby beim Aufsteiger FT Kirchheims vor dem spielfreien Wochenende belohnte die Mannschaft um Kapitän Jannik Oestreich sich nicht für ihre Spiel- und Chancen-Überlegenheit.

Der Tabellenzweite aus der Mannheimer Groß-Stadt (siehe Stephan Groß, Pascal Groß, Marco Terrazzino & Co.) ging in der 19. Minute nach einem von Lukas Perz mit dem Fuß verlängerten Eckball durch den im Fünfmeter-Raum freien Tim Kröbel überraschend in Führung. Nach einem glänzenden Solo von Philipp Knorn, der auf der linken Außenbahn für Alarm sorgte, strich dessen flache Linksflanke an der Torlinie entlang - aus ASC-Sicht leider sträflich unvollendet (28.).

ASC macht Druck ohne Ende, aber keine Tore mehr!

Dann via Doppelkopf der überfällige Ausgleich. Nach einer Kopfballverlängerung von Levin Sandmann vollstreckte Sturmpartner Nazmi Bulut mit demselben Körperteil zum 1:1 (38.). Innenverteidiger Lucas "Air" Ring ebenfalls per Kopf nach einem der gefährlichen Freistöße von David Kiefer (39.) und Levin Sandmann nach einem Durchstecker von Dominik Räder (44.) hätten bereits vor dem Kabinengang die Neuenheimer Führung bedeuten können.

Sechs Minuten nach dem Wiederanpfiff des durchweg überzeugenden Schiedsrichters Markus Kohler fast das nächste blaue Wunder für Neuenheim. Doch der selten geprüfte ASC-Torwart Dominik Sandritter verhinderte bei einem knackigen Aufsetzer von Torschütze Tim Kröbel mit einer blitzartigen Fußabwehr den erneuten Rückstand (51.). Ansonsten beherrschte der ASC mit seiner Mittelfeldachse der guten David Kiefer und Dominik Räder das einseitige Geschehen.

Die dickste Führungschance vergab ASC-Torschütze Nazmi Bulut, als er nach einem Steilpass von Dominik Räder auf Levin Sandmann und dessen idealer Hereingabe den offenen Kasten zu seinem eigenen Entsetzen verfehlte (53.). Kurz darauf entschärfte VfL-Torhüter Burak Polat einen Diagonalschuss von Levin Sandmann (55). Zehn Minuten später erneut dieses packende Duell: Teufelskerl Burak Polat warf sich in einen Nahschuss von Sandmann (65.).

Am nächsten Sonntag beim Tabellenführer 1. FC Mühlhausen!

Die Neckarauer Retourkutsche kam plötzlich und unerwartet. VfL-Stürmer Lorenz Held lauerte einsam am langen Pfosten, köpfte den mehr als glücklichen Siegtreffer (75.) und wurde zum Neckarauer Sonntags-Held. Die Mannschaft des nach dem Abpfiff maßlos enttäuschten ASC-Trainers Alexander Stiehl gab in der letzten Viertelstunde alles, um wenigstens einen Punkt zu ergattern. Doch so spektakulär der Fallrückzieher von Nazmi Bulut in der 80. Minute auch war: Manchmal ist die Ablage auf einen einschussbereiten Mitspieler die effektivere Lösung.

Statt im oberen Drittel reist der ASC Neuenheim (4 Punkte) am nächsten Sonntag als Tabellenachter zum Spitzenreiter 1. FC Mühlhausen. Die Mannschaft von Erfolgscoach Uli "Goldfinger" Brecht siegte ebenfalls am Samstag mit 6:3 in Kirchheim und führt die Landesliga mit 12 Punkten und 18:5 Toren aus vier Spielen an. Doch in die Hosen machen müssen die Anatomen sich nach den bisherigen Saison-Leistungen beim Gastspiel im rauen Kraichgau keineswegs!

ASC Neuenheim: Sandritter - Tilki, Ring (60. Junge), Dokara, Oestreich (82. Haase), Kiefer, Räder, Knorn (72. Knorn), Schleich (81. Haller), Bulut, Sandmann

VfL Kurpfalz Neckarau: Burak - Joksimovic (68. Giannakidis), Abel, Yildirim, Perz (46. Azad), Roderig (85. Güngör), Piontek, Kröbel (65. Zimmermann), Linus Held, Lorenz Held, Okur

Joseph Weisbrod

4. Spieltag			
08.09.2018	FV 1918 Brühl	FC Türkspor Mannheim	2:2 (1:1)
08.09.2018	FT Kirchheim	1.FC Mühlhausen	3:6 (1:4)
08.09.2018	TSV Kürnbach	SV Waldhof Mannheim II	1:2 (1:0)
08.09.2018	ASC Neuenheim	VfL Neckarau	1:2 (1:1)
09.09.2018	SG Hemsbach	Spvgg 06 Ketsch	0:1 (0:0)
09.09.2018	VfB St. Leon	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:1 (2:0)
09.09.2018	ASV/DJK Eppelheim	TSG Eintracht Plankstadt	2:0 (1:0)
Spielfrei: FC Victoria Bammental			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	4	4	0	0	18:5	13	12
2.	(2)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	4	3	1	0	14:3	11	10
3.	(3)	SV Waldhof Mannheim II	3	3	0	0	7:1	6	9
4.	(5)	Spvgg 06 Ketsch	4	3	0	1	9:4	5	9
5.	(7)	VfB St. Leon	4	3	0	1	8:7	1	9
6.	(4)	FC Türkspor Mannheim	4	2	1	1	12:8	4	7
7.	(6)	FC Victoria Bammental	3	2	0	1	4:2	2	6
8.	(10)	ASV/DJK Eppelheim	4	2	0	2	5:8	-3	6
9.	(8)	ASC Neuenheim	3	1	1	1	5:4	1	4
10.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	4	1	0	3	5:10	-5	3
11.	(11)	FT Kirchheim (N)	3	0	2	1	5:8	-3	2
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	4	0	1	3	5:10	-5	1
13.	(14)	FV 1918 Brühl	4	0	1	3	5:11	-6	1
14.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	4	0	1	3	1:7	-6	1
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	4	0	0	4	4:19	-15	0

5. Spieltag

ASC am Sonntag beim Tabellenführer 1. FC Mühlhausen nicht chancenlos!

Die fupa.net-Topfakten zum Landesligaspiel am Sonntag beim Tabellenführer 1. FC Mühlhausen: Der FCM hat die letzten vier Spiele in Folge gewonnen. Der FCM konnte seit 2016 kein Pflichtspiel mehr gegen Neuenheim für sich entscheiden. Den besten Angriff ligaweit stellt aktuell Mühlhausen mit 18 Toren.

Das ASC-Prinzip Hoffnung: Bei seinem letzten spektakulären Auftritt in Mühlhausen am 19.11.2017 hat der ASC Neuenheim durch drei Tore von Nazmi Bulut und das zwischenzeitliche 3:0 von Theo Jaspert mit 4:3 gesiegt.

Mühlhausen vorneweg: Brechts 12-Punkte- statt Dreigroschenoper!

Doch dank seinem neuen, mit dem Erfolgs-Gen ausgestatteten Trainer Uli Brecht und nicht weniger als drei Neuzugängen vom letztjäjrigen Oberligisten FCA Walldorf II bekommen es die Anatomen mit einem ganz anderen Kaliber zu tun als in der vergangenen Saison. Wie der Spitzenreiter mit seiner vollen Pumktzahl hat auch der ASC Neuenheim ein Alleinstellungsmerkmal in der Landesliga-Tabelle vorzuweisen: Als einzige Mannschaft hat der ASC vier Punkte auf dem Konto.

Wer die drei Auftaktpartien gesehen hat, kommt allerdings zur Erkenntnis: Es hätten gut und gerne auch neun Punke sein können - wenn das Team von Trainer Alexander Stiehl seine Dominanz in mehr Tore umgemünzt hätte. Beim Kraichgau-Club wird es jedoch nicht allzuviele Chancen geben. Und die sollten die ASC-Angreifer nutzen. Dann ist auch beim hoch favorisierten Tabellenführer ein Erfolg keine Utopie!

Joseph Weisbrod

Glatt hat Respekt vor Kürnbach

Der Aufsteiger ist morgen zu Gast in Bammental

Heidelberg. (bz) Volkan Glatt kam das spielfreie Wochenende gerade recht. "Die vergangenen Monate waren sehr anstrengend, da wir eine extrem lange und mental strapaziöse letzte Saison sowie eine sehr kurze Sommerpause hatten", sagt der Trainer des Fußball-Landesligisten FC Bammental. Um auf andere Gedanken als Fußball zu kommen, gab er seinen Kickern deshalb das komplette Wochenende frei, "und ich hoffe, dass sie sich gut erholt haben."

Mal wieder mit Favoritenbürde ausgestattet, ist der FCB mit sechs Punkten ordentlich gestartet. Den erwarteten Siegen gegen Ziegelhausen/Peterstal (3:0) und Plankstadt (1:0) folgte eine 0:2-Pleite beim SV Waldhof II. "Der Waldhof war taktisch sehr stark und vor dem Tor extrem effizient", sagte Glatt. Das ist jedoch kein Thema mehr, den Trainer interessiert diese Woche nur der TSV Kürnbach, der morgen um 16 Uhr zu Gast sein wird. "Ich weiß, dass das eine intakte Einheit ist, die uns alles abverlangen wird", kann Glatt aus bitterer Erfahrung über den Aufsteiger berichten. 2014

scheiterte Bammental, damals mit Glatt als Torjäger, im Relegations-Finale um die Landesliga mit 1:3 am TSV.

Damit das zweite Pflichtspiel der Vereinsgeschichte gegen Kürnbach positiv ausgeht, fordert der 36-Jährige von seinen Schützlingen, von denen alle wieder einsatzbereit sein sollten, die richtige Einstellung, "denn im Vorbeigehen schlägst du in dieser Liga niemanden."

Heute Abend um 19.30 Uhr eröffnen der VfB St. Leon und die TSG Eintracht Plankstadt den fünften Spieltag. Eigentlich hätte die Partie in Plankstadt passend zur Kerwe stattfinden sollen, dort ist allerdings das Flutlicht defekt. Dadurch hat der VfB drei Heimspiele in Folge, das erste gegen Ziegelhausen/Peterstal verlief erfolgreich (3:1). "Dabei konnten wir Stefan Schneider, der eine Entzündung an der Patellasehne hat, schonen", verrät St. Leons Trainer Benjamin Schneider, der nicht ausschließt, "dass Stefan heute immer noch nicht kann."

Gefreut hat sich Schneider am 31. August. Am letzten Tag der Wechselperiode haben die Verantwortlichen die Rückkehr von Kevin Oechsler eingetütet. Obwohl sich der Abwehrspieler beim Verbandsligisten TSV Wieblingen einen Stammplatz erkämpft hatte, wollte er nach nur vier Spielen zu seinem Ex-Verein zurück. "Das hatte keine sportlichen Gründe, Kevin hat sich dort einfach nicht wohl gefühlt", so Schneider, der Oechsler umgehend zum Abwehrchef ernannte.

Die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal erwartet zum Aufsteiger-Duell die punktlose SG Hemsbach. Mit dem ASC Neuenheim nimmt der fünfte Klub einen Anlauf, um dem bislang stets siegreichen 1.FC Mühlhausen ein Bein zu stellen.

Freitag 14.09.2018 19:30 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - VfB St.Leon

Samstag 15.09.2018 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - TSV Kürnbach

Sonntag 16.09.2018 15:00 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - SG Hemsbach
Spvgg 06 Ketsch - FV 1918 Brühl
FC Türkspor Mannheim - FT Kirchheim
1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim
SV Waldhof Mannheim II - ASV/DJK Eppelheim

Spielfrei:VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 14. September 2018, Seite 23

Sonntag 16.09.2018, 15:00 Uhr
1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 12 Levin Sandmann 15 Jannik Oestreich (65. Patrick Schleich) 16 Lennart Junge 12 Philipp Knorn (65. Stefan Berger) 21 Caner Tilki (46. Soh Kushida)	• 1:0 28. Min Jörn Wetzel
7 Stefan Berger 10 Vincenzo Terrazzino 13 Lucas Ring 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich 30 Sven Goos (TW)	

ASC bietet dem cleveren Tabellenführer die Stirn, hat aber kaum zwingende Ausgleichschancen

1. FC Mühlhausen gewinnt knapp, aber verdient mit 1:0 (1:0)! Hässliche Szenen nach dem Abpfiff!

Mega-Chancen Ã la Andrej Kramaric gab es zwischen dem 1. FC Mühlhausen und dem Gast aus Heidelberg nicht. Wohl aber hätte der Tabellenführer nach einem seiner Blitzkonter "den Sack vorzeitig zumachen können", wie es im RNZ-Bericht zutreffend heißt. So musste die Mannschaft von FCM-Trainer Uli Brecht bis zum Ende um den knappen, aber verdienten fünften Sieg im fünften Spiel bangen. Leider entlud sich nach der mit harten Bandagen, aber stets fair geführten Partie völlig unvermittelt ohne erkennbaren Grund eine persönliche Hassattacke gegen den Neuenheimer Spielberichts-Autor.

Doch zunächst zum friedlichen Spielgeschehen im sonnigen Wildparkstadion. Das begann mit einer Möglichkeit für den ASC. Nach einem abgewehrten Eckball legt der junge Außenverteidiger Philipp Knorn zurück auf Medin Dokara, dessen weite Flanke in den Strafraum David Kiefer mit dem Kopf klug auflegt für Stürmer Nazmi Bulut. FCM-Torwart Jakob Boucheteb fegt gerade noch dazwischen (8.).

Erst in der 21. Minute wird auch ASC-Keeper Dominik Sandritter erstmals gefordert, als er Thorben Stadlers Nahschuss ablenken kann. Sechs Minuten später ist der aufmerksame ASC-Zerberus, wie sein Gegenüber zuvor beim damaligen Oberligisten FCA Walldorf engagiert, jedoch machtlos. Der Ex-Walldorfer Sven Scheurer vollendet sein Temposolo auf der rechten Außenbahn mit einer scharfen Flanke in den ASC-Strafraum. Sturmpartner Jörn Wetzel jagt den abgefälschten Ball mit perfekter Schusstechnik unhaltbar ins lange Eck (27.).

Schnelle FCM-Umschalttechniker können den Sack zu, der ASC aber auch den Ausgleich machen!

Die zweite Halbzeit beginnt mit einem wuchtigen Dribbling des kaum zu bändigenden FCM-Angreifers Jörn Wetzel, dessen Hereingabe gerade noch abgeblockt wird (46.). War die Partie bei aller Offensivstärke des cleveren Brecht-Ensembles nach einer Stunde noch ziemlich ausgeglichen, verlagert sich das Geschehen jetzt immer mehr in die Mühlhausener Hälfte.

ASC-Trainer Alexander Stiehl wechselt mit Stefan Berger und Patrick Schleich gleich zwei frische Stürmer ein. Neuenheim drückt nun und erarbeitet sich eine Serie von Eckbällen. Zwei davon führen in die Nähe des Ausgleichs. Einen mustergültigen Eckball von Standard-Spezialist David Kiefer über die FCM-Abwehr hinweg köpft Philipp Knorn per Aufsetzer vorbei.

Nach einer weiteren Ecke und Maßflanke des Zentralstrategen David Kiefer zieht ASC-Stürmer Levin Sandmannk knallhart ab. Sein Volleyschuss wird geade noch abgefälscht und zischt knapp am Tor vorbei. Anderersets hätte der 1. FCM dank seiner schnellen Umschalttechniker auch, wie eingangs erwähnt, vorher "den Sack zumachen" können. Doch wie sagte Lothar Matthäus?: "Wäre, wäre, Fahrradkette!"

FCM-Pöbler nach dem Abpfiff mit verbalen Hass-Attacken!

Den verbalen Knüppel holte unmittelbar nach dem Abpfiff des tadellosen Schiedsrichters Felix Arnold ohne jeglichen Anlass oder vorherigen Kontakt ein völlig enthemmter FCM-Betreuer aus dem Sack. Als der Autor dieses Spielberichts zur Neuenheimer Ersatzbank ging, traute er zunächst seinen Ohren nicht: In seinem Rücken ertönte es plötzlich vor versammeltem Publikum: "Du Oberarschloch!".

Der Pöbler setzte seine Hasstirade ohne Punkt und Komma fort, ohne dass die umgebenden Mühlhausener dem Wüterich Einhalt geboten hätten. Doch ein Zuschauer verabschiedete sich - und das sollte den FCM-Verantwortlichen zu denken geben - kopfschüttelnd mit der Bemerkung: "Sowas tue ich mir nicht mehr an. Das war das letzte Mal, dass ich hierhergekommen bin."

"FCM-Zuschauer: "Sowas tue ich mir nicht mehr an!"

Auch im dichten Zuschauerpulk hinter der FCM-Bank: Schweigen im Walde! Zur Deeskalation verließ der persönlich angegriffene Autor den psychosozialen Brennpunkt und überquerte den Platz Richtung Clubhaus. Der Empfang vor allem eines FCM-Veteranen auf der Rentnerband Bank vor dem Kiosk war alles andere als gastfreundlich: "Da ist der Weisbrod ja, dieser Mühlhausen-Hasser!". Dann prasselte die nächste, vom Umfeld ungebremste Beleidigungssalve auf den perplexen Neuenheimer Medienchef nieder.

Wenn er trotz der persönlichen Hassangriffe nicht besonnen geblieben wäre, hätte der langjährige ASC-Medienchef wohl mit körperlichen Angriffen rechnen müssen. So macht ehrenamtliche Arbeit keinen Spaß mehr!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die Heimelf war zunächst überlegen, dennoch blieb die Partie bis zur 28. Minute torlos. Nach einer Hereingabe von Wetzel traf Scheurer zum 1:0 ins lange Eck. Nur drei Minuten nach der Pause hätten die Mühlhäuser ihren Vorsprung ausbauen können, doch die Hereingabe von Wetzel wurde abgefangen. Im weiteren Verlauf der zweiten Halbzeit verpassten die Hausherren, den Sack vorzeitig zu zu machen, und somit blieb es am Ende nach spannenden 90 Minuten beim verdienten 1:0 für den 1. FCM.

rb

1. FC Mühlhausen: Bouchetob - Wetzel, Stenzel, Imhof, Aktas, Amallah, Atsay, Kretz, Scheurer, Kazmaier, Stadler.

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Kiefer, Beyazal, Räder, Bulut, Sandmann, Oestreich, Junge, Knorn, Tilki.

5. Spieltag			
14.09.2018	VfB St. Leon	TSG Eintracht Plankstadt	2:1 (1:1)
15.09.2018	FC Victoria Bammental	TSV Kürnbach	3:1 (1:0)
16.09.2018	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SG Hemsbach	12:0 (5:0)
16.09.2018	Spvgg 06 Ketsch	FV 1918 Brühl	0:0
16.09.2018	FC Türkspor Mannheim	FT Kirchheim	1:0 (1:0)
16.09.2018	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	1:0 (1:0)
16.09.2018	SV Waldhof Mannheim II	ASV/DJK Eppelheim	3:0 (2:0)
Spielfrei: VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	5	5	0	0	19:5	14	15
2.	(3)	SV Waldhof Mannheim II	4	4	0	0	10:1	9	12
3.	(5)	VfB St. Leon	5	4	0	1	10:8	2	12
4.	(2)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	4	3	1	0	14:3	11	10
5.	(6)	FC Türkspor Mannheim	5	3	1	1	13:8	5	10
6.	(4)	Spvgg 06 Ketsch	5	3	1	1	9:4	5	10
7.	(7)	FC Victoria Bammental	4	3	0	1	7:3	4	9
8.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	5	2	0	3	17:10	7	6
9.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	5	2	0	3	5:11	-6	6
10.	(9)	ASC Neuenheim	4	1	1	2	5:5	0	4
11.	(11)	FT Kirchheim (N)	4	0	2	2	5:9	-4	2
12.	(13)	FV 1918 Brühl	5	0	2	3	5:11	-6	2
13.	(12)	TSV Kürnbach (N)	5	0	1	4	6:13	-7	1
14.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt	5	0	1	4	2:9	-7	1
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	5	0	0	5	4:31	-27	0

6. Spieltag

ASC-Landesligateam will am Sonntag Heimsieg gegen 1. FC Türkspor Mannheim!

Ebenfalls mit einer türkischen Auswahl bekommt es am Sonntag das Neuenheimer Landesligateam zu tun. Der FC Türkspor Mannheim ist mit 10 Punkten gut in die Saison gestartet und hat zuletzt Aufsteiger FT Kirchheim mit 1:0 besiegt. Die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl hat hingegen mit vier Punkten weniger Zähler auf dem Konto, als sie aufgrund ihrer Leistungen erwarten durfte.

Am Sonntag ab 15.00 Uhr sollte sich das Neuenheimer Flaggschiff endlich mit dem zweiten Heimsieg für seine ambitionierte Spielweise belohnen!

Joseph Weisbrod

"Immer das schwächste Glied"

In Eppelheim wächst der Druck auf Trainer Mingrone

Heidelberg. (bz) Was vor zehn, fünfzehn Jahren noch undenkbar gewesen ist, ist heute die Regel. "Wenn ich während der Runde in den Urlaub gefahren wäre, hätte mein Trainer mir sofort gesagt, dass ich meine Sachen packen und nicht mehr zum Fußball kommen soll", schwelgt Daniel Mingrone, der Trainer des Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim in Erinnerungen an alte Zeiten. Die Realität sieht anders aus, wie er offen zugibt: "Unser Problem sind die vielen Urlauber, die gerade zurückgekommen sind, oder jetzt zum Teil erst weggehen. Da kannst du einfach nicht konstant arbeiten." Von der Kritik an der Flucht in die Ferien nimmt Mingrone Timo Staffeldt aus, "denn er war die letzten fünfzehn Jahre Profi und hat nie wirklich in Urlaub fahren können."

In der Tabelle schlägt sich das Eppelheimer Formtief zwangsläufig nieder. Nur zwei Pflichtsiegen gegen Ziegelhausen/Peterstal und Plankstadt stehen drei Pleiten gegenüber. Gewinnt der Mitfavorit am Sonntag nicht gegen den FC Bammental, läuft der ASV im Aufstiegsrennen vorerst weit hinterher. "Für mich wird es auch nicht einfacher", sagt der Übungsleiter, "schließlich ist der Trainer immer das schwächste Glied." Ohne Frage, es steht einiges auf dem Spiel, der Trainer versucht seine Kicker so heiß wie möglich zu machen. "Wir sind in der Lage jede Mannschaft in dieser Liga zu schlagen, denn das haben wir schon häufig bewiesen", geht Mingrone selbstbewusst voran.

Obwohl nur zwei Punkte auf der Habenseite stehen, ist Martin Dufke keineswegs unzufrieden. "Wir hatten schließlich mit Neuenheim, Neckarau, Türkspor Mannheim und Mühlhausen keine schwachen Gegner", zählt der Trainer der FT Kirchheim auf. Außerdem musste der Relegations-Aufsteiger zeitweise auf bis zu neun verletzte oder gesperrte Akteure verzichten. "Ab Sonntag steht mir endlich der ganze Kader zur Verfügung", verkündet Dufke. Um 15 Uhr gastiert die SpVgg Ketsch bei den Freien Turnern. Keine einfache, aber eine machbare Aufgabe, denn Ketsch zählt nicht zu den Spitzenmannschaften. Ohne Sieg ist es klar, dass es tabellarisch nicht rosig aussieht.

"Das hemmt uns aber nicht", behauptet der FT-Trainer: "Ganz im Gegenteil, meine Jungs wissen die Situation richtig einzuschätzen und sind heiß auf den ersten Dreier."

Bereits morgen eröffnet die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal den sechsten Spieltag mit einem Auswärtsspiel beim FV Brühl (Anpfiff, 15 Uhr).

Samstag 22.09.2018 17:00 Uhr
FV 1918 Brühl - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal

Sonntag 23.09.2018 15:00 Uhr
SG Hemsbach - TSG Eintracht Plankstadt
VfB St.Leon - SV Waldhof Mannheim II
ASV/DJK Eppelheim - FC Victoria Bammental
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - 1.FC Mühlhausen
ASC Neuenheim - FC Türkspor Mannheim
FT Kirchheim - Spvgg 06 Ketsch

TSV Kürnbach spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 21. September 2018, Seite 24

Sonntag 23.09.2018, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Türkspor Mannheim 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 David Kiefer (67. Caner Tilki) 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 12 Levin Sandmann (67. Stefan Berger) 15 Jannik Oestreich 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn (81. Patrick Schleich) 18 Soh Kushida	• 1:0 4. Min Nazmi Bulut • 1:1 70. Min Oguzhan Yildirim **3 Karten für Neuenheim** • 44. Min Gelb für Nazmi Bulut • 48. Min Gelb für Lennart Junge • 58. Min Gelb für Jannik Oestreich
10 Vincenzo Terrazzino 11 Stefan Berger 13 Lucas Ring 14 Marvin Haase 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	

Den Sack nicht zugemacht

Landesligateam mit frustrierendem Remis gegen FC Türkspor Mannheim!

O'zapft war schnell, doch der Siegesrausch fiel aus. Der Gastgeber ging durch eine Nachschuss-Bogenlampe von Nazmi Bulut nach einem Eckball von David Kiefer bereits in der 4. Minute in Führung. Danach entwickelte sich eine meist zähflüssige Partie zwischen den Strafräumen. Auf beiden Seiten fehlte der zündende Funke, die schöpferische Initiative, so dass die Torhüter wenig zu tun hatten.

Brenzlig wurde es für die Neuenheimer Defensive um Abwehrchef Dominik Räder erst fünf Minuten vor der Pause, als FC-Sturmtank Oguzhan Yildirim frei zum Schuss kam. Doch ASC-Keeper Dominik Sandritter fing den hohen Ball sicher. Nach einer Vorlage von Nazmi Bulut stellte Sturmpartner Levin Sandmann FC-Torwart Mario Barreto mit seinem Scharfschuss auf eine härtere Probe (44.).

Nach dem Wiederanpfiff des über alle Zweifel erhabenen Schiedsrichters Alexander Drach hatte der ASC mehrfach die Chance, den Sack zu zumachen. So landete ein Kopfball-Aufsetzer von Levin Sandmann nach einem Freistoß von David Kiefer in den flinken Fangarmen des guten FC-Keepers Mario Barreto (46.) - siehe Videopost auf ASC Facebook. Die faustdickste Erhöhungsmöglichkeit fiel dem fleißigen Mittelfeldspieler Soh Kushida vor die Füße.

FC-Torwart Mario Barreto konnte einen Abschluss nach einem Turbosolo von Philipp Knorn nicht festhalten. Der Ball flipperte nach Intervention von Nazmi Bulut vor die Füße von Soh Kushida. Ein Missgeschick, mit dem er sich allerdings in bester Gesellschaft befindet. Die Herren James Rodriguez (FC Bayern) und Andrej Kramaric im Verein mit Ishak Belfodil (TSG 1899 Hoffenheim) lassen grüßen - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Ungemach drohte der kompakten Gästeabwehr besonders über die linke ASC-Seite. Der trickreiche Außenbahner Philipp Knorn hatte Pech mit seinen abgefälschten bzw. abgeblockten Abschlüssen und mit seinen kernigen Bananenflanken in den Strafraum. Statt dessen musste Neuenheim in der 70. Minute durch den einzigen FC-Torschuss in der zweiten Hälfte den bitteren Ausgleich hinnehmen.

Türkspor-Kapitän Oguzhan Yildirim lief nach einem Steilpass allein auf Dominik Sandritter zu und schob den Ball lässig am chancenlosen ASC-Keeper vorbei ins lange Eck. Da Neuenheim auch aus seinen zahlreichen Freistößen und Eckbällen kein Kapital schlagen konnte, blieb es beim für den ASC unbefriedigenden, für die Gäste schmeichelhaften Unentschieden, fünf Punkten und dem 10. Tabellenplatz nach dem fünften Spiel.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Sandritter - Dokara, Räder, Junge, Oestreich (C) - Kiefer (67. Tilki), Knorn (81. Schleich), Kushida, Beyazal - Sandmann (67. Berger), Bulut

FC Türkspor Mannheim: Barreto - Tesfagaber, F. Yildirim (57. Karakaya), O. Yildirim (C), Bas, Kavak (71. Erdogan), Saglam, Öztürk, Dogan, Gürsoy, Cavdaroglu

6. Spieltag			
22.09.2018	FV 1918 Brühl	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:1 (0:1)
23.09.2018	SG Hemsbach	TSG Eintracht Plankstadt	1:2 (0:2)
23.09.2018	VfB St. Leon	SV Waldhof Mannheim II	0:3 (0:2)
23.09.2018	ASV/DJK Eppelheim	FC Victoria Bammental	1:0 (0:0)
23.09.2018	VfL Neckarau	1.FC Mühlhausen	2:2 (2:1)
23.09.2018	ASC Neuenheim	FC Türkspor Mannheim	1:1 (1:0)
23.09.2018	FT Kirchheim	Spvgg 06 Ketsch	1:2 (1:0)
Spielfrei: TSV Kürnbach			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	6	5	1	0	21:7	14	16
2.	(2)	SV Waldhof Mannheim II	5	5	0	0	13:1	12	15
3.	(6)	Spvgg 06 Ketsch	6	4	1	1	11:5	6	13
4.	(3)	VfB St. Leon	6	4	0	2	10:11	-1	12
5.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	5	3	2	0	16:5	11	11
6.	(5)	FC Türkspor Mannheim	6	3	2	1	14:9	5	11
7.	(7)	FC Victoria Bammental	5	3	0	2	7:4	3	9
8.	(9)	ASV/DJK Eppelheim	6	3	0	3	6:11	-5	9
9.	(8)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	6	2	0	4	18:12	6	6
10.	(10)	ASC Neuenheim	5	1	2	2	6:6	0	5
11.	(12)	FV 1918 Brühl	6	1	2	3	7:12	-5	5
12.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt	6	1	1	4	4:10	-6	4
13.	(11)	FT Kirchheim (N)	5	0	2	3	6:11	-5	2
14.	(13)	TSV Kürnbach (N)	5	0	1	4	6:13	-7	1
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	6	0	0	6	5:33	-28	0

Da ist das Ding: Dominic Treiber hat als Einziger im Rhein-Neckar-Kreis die Oliver Kahn GOALPLAY-Trainerlizenz in der Tasche!

Zitat Oliver "Titan" Kahn: "Es war immer mein Traum, eine Marke zu schaffen, die sich ausschließlich um den Torspieler kümmert. Mit Goalplay kehre ich zurück zu meinen Wurzeln. Hier gebe ich meine Erfahrungen an junge Goalplayer weiter, um sie besser zu machen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen."

Unter der Marke GOALPLAY entwickelt der dreimalige Welttorhüter Oliver Kahn mit seinem Team Produkte für Torhüter wie den gleichnamigen Handschuh. Vor allem aber engagiert sich Goalplay im modernen Torwarttraining. GOALPLAY-Coaches trainieren z. B. die Nationaltorhüter von Saudi-Arabien, arbeiten mit der Real Madrid-Fußballschule zusammen. Außerde erstellt GOALPLAY in Kooperation mit Samsung und DAZN professionelle Tor- und Spielanalysen speziell für Torhüter, die über eine App auf Samsung TV veröffentlicht werden.

Mach mir den Neuer: Vom Torwart zum Torspieler!

Ein Schwerpunkt von GOALPLAY: Trainingscamps eigens für Torhüter, sogenannte "Train N´Fight Challenges". Inzwischen bietet GOALPLAY eine vom DFB

unabhängige Torwart-Trainerausbildung mit dem Ziel an, Torwarttrainern zu zeigen, wie sie ihr Torwarttraining dem modernen Fußballspiel anpassen müssen und wie aus Torhütern Torspieler werden.

Dominik Treiber

Dominic Treiber, ab 2014 beim ASC Neuenheim im Tor und seit der neuen Saison Stammkeeper beim Kreisligisten 1. FC Wiesloch, ist einer der ersten von bisher weniger weniger als 20 Inhabern dieser GOALPLAY-Trainerlizenz und der Einzige im Rhein-Neckar-Kreis. Er hat diese Ausbildung an drei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) im August und September in Pfullendorf erfolgreich absolviert - siehe Urkunde.

Der 23jährige Torwart aus Leidenschaft hat u. a. in der Jugend-Akademie bei der TSG 1899 Hoffenheim wertvolle Ausbildungs-Erfahrungen gesammelt und hilft nach wie vor als hochgeschätzter Torwart-Trainer bei der ASC-Jugend aus.

Alle Achtung, herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg, lieber Dominic!

Joseph Weisbrod

7. Spieltag

Landesligateam möchte beim Tabellendritten SpVgg Ketsch punkten!

Gerade mal ein halbes Jahr ist es her: Am 25. März gewann der ASC Neuenheim zum sechsten Mal in Folge und rückte nach dem 4:1-"Sechsy-Sieg" gegen den morgigen Gegner SpVgg Ketsch auf den 4. Tabellenplatz in der Landesliga Rhein-Neckar vor. Neben Lucas Ring und Patrick Schleich war Nazmi Bulut zweifacher Torschütze.

Unter anderen Vorzeichen tritt die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl am Sonntag um 15.00 Uhr in Ketsch an. Die Spielvereinigung ist nach tollem Sasionstart Tabellendritter und hat bereits 15 Punkte auf dem Konto - 10 mehr als der ASC (Platz 10). Nach vier Spielen ohne Sieg wäre ein Auswärtserfolg mehr als nur Balsam für die Neuenheimer Seele.

Nur 6 Tore in 5 Spielen: Platzt in Ketsch vorne endlich der Knoten?

Die Achillesferse liegt bisher in der dürftigen Chancen-Ausbeute. Die nominell vielversprechende Offensive hat in den ersten fünf Spielen nur 6 Tore produziert - einen Treffer mehr als der Tabellenletzte SG Hemsbach. Zumindet bei Torjäger Nazmi Bulut scheint der Knoten geplatzt zu sein. Bei Neuzugang Levin Sandmann dürfte das nur eine Frage der Zeit sein. Denn an dessen Einstellung und Wert für das Team gibt es nichts zu bekritteln.

Mit Sebastian "Vettel" Prior fällt ein dynamischer Außenbahn-Turbodiesel (Euro-Norm 7) länger aus, der einen Box-Spezialisten wie den auch kopfballstarken Levin Sandmann mit Flanken füttern könnte. Leider musste Basti nach seinem tragischen Kreuzbandriss operiert werden. Die vierte OP innerhalb von zwei Jahren. Soviel Pech geht auf keine Kuhhaut. Doch Sebastian Prior ist ein Stehaufmann. Kopf hoch und gute Genesung!

Joseph Weisbrod

Treffen der Aufsteiger

Ziegelhausen-Peterstal gegen Freie Turner

Heidelberg. (bz) Nur für einen kann das Bier oder der Wein beim Heidelberger Herbst besser schmecken, je nachdem, wo die Vorlieben der Landesliga-Fußballer der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal und der Freie Turner Kirchheim liegen. Um entspannt den Samstag genießen zu können, haben sich die Heidelberger Klubs darauf geeinigt, ihr Derby bereits heute Abend auszutragen. Flutlicht an – Anpfiff ist um 19.30 Uhr auf dem "Köpfel".

Die dort heimische Elf von Spielertrainer Christoph Pieruschka fühlt sich auf dem eigenen Kunstrasen traditionell wohl und setzt deshalb auf diesen schwer wiegenden Heimvorteil. "Wir hatten in den vergangenen Jahren immer sehr intensive Duelle mit Kirchheim", weiß Sascha Haynes, Ziegelhausen-Peterstals Sportlicher Leiter, aus eigener Erfahrung zu berichten, denn im letzte Jahr stiegen beide Vereine aus der

Kreisliga auf. Die Köpfel-Elf lag als Meister dabei deutlich vor den Freien Turnern, die es über die Relegation in die Landesliga geschafft haben.

Bislang läuft es für Ziegelhausen-Peterstal mit zwei Siegen etwas besser, aber noch lange nicht optimal. Kirchheim wartet hingegen sehnsüchtig auf seinen ersten Dreier. Die Landesliga ist eben ein ganz anderes Kaliber. "Vielleicht ist der schwache Saisonstart sogar ein Vorteil für Kirchheim, da sie deswegen noch mehr Gas geben", sieht Sascha Haynes keine einfache Aufgabe für den Tabellenneunten: "Aber wir wollen uns gar nicht so sehr mit dem Gegner beschäftigen, sondern uns einfach darauf konzentrieren, unser Heimspiel zu gewinnen."

Noch fällt es schwer, den FC Bammental einzuschätzen. Es gab zwar schon zwei Niederlagen, aber bei der Waldhof- Reserve und in Eppelheim ist es keine Schande zu verlieren. Die Pflichtaufgaben gegen Ziegelhausen-Peterstal, Plankstadt und Kürnbach haben die Spieler von Trainer Volkan Glatt dagegen souverän gelöst. Deutlich schwieriger gestaltet sich das Heimspiel am Sonntag um 15 Uhr gegen den VfB St. Leon. Die junge Elf von Benjamin Schneider steht bei zwölf Punkten und befindet sich damit voll im Soll. "Benny wird sich bestimmt wieder was einfallen lassen", hält Glatt große Stücke auf seinen Trainerkollegen und dessen Mannschaft, "denn die sind taktisch und läuferisch immer absolut top."

Volkan Glatt selbst hofft auf viele Zuschauer zur ungewöhnlichen Anstoßzeit. "Ehrlich gesagt, weiß ich auch nicht, warum wir dieses Mal sonntags spielen", sagte er. In der Regel trägt der FC Bammental seine Heimspiele samstags aus. Um St. Leon einen heißen Kampf zu liefern, kann er auf den kompletten Kader zurückgreifen. Die Voraussetzungen für eine hochklassige Landesliga-Begegnung sind gegeben.

Freitag 28.09.2018 19:30 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - FT Kirchheim

Sonntag 30.09.2018 15:00 Uhr
Spvgg 06 Ketsch - ASC Neuenheim
FC Türkspor Mannheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
TSV Kürnbach - ASV/DJK Eppelheim
FC Victoria Bammental - VfB St.Leon
SV Waldhof Mannheim II - SG Hemsbach
TSG Eintracht Plankstadt - FV 1918 Brühl

1. FC Mühlhausen spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 28. September 2018, Seite 30

Sonntag 30.09.2018, 15:00 Uhr
SpVgg Ketsch - ASC Neuenheim 1:3 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer (75. Lucas Ring) 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino (80. Jannik Oestreich) 12 Levin Sandmann (90. Caner Tilki) 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich (65. Medin Dokara)	• 1:0 5. Min Salvatore Rindone, Elfmeter • 1:1 16. Min Nazmi Bulut, nach Flanke von Levin Sandmann • 1:2 39. Min Ugur Beyazal, nach Freistoss von David Kiefer • 1:3 70. Min Soh Kushida, nach Flanke von Philipp Knorn **3 Karten für Neuenheim** • 24. Min Gelb für Lennart Junge • 50. Min Gelb für David Kiefer
2 Medin Dokara 11 Stefan Berger 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	• 69. Min Gelb für Medin Dokara

ASC Neuenheim entdeckt beim Tabellendritten seine Fähigkeiten

Hochverdienter 3:1-Auswärtssieg bei der SpVgg 06 Ketsch!

"Nicht brillantissime" (BVB-Coach Lucien Favre), aber mit einer vielversprechenden Leistungssteigerung siegte der ASC Neuenheim völlig verdient beim Tabellendritten SpVgg 06 Ketsch. Nach zwei frühen Abschlüssen von Patrick Schleich (2./3. Min.) ging die SpVgg mit der ersten Angriffsaktion in Führung. Nach einem Notfoul von ASC-Torwart Dominik Sandritter an Leonce Eklou verwandelte Torjäger Salvatore Rindone den Strafstoß unhaltbar zum 1:0 für Ketsch (4.).

Soh Kushida flankt nach innen
(Foto: Joseph Weisbrod)

Die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl ließ sich im sonnigen Waldstadion jedoch nicht vom auf Dominanz und schnellen Ballgewinn angelegten Matchplan bringen. Der ASC glich folgerichtig bereits in der 16. Minute nach einer Maßflanke von Levin Sandmann durch dessen Sturmpartner Nazmi Bulut mit einem raffinierten Link ins kurze Eck aus. Damit gelang dem wendigen Neuenheimer Torjäger der dritte Treffer im dritten Spiel in Folge.

Chuzpe-Freistoß von David Kiefer auf "Gletschermann" Ugur Beyazal: Spiel gedreht und 2:1-Pausenführung!

Neuenheim attackierte weiterhin früh in dessen Hälfte, zwang den Gegner zu Fehlern und Fouls. Doch zunächst brachten die darauf resultierenden Standards keinen Ertrag. Dann die genialische Eingebung des spielitelligenten David Kiefer. Mit seinem blitzschnell ausgeführten Freistoß-Steilpass in den Strafraum überrumpelte der Ex-Kirchheimer Kapitän die Ketscher Abwehr so, dass der mit allen Wassern gewaschene Ugur Beyazal unhaltbar ins lange Eck zielen konnte (39.). Neuenheim hatte hatte die Partie mit Mut, Clevernesse und Charakter gedreht.

Nach dem Wiederanpfiff des hervorragenden, weil klar leitenden und kommunizierenden Schiedsrichters Moritz Kuhn aus Pforzheim, hatte der umtriebige Leonce Eklou den Ketscher Ausgleich auf dem Fuß. Doch sein Schuss von der Strafraumgrenze strich über das Neuenheimer Lattenkreuz (46.). ASC-Coach Alex Stiehl verstärkte mit der Einwechslung von Medin "Ironman" Dokara in der 65. Minute seine ohnehin ziemlich stabile Security-Abteilung um den überragenden Kapitän Dominik Räder, den cleveren Maestro Vincenzo Terrazzino und den mit aller Ruhe, Um- und Übersicht verteidigenden jungen Lennart Junge.

Fünf Minuten nach dem taktisch bedingten Wechsel bereits die Vorentscheidung für den souverän aus der entschlossenen, aufbaustarken Defensive agierenden und immer wieder über die Flügel angreifenden Gast aus Heidelberg. Nach einer herrlichen Flanke des eleganten linken Außenbahners Philipp Knorn jagte "Guerillero" Soh Kushida den Ball aus dem Getümmel unter die Ketscher Sonntagslatte (70.).

Der junge Flankengott Philipp Knorn bereitet die 3:1-Entscheidung durch "Guerillero" Soh Kushida vor!

Der Tabellendritte von Trainer Frank Eissler gab nicht auf und versuchte alles, um noch die Wende zu erzwingen. Der ansonsten kaum geforderte ASC-Torwart Dominik Sandritter musste bei einem wie aus der Pistole geschossenen SpVgg-Projektil seine enorme Reflexkunst aufbieten, um den Anschlusstreffer zu verhindern (80.).

Auf der anderen Seite scheiterte ASC-Angreifer Levin Sandmann nach einem wie am Reißbrett entworfenen Angriff mit seinem spektakulären Flugkopfball am reaktionsschnellen SpVgg-Torwart Jonas Wies (82.). Kurz darauf bediente der hellwache Sandmann den eingewechselten Jannik Oestreich mit einer brillanten Hackenvorlage. Dessen Volleyknaller konnte der Ketscher Türsteher mit hoch gerissenen Armen gerade noch abwehren (83.).

So blieb es beim Zwei-Tore-Vorsprung und beim 10. Tabellenplatz für den ASC Neuenheim. Am nächsten Sonntag kann die Mannschaft ihre bisher unbefriedigende Ausbeute (8 Punkte) mit einem Heimsieg im Stadtderby den gut gestarteten Aufsteiger DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (9 Punkte) in der Tabelle überholen.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ
ASC Neuenheim ärgert die SpVgg Ketsch

Die SpVgg Ketsch musste gegen den ASC Neuenheim eine verdiente Heimniederlage hinnehmen. Als Eklou bei seinem Alleingang von Gästetorhüter Sandritter gefoult wurde, verwandelte Rindone den Strafstoß sicher zum 1:0 (4.). Nur zwei Minuten später hätte Ruder auf 2:0 erhöhen müssen, doch er hämmerte den Ball aus vier Metern an die Latte. Neuenheim fing sich und erzielte durch Bulut (17.) den verdienten Ausgleich. Ketsch hatte zwar etwas mehr vom Spiel, doch bei einem schnell ausgeführten Freistoß schlief die Abwehr der Spielvereinigung, und Beyazal (39.) erhöhte auf 2:1. Nach dem Seitenwechsel vergab Eklou eine gute Chance für Ketsch, als er zu lange mit dem Abschluss zögerte. Kushida (69.) entschied mit seinem Treffer zum 3:1-Endstand die Partie.

jf

SpVgg Ketsch: Wies - Güc (80. Marchi), Greco, Ruder, Rindone (30. Nauen), Stephan Jung, Steffen Jung (50. Bruni), Eklou, Marzoll, Bertolini (59. Reuter), Hinzmann

ASC Neuenheim: Sandritter - Kiefer (76. Ring), Beyazal, Räder, Bulut, Terrazzino (80. Oestreich), Sandmann (90. Tilki), Junge, Knorn, Kushida, Schleich (63. Dokara).

7. Spieltag			
28.09.2018	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FT Kirchheim	3:0 (2:0)
30.09.2018	Spvgg 06 Ketsch	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
30.09.2018	FC Türkspor Mannheim	Neckarau	2:2 (1:2)
30.09.2018	TSV Kürnbach	ASV/DJK Eppelheim	4:1 (2:1)
30.09.2018	FC Victoria Bammental	VfB St. Leon	2:2 (2:0)
30.09.2018	SV Waldhof Mannheim II	SG Hemsbach	4:1 (1:1)
30.09.2018	TSG Eintracht Plankstadt	FV 1918 Brühl	3:1 (0:0)
Spielfrei: 1.FC Mühlhausen			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	SV Waldhof Mannheim II	6	6	0	0	17:2	15	18
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	6	5	1	0	21:7	14	16
3.	(3)	Spvgg 06 Ketsch	7	4	1	2	12:8	4	13
4.	(4)	VfB St. Leon	7	4	1	2	12:13	-1	13
5.	(5)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	6	3	3	0	18:7	11	12
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	7	3	3	1	16:11	5	12
7.	(7)	FC Victoria Bammental	6	3	1	2	9:6	3	10
8.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	7	3	0	4	21:12	9	9
9.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	7	3	0	4	7:15	-8	9
10.	(10)	ASC Neuenheim	6	2	2	2	9:7	2	8
11.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	7	2	1	4	7:11	-4	7
12.	(11)	FV 1918 Brühl	7	1	2	4	8:15	-7	5
13.	(14)	TSV Kürnbach (N)	6	1	1	4	10:14	-4	4
14.	(13)	FT Kirchheim (N)	6	0	2	4	6:14	-8	2
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	7	0	0	7	6:37	-31	0

8. Spieltag

Landesligateam empfängt im Stadtderby Aufsteiger DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal!

ASC 1, 2, 3: Am Sonntag Super-Heimspieltag mit verheißungsvollen drei Partien in drei Ligen!

Das dritte und letzte Punktspiel auf dem Fußballcampus bestreitet am Sonntag um 15.00 Uhr das Neuenheimer Landesligateam (8 Punkte) gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (9). Der beeindruckende Auswärtssieg beiim Tabellendritten SpVgg Ketsch kann nur mit einem Heimsieg gegen den gut gestarteten Aufsteiger veredelt werden.

Ein Wiedersehen mit dem Ex-Neuenheimer Theo Jaspert wird es leider nur außerhalb des Spielfeldes geben. Der leichtfüßige Stürmer und ASC-Jugendtrainer fällt mit einem Muskelbündelriss länger aus. Gute Genesung, lieber Theo!

Joseph Weisbrod

Die Chancenverwertung ist das große Manko

Neuenheim hat zu wenig Punkte und will das Versäumte gegen Ziegelhausen nachholen

Heidelberg. (bz) Nach einem knappen Viertel der Saison in der Fußball-Landesliga kann man von mehreren Überraschungen sprechen. Schwächer als erwartet hat bislang der ASC Neuenheim abgeschnitten. Doch Trainer Alexander Stiehl versichert ebenso wie einige seiner Kollegen, dass die Anatomen deutlich mehr Punkte hätten einfahren können. "Für meinen Geschmack fehlen uns vier Punkte", sagt Stiehl, "unser großes Problem ist es, dass wir unsere vielen Chancen nicht verwerten."

Einen Schritt in die richtige Richtung haben die Heidelberger letzte Woche bei der SpVgg Ketsch mit ihrem 3:1-Erfolg gemacht. Damit hat Neuenheim vier Klubs aus den Top Sechs bereits abgehakt.

Am Sonntag hofft Stiehl darauf, den Schwung aus Ketsch gegen die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal mitzunehmen. "Die haben genügend Qualität und einen starken Sturm", zählt der ASC-Trainer die Vorzüge des Aufsteigers auf, stellt jedoch klar: "Wir haben den Anspruch, solche Spiele zu gewinnen."

Bei der Partie am Sonntag (Anpfiff um 15 Uhr) hat Stiehl mal wieder die Qual der Wahl, was seine erste Elf angeht. "Wir haben mehrere Spieler, die für zwei, drei Positionen in Frage kommen", hat er genau das Problem, das viele seiner Trainerkollegen gerne hätten.

Für Stiehl ist es obendrein das Duell mit seinem Jugendverein. "Nach meiner Juniorenzeit war ich im Herrenbereich als Spieler und Co-Trainer neben Klaus Specht in Ziegelhausen/Peterstal", erzählt der Lehrer, "der größte Erfolg war damals der Aufstieg in die Landesliga um die Jahrtausendwende."

Bereits morgen um 15 Uhr steigt der 1. FC Mühlhausen nach zwei Wochen Pause wieder in den Ligaalltag ein. "Wir haben letzte Woche wie immer drei Mal trainiert und dann das komplette Wochenende genutzt, um durchzuatmen", durften und sollten die Kicker laut ihrem Trainer Uli Brecht die Füße hochlegen. Mit frischem Elan und Motivation empfängt der Tabellenzweite den FC Türkspor Mannheim. Ein Vorteil sollte der eigene Rasenplatz sein, denn die Mannheimer sind es gewohnt, ganzjährig auf künstlichem Geläuf zu spielen.

Mühlhausen muss fünf Partien lang auf seinen zentralen Akteur und spielenden Co-Trainer Steffen Kretz verzichten. "Steffen war gerade richtig gut drauf und dann kommt diese übertrieben harte Strafe", ist Brecht verärgert über die lange Sperre aufgrund der Roten Karte aus dem Spiel beim VfL Neckarau (2:2). Dennoch, zuhause gegen Türkspor muss es der Anspruch des FCM sein, die drei Punkte zu holen, um weiterhin den Druck auf den noch verlustpunktfreien SV Waldhof Mannheim II hochzuhalten.

Samstag 06.10.2018 15:00 Uhr
FV 1918 Brühl - SV Waldhof Mannheim II
1.FC Mühlhausen - FC Türkspor Mannheim

Samstag 06.10.2018 17:00 Uhr
VfB St.Leon - TSV Kürnbach

Sonntag 07.10.2018 15:00 Uhr
SG Hemsbach - FC Victoria Bammental
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - Spvgg 06 Ketsch
ASC Neuenheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal
FT Kirchheim - TSG Eintracht Plankstadt

ASV/DJK Eppelheim spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 5. Oktober 2018, Seite 24

Sonntag 07.10.2018, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal 6:1 (4:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal (82. Marvin Haase) 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger (46. Patrick Schleich) 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge (67. Jannik Oestreich) 17 Philipp Knorn (67. Medin Dokara) 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki	• 1:0 2. Min Levin Sandmann, nach Pass von Caner Tilki • 2:0 14. Min Levin Sandmann, nach Pass von Nazmi Bulut • 3:0 18. Min Nazmi Bulut, nach Rückpass von Levin Sandmann • 4:0 43. Min Levin Sandmann, Kopfball nach Ecker von Ugur Beyazal • 5:0 65. Min Nazmi Bulut, nach Flanke von Levin Sandmann • 5:1 78. Min Nikolai Graumann • 6:1 88. Min Levin Sandmann, Vorarbeit von David Kiefer
2 Medin Dokara 6 Jannik Muthny 10 Niklas Ernestus 14 Marvin Haase 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich 30 Sven Goos (TW)	**2 Karten für Neuenheim** • 21. Min Gelb für Ugur Beyazal • 82. Min Gelb für Jannik Oestreich

Goldener Oktober-Sonntag: ASC Neuenheim mit Frontmann Sandmann lässt Aufsteiger DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal beim 6:1 (4:0) keine Chance!

Diese RNZ-Schlagzeile hat er sich wahrlich verdient: "Der Mann des Sonntags ist Levin Sandmann": Doch dass der Stürmer laut Unter-Überschrift "den ASC Neuenheim fast im Alleingang zum 6:1-Sieg" geschossen haben soll, ist zuviel des Lobes. Denn allein geht auch für einen Cristiano Ronaldo im Fußball gar nichts. Dass Levin Sandmann vier Tore selber markiert und die beiden anderen vorbereitet hat, ist eine großartige Leistung. Sie wurde aber nur möglich, weil die gesamte Neuenheimer Mannschaft an diesem goldenen Oktober-Sonntag vor allem im ersten Durchgang prächtig funktioniert, ja phasenweise brilliert hat.

Doch der Reihe nach. Gleich nach dem Anpfiff packte Neuenheim das Beethoven'sche Hammerklavier aus und ging durch Levin Sandmanns erstes Saisontor nach einem Steilpass von Caner Tilki schon in der 2. Minute in Führung. Nach perfekter Vorlage von Sturmpartner Nazmi Bulut (Foto: AS) erhöhte Levin Sandmann abgezockt auf 2:0 (14.) - siehe Videopost. Kurz darauf tankte sich der große Blonde mit den weißen Schuhen auf dem linken Flügel unaufhaltsam durch und

bediente seinen Vollstrecker-Kollegen Nazmi Bulut mit einem klugen Rückpass zum 3:0 (18.) - siehe Videopost.

Im ersten Durchgang passte einfach alles!

Der Gast hatte im ersten Durchgang nur eine klare Chance, als Patrick Foshag den Ball knapp am langen Pfosten vorbeischob (23.). Ansonsten gehörte die sonnige Campus-Bühne dem virtuos aufspielenden Fußball-Orchester von ASC-Dirigent Alex Stiehl. Nach einem Eckball von Regisseur Ugur Beyazal krönte Levin Sandmann die Neuenheimer Gala der ersten Hälfte mit seinem Maßkopfball zum 4:0-Pausenstand (43.).

Levin Sandmann, der vierfache Torschütze
(Foto: Joseph Weisbrod)

Nach dem Wechsel ließ der ASC die Zügel ein wenig schleifen. Prompt war Torwart Dominik Sandritter bei einem kernigen Kopfball in der 55. Minute gefordert. Sein Appell, wieder "mehr Gas" zu geben, verhallte jedoch nicht ungehört. Nach einer eleganten Außenrist-Flanke des eingewechselten Patrick Schleich traf Philipp Knorn ins lange Eck. Doch der insgesamt sehr überzeugende Schiedsrichter Florian Kuppinger entschied auf knappes Abseits (60.).

Der Aufsteiger gab nie auf - und verdiente sich den Ehrentreffer!

Dann war erneut Levin Sandmann an der Reihe. Nach einem Pass in die Tiefe der Außenbahn von Sonntags-Kapitän David Kiefer flankte sein Kirchheimer Kumpel (Foto: JW) flach in den Strafraum. Nazmi Bulut machte im zweiten Versuch sein zweites Tor und das 5:0 (65.). In der 77. Minute stieß DJK/FC-Torwart Björn Lohmann den bis dato dreifachen Torschützen Levin Sandmann mit beiden Armen von hinten im Strafraum um.

Statt des durchaus angebrachten Elfmeters markierte im Gegenzug der eingewechselte DJK/FC-Torjäger Nikolai Graumann den Ehrentreffer für die nie aufgebenden, bis zum bitteren Ende Haltung zeigenden Gäste (78.). Dem an allen ASC-Toren direkt beteiligten Matchwinner Levin Sandman war es schließlich vorbehalten, nach cleverer

Vorarbeit von David Kiefer das verdiente halbe Dutzend wie selbstverständlich vollzumachen (88.)

Mit dem zweiten Sieg in Folge scheint der Tabellenachte ASC Neuenheim den Ansprüchen immer mehr zu genügen und kann am nächsten Sonntag beim Tabellenelften TSG Eintracht Plankstadt, die mit 1:2 beim Aufsteiger FT Kirchheim unterlag, sein Habenkonto (9 Punkte) zweistellig gestalten.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Lennart Junge (67. Jannik Oestreich), Caner Tilki, Lucas Ring, David Kiefer, Soh Kushida, Philipp Knorn (67. Medin Dokara), Ugur Beyazal (82. Marvin Haase), Stefan Berger (46. Patrick Schleich), Levin Sandmann, Nazmi Bulut

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal: Björn Lohmann, Dennis Lischke, Adan Riess (77. Tristan Hochsteiner), Pascal Beisel, Marcel Meuter, Bobby Hickerson (82. Tobias Kohl), Patrick Foshag, Sven Schwarz, Jannis Halter, Christoph Pieruschka, Jonas Schmid (46. Nikolai Graumann)

8. Spieltag			
06.10.2018	FV 1918 Brühl	SV Waldhof Mannheim II	1:2 (0:1)
06.10.2018	1.FC Mühlhausen	FC Türkspor Mannheim	1:2 (1:1)
06.10.2018	VfB St. Leon	TSV Kürnbach	4:0 (2:0)
07.10.2018	SG Hemsbach	FC Victoria Bammental	0:4 (0:2)
07.10.2018	VfL Neckarau	Spvgg 06 Ketsch	4:1 (1:0)
07.10.2018	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	6:1 (4:0)
07.10.2018	FT Kirchheim	TSG Eintracht Plankstadt	2:1 (0:1)
Spielfrei: ASV/DJK Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	7	7	0	0	19:3	16	21
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	7	5	1	1	22:9	13	16
3.	(4)	VfB St. Leon	8	5	1	2	16:13	3	16
4.	(5)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	7	4	3	0	22:8	14	15
5.	(6)	FC Türkspor Mannheim	8	4	3	1	18:12	6	15
6.	(7)	FC Victoria Bammental	7	4	1	2	13:6	7	13
7.	(3)	Spvgg 06 Ketsch	8	4	1	3	13:12	1	13
8.	(10)	ASC Neuenheim	7	3	2	2	15:8	7	11
9.	(8)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	8	3	0	5	22:18	4	9
10.	(9)	ASV/DJK Eppelheim	7	3	0	4	7:15	-8	9
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	8	2	1	5	8:13	-5	7
12.	(14)	FT Kirchheim (N)	7	1	2	4	8:15	-7	5
13.	(12)	FV 1918 Brühl	8	1	2	5	9:17	-8	5
14.	(13)	TSV Kürnbach (N)	7	1	1	5	10:18	-8	4
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	8	0	0	8	6:41	-35	0

LET ME BE A CHILD

Lasst sie Kinder sein! Weitere 33 ASC-Trikots für den Verein LET ME BE A CHILD in Äthiopien

Neue Heimat und Hoffnung für mittellose Waisen- und Straßenkinder!

Der Bruder unseres ehemaligen ASC-Spielers Felix Louis war in Äthiopien und hat dem Verein LET ME BE A CHILD 33 ASC-Trikots übergeben. Die Verantwortlichen vor Ort haben sich, so Felix Louis, wieder wahnsinnig gefreut! Da alle Kinder in der Schule waren, gibt es dieses Mal leider keine Bilder von der Trikotübergabe.

Der Bruder von Felix, der namentlich nicht genannt werden will, hat die ASC- Trikots den Verantwortlichen in der "Filiale" von LET ME BE A CHILD in Doyogena überreicht. Doyogena ist ein bettelarmes Dorf in der gleichnamigen Region auf dem Land, einige Stunden außerhalb der Hauptstadt Addis Abeba.

Ein ASC-Trikot mit der Nr. 13 für Emanuel in Addis Abeba!

Eines der neuwertigen ASC-Trikots hat Felix' Bruder mit nach Addis Abeba genommen und Emanuel geschenkt, einem 13-jährigen Jungen in der Obhut von LET ME BE A CHILD - siehe Fotos beim Jonglieren und Dribbeln im roten ASC-Trikot. Mögen dem Fußballfan Emanuel, seiner Famlie und seinen Freunden die Nummer 13 viel Glück bringen!

Der ASC Neuenheim hat 2015 und zuletzt vor einem Jahr Fußball-Sachen an den eigens aus München angereisten "Glücksboten" Felix Louis übergeben - siehe Foto mit ASC-Chef Dr. Werner Rupp. Der Anatomie-Sport-Club unterstützt den Verein LET ME BE A CHILD sehr gern auch weiterhin mit nützlicher "Hardware"!

Der im Jahr 2004 von einer Gruppe aus Deutschlad und Ätjhiopoen gegründete gemeinnnützige Verein "Let me be a child e. V." hilft den Waisen- und Straßenkindern in Äthiopien. Im bitterarmen, von Konflikte und Hunger heimgesuchten Äthiopien leben etwa 200.000 Kinder auf der Straße.

Diese Kinder haben keinen Zugang zu Bildung und sind von Hunger, Krankheiten, Drogen und Gewalt bedroht. Möglichst vielen von diesen Kindern (derzeit etwa 100 in eigenen Häusern) eine Chance für ein sicheres Leben, für Schulbesuch, Ausbildung und Sport zu bieten, ist das Ziel dieses mehr als gemeinnützigen deutsch-äthiopischen Vereins.

Schützende Häuser in Addis Abeba und Doyogena: Bildung, Nahrung und Nestwärme für etwa 100 Kinder!

Der ASC Neuenheim hat viele wohlhabende Mitglieder. Wer von seinem "Guthaben" die unentbehrliche Arbeit des Verein LET ME BE A CHILD z. B. mit einer Spende - das können auch Kleider und Spielsachen sein - unterstützen will, kann dies gerne tun.

Alle Spender/innen können sicher sein: Sie kommt direkt und ungefiltert den Kindern in Addis Abeba und Doyogena zugute! Nähere Infos, Fotos und die Kontaktdaten des Vereins gibt's auf der Website www.direkte-kinderhilfe.de - z.B. im Grußwort der sehr engagierten 1. Vorsitzenden Etagegne Girma-Bierig.

Ungefilterte Direkthilfe: Auch private Spenden sind herzlich willkommen!

Das Schlusswort gehört Felix Louis und seinem so engagierten Bruder: "Vielen herzlichen Dank im Namen von LET ME Be A CHILD an den ASC Neuenheim für die Unterstützung! Die Kinder waren sehr glücklich über die Fußballausrüstung."

Diesen Post könnt Ihr sehr gerne teilen und damit auch andere auf den Verein LET ME A CHILD (Lass mich Kind sein!) und seine aufopferungs- und wirkungsvolle Arbeit aufmerksam machen.

Hier nochmal der Link zu LET ME BE A CHILD: www.direkte-kinderhilfe.de

Joseph Weisbrod

10.10.2018

9. Spieltag

ASC-Landesligateam möchte am Sonntag Angstgegner der TSG Eintracht Plankstadt bleiben!

Als "Angstgegner" für die TSG Eintracht Plankstadt bezeichnet der Sport-Kurier in seiner Landesliga-Vorschau den ASC Neuenheim. Die Statistik spricht dafür: Die letzten fünf Begegnungen hat die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl gegen diesen Gegner gewonnen. Im März siegten die Heidelberger in Plankstadt durch Tore des derzeit leider verletzten Kapitäns Boris Gatzky und Torjäger Nazmi Bulut (5 Saisontreffer) mit 2:0.

Ugur Beyazal beim Freistoss
(Foto: Joseph Weisbrod)

Nach den letzten beiden überzeugenden Siegen scheint vor allem in der Neuenheimer Offensive der Knoten geplatzt zu sein. Levin Sandmann erzielte beim 6:1 gegen Aufsteiger DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal nicht nur sagenhafte vier Treffer, sondern auch zwei brillante Vorlagen. Damit ist der Neuenheimer Sonnyboy mit sieben Assists auch der aktuelle Top-Vorlagengeber der Liga.

Mit einer konzentrierten, passionierten Teamleistung und dem zuletzt stark aufspielenden Co-Trainer Ugur Beyazal müsste der ASC Neuenheim (11 Punkte) am Sonntag ab 15.00 Uhr seine Angstgegner-Rolle beim Tabellenelften (7 Punkte) fortsetzen können. Nach seinem heimatlichen Trauzeugen-Einsatz am letzten Wochenende wird auch Dominik Räder wieder mit von der Partie sein, der im Heidelberger Stadtderby von Lucas Ring im Abwehrzentrum hervorragend vertreten wurde.

Joseph Weisbrod

Wie ein angeschlagener Boxer

Eppelheim braucht gegen St. Leon dringend einen Sieg

Heidelberg. (bz) Daniel Mingrone ist sich sicher, woran es liegt. "Es ist eine Einstellungssache, denn die stimmt momentan einfach nicht bei den Jungs", erklärt der Trainer des Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim. Neun Punkte nach sieben Spielen, Rang zehn und zuletzt eine 1:4-Klatsche beim Sinsheimer Aufsteiger TSV Kürnbach. Eppelheim taumelt durch die Saison wie ein angeschlagener Boxer. Dabei schien sich die hoch ambitionierte Mannschaft nach dem 1:0-Erfolg gegen Bammental am 23. September gefangen zu haben. "Die Pause jetzt tat gut, um die Köpfe frei zu bekommen", sagt Mingrone nach dem spielfreien Wochenende. "Was wir schmerzlich gelernt haben ist, dass es eben auch gegen Gegner wie Kürnbach nicht funktioniert, wenn man nicht an seine Leistungsgrenze geht", mahnt der 38-Jährige Trainer.

Am Sonntag stellt sich mit dem VfB St. Leon einer der formstärksten Landesligisten in Eppelheim vor. "In der jetzigen Situation ist das eine richtige Hausnummer für uns", weiß Mingrone, "wenn das jetzt in die Hose geht, ist es kurz vor zwölf." Seiner Elf helfen ausschließlich drei Punkte, sonst ist der Abstand zur Spitze kaum noch aufzuholen und das Saisonziel "oben mitspielen" wäre reif für den Papierkorb.

Vier Punkte mehr als Eppelheim hat mit dem FC Bammental ein weiterer vor Saisonbeginn hoch eingeschätzter Klub. "Es läuft bisher in Ordnung, aber überragend eben auch nicht", sagt Trainer Volkan Glatt. Zum Zweiten aus Mühlhausen fehlen drei Punkte, wenn an der Spitze der SV Waldhof II allerdings weiter so souverän agiert, geht es für den Rest der Landesliga maximal um die Vizemeisterschaft und die Relegation.

Glatt ist froh darüber, einen so breiten Kader zu haben, denn derzeit fallen mit Carsten Klein, Nico Schneckenberger, Cedric Waxmann, Tim Dosch sowie Florian Riegler fünf potenzielle Stammspieler aus. Die verbliebenen Akteure bringen immer noch ein ordentliches Landesliga-Niveau mit und sollten morgen um 16 Uhr zuhause gegen den FV Brühl drei Punkte einfahren.

Die Mannheimer stehen nach dem Verlust ihrer beiden langjährigen Topscorer Patrick Greulich und Markus Schulze erwartungsgemäß im unteren Tabellendrittel. "Da waren aber viele knappe Ergebnisse dabei", hat Glatt den FV genau unter Lupe genommen und ist voll des Lobes für seinen Kollegen Volker Zimmermann: "Das ist ein absoluter Fußballfachmann, der seit Jahrzehnten genau weiß, wie der Hase läuft."

Samstag 13.10.2018 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - FV 1918 Brühl

Sonntag 14.10.2018 15:00 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
Spvgg 06 Ketsch - 1.FC Mühlhausen
ASV/DJK Eppelheim - VfB St.Leon
TSV Kürnbach - SG Hemsbach
SV Waldhof Mannheim II - FT Kirchheim
TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim

FC Türkspor Mannheim spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 12. Oktober 2018, Seite 28

Sonntag 14.10.2018, 15:00 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger (66. Jannik Oestreich) 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring (87. Moritz Haller) 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn 18 Soh Kushida (66. Caner Tilki) 19 Patrick Schleich (46. Vincenzo Terrazzino)	• 0:1 20. Min Nazmi Bulut, nach Flanke von Philipp Knorn • 1:1 33. Min Emre Büyükakpinar • 1:2 73. Min Nazmi Bulut, nach Pass von Levin Sandmann • 2:2 87. Min Mats Bernauer **1 Karte für Neuenheim** • 68. Min Gelb für Jannik Oestreich
2 Medin Dokara 10 Vincenzo Terrazzino 15 Jannik Oestreich 21 Caner Tilki 24 Moritz Haller 30 Sven Goos (TW)	

Landesliga-Team führt zweimal und verschenkt Dreier in Plankstadt!

Erleichterung pur bei der TSG, Enttäuschung pur beim ASC. Zweimal führte die Mannschaft von Alex Stiehl nach Toren von Nazmi Bulut. Zweimal glich der Gastgeber nach individuellen Fehlern aus. Frustrierend aus Neuenheimer Sicht, weil der eingewechselte Mats Bernauer den Ausgleich für Plankstadt erst drei Minuten vor dem Abpfiff erzielte. Zu einem Zeitpunkt, als der ASC die überwiegend einseitige Partie längst hätte für sich entscheiden müssen.

Gegen den Angstgegner aus Heidelberg, dem die Eintracht in den letzten fünf Begegnungen unterlegen war, setzte Trainer Pierre Banek auf die von Thomas Hitzlsperger beschriebene Schwedische Gardinen-Taktik: "Die Schweden sind wie die Mittdreißiger in der Disco: Hinten reinstellen und warten, ob sich was ergibt." Genau genommen ergab sich in der ersten Hälfte nur eine Chance für Plankstadt. Und die nutzte in der 33. Minute ein ehemaliger Dilsberger: Nach einem Eckball stand der Plankstadter Emre Büyukakpinar nach einem Stellungsfehler so blank und frei vor dem ASC-Tor, dass er locker aus dem Stand zum 1:1 einköpfen konnte.

Zuvor dominierte der Gast und kombinierte sich trotz des holprigen Rasens im Jahn-Sportpark immer wieder in aussichtsreiche Abschlusspositionen. Nach einem genialischen Steilpass von Stefan Berger in den Strafraum traf Sturmkollege Patrik Schleich nur den Innenpfosten (15.). Die Neuenheimer Führung nach einer scharfen Linksflanke von Außenbahn-Gasgeber Philipp Knorn durch Nazmi Bulut war daher keine Überraschung mehr (20.). Der explosive Stefan Berger vollendete seinen Raketenantritt sechs Minuten später mit einem Distanzhammer über die Querlatte - und scheiterte fünf Minuten vor der Pause knapp am glänzend reagierenden TSG-Keeper Marcel Uhrig.

Plankstadter Schweden-Disco: Hinten reinstellen und warten, was sich ergibt!

Nach dem Wechsel sahen die Zuschauer auf der Naturtribühne das gleiche Szenario. Der ASC setzte weiterhin auf frühe Balleroberung und Angriff, die TSG auf ihre Schweden-Disco. Kaum hatte der ausgezeichnete Schiedsrichter Marcel Fischer angepfiffen, zischte Nazmi Buluts Schuss Zentimeter über die Plankstadter Sonntagslatte (47.).

Pech für Neuenheim, dass der unkalkulierbare Unruhestifter Stefan Berger sich erneut verletzte. ASC-Trainer Alex Stiehl nutzte das Malheur in der 66. Minute für einen Doppelwechsel und brachte Jannik Oestreich und Caner Tilki in die nun immer zäher werdende Partie. Nach einer spielerisch-kämpferischen Durststrecke erweckte Torjäger Nazmi Bulut den ASC aus der spätsommerlichen Lethargie. Nach tödlichem Chip-Pass von Sturmpartner Levin Sandmann umkurvte der Doppeltorschütze elegant TSG-Torwart Marcel Uhrig und schob zum trotz der Schwächephase verdienten 2:1 für die Gäste ein (73.) - siehe Video auf ASC Facebook. Bereits der siebte Saisontreffer des jetzt viertplatzierten Landesliga-Torschützen!

Am nächsten Sonntag kommt Dauersieger SV Waldhof Mannheim 2!

Statt nach Chancen für David Kiefer (80.), Levin Sandmann (82.) und Nazmi Bulut (86.) den Sack zuzumachen, kassierte Neuenheim durch einen Flachschuss des zweiten Ex-Dilsbergers Mats Bernauer ins lange Eck den für Plankstadt glücklichen erneuten Gleichstand (87.). Selbst zu diesem späten Zeitpunkt hätte Neuenheim noch der Siegtreffer gelingen können, ja müssen. Nach einer Ecke von Caner Tilki und einer unfreiwilligen Verlängerung hechtete ASC-Zentralspieler David Kiefer in die plötzliche Lücke vor dem Tor - und köpfte mitten in die Fangarme von Eintracht-Keeper Marcel Uhrig (90.) - siehe Video auf ASC Facebook.

Trotz des unnötigen Punktverlusts nach zweimaliger Führung verteidigt der ASC Neuenheim den 8. Tabellenplatz mit 12 Punkten und 17:10 Toren. Der dritte Sieg in Folge wäre jedoch um so wichtiger gewesen, als mit Tabellenführer und Dauersieger SV Waldhof Mannheim 2 (24 Punkte) am nächsten Sonntag der verlustpunktfreie Spitzenreiter auf dem Fußballcampus gastieren wird.

Joseph Weisbrod

TSG Eintracht Plankstadt: Marcel Uhrig, Sebastian Mertens (82. Simon Wolf), Mike Blumhardt, Arben Azemi (76. Siar Cakmak), Johannes Gaa, Savas Badalak,

Emre Büyükakpinar, Ali Hanbas, Mauritz Wicker (67. Felix Schreckenberger), Marcel Pfau, Christian Herrmann (56. Mats Bernauer) - Trainer: Moses Kopotz - Trainer: Pierre Banek

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Lennart Junge, Lucas Ring (87. Moritz Haller), David Kiefer, Patrick Schleich (46. Vincenzo Terrazzino), Soh Kushida (66. Caner Tilki), Dominik Räder, Philipp Knorn, Levin Sandmann, Stefan Berger (66. Jannik Oestreich), Nazmi Bulut

9. Spieltag			
13.10.2018	FC Victoria Bammental	FV 1918 Brühl	1:0 (0:0)
14.10.2018	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	VfL Neckarau	2:1 (2:0)
14.10.2018	Spvgg 06 Ketsch	1.FC Mühlhausen	0:1 (0:0)
14.10.2018	ASV/DJK Eppelheim	VfB St. Leon	2:1 (0:1)
14.10.2018	TSV Kürnbach	SG Hemsbach	9:1 (5:1)
14.10.2018	SV Waldhof Mannheim II	FT Kirchheim	4:0 (3:0)
14.10.2018	TSG Eintracht Plankstadt	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
Spielfrei: FC Türkspor Mannheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	8	8	0	0	23:3	20	24
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	8	6	1	1	23:9	14	19
3.	(6)	FC Victoria Bammental	8	5	1	2	14:6	8	16
4.	(3)	VfB St. Leon	9	5	1	3	17:15	2	16
5.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	8	4	3	1	23:10	13	15
6.	(5)	FC Türkspor Mannheim	8	4	3	1	18:12	6	15
7.	(7)	Spvgg 06 Ketsch	9	4	1	4	13:13	0	13
8.	(8)	ASC Neuenheim	8	3	3	2	17:10	7	12
9.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	9	4	0	5	24:19	5	12
10.	(10)	ASV/DJK Eppelheim	8	4	0	4	9:16	-7	12
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	9	2	2	5	10:15	-5	8
12.	(14)	TSV Kürnbach (N)	8	2	1	5	19:19	0	7
13.	(13)	FV 1918 Brühl	9	1	2	6	9:18	-9	5
14.	(12)	FT Kirchheim (N)	8	1	2	5	8:19	-11	5
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	9	0	0	9	7:50	-43	0

10. Spieltag

Bei den Freien Turnern ist Geduld gefragt

Der Aufsteiger aus Kirchheim ist im Heimspiel gegen Bammental nur Außenseiter

Heidelberg. (bz) Manchmal dauert es länger, bis man sich an etwas Neues gewöhnt hat. In diesem Fall ist Geduld gefragt und die hat man bei den Freien Turnern aus Kirchheim. "Wie ich schon vor der Saison gesagt habe, wird die Landesliga eine ganz andere Nummer, denn sie ist viel stärker und ausgeglichener als all die anderen Ligen, in denen wir bislang gespielt haben", sagt Trainer Martin Dufke. Viel zu häufig musste seine Elf Lehrgeld bezahlen.

Fünf Punkte, erst ein Sieg und der vorletzte Rang stehen nach einem Viertel der Runde zu Buche. Damit scheint die Favoritenrolle vor dem Heimspiel am Sonntag gegen den FC Bammental, Tabellendritter und heißer Aufstiegsaspirant, klar verteilt. Dufke ist sich dessen bewusst, verweist aber auf die Vergangenheit: "Wir haben schon so manche ausweglose scheinende Situation gemeistert und im Anschluss zu unserem Vorteil gedreht." Fehlende Motivation gibt es schon mal nicht in "Kerche". Die Aufsteiger sind nach wie vor heiß darauf, sich in der Landesliga freizuschwimmen. Da käme ein Erfolg gegen einen Top-Klub gerade recht.

Den ersten Erfolg diese Woche hat der 1. FC Mühlhausen nicht auf dem Rasen, sondern mit einer Berufung eingefahren. Die ursprünglich auf fünf Spiele festgelegte Sperre für seinen spielenden Co-Trainer Steffen Kretz wurde auf drei Partien reduziert. Damit fehlt er nur noch am Sonntag gegen die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal. "Damit haben wir echt nicht gerechnet und sind deshalb umso glücklicher", sagt Trainer Uli Brecht, der bereits vor zwei Wochen meinte, dass die Länge der Sperre total überzogen sei.

Dennoch fehlt gegen den Heidelberger Aufsteiger neben dem Co. mit Christoph Stenzel der zweite zentrale Kicker im Gefüge. Eine Muskelverletzung zwingt den Innenverteidiger dieses Wochenende zum Zuschauen. "Die letzten beiden Spiele haben wir uns echt sehr schwer getan", gibt daher Brecht zu, "deshalb hapert es spielerisch, womit ich überhaupt nicht zufrieden bin, da ich mir mehr Ballbesitz und Dominanz wünsche."

Dafür ist ein anderer Akteur mit Erfahrung in einer bestechenden Form. Thorben Stadler kam als langjähriger Linksverteidiger vom Regionalligisten FC-Astoria Walldorf vor Rundenbeginn nach Mühlhausen. Mittlerweile ist er im Mittelfeld zuhause und hat mit sechs Toren sowie fünf Vorlagen maßgeblichen Anteil am zweiten Tabellenplatz. "Thorben bringt sich mit seiner Persönlichkeit hervorragend ein, geht im Training stets voran und ist daher ein echtes Vorbild", ist Brecht sehr froh über die wichtige Rolle, die der 28-Jährige einnimmt.

Samstag 20.10.2018 15:00 Uhr
FV 1918 Brühl - TSV Kürnbach

Sonntag 21.10.2018 15:00 Uhr
SG Hemsbach - ASV/DJK Eppelheim
FC Türkspor Mannheim - Spvgg 06 Ketsch
1.FC Mühlhausen - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSG Eintracht Plankstadt
ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim II
FT Kirchheim - FC Victoria Bammental

VfB St. Leon spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 19. Oktober 2018, Seite 24

Sonntag 21.10.2018, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof-Mannheim II 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut (88. Moritz Haller) 11 Stefan Berger (81. Patrick Schleich) 12 Levin Sandmann 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki (74. Vincenzo Terrazzino)	• 1:0 75. Min Nazmi Bulut, nach Pass von David Kiefer • 2:0 84. Min Nazmi Bulut, nach Abwehrfehler **4 Karten für Neuenheim** • 3. Min Gelb für Nazmi Bulut • 43. Min Gelb für Lennart Junge • 52. Min Gelb für David Kiefer • 79. Min Gelb für Levin Sandmann
10 Vincenzo Terrazzino 19 Patrick Schleich 24 Moritz Haller 26 Marvin Haase 27 Jannik Muthny 30 Sven Goos (TW)	

Sieg gegen die Unbesiegten: ASC Neuenheim mit 2:0-Spitzenleistung gegen Tabellenführer SV Waldhof II!

Die heutige RNZ-Schlagzeile verkündet die Überraschung des 10. Spieltags der Landesliga Rhein-Neckar: "Bulut zieht Waldhof II die weiße Weste aus." Allerdings war es nicht nur Doppeltorschütze Nazmi Bulut der dem bis dahin verlustpunktfreien Tabellenführer die erste Saison-Niederlage und die Gegentreffer 4 und 5 zufügte, sondern - von hinten bis vorn - die gesamte Mannschaft mit ihrem taktischen Spiritus Rector Alexander Stiehl.

Von wegen Altherrenfußball! Der ASC hatte nach einer weiträumigen Rechtsflanke von Strippenzieher Ugur Beyazal und dem Abschluss von Levin Sandmann zwar kurz nach dem Anpfiff die erste Einschussmöglichkeit. Doch dann legten die wendigen Jungherren von Waldhof-Trainer Peter Brandenburger ein rasantes Tempo vor. Nach einer messerscharfen Hereingabe von SVW-Zehner Marcus Hawk parierte ASC-Torwart Dominik Sandritter einen Nahschuss von Yonathan Domingos mit einer blitzartigen Fußabwehr (3.). Drei weitere explosive Rechtsflanken blockte die fast fehlerlose ASC-Verteidigung in letzter Sekunde ab.

Von wegen Altherrenfußball: Ein Klasse-Landesligaspiel mit Tempo und Feuer!

Das furiose Brandenburger Konzert ging nach etwa einer Viertelstunde vom Fortissimo zwar nicht ins Adagio, aber doch in einen moderateren Rhythmus über. Neuenheim kam vor den kritischen Augen von SV Sandhausen-Profikeeper Rick Wulle sowie der Regionalliga-Cracks Timo Kern (SV Waldhof) und Markus Meyer (FCA Walldorf) immer besser in die hochwertige Partie und hatte u. a. durch Nazmi Bulut nach einer Flanke von Sturmpartner Levin Sandmann die Chance zur Führung (33.). ASC-Raketenmann Stefan Berger krönte einen seiner Explosiv-Antritte mit einem Feingefühl-Pass aus vollem Lauf auf Levin Sandmann, den Schiedsrichter Pascal Fischer jedoch im Abseits wähnte (40.).

Das Niveau dieser Landesliga.Begegnung passte auch im zweiten Durchgang zum goldenen Oktoberwetter. Die passend zur Weste weiß gekleideten Waldhof-Buwe kombinierten weiterhin schnell und direkt, ohne aber ihre fußballerische Qualität auf den Punkr bringen, sprich in zwingende Abschlüsse ummünzen zu können. Der Neuenheimer Strafraum blieb für die SVW-Angreifer eine nicht zui entschlüsselnde Blackbox.

Neuenheimer Defensive ausgerechnet gegen die Waldhof-Buwe erstmals ohne Gegentor!

Das war ein Verdienst der vom gestandenen bayerischen Ex-Regionalligaspieler Dominik Räder in aller Ruhe und Übersicht dirigierten Defensive mit dem Zentralpartner Lennart Junge sowie den technisch versierten Außenverteidigern Caner Tilki und Philipp Knorn. ASC-Torwat Dominik Sandritter bekam, abgesehen vom ersten Spieldrittel, angesichts der langen, gefährlichen Kerle in der SVW- Offensive erstaunlich wenig zu tun.

Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff des mit klarer Linie vorzüglich leitenden Schiedsrichters Pascal Fischer bahnte sich die zu diesem Zeitpunkt nicht mehr so überraschende Überraschung ihren Weg. ASC-Torjäger Nazmi Bulut schlenzte den Ball nach einem Pass von Mittelfeld-Nomade David Kiefer raffiniert ins lange Eck (75.) - siehe Videopost auf ASC Facebook. Als Waldhof-Albtraum Nazmi Bulut einem SVW-Verteidiger an der Strafraumgrenze den Ball abluchste und mit dem 9. Saisontor seinen Doppelpack in der 84. Minute zum verdienten 2:0 krönte (siehe Videopost auf ASC Facebook) war der Neuenheimer Traum vom Coup gegen den erstmals besiegten Spitzenreiter Realität.

Am Samstag mit breiter Brust zum Aufstiegskandidaten FC Bammental!

Während der SV Waldhof Mannheim II die Tabellenführung trotz der ersten Punktverluste mit 24 Zählern vor dem 1. FC Mühlhausen (22) behalten darf, reist der zuletzt fünfmal ungeschlagene ASC Neuenheim (Platz 7, 15 Punkte) am Samstag zum Tabellendritten FC Victoria Bammental (19), der beim Aufsteiger FT Kirchheim mit seinem 4:0-Sieg klar die Oberhand behielt. Wenn die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl an die Topleistung gegen Waldhof anknüpfen kann, ist eine weitere Überraschung keineswegs utopisch.

ASC Neuenheim: Sandritter - Räder, Junge, Tilki (74. Terrazzino), Knorn - Kushida, Kiefer, Beyazal, S. Berger (81. Schleich), L. Sandmann, Bulut (89. Haller)

SV Waldhof Mannheim 2: Weis - Loviso, Deters (84. Geißelmann), Scalamato, Heinzelmann, Hill, Hawk, Becker (88.) Onos), Mormone, Vlahov (72. Franzin), Domingos

Joseph Weisbrod

10. Spieltag			
20.10.2018	FV 1918 Brühl	TSV Kürnbach	3:2 (1:0)
21.10.2018	SG Hemsbach	ASV/DJK Eppelheim	0:3 W
21.10.2018	FC Türkspor Mannheim	Spvgg 06 Ketsch	3:3 (1:1)
21.10.2018	1.FC Mühlhausen	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	8:2 (4:1)
21.10.2018	VfL Neckarau	TSG Eintracht Plankstadt	3:1 (2:1)
21.10.2018	ASC Neuenheim	SV Waldhof Mannheim II	2:0 (0:0)
21.10.2018	FT Kirchheim	FC Victoria Bammental	0:4 (0:0)
Spielfrei: VfB St. Leon			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	9	8	0	1	23:5	18	24
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	9	7	1	1	31:11	20	22
3.	(3)	FC Victoria Bammental	9	6	1	2	18:6	12	19
4.	(5)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	9	5	3	1	26:11	15	18
5.	(6)	FC Türkspor Mannheim	9	4	4	1	21:15	6	16
6.	(4)	VfB St. Leon	9	5	1	3	17:15	2	16
7.	(8)	ASC Neuenheim	9	4	3	2	19:10	9	15
8.	(10)	ASV/DJK Eppelheim	9	5	0	4	12:16	-4	15
9.	(7)	Spvgg 06 Ketsch	10	4	2	4	16:16	0	14
10.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	10	4	0	6	26:27	-1	12
11.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	10	2	2	6	11:18	-7	8
12.	(13)	FV 1918 Brühl	10	2	2	6	12:20	-8	8
13.	(12)	TSV Kürnbach (N)	9	2	1	6	21:22	-1	7
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	9	1	2	6	8:23	-15	5
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	10	0	0	10	7:53	-46	0

11. Spieltag

Kein Bammel vor Bammental

Nach dem Sieg gegen den Tabellenführer tritt der ASC Neuenheim am Samstag mit großem Respekt, aber breiter Brust beim Tabellendritten an!

Bereits am Samstag um 16.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim beim FCB der Landesliga (immerhin: Bammental ist Dritter, Bayern München nur Vierter). Die Bilanz der beiden Gegner in der Landesliga ist ausgeglichen: Zweimal gewann die Victoria, Zweimal der Anatomie-Sport-Club. In bester Erinnerung ist den Neuenheimern der famose Heimsieg vor einem Jahr. Am 15. Oktober 2017 schlug der ASC den hohen Favoriten durch Tore von Ugur Beyazal, Stefan Berger, Nazmi Bulut und Kapitän Boris Gatzky mit sage und schreibe 4:1.

Keine Überraschung: Der FC Victoria Bammental hat sein letztes Spiel beim Aufsteiger FT Kirchheim klar mit 4:0 gewonnen. Als kleine Sensation entpuppte sich hingegen der Neuenheimer Favoritensturz. Der SV Waldhof Mannheim II kam am Sonntag mit der vollen Punktzahl aus der Kabine - und ging nach der 0:2-Schlappe als geschlachtetes Lamm wieder hinein. Außerdem hat es der ASC geschafft, erstmals in der Saison keinen Treffer zu kassieren und der fußballerisch wohl besten Mannschaft der Liga die seltenen Gegentore 4 und 5 zuzufügen.

Kein Wunder, dass mit Torwart Dominik Sandritter, Mittelfeld-Stratege David Kiefer und dem zweifachen Torschützen Nazmi Bulut mit 9 Ligatreffern Zweiter im Torjäger-Ranking - gleich drei ASC-Spieler in die fupa-Elf des 10. Spieltages gewählt wurden. Gerade auf den jungen Sichere-Bank-Torhüter Dominik Sandritter wird es am Samstag ankommen, um bei der Mannschaft von FCB-Trainer Volkan Glatt kein blaues Wunder zu erleben - und im Optimalfall auch im sechsten Spiel in Folge unbesiegt zu bleiben.

Joseph Weisbrod

Zum Glück wieder ein Heimspiel

Ziegelhausen/Peterstal empfängt Türkspor Mannheim - Hat St. Leon wieder frei?

Heidelberg. (bz) Es ist Heimspiel-Wochenende. Beim Fußball-Landesligisten DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal hat dies jedoch eine größere Bedeutung als bei den meisten Konkurrenten. In den vergangenen Wochen gab auswärts außer Klatschen nichts zu holen, während zuhause regelmäßig Siege eingefahren wurden. "Ich kann es mir selbst nicht erklären", sagt der sportliche Leiter Sascha Haynes, "wir haben immer ein frühes Gegentor gefangen, das uns dann total verunsichert hat."

Am Sonntag begrüßt der Aufsteiger den FC Türkspor Mannheim auf dem geliebten "Köpfel". "Hier können wir jeden schlagen", ist Haynes optimistisch und siegeshungrig. Der 33-Jährige erwartet einen starken Gegner, der als Fünfter bislang

eine ordentliche Rolle spielt. Bobby Hickerson und Julian Heinen müssen wie zuletzt angeschlagen zuschauen. Dagegen befindet sich Stürmer Theo Jaspert auf dem Weg der Besserung. "Er sollte langsam zurückkommen", ist Haynes guter Dinge.

Schwierig gestaltet sich die Vorbereitung für den VfB St. Leon. Laut Spielplan ist am Sonntag um 15 Uhr die SG Hemsbach der Gegner, doch es stellt sich die Frage, ob der Mannheimer Aufsteiger überhaupt aufkreuzt beim VfB. Letzten Sonntag ist er aufgrund Spielermangels nämlich nicht zu seinem Heimspiel gegen Eppelheim angetreten. "Ich weiß noch nichts", berichtet St. Leons Trainer Benjamin Schneider, dem mit seiner Mannschaft das zweite spielfreie Wochenende in Serie droht. Das letzte hat der Verein mit Erster, Zweiter und Frauenmannschaft genutzt, um einen Ausflug zum "Fest des Federweißen" nach Landau zu machen. "Das war eine tolle Sache, auch wenn ich tags darauf etwas länger zum Regenerieren gebraucht habe", verrät der bestens aufgelegte Schneider.

Drei Siege in Folge, neun Tore geschossen, keines kassiert. Der FC Bammental ist in Form und das rechtzeitig zu einem vermutlich starken Landesliga-Spiel. Mit dem ASC Neuenheim kommt zwar nur der Tabellensiebte, doch die Stiehl-Elf hat etwas geschafft, was bislang noch keinem gelungen ist und zwar einen Sieg gegen den SV Waldhof II. Das 2:0 am letzten Sonntag war der erste Punktverlust des Spitzenreiters.

"Deshalb muss ich bei uns niemanden warnen, denn die Neuenheimer wissen, wie Fußball gespielt wird", hat FCB-Trainer Volkan Glatt großen Respekt. Bei der Vorbereitung seines Matchplans muss er drei Stammkräfte außen vor lassen. Torhüter Florian Hickel (Rückenprobleme), Marcel Ruml und Tim Dosch (Knieverletzungen) stehen nicht zur Verfügung.

Freitag 26.10.2018 19:30 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - 1.FC Mühlhausen

Samstag 27.10.2018 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - ASC Neuenheim

Sonntag 28.10.2018 15:00 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - FC Türkspor Mannheim
VfB St.Leon - SG Hemsbach
ASV/DJK Eppelheim - FV 1918 Brühl
TSV Kürnbach - FT Kirchheim
SV Waldhof Mannheim II - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

SpVgg 06 Ketsch spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 26. Oktober 2018, Seite 28

Samstag 27.10.2018, 16:00 Uhr
FC Bammental - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger 12 Levin Sandmann 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn (62. Vincenzo Terrazzino) 18 Soh Kushida (57. Patrick Schleich) 21 Caner Tilki (81. Lucas Ring)	• 1:0 55. Min Jan Rehberger • 1:1 71. Min Patrick Schleich, nach Pass von Levin Sandmann **1 Karte für Neuenheim** • 58. Min Gelb für Ugur Beyazal
2 Medin Dokara 10 Vincenzo Terrazzino 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich 24 Moritz Haller 30 Sven Goos (TW)	

Vor dem Anpfiff wäre Neuenheim mit einem Punkt (1:1) zufrieden gewesen - aber nach diesem Klassespiel? Am Ende hatte der ASC gleich drei Chancen im Sekundentakt zum Sieg beim Tabellendritten FC Bammental!

Der in aggressivem Bayern-Rot statt in den Vereinsfarben schwarzblau angetretene FCB musste u. a. auf Torjäger Carsten Klein verzichten. ASC-Trainer Alex Stiehl konnte die gleiche Startelf auf den Kunstrasen schicken, die dem Klassenprimus SV Waldhof Mannheim U 23 am letzten Sonntag die erste Saison-Niederlage eingeschenkt hatte.

Die temperament- und niveauvolle Samstagspartie begann erst gar nicht im abgesicherten Modus. Den offensiven Schlagabtausch eröffnete FCB-Stratege David von Geiso mit einem hochprozentigen Flachmann (3.). Den scharfen Freistoß von ASC-Standardmeister David Kiefer drei Minuten später konnte Victoria-Keeper Benjamin Wunder, der Florian Hickel optimal vertrat, nur abprallen lassen. Nazmi "Basic Instinct" Bulut witterte die Gelegenheit und traf das Außennetz (6.). Wiederum drei Minuten später köpfte Levin Sandmann einen Eckball von David Kiefer knapp über die Bamentaler Latte (9.).

Sehenswerter Schlagabtausch: Je eine Großchance für den FCB und für den ASC in der ersten Halbzeit!

Die größte Führungsmöglichkeit hatte auf der anderen Seite Maik Grund, der einen langen Einwurf auf der rechten Außenbahn aufnahm und den entfernten Pfosten um Zentimeter verfehlte (15.). Es bedurfte der lautstarken Intervention von ASC- Trainer Alex Stiehl, um diese langen FCB-Einwürfe in den Griff zu bekommen. Noch getoppt wurde die Grund-Chance nach einem Geilpass von Ugur Beyazal in den FCB-Strafraum. Torjäger Nazmi Bulut, der solche Steilvorlagen eigentlich im Halbschlaf verwandelt, schoss den glänzend reagierenden FCB-Torwart an, anstatt ihn zu umkurven (25.).

Die taktisch und fußballerisch reife Landesliga-Begegnung schaltete nun doch in den abgesicherten, wenn auch nie langweiligen Modus mit Netzwerkverbindungen in die Offensive. Beide Defensivabteilungen leisteten nun ganze Arbeit und ließen bis zur Pause kaum noch Torgefahr zu. Dies änderte sich unmittelbar nach dem Wiederanpfiff. Stefan Berger, der wie ein Gepard auf Antilopenjagd in die FCB-Herde vorstieß, sprintete in den Strafraum und biss sich gleich zweimal am Dompteur im Bammentaler Kasten die Zähne aus (47.)

Strafstoß ja oder nein? Niederländisches Sprichwort: "Die besten Steuerleute stehen immer am Ufer!"

Dessen Handschuh-Gegenüber Dominik Sandritter stand dem FCB-Torwart kurz danach in nichts nach und rettete seinerseits bravourös (50.). Doch gegen den von Jan Rehberger kühl und präzise verwandelten Strafstoß sechs Minuten später hatte der aufmerksame ASC-Wächter keine Haltbarkeitschance (55.). Der tadellose Schiedsrichter Benedikt Ertl ahndete ein Zweikampf-Foul, über dessen Elfmeterreife sich trefflich streiten ließ. Die Schiri-Kritiker seien an ein niederländisches Sprichwort erinnert: "Die besten Steuerleute stehen immer am Ufer!".

Bitter für den ASC und vor allem für den Betroffenen, dass der 19jährige Außenverteidiger Philipp Knorn nach seiner starken Stunde verletzt vom Platz. Trainer Alex Stiehl vollzog mit Vincenzo Terrazzino (33) einen Generationswechsel. Der abgeklärte Juve-Tifoso bewies einmal mehr, dass er längst noch nicht ins Calcio-Antiquariat gehört.

Nach der prächtigen Fußabwehr eines Nahschusses von Maximilian Steeb, mit der Dominik Sandritter einen höheren Rückstand verhinderte, gelang dem nun drückend überlegenen Gast der fällige Ausgleich. Nach maßgenauem Zuspiel von Levin Sandmann drang der eingwechslete Patrick Schleich in den Strafraum ein und vollendete kaltschnäuzig zum 1:1 (71.).

Finale Chancenserie zum Auswärtssieg vergeben!

Während die Mannschaft von FCB-Trainer Volkan Glatt kaum noch aus der eigenen Hälfte kam, wollte Neuenheim unbedingt den plötzlich greifbar nahen Auswärtssieg. Mit drei heißen Chancen innerhalb von weniger als einer Minute, eingeleitet nach einer Berger-Hochflanke durch Nazmi Buluts Latten-Kopfball, in dieser finalen Slapstick-Phase hätte der Gast auch den nächsten Aufstiegskandidaten nach Tabellenführer SV Waldhof II besiegen können, ja müssen.

So aber blieb es beim für den Landesliga-Dritten am Ende glücklichen Unentschieden, mit dem der ASC Neuenheim vor dem Anpfiff sicher sehr zufrieden gewesen wären.

Nach sechs starken Spielen mit drei Siegen und drei Remis verbessert der ASC Neuenheim sich mit 16 Punkten und 20:11 Toren auf den fünften Tabellenplatz, kann allerdings an diesem Sonntag noch überholt werden.

Joseph Weisbrod

Das Wunder von Bammental

Benni Wunder rettet dem FCB einen Punkt gegen den ASC Neuenheim

Das "Wunder" des FCB heißt Benni! Die Partie gegen den ASC war eine gute Begegnung, in der die Zuschauer trotz des Remis auf ihre Kosten gekommen sind. Immer wieder suchten beide Teams den Weg in die Offensive und erarbeiteten sich dadurch zahlreiche Torchancen, allerdings war meistens bei den beiden überragenden Torhütern Benni Wunder und Dominik Sandritter Endstation. Durch einen verwandelten Foulelfmeter durch Rehberger in der 56. Minute ging Bammental zu diesem Zeitpunkt verdient in Führung und hätte durch weitere gute Möglichkeiten auf 2:0 erhöhen können. Die Neuenheimer kamen aber nach dem Ausgleich durch Schleich in der 78. Minute wieder in die Partie zurück. Benni Wunder hielt mit sensationellen Reflexen den FCB im Spiel und rettete das verdiente Unentschieden über die Zeit.

fo

11. Spieltag			
26.10.2018	TSG Eintracht Plankstadt	1.FC Mühlhausen	2:2 (1:1)
27.10.2018	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)
28.10.2018	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FC Türkspor Mannheim	0:3 (0:1)
28.10.2018	VfB St. Leon	SG Hemsbach	3:0 W
28.10.2018	ASV/DJK Eppelheim	FV 1918 Brühl	0:2 (0:0)
28.10.2018	TSV Kürnbach	FT Kirchheim	2:2 (2:0)
28.10.2018	SV Waldhof Mannheim II	VfL Neckarau	3:2 (2:1)
Spielfrei: Spvgg 06 Ketsch			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	10	9	0	1	26:7	19	27
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	10	7	2	1	33:13	20	23
3.	(3)	FC Victoria Bammental	10	6	2	2	19:7	12	20
4.	(5)	FC Türkspor Mannheim	10	5	4	1	24:15	9	19
5.	(6)	VfB St. Leon	10	6	1	3	20:15	5	19
6.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	10	5	3	2	28:14	14	18
7.	(7)	ASC Neuenheim	10	4	4	2	20:11	9	16
8.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	10	5	0	5	12:18	-6	15
9.	(9)	Spvgg 06 Ketsch	10	4	2	4	16:16	0	14
10.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	11	4	0	7	26:30	-4	12
11.	(12)	FV 1918 Brühl	11	3	2	6	14:20	-6	11
12.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	11	2	3	6	13:20	-7	9
13.	(13)	TSV Kürnbach (N)	10	2	2	6	23:24	-1	8
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	10	1	3	6	10:25	-15	6
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	11	0	0	11	7:56	-49	0

12. Spieltag

Nach der Vier-Punkte-Ausbeute gegen zwei Spitzenteams ist der ASC am Sonntag Favorit gegen den Aufsteiger TSV Kürnbach!

Das seit sechs Spielen ungeschlagene Neuenheimer Landesligateam stufte das Unentschieden in Bammental selbst als Mindestlohn ein. Der Höchstlohn in Form von drei Punkten war nach dem finalen Neuenheimer Chancen-Stakkato schließlich greifbar nahe.

Nach den vier Punkten gegen die Topteams SV Waldhof Mannheim U 23 und FC Victoria Bammental warnt ASC-Trainer Alex Stiehl in der heutigen RNZ-Vorschau zurecht vor dem Sinsheimer Aufsteiger TSV Kürnbach: "Vor allem bei ihrem 4:1-Sieg gegen Eppelheim haben die Kürnbacher gezeigt, zu was sie fähig sind."

Die Kraichgauer haben zwar mit acht Zählern nur die Hälfte der Neuenheimer Punkte (16) auf dem Konto, aber drei Tore mehr geschossen (23) als der ASC (20). Der Tabellendreizehnte verfügt mit dem 23jährigen Marius Steinmetz über einen Torjäger, der wie Neuenheims Nazmi Bulut bereits neun Ligatreffer gesammelt hat. Somit wird die Neuenheimer Abwehr um Kapitän Dominik Räder und Namensvetter Dominik Sandritter im Tor (Fupa-Elf der Woche) am Sonntag ab 14.30 Uhr auf dem Fußballcampus erneut hochkonzentriert zu Werke gehen müssen.

Joseph Weisbrod

Mühlhausen hofft auf schnelle Genesung

Im Spitzenspiel der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar empfängt der Tabellenzweite morgen die Reserve des SV Waldhof

Heidelberg. (bz) Es ist ein Wettlauf mit der Zeit beim FC Mühlhausen. Wenn morgen der Tabellenzweite der Fußball-Landesliga den Spitzenreiter SV Waldhof Mannheim II empfängt, stehen im besten Fall einige Akteure auf dem Platz, die gerade erst von einer Grippe genesen sind.

"Jetzt haben wir eben die Jahreszeit, in der es den einen oder anderen häufiger erwischt", sagt FCM-Trainer Uli Brecht, der Anfang dieser Woche ebenfalls mit einer Erkältung zu kämpfen hatte. Von den Spielern schlagen sich Furkan Aktas und Thorben Stadler, mit 16 Torbeteiligungen in zehn Partien bislang der herausragende Landesliga-Kicker schlechthin, mit triefenden Nasen herum. Statistisch gesehen ist Stadler alle 54 Minuten an einem Treffer beteiligt. Gespielt wird definitiv auf dem Kunstrasen in Mühlhausen. "Das ist von den Jungs so gewünscht", berichtet Brecht.

Was die Stärke der Blau-Schwarzen angeht, tappen Brecht und Co. ein Stück weit im Dunkeln. "Bis auf die Formation, die der Waldhof spielt, erwartet uns die große Unbekannte", gibt der erfahrene Trainer zu, "wer allerdings neun von zehn Spielen gewonnen hat, verfügt zweifellos über ganz viel Qualität in seinen Reihen."

Wie man die scheinbare Übermannschaft dieser Saison schlägt, weiß bislang nur ein Klub, der ASC Neuenheim. Als Siebter liegen die Anatomen in Lauerstellung zu den Spitzenmannschaften. Je nachdem was in naher Zukunft mit der SG Hemsbach passiert, die bei einem weiteren Nichtantritt als erster Absteiger feststehen würde, könnte der ASC im Vergleich zu den anderen Klubs auf den einstelligen Rängen drei Punkte gutmachen. Zieht Hemsbach seine Mannschaft zurück, muss jeder, der gegen den Aufsteiger bereits gewonnen hat, seine drei Punkte wieder abgeben. Neuenheim ist eine der wenigen Mannschaften, die bislang noch nicht gegen das Schlusslicht gespielt hat.

"Vor zwei Wochen wäre ich mit vier Punkten aus den letzten beiden Spielen mehr als zufrieden gewesen", versichert ASC-Trainer Alexander Stiehl nach dem 2:0-Sieg gegen den Waldhof und dem 1:1 beim FC Bammental. Ein völlig anderer Spielverlauf bahnt sich am Sonntag auf dem heimischen Campus gegen den TSV Kürnbach an. "Vor allem bei ihrem 4:1-Sieg gegen Eppelheim haben die Kürnbacher gezeigt, zu was sie fähig sind", sieht Stiehl im TSV nicht den in den letzten Jahren typischen Sinsheimer Aufsteiger, der sang- und klanglos wieder absteigt.

Um sich bestmöglich darauf vorzubereiten, hat er diese Woche seinen ehemaligen Mitspieler und jetzigen Trainerkollegen der FT Kirchheim, Martin Dufke, angefunkt und um Rat gefragt. Die Freien Turner haben am vergangenen Sonntag mit Ach und Krach einen Punkt beim 1:1 in Kürnbach ergattert.

Samstag 03.11.2018 14:30 Uhr
FV 1918 Brühl - VfB St.Leon
1.FC Mühlhausen - SV Waldhof Mannheim II

Sonntag 04.11.2018 14:30 Uhr
Spvgg 06 Ketsch - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal
FC Türkspor Mannheim - TSG Eintracht Plankstadt
ASC Neuenheim - TSV Kürnbach
FT Kirchheim - ASV/DJK Eppelheim

Sonntag 04.11.2018 17:30 Uhr
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FC Victoria Bammental

SG Hemsbach spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 2. November 2018, Seite 27

Sonntag 04.11.2018, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Kürnbach 8:0 (4:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal (59. Stefan Berger) 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge (46. Vincenzo Terrazzino) 17 Philipp Knorn (46. Jannik Oestreich) 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich	• 1:0 6. Min Dominik Räder, nach Eckball von Ugur Beyazal • 2:0 21. Min Levin Sandmann, nach Flanke von Patrick Schleich • 3:0 31. Min Nazmi Bulut, nach Flanke von David Kiefer • 4:0 33. Min Nazmi Bulut, nach Flanke von Lucas Ring • 5:0 52. Min Levin Sandmann, Kopfball nach Ecke von David Kiefer • 6:0 63. Min Levin Sandmann, Vorarbeit von Nazmi Bulut • 7:0 74. Min Patrick Schleich, Vorarbeit von David Kiefer • 8:0 83. Min Patrick Schleich, nach Zuspiel von Stefan Berger
10 Vincenzo Terrazzino 11 Stefan Berger 15 Jannik Oestreich 21 Caner Tilki 26 Niklas Ernestus 30 Sven Goos (TW)	**2 Karten für Neuenheim** • 68. Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 77. Min Gelb für Lucas Ring

Landesligateam zündet 8:0-Feuerwerk gegen TSV Kürnbach!

Tief stehen, hoch verlieren: Eine deftige Lektion widerfuhr dem hoffnungslos unterlegenen Aufsteiger gegen den mit heißem Herz, kühlem Kopf und rasantem Tempo aufspielenden Gastgeber. Der ASC Neuenheim zündete im siebten unverlorenen Spiel in Folge ein spektakuläres Offensiv-Feuerwerk und ging in der 6. Minute nach einer raffinierten Eckball-Variante von Co-Trainer Ugur Beyazal durch einen scharfen Präzisionsschuss von Kapitän und Abwehr-Boss Dominik Räder in Führung - siehe Videopost auf ASC Facebook.

(Foto: Joseph Weisbrod)

Die Anatomen nutzten die Football-Leaks in der TSV-Defensive nicht mal gnadenlos aus. Eine Minute nach dem 1:0 hatte Nazmi Bulut den zweiten Treffer auf dem Fuß (7.). Sturmpartner Levin Sandmann (Fotos. Weisbrod) verfehlte die Beziehungskiste von TSV-Torwart und Kapitän Marcel Fesenbeck mit seinem Kopfballtorpedo nur um Zentimeter (15.). Sechs Minuten später riss Sandmann die Gästeabwehr nach einer Flanke von Patrick Scheich unangenehm aus dem Mittagsschlaf, als er unbedrängt zum 2:0 vollstrecken konnte (21.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Levin Sandmann lässt's gleich dreimal klingeln!

Atemlos ging es auf dem Fußballcampus weiter durch den Nachmittag. Nach Flanken von Strategiespieler David Kiefer und des rechten Dampfmachers Lucas Ring schnürte Torjäger Nazmi Bulut seinen Doppelpack (31./35.) zum 4:0-Pausenstand - siehe Videoposts auf ASC Facebook. Nach einer Attacke von TSV-Keeper Marcel Fesenbeck gegen den unkontrollierbaren Levin Sandmann (40.) hätte der Rückstand für Kürnbach auch höher ausfallen können.

Die Halbzeitpause brachte den Gästen nur kurze Linderung - und schon gar keine Besserung. Das vom gesamten Team entfachte Neuenheimer Trommelfeuer setzte sich bald nach dem Wiederbeginn nahtlos fort. La Manita, die fünf Finger der Hand voll machte per Kopf nach einem Eckball von David Kiefer in der 53. Minute erneut Levin Sandmann. Auf Vorlage von Sturmpartner Nazmi Bulut gelang ihm zehn Minuten später sogar sein drittes Tor in dieser einseitigen Begegnung (63.).

Nach Nazmi Bulut auch Patrick Schleich mit finalem Doppelpack!

In der Schluss-Viertelstunde ließ sich auch Patrick Schleich, der Dritte im gierigen Angriffsbund, nicht länger bitten und schraubte das Ergebnis mit dem nächsten Doppelpack nach einer Maßflanke von David Kiefer (75.) und einem diabolischen Außenristpass von Stefan Berger (84.) auf den für die aufrechten Kraichgauer noch schmeichelhaften 8:0-Endstand.

Dass der Kürnbacher Samuel Weiß nach dem Torgau für die Kraichgauer die Nerven verlor und dem stets besonnenen Schiedsrichter Philip Dickemann mit unbedachten Worten in letzter Minute zu einer roten Karte nötigte, änderte nichts daran, dass der durchgeschüttelte, aber aufrechte Aufsteiger sich als äußerst faire Mannschaft erwies.

Am Freitag beim hoch gehandelten ASV/DJK Eppelheim!

Bereits am Freitag um 19.30 Uhr gastiert der ASC Neuenheim, mit 19 Punkten Tabellensechster, beim Neunten SG ASV/DJK Eppelheim. Die Mannschaft von Trainer Daniel Mingrone setzte sich knapp mit 2:1 beim Aufsteiger FT Kirchheim durch und wird nach bisher enttäuschendem Saisonverlauf im Fluchtlichtspiel gegen den ASC Neuenheim versuchen, vielleicht doch noch die schwierige Kurve nach oben zu kriegen.

ASC Neuenheim: Sandritter - Räder, Junge (46. Oestreich), Knorn (46. Terrazzino), Ring - Kiefer, Kushida, Beyazal (59. Berger), Schleich - Sandmann, Bulut

TSV Kürnbach: Fesenbeck - Frick, Weiß, Schnabel, Zieger, Steinmetz, Mayer, Panzehir (62. Dittes), Zieger, Sommer (46. Kasap), Wenzel

Joseph Weisbrod

12. Spieltag			
03.11.2018	FV 1918 Brühl	VfB St. Leon	4:2 (2:0)
03.11.2018	1.FC Mühlhausen	SV Waldhof Mannheim II	0:3 (0:2)
04.11.2018	Spvgg 06 Ketsch	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1:1 (1:1)
04.11.2018	FC Türkspor Mannheim	TSG Eintracht Plankstadt	3:1 (1:0)
04.11.2018	ASC Neuenheim	TSV Kürnbach	8:0 (4:0)
04.11.2018	FT Kirchheim	ASV/DJK Eppelheim	1:2 (0:0)
04.11.2018	VfL Neckarau	FC Victoria Bammental	2:0 (1:0)
Spielfrei: SG Hemsbach			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	11	10	0	1	29:7	22	30
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	11	7	2	2	33:16	17	23
3.	(4)	FC Türkspor Mannheim	11	6	4	1	27:16	11	22
4.	(6)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	11	6	3	2	30:14	16	21
5.	(3)	FC Victoria Bammental	11	6	2	3	19:9	10	20
6.	(7)	ASC Neuenheim	11	5	4	2	28:11	17	19
7.	(5)	VfB St. Leon	11	6	1	4	22:19	3	19
8.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	11	6	0	5	14:19	-5	18
9.	(9)	Spvgg 06 Ketsch	11	4	3	4	17:17	0	15
10.	(11)	FV 1918 Brühl	12	4	2	6	18:22	-4	14
11.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	12	4	1	7	27:31	-4	13
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	12	2	3	7	14:23	-9	9
13.	(13)	TSV Kürnbach (N)	11	2	2	7	23:32	-9	8
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	11	1	3	7	11:27	-16	6
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	11	0	0	11	7:56	-49	0

13. Spieltag

Bleibt der Trend Neuenheims Friend?

Am Freitag gastiert der seit sieben Spielen unbesiegte Landesliga-Sechste beim nach oben schielenden ASV/DJK Eppelheim!

Den Auftakt zum 13. Spieltag der Landesliga Rhein-Neckar gestalten am freitagabend ab 19.30 Uhr der ASV/DJK Eppelheim und der ASC Neuenheim. Dabei liegt der größere Druck auf den Schultern von Trainer Daniel Mingrone und seiner Mannschaft. Denn vom Saisonziel "Oben mitspielen" ist der Verein angesichts des 8. Tabellenplatzes (18 Punkte) noch ein Stück entfernt. Am liebsten würde die SG nach dem engen 2:1-Sieg beim Aufsteiger FT Kirchheim eine Serie starten, um dem aufgrund der starken Besetzung legitimen Anspruch eines Aufstiegsaspiranten doch noch gerecht zu werden.

Eine solche Erfolgsserie hat der Tabellensechste ASC Neuenheim (19 Punkte) vor sieben Spielen gestartet und dabei neben drei unglücklichen Unentschieden vier überzeugende Siege eingefahren. Nach dem begeisternden 8:0-Feuerwerk gegen den Sinsheimer Aufsteiger TSV Kürnbach haben es gleich vier ASC-Spieler in die Fupa-Elf der Woche geschafft: David Kiefer, Soh Kushida, Patrick Schleich und Levin Sandmann.

Dominik gegen Dominik: Welcher Torhüter hegt und pflegt im Derby seine Beziehungskiste am erfolgreichsten?

Die Flutlicht-Partie wird auch zu einem Duell der beiden hochbegabten und ehrgeizigen Dominiks: Dominik Machmeier (22) hütet die Eppelheimer, Dominik Sandritter (23) die Neuenheimer Beziehungskiste. Man darf gespannt sein, wer nach dem Abpfiff auf der schmucken neuen ASV-Sportanlage mehr Grund zur Freude haben wird. Beim letzten Treffen im April hatte der ASC beim ASV mit 1:0 durch das späte Tor von Patrick Schleich die Nase vorne. Damals das Ende aller Aufstiegsträume für Eppelheim. Ob es am Freitag ein Déjà vu-Erlebnis geben wird?

Joseph Weisbrod

Ein Wiedersehen mit alten Bekannten

Uli Brecht gastiert mit dem 1. FC Mühlhausen bei seinem Ex-Klub Bammental

Heidelberg. (bz) Morgen wird es emotional in Bammental. Uli Brecht, fünfeinhalb Jahre lang überaus erfolgreich als Trainer des FCB tätig, kehrt mit dem 1.FC Mühlhausen an seine alte Wirkungsstätte zurück. Anpfiff ist um 16 Uhr.

"Es fühlt sich komisch an, das gebe ich zu", sagt Brecht. Der 49-Jährige freut sich auf das Wiedersehen mit zahlreichen alten Bekannten, die über die Jahre hinweg zu Freunden geworden sind. "Bammental ist eine Herzensangelegenheit für mich, nicht umsonst stehe ich mit vielen Personen aus dem Verein immer noch in engem Kontakt", verrät Brecht, ohne jedoch zu vergessen, den Fokus auf die 90 Minuten

Fußball zu legen. Egal wie es ausgeht, er freut sich bereits auf eine gesellige Zeit im Klubhaus. "Das steht selbstverständlich auf dem Plan", schmunzelt Brecht.

Zur sportlichen Ausgangslage: Bammental befindet sich als Fünfter in Tuchfühlung zum Zweiten aus Mühlhausen. Um vorbeizuziehen, benötigt die Glatt-Elf einen Sieg mit vier Toren Unterschied. Bei der Ausgeglichenheit der beiden Mannschaften ist dies sehr unwahrscheinlich. Ein Heimsieg ist jedoch durchaus möglich und würde das Rennen um Platz zwei, das ohnehin schon sehr spannend ist, weiter anheizen. Je nach Verlauf des Spieltags könnten am Sonntagabend den Zweiten lediglich drei Zähler vom Achten trennen. Angesichts der Meisterfrage ist zu befürchten, dass sich die U23 des SV Waldhof Mannheim souverän de Titel sichern wird.

Für den perfekten Durchblick heute Abend im Derby zwischen dem ASV/DJK Eppelheim und dem ASC Neuenheim ist gesorgt. Zum ersten Mal kommt die LED-Großflächenbeleuchtung bei maximaler Beleuchtungsstärke zum Einsatz. "Mit Nazmi Bulut haben sie einen Stürmer, der aktuell sehr stark in Form ist", warnt Eppelheims Trainer Daniel Mingrone hauptsächlich vor dem bereits elf Mal erfolgreichen Angreifer. Acht Tore davon hat Bulut in den vergangenen fünf Partien erzielt und dabei zwei weitere aufgelegt. Was jedoch auffällt, ist die Diskrepanz zwischen Heim- und Auswärtsspielen bei den Anatomen. 13 ihrer 19 Zähler ergatterten sie auf dem eigenen Kunstrasen. "Bei uns müssen sie aber auf Naturrasen", sieht Mingrone darin einen Vorteil für seine Elf und ist deshalb optimistisch, "dass wir das Ding positiv für uns gestalten."

Den eigenen Saisonverlauf sieht Mingrone nicht so negativ, wie es auf den ersten Blick bei fünf Niederlagen erscheint. "Natürlich sind wir bislang hinter unseren Erwartungen geblieben", sagt er, hält gleichzeitig aber richtigerweise fest, "dass wir lediglich fünf Punkte hinter dem Zweiten liegen."

Samstag 09.11.2018 19:30 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim

Samstag 10.11.2018 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - 1.FC Mühlhausen

Sonntag 11.11.2018 14:30 Uhr
SG Hemsbach - FV 1918 Brühl
VfB St.Leon - FT Kirchheim
TSV Kürnbach - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
SV Waldhof Mannheim II - FC Türkspor Mannheim
TSG Eintracht Plankstadt - Spvgg 06 Ketsch

DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 9. November 2018, Seite 27

Freitag 09.11.2018, 19:30 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim 1:2 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer (90. Caner Tilki) 5 Ugur Beyazal (87. Jannik Oestreich) 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn (83. Medin Dokara) 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich (70. Stefan Berger)	• 1:0 12. Min Christoph Neusser • 1:1 23. Min Nazmi Bulut, Vorarbeit von Patrick Schleich • 1:2 41. Min Nazmi Bulut, Vorarbeit von Dominik Räder **2 Karten für Neuenheim** • 49. Min Gelb für Philipp Knorn • 85. Min Gelb für Lennart Junge
2 Medin Dokara 11 Stefan Berger 10 Vincenzo Terrazzino 15 Jannik Oestreich 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	

ASC Neuenheim feiert Derby-Triumph im hellen Eppelheimer Sportpark!

Der auch höheren Liga-Ansprüchen genügende Eppelheimer Sportpark erstrahlte im neuen LED-Flutlicht. Auf dem wie mit der Nagelschere gepflegten Rasen taten beide Mannschaften vieles dafür, um bei der Einweihung der ultrahellen Beleuchtungsanlage im besten fußballerischen Licht zu erscheinen. Das gelang in der ersten Viertelstunde vor allem dem schnell und variabel kombinierenden Gastgeber, der sich nach einer Kopfballvorlage durch einen Abstauber von Christoph Neusser folgerichtig bereits in der 12. Minute mit der Führung belohnte.

Die so unter Druck gesetzte Mannschaft von ASC-Trainer Alexander Stiehl ließ sich jedoch nicht vom Matchplan abbringen und riss mit zunehmender Spieldauer das Steuer an sich. Einen der Neuenheimer Umschalt-Angriffe vollendete Torjäger Nazmi Bulut kaltherzig, als er dem ASV/DJK-Keeper Dominik Machmeier mit seinem harten Flachschuss ins lange Eck keine Chance ließ (23.) - siehe Videopost auf ASC Facebook. Drei Minuten später verpasste Ugur Beyazal eine Maßflanke von Nazmi Bulut nur knapp mit dem Kopf. Ein paar Haare mehr auf der Platte - und der ehemalige Regionalliga-Neckarelzer hätte das scharfe Ding reingemacht.

Eppelheim spielte weiterhin einen sehenswerten Technofußball. Doch wie schrieb Abteilungsleiter Achim Scharwatt im Vorwort des Vereinsheftes "Anpfiff aktuell"?:

"Bei bester Lichtqualität, einfacher Systembedienung und hoher Effizienz möchten wir das Neuenheimer Trommelfeuer unterbinden." Vor allem an besagter Effizienz mangelt es dem spielstarken Team von Daniel Mingrone in dieser Saison, wie auch Torwart Dominik Machmeier nach dem Abpfiff beklagte. Sein Vater Jürgen Machmeier dürfte ein paar Kilometer weiter beim Nullsummenspiel seines SV Sandhausen gegen den MSV Duisburg Ähnliches gedacht haben.

ASC dreht die hochklassige Partie mit einem Doppelpack von Nazmi Bulut!

Für die von der personellen und fußballerischen Qualität her durchaus zum Landesliga-Adel gehörenden Schwarzweißen wurde der idyllische Sportpark jedoch kurzfristig zum Jurassic Park. Als Tyrannosaurus Rex entpuppte sich Neuenheims Neuner Nazmi Bulut. Nach einem Parforce-Ritt in den Strafraum und der subtilen Vorlage von Kapitän Dominik Räder erwischte der Doppeltorschütze den Ball so, dass er unhaltbar für ASV/DJK-Torhüter Dominik Machmeier ins Lattendreieck driftete (41.) - schon das 13. Saisontor von Nazmi Bulut im 11. Spiel, siehe Videopost auf ASC Facebook. Nach dem Eppelheimer Lebenszeichen durch einen Torpedo-Schuss des Offensivkreativen Tristan Grün (44.) endete die hochklassige erste Halbzeit im hochklassigen Sportpark.

Nichts ließ darauf schließen, dass es bis zum Ende beim Pausenstand von 1:2 bleiben würde. Eppelheim drängte gleich nach dem Wiederanpfiff auf den Turnaround. Nach einem Freistoß von Ex-Bundesligaspieler Timo Staffeldt jagte Tristan Grün die präzise Hereingabe aus kurzer Distanz über die Neuenheimer Beziehungskiste. Es sollte angesichts der meisterhaften ASC-Abwehrarbeit um das herausragende Zentralgestirn Dominik Räder & Lennart Junge eine der wenigen Schreckmomente für den de facto kaum geprüften ASC-Torwart Dominik Sandritter bleiben.

Ganz im Gegensatz zu seinem Namensvetter, der einen höchst undankbaren Abend durchlitt. Nach einer Stunde hatte der 22jährige Dominik Machmeier das Glück des Tüchtigen, als der allein vor ihm aufkreuzende Patrick Schleich nach einem glänzenden Reisepass von David Kiefer knapp am langen Pfosten vorbei schoss (60.). Das Torwartglück wiederholte sich, als der eingewechselte gelbe Ferrari Stefan Berger nur den Innenpfosten traf (77.). Sein Können zeigte der die Kollegen immer wieder anfeuernde Sohn des SV Sandhausen-Präsidenten wenige Minuten vor dem Abpfiff des von frustrierten ASV/DJK-Anhängern als "Weichei" und "letzte Pfeife" geschmähten, tatsächlich ohne Fehl und Tadel leitenden Schiedsrichters Niklas Hetzel, als der starke Dominik Machmeier einen Freistoß von Stefan Berger aus dem Winkel panterte (89.).

Ein Mann sieht rot: Die Videoaufnahme von Stefan Bergers Freistoß und Dominik Machmeiers Prachtparade stoppt ein handgreiflicher Eppelheim-Anhänger rabiat!

Für das abrupte, häßliche Ende des Videos zu dieser spektakulären Szene sorgte ein ausrastender Eppelheimer (in Clubjacke), als er dem verdutzten Kameramann plötzlich ans iPhone griff und ihn mit einer unflätigen Schimpfkanonade rabiat am Filmen hindern wollte - siehe Facebookpost. Für eine solche Tätlichkeit - dazu noch eines mutmaßlichen Vereinsoffiziellen - kann es eigentlich nur heißen: "Ein Mann sieht rot!" Es ist zwar nicht das erste Mal, dass der ASC-Chronist wie aus dem Nichts

ohne jeglichen Anlass übel beleidigt wird. Eine solche körperliche Attacke hat auch er bisher noch nicht erlebt.

Zum Glück war dieser aus den Fugen jeglichen Anstands geratene "Anhänger" eine unrühmliche Ausnahme an diesem strahlenden Fußballabend. Sowohl auf dem edlen Rasen als auch danach ging es äußerst fair und kollegial zu. In der Neuenheimer Kabine tobte allerdings der Bär. Die ASC-Bigband ließ keinen Zweifel daran, dass sie nicht nur Fußball spielen, sondern auch feiern kann, inklusive Anstoß auf den Geburtstag von Physio-Magier Carsten Hannemann - siehe Videopost.

Sportlich hatten Alex Stiehl und seine ausgelassenen Jungs dazu allen Grund: Nach acht Spielen mit fünf Siegen und drei Remis übernachtete der ASC Neuenheim mit 22 Punkten und 30:12 Toren auf dem dritten Tabellenplatz der Landesliga Rhein-Neckar. Nach Abschluss des 13. Spieltages ist der ASC Neuenheim Tabellenvierter hinter dem FC Bammental (23 Punkte).

Joseph Weisbrod

ASV/DJK Eppelheim: Dominik Machmeier, Tobias Treiber (70. Sebastian Fenyö), Danny Karlein (78. Luca Bauer), Max Weiss, Patrick Marinkas, Patrick Greulich, Yves Hillger (22. Manuel Kieser), Marcel Hofbauer, Christoph Neusser, Tristan Grün, Timo Staffeldt - Trainer: Kai Baumann - Trainer: Daniel Mingrone

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Lennart Junge, Lucas Ring, David Kiefer (90. Caner Tilki), Patrick Schleich (70. Stefan Berger), Soh Kushida, Dominik Räder, Philipp Knorn (83. Medin Dokara), Ugur Beyazal (87. Jannik Oestreich), Levin Sandmann, Nazmi Bulut

13. Spieltag			
09.11.2018	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	1:2 (1:2)
10.11.2018	FC Victoria Bammental	1.FC Mühlhausen	2:1 (1:0)
11.11.2018	SG Hemsbach	FV 1918 Brühl	2:0 (1:0)
11.11.2018	VfB St. Leon	FT Kirchheim	2:2 (0:2)
11.11.2018	TSV Kürnbach	VfL Neckarau	3:3 (1:3)
11.11.2018	SV Waldhof Mannheim II	FC Türkspor Mannheim	3:0 (0:0)
11.11.2018	TSG Eintracht Plankstadt	Spvgg 06 Ketsch	3:2 (2:1)
Spielfrei: DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	12	11	0	1	32:7	25	33
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	12	7	2	3	34:18	16	23
3.	(5)	FC Victoria Bammental	12	7	2	3	21:10	11	23
4.	(6)	ASC Neuenheim	12	6	4	2	30:12	18	22
5.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	12	6	4	2	33:17	16	22
6.	(3)	FC Türkspor Mannheim	12	6	4	2	27:19	8	22
7.	(7)	VfB St. Leon	12	6	2	4	24:21	3	20
8.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	12	6	0	6	15:21	-6	18
9.	(9)	Spvgg 06 Ketsch	12	4	3	5	19:20	-1	15
10.	(10)	FV 1918 Brühl	13	4	2	7	18:24	-6	14
11.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	12	4	1	7	27:31	-4	13
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	13	3	3	7	17:25	-8	12
13.	(13)	TSV Kürnbach (N)	12	2	3	7	26:35	-9	9
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	12	1	4	7	13:29	-16	7
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	12	1	0	11	9:56	-47	3

14. Spieltag

Am 9. November parkte der FC Schalke 04 direkt vor dem Fußballcampus. Und Torhüter Ralf Fährmann blickte konzentriert auf den Platz - übrigens derselbe Kunstrasen wie auf den Trainingsplätzen der Königsblauen. Die Schalker Basketballer, die mit dem Luxusgefährt reisen durften, verloren im nahen OSP gegen die MLP Academics Heidelberg mit 64:75.

Solche hohen Ergebnisse gibt es im Fußball natürlich nicht. Immerhin hat das ASC-Landesligateam ein Torverhältnis von 30:12 aufzuweisen - und damit mit 18 die beste Differenz nach Tabellenführer SV Waldhof Mannheim II. Auch im Power-Ranking von fupa.net liegt die Mannschaft auf dem zweiten Platz hinter den bisher nur vom ASC besiegten Waldhof-Buwe. Außerdem sind mit Nazmi Bulut auf Platz 2 des Torjäger-Rankings (13 Treffer in 11 Spielen) sowie Levin Sandmann als bester Vorlagengeber neben dem Mühlhausener Jörn Wetzel (je 9) vor David Kiefer (8) gleich drei ASC-Spieler vorne mit dabei.

Doch diese blaugelben Lorbeeren zählen nicht im dreispieligen Endspurt bis zur Winterpause. Denn am Sonntag gastiert mit dem Tabellensiebten VfB St. Leon (20 Punkte) ein höchst unangenehmer Zeitgenosse auf dem Fußballcampus. Seit 2016 hat der ASC kein Pflichtspiel mehr gegen die Mannschaft von Trainer Benjamin Schneider gewinnen können.

Am Sonntag um 14.30 Uhr muss daher schon alles passen, wenn der ASC seine Erfolgsgeschichte von acht ungeschlagenen Spielen mit einem weiteren Sieg nach dem überzeugenden Auftritt in Eppelheim fortschreiben will. Ein zentraler Stabilitätsfaktor in der Abwehr: Der 20 Jahre junge, aber schon erstaunlich ausgebuffte Innenverteidiger Lennart Junge

Joseph Weisbrod

Ein Sechs-Punkte-Spiel

Ziegelhausen/Peterstal empfängt Eintracht Plankstadt

Heidelberg. (bz) Insgeheim hofft man beim Fußball-Landesligisten DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal auf die Restrückrunde ab kommenden März. Bis dahin kehren die Langzeitverletzten Bobby Hickerson, Fabian und Julian Heinen sowie Theo Jaspert in den Kader zurück. "Der Plan sieht vor, dass diese Jungs bis dahin einsteigen können", glaubt der Abteilungsleiter Sascha Haynes an eine sportlich erfolgreichere Rückrunde.

Mit den gegebenen Mitteln hat die Köpfel-Elf jedoch alles andere als eine enttäuschende Hinserie gespielt. Mit 13 Zählern liegt sie vier Punkte vor dem Relegationsrang, den der TSV Kürnbach innehat. Dazwischen ist die TSG Eintracht Plankstadt, die am Sonntag bei der DJK/FC gastiert, positioniert. "Das ist ein Sechs-Punkte-Spiel", versucht Haynes erst gar nicht die Brisanz des Duells kleinzureden, "für uns ist diese Partie enorm wichtig, da die beiden folgenden Aufgaben extrem schwierig sind." Bis zur Winterpause muss der Aufsteiger zwei Mal auswärts antreten.

Als positives Zeichen hat Haynes den 2:0-Sieg der SG Hemsbach gegen den FV Brühl gewertet. "Für uns wäre es natürlich sehr gut, wenn Hemsbach in der Wertung bleibt", gibt er zu, da Ziegelhausen/Peterstal den Mannheimer Aufsteiger vor zwei Monaten mit 12:0 abgefertigt hat. "Gleichzeitig ist es ein positives Zeichen und der Sieg gibt ihnen sicher Motivation für die kommenden Wochen, es wäre nämlich sehr schade, wenn in der Landesliga ein Verein seine Mannschaft abmelden würde", so Haynes.

Sie zeigen immer wieder, dass sie es können, nur belohnen sie sich viel zu wenig dafür. "Wir müssen die individuellen Fehler abstellen und eine Leistung abrufen wie in den vergangenen Spielen gegen Eppelheim und St. Leon", fordert Martin Dufke, der Trainer der FT Kirchheim, von seinen Schützlingen, "dann sind wir in der Lage in dieser Liga zu bestehen und unsere Spiele zu gewinnen."

Neben einem Sieg gab es vier Remis bei bereits sieben Niederlagen. Es ist Zeit für den zweiten Saisonsieg und wer käme dafür besser in Frage als das Tabellenschlusslicht? "Es kommt der Kreisliga-Meister aus Mannheim und genau darauf stelle ich meine Jungs ein", lässt sich Dufke nicht von der schwachen Bilanz der SG Hemsbach täuschen, zumal diese nach zwei Absagen und der drohenden Abmeldung, letzte Woche gegen Brühl wider Erwarten angetreten ist und sogar gewonnen hat (2:0).

Sonntag 18.11.2018 14:30 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - TSG Eintracht Plankstadt
Spvgg 06 Ketsch - SV Waldhof Mannheim II
FC Türkspor Mannheim - FC Victoria Bammental
1.FC Mühlhausen - TSV Kürnbach
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - ASV/DJK Eppelheim
ASC Neuenheim - VfB St.Leon
FT Kirchheim - SG Hemsbach

FV Brühl spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 16. November 2018, Seite 25

Sonntag 18.11.2018, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - VfB St.Leon 2:2 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 18 Soh Kushida (63. Stefan Berger) 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki (53. Ugur Beyazal)	• 0:1 30. Min Hannes Heist • 0:2 36. Min Hannes Heist • 1:2 47. Min Patrick Schleich, nach Zuspiel von Levin Sandmann • 2:2 89. Min David Kiefer, Freistoss nach Foul an Levin Sandmann **1 Karte für Neuenheim** • 85. Min Gelb für Lennart Junge
3 Moritz Haller 5 Ugur Beyazal 7 Stefan Berger 10 Vincenzo Terrazzino 15 Jannik Oestreich 17 Philipp Knorn 30 Sven Goos (TW)	

Spannendes Landesliga-Match auf dem Fussballcampus gegen den VfB St. Leon endet 2:2

Recht ideenlos trat der ASC Neuenheim in der ersten Hälfte auf. Ganz anders dagegen der Gast aus St. Leon. BIssig, lauffreudig und schnörkellos zogen die Gäste ihr Spiel auf und gingen in der 30. Minute durch Heist mehr als verdient in Führung, der sich gegen drei Verteidiger der ASC Hintermannschaft durchsetzen konnte. Als wiederum Heist mit einem fulminanten Knaller in den Winkel den VfB St. Leon mit 2:0 in Führung schiessen konnte (36. Minute), sah es so aus, als wäre diese Messe für die Anatomen gelesen. Mit einer verdienten 2:0 Führung für die Gäste wurden die Seiten gewechselt.

ASC Coach Stiehl muss in der Halbzeit wohl den richtigen Schalter gefunden haben. Ab der 46. Minute rollte Angriff auf Angriff auf die gelbe Wand aus St. Leon. Bereits in der 47. Minute konnte Schleich auf genaues Zuspiel von Sandmann zum 1.2 Anschlusstreffer einnetzen. Der Gast aus St. Leon konnte sich nur noch einmal in Szene setzen, als Gerber nach einem schulmässigen Konter seinen Meister im ASC Torwart Sandritter fand. Die ASC Anhänger mussten jedoch bis zur 89. Minute ausharren, als Kiefer einen Freistoss aus halbrechter Position direkt zum Ausgleich 2:2 verwandelte. In der Nachspielzeit hatte ASC Torjäger Bulut noch eine Riesenchance, den Siegtreffer für den ASC zu erzielen, scheiterte aber am glänzend

reagierenden Schlussmann der Gäste. Letztendlich blieb es bei einem gerechten Unentschieden; der ASC ist damit seit 9 Spieltagen ungeschlagen und geht mit breiter Brust in die beiden letzten Begegnungen 2018.

Werner Rupp

ASC Neuenheim: Sandritter - Räder, Junge, Tilki (53. Beyazal), Ring, Dokara, Kiefer, Kushida, (63. Berger), Schleich - Sandmann, Bulut

VfB St. Leon: Jochim - Willim, Oechsler, Bitz (89. Min. Hickel), Heist, Gerber (77. Min. Andorfer) Longo (67. Min Yalman), Brömmer, Gräf, Fuchs, Freund

14. Spieltag			
18.11.2018	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	TSG Eintracht Plankstadt	5:3 (2:1)
18.11.2018	Spvgg 06 Ketsch	SV Waldhof Mannheim II	1:1 (1:1)
18.11.2018	FC Türkspor Mannheim	FC Victoria Bammental	1:4 (0:2)
18.11.2018	1.FC Mühlhausen	TSV Kürnbach	3:2 (0:1)
18.11.2018	VfL Neckarau	ASV/DJK Eppelheim	2:0 (0:0)
18.11.2018	ASC Neuenheim	VfB St. Leon	2:2 (0:2)
18.11.2018	FT Kirchheim	SG Hemsbach	6:1 (0:1)
Spielfrei: FV 1918 Brühl			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	13	11	1	1	33:8	25	34
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	13	8	2	3	37:20	17	26
3.	(3)	FC Victoria Bammental	13	8	2	3	25:11	14	26
4.	(5)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	13	7	4	2	35:17	18	25
5.	(4)	ASC Neuenheim	13	6	5	2	32:14	18	23
6.	(6)	FC Türkspor Mannheim	13	6	4	3	28:23	5	22
7.	(7)	VfB St. Leon	13	6	3	4	26:23	3	21
8.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	13	6	0	7	15:23	-8	18
9.	(9)	Spvgg 06 Ketsch	13	4	4	5	20:21	-1	16
10.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	13	5	1	7	32:34	-2	16
11.	(10)	FV 1918 Brühl	13	4	2	7	18:24	-6	14
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	14	3	3	8	20:30	-10	12
13.	(14)	FT Kirchheim (N)	13	2	4	7	19:30	-11	10
14.	(13)	TSV Kürnbach (N)	13	2	3	8	28:38	-10	9
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	13	1	0	12	10:62	-52	3

15. Spieltag

Zum Siegen verdammt

Eppelheim empfängt Mühlhausen – St. Leon gegen Neckarau

Heidelberg. (bz) Von Zufriedenheit ist man beim Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim weit entfernt. "Es ist schwierig gerade", gibt der Trainer Daniel Mingrone zu, "denn die vermeintlichen Leistungsträger bringen momentan einfach keine Leistung." Gerade als sich die Eppelheimer wieder etwas an die Spitzengruppe heranzuarbeiten schienen, haben sie zwei Mal verloren, gegen Neuenheim (1:2) und in Neckarau (0:2), wodurch der Abstand zum Tabellenzweiten Mühlhausen auf acht Punkte angewachsen ist. Passenderweise kommt es am Sonntag zum direkten Duell mit dem FCM auf heimischem Gelände. Man braucht kein Mathe-Genie sein, um zu erkennen, dass bei einer weiteren Niederlage das Aufstiegsrennen ohne Eppelheim ausgetragen wird.

"Am Dienstag wurde ich in einem sozialen Netzwerk auf ein Ereignis vor genau zwei Jahren hingewiesen", erzählt Mingrone und erinnert an den damaligen 2:0- Derbysieg gegen den TSV Wieblingen, "damals hatten wir noch nicht so viele Hochkaräter in der Mannschaft, daher sieht man, wie es gehen kann." Der Trainer versucht damit seine Schützlinge zu einer Leistungsexplosion anzuspornen. Einen besseren Zeitpunkt als gegen Mühlhausen kann es dafür kaum geben.

Mehr als eine starke Halbzeit bekommt der VfB St. Leon in den letzten Wochen nicht auf den Platz. Gegen die FT Kirchheim (2:2) holte er einen 0:2-Rückstand nach der Pause auf, beim ASC Neuenheim (2:2) lief es nach einer 2:0-Führung genau umgekehrt. "Meine Mannschaft zeigt im wahrsten Sinne des Wortes zwei verschiedene Gesichter", kommentiert VfB-Trainer Benjamin Schneider die wechselhaften Leistungen, "neben dem fehlenden Glück, den Sack mal früher zuzumachen, kommen in der Defensive viel zu viele Leichtsinnsfehler."

Als Siebter liegen die Gelb-Schwarzen in Reichweite zu Platz zwei, Mühlhausen ist fünf Zähler besser. "In der Summe betrachtet haben wir sieben, acht Punkte verschenkt", rechnet Schneider vor. Die letzten beiden Begegnungen des Jahres haben es in sich. Jeweils zuhause hat es St. Leon mit dem Vierten VfL Neckarau am Sonntag und exakt eine Woche darauf mit dem 1.FC Mühlhausen zu tun.

Ein gefühlter Herbst-Neuzugang ist Hannes Heist. "In Neuenheim war er das erste Mal nach langer Verletzungspause von Anfang an dabei und hat direkt zwei Traumtore geschossen", ist Schneider glücklich über die Rückkehr des 31-jährigen Stürmers.

Samstag 24.11.2018 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim II - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal

Samstag 24.11.2018 14:15 Uhr
FV 1918 Brühl - FT Kirchheim
TSV Kürnbach - FC Türkspor Mannheim

Samstag 24.11.2018 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - Spvgg 06 Ketsch

Sonntag 25.11.2018 14:15 Uhr
SG Hemsbach - ASC Neuenheim
VfB St.Leon - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Sonntag 25.11.2018 15:00 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - 1.FC Mühlhausen

TSG Eintracht Plankstadt spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 23. November 2018, Seite 25

Sonntag 25.11.2018, 14:15 Uhr
SG Hemsbach - ASC Neuenheim 0:5 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer (84. Jannik Muthny) 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino 12 Levin Sandmann 15 Jannik Oestreich 16 Lennart Junge (64. Stefan Ginter) 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich (82. Niklas Ernestus) 21 Caner Tilki	• 0:1 31. Min Patrick Schleich, nach Vorarbeit von Levin Sandmann • 0:2 58. Min Levin Sandmann, Zuspiel von Nazmi Bulut • 0:3 61. Min Soh Kushida, nach Flanke von Jannik Oestreich • 0:4 68. Min Soh Kushida, nach Vorarbeit von Levin Sandmann • 0:5 90. Min Soh Kushida, aufgelegt von Levin Sandmann **Besondere Vorkommnisse**
3 Stefan Ginter 5 Ugur Beyazal 8 Jannik Muthny 11 Niklas Ernestus 17 Philipp Knorn 30 Sven Goos (TW)	• 38. Min ASC Neuenheim vergibt Foulelfmeter

Soh Kushida mit drei Treffern für den ASC Neuenheim in Hemsbach

Das 1:0 in der 31. Minute durch Schleich brachte den Ball ins Rollen. Nach der Pause erzielte Sandmann das 2:0 für den ASC. Kushida konnte in der letzten halben Stunde den Sack mit drei Toren zumachen. (61., 68., 90.). Somit hatten die Hemsbacher keine Chance mehr, es blieb beim 5:0-Endstand für den ASC.

SG Hemsbach: Jakob - Halbig, Fischer, Hodzic, Lammel, Pa Malick, Burgio, Ercan, Schuster, Ziegler.

ASC Neuenheim: Sandritter - Kiefer (84. Muthny), Räder, Bulut, Terrazzino, Sandmann, Oestreich, Junge (64. Ginter), Kushida, Schleich (82. Ernestus), Tilki.

Vorrundentabelle

15. Spieltag			
24.11.2018	SV Waldhof Mannheim II	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	4:0 (3:0)
24.11.2018	FV 1918 Brühl	FT Kirchheim	5:4 (5:1)
24.11.2018	TSV Kürnbach	FC Türkspor Mannheim	3:2 (3:1)
24.11.2018	FC Victoria Bammental	Spvgg 06 Ketsch	4:1 (1:1)
25.11.2018	SG Hemsbach	ASC Neuenheim	0:5 (0:1)
25.11.2018	VfB St. Leon	VfL Neckarau	5:0 (2:0)
25.11.2018	ASV/DJK Eppelheim	1.FC Mühlhausen	2:3 (1:3)
Spielfrei: TSG Eintracht Plankstadt			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	14	12	1	1	37:8	29	37
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	14	9	2	3	40:22	18	29
3.	(3)	FC Victoria Bammental	14	9	2	3	29:12	17	29
4.	(5)	ASC Neuenheim	14	7	5	2	37:14	23	26
5.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	7	4	3	35:22	13	25
6.	(7)	VfB St. Leon	14	7	3	4	31:23	8	24
7.	(6)	FC Türkspor Mannheim	14	6	4	4	30:26	4	22
8.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	14	6	0	8	17:26	-9	18
9.	(11)	FV 1918 Brühl	14	5	2	7	23:28	-5	17
10.	(9)	Spvgg 06 Ketsch	14	4	4	6	21:25	-4	16
11.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	14	5	1	8	32:38	-6	16
12.	(14)	TSV Kürnbach (N)	14	3	3	8	31:40	-9	12
13.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	14	3	3	8	20:30	-10	12
14.	(13)	FT Kirchheim (N)	14	2	4	8	23:35	-12	10
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	14	1	0	13	10:67	-57	3

16. Spieltag

Heidelberg. (bz) Ein Schnitt von über zwei Punkten pro Partie reicht oftmals zum Aufstieg im Fußball. Eine Garantie ist dies allerdings nicht, wie die Situation am Beispiel des FC Bammental beweist. 29 Zähler aus 14 Begegnungen stehen nach der Vorrunde zu Buche - und dennoch liegt der FC aufgrund des um einen Treffer schlechteren Torverhältnisses gegenüber dem 1.FC Mühlhausen "nur" auf Rang drei in der Landesliga. "Unsere Verletztenliste spricht Bände, deswegen ist unsere Ausgangslage umso bemerkenswerter", ist FCB-Trainer Volkan Glatt stolz auf seine Schützlinge. Zehn Kicker fallen derzeit aus, darunter die beiden Torhüter Florian Hickel (Bandscheibenvorfall) sowie Benjamin Wunder (Fingerbruch). Zwei Feldspieler, Tim Dosch und Marcel Ruml, sind jeweils mit einem Kreuzbandriss auf unabsehbare Zeit nicht einsatzfähig. Zum Abschluss des Jahres empfängt Bammental morgen die DJKZ/FC Ziegelhausen/Peterstal um 17.30 Uhr. "Die versuchen immer Fußball zu spielen, deshalb gibt das Tabellenbild nicht ganz deren Leistungsstärke wieder", hat Glatt großen Respekt vor dem Aufsteiger.

Einmal noch siegen und der ASC Neuenheim darf als heißer Kandidat auf die Vizemeisterschaft in die Winterpause gehen. Die Anatomen sind seit zehn Spielen ohne Niederlage. Es wäre eine faustdicke Überraschung, wenn morgen beim FV Brühl (Anpfiff, 14 Uhr) nicht das Elfte folgen sollte."Wir wissen, wie unbequem Brühl auf dem kleinen Kunstrasenplatz zu bespielen ist", hebt ASC-Trainer Alexander Stiehl die Besonderheit eines Auswärtsspiels beim FV hervor. Der kurze und schmale Platz hat zur Folge, dass quasi pausenlos Torgefahr herrscht. "Darauf müssen wir uns einstellen, ebenso wie auf die Tatsache, dass Brühl zuhause deutlich stärker ist als auswärts", so Stiehl. 13 von insgesamt 17 Punkten hat Brühl auf eigenem Gelände gesammelt. Nicht nur aufgrund der klasse Hinserie, die Neuenheim als Vierter abgeschlossen hat, blickt der Trainer zuversichtlich auf die im März beginnende Rückrunde. Dann steht die Rückkehr von Kapitän Boris Gatzky nach überstandenem Achillessehnenriss an. "Boris trainiert schon wieder leicht mit und ist für das neue Jahr ein gefühlter Neuzugang", freut sich Stiehl auf seinen Mittelfeldlenker. Zwei weitere potenzielle Neuzugänge trainieren aktuell beim ASC mit, nachdem sie seit Oktober zum Studieren nach Heidelberg gezogen sind.

Samstag 01.12.2018 14:00 Uhr
TSV Kürnbach - Spvgg 06 Ketsch
FV 1918 Brühl - ASC Neuenheim

Samstag 01.12.2018 17:30 Uhr
FC Victoria Bammental - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal

Sonntag 02.12.2018 14:00 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - FC Türkspor Mannheim
VfB St.Leon - 1.FC Mühlhausen
SG Hemsbach - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
SV Waldhof Mannheim II - TSG Eintracht Plankstadt

FT Kirchheim spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 30. November 2018, Seite 26

Samstag 01.02.2018, 14:00 Uhr
FV Brühl - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut (90. Lucas Ring) 10 Vincenzo Terrazzino (87. Stefan Ginter) 11 Stefan Berger (67. Ugur Beyazal) 12 Levin Sandmann (80. Philipp Knorn) 15 Jannik Oestreich 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki	• 1:0 29. Min Aron Spät • 1:1 31. Min Patrick Schleich • 1:2 57. Min Nazmi Bulut, Foulelfmeter an Levin Sandmann **1 Karte für Neuenheim** • 88. Min Gelb für Caner Tilki
2 Medin Dokara 3 Stefan Ginter 5 Ugur Beyazal 13 Lucas Ring 17 Philipp Knorn 30 Sven Goos (TW)	

Das ungeschlagene Dutzend vollendet

Der ASC Neuenheim verabschiedet sich mit 2:1-Auswärtssieg in Brühl und zwölf Spielen ohne Niederlage in die Landesliga-Winterpause!

Nach dem ersten Sieg beim FV Brühl und dem 12. Spiel ohne Niederlage in Folge rangierte der ASC Neuenheim kurzzeitig auf dem zweiten Tabellenplatz der Landesliga Rhein-Neckar. Am Samstag abend zog der FC Bammental nach dem knappen 2:1-Erfolg gegen den Aufsteiger DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal erwartungsgemäß wieder an den "Unschlagbaren" vorbei.

Auf dem klaustrophobisch engen Kunstrasenplatz in Brühl war keine Fußballdelikatesse zu erwarten. Die erste Halbzeit bezeichnete der zuschauende Fachmann Gerald Kiefer, Vater von ASC-Neugewinn David Kiefer, als "zähe Angelegenheit." Neuenheim hatte zwar mehr Ballbesitz als die auf Konter lauernde Mannschaft von Trainer-Senior Volker Zimmermann. Doch die massive FV-Defensive um Kapitän Dominik Böckli ließ den Neuenheimer Angreifern kaum Raum und Zeit für verheißungsvolle Abschlüsse.

Der Gastgeber, der zuletzt vier von fünf Spielen gewann, nutzte seine Umschalt-Strategie in der 29. Minute zum Führungstreffer durch Aron Späth. Die Neuenheimer Antwort kam postwendend. Patrick Schleich überwand den jungen FV-Keeper Robin Albrecht mit einer kuriosen Bogenlampe (31.) zum leistungsgerechten 1:1-Pausenstand.

57. Minute: Der ASC Neuenheim dreht die Partie!

Nach dem Wiederanpfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Pascal Rastetter aus Karlsruhe ließ die Mannschaft um den vorbildlichen Kapitän Jannik Oestreich trotz des begrenzten Terrains immer wieder ihren Spielwitz aufblitzen. Der Neuenheimer Führungstreffer fiel jedoch nach einem wuchtigen Soloritt von Topscorer Levin Sandmann (8 Tore, 15 Vorlagen!), der nur durch ein Foul im Strafraum zu stoppen war. Torjäger Nazmi Bulut (Hauptfoto: mit Vincenzo Terrazzino und David Kiefer) verwandelte traumwandlerisch sicher zum 2:1 (55.) - siehe Videopost. Bereits der 14. Ligatreffer von Nazmigol!

Fast hätte David Kiefer kurz darauf auf 3:1 erhöht. Doch seine Mittelstreckenrakete konnte FV-Torwart Robin Albrecht gerade noch vor dem Einschlag unter die Latte bewahren (60.). Die in AS Rom-Farben angetretenen Brühler wehrten sich mit aller Macht gegen die drohende Niederlage. Der leichtfüßige Robin Hess leitete mit seinem prächtigen Schuss aus der Drehung, den ASC-Torwart Dominik Sandmann glänzend parierte (72.) die Brühler Turnaround-Bemühungen ein. Doch die Neuenheimer Defensive um den gewohnt souveränen Anführer Dominik Räder (Fotos: Weisbrod) mit seiner Übersicht, Tacklingstärke und Ballsicherheit einer der überragenden Landesliga-Abwehrchefs, ließ sich trotz brenzliger FV-Vorstöße nicht mehr überrumpeln.

Der ASC überwintert als Tabellenvierter!

Auf der anderen Seite hätte Neuenheim die Partie mit seinem schnellen Pressing- und Umschaltspiel vorzeitig entscheiden können. Den sehenswertesten Angriff initiierte der imposant agierende Patrick Schleich. Sein überraschender Zungenschnalz-Steilpass führte über Levin Sandmann zu einer subtilen Kopfballvorlage des eingewechselten Ugur Beyazal auf Nazmi Bulut, der den Ball aber nicht optimal traf

(76.). Aus seinem zwölfminütigen Kurzauftritt machte der ebenfalls in die Partie gekommene 19jährige Philipp Knorn (Foto: mit Soh Kushida und David Kiefer) das Beste. Schade, dass sein technisch reifer Volleyschuss aus spitzem Winkel knapp am langen Pfosten vorbei zischte (88.).

Da der 1. FC Mühlhausen sein Sonntagsspiel beim VfB St. Leon mit 4:2 gewinnen konnte, überwintert der ASC Neuenheim auf dem hervorragenden 4. Tabellenplatz. Mit 29 Punkten hat Neuenheim Tuchfühlung zum Spitzentrio und mit der Quote von 24 die zweitbeste Tordifferenz nach Spitzenreiter SV Waldhof Mannheim. Das Stiehl-Ensemble bleibt zur Winterpause auch die einzige Mannschaft, die den Regionalliga-Nachwuchs besiegen konnte.

Joseph Weisbrod

Die Spitzenmannschaften geben sich keine Blöße

Die Abwehrreihen standen gut, die Offensivabteilungen agierten zu ungenau. Späth setzte sich im Strafraum der Neuenheimer durch und vollstreckte zur 1:0-Führung (29.). Nur zwei Minuten später glich Schleich zum 1:1 aus (31.). Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff nutzte Neuenheim einen Foulelfmeter zur erstmaligen Führung. Bulut verwandelte den Strafstoß sicher zum 2:1 (55.). Die Gastgeber drängten auf den Ausgleich, am Ende stand die 1:2-Niederlage zu Buche.

vm

FV 1918 Brühl: Robin Albrecht, Jens Heuberger (79. Canay Keklik), Patrick Szarka, Tim Wäckerle, Aron Späth (81. Florian Härer), Dominik Böckli, Robin Hess, Roman Gabauer, Can Aydingülü, Patrick Lehr, Alexander Cermak - Trainer: Volker Zimmermann - Trainer: Gaetano Scalia

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Vincenzo Terrazzino (87. Stefan Ginter), Caner Tilki, David Kiefer, Patrick Schleich, Jannik Oestreich, Dominik Räder, Soh Kushida, Nazmi Bulut (90. Lucas Ring), Levin Sandmann (80. Philipp Knorn), Stefan Berger (67. Ugur Beyazal)

16. Spieltag			
01.12.2018	TSV Kürnbach	Spvgg 06 Ketsch	4:3 (2:2)
01.12.2018	FV 1918 Brühl	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)
01.12.2018	FC Victoria Bammental	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:1 (1:0)
02.12.2018	ASV/DJK Eppelheim	FC Türkspor Mannheim	4:3 (2:1)
02.12.2018	VfB St. Leon	1.FC Mühlhausen	2:4 (0:1)
02.12.2018	SG Hemsbach	VfL Neckarau	0:6 (0:3)
02.12.2018	SV Waldhof Mannheim II	TSG Eintracht Plankstadt	2:0 (0:0)
Spielfrei: FT Kirchheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	15	13	1	1	39:8	31	40
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	10	2	3	44:24	20	32
3.	(3)	FC Victoria Bammental	15	10	2	3	31:13	18	32
4.	(4)	ASC Neuenheim	15	8	5	2	39:15	24	29
5.	(5)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	15	8	4	3	41:22	19	28
6.	(6)	VfB St. Leon	15	7	3	5	33:27	6	24
7.	(7)	FC Türkspor Mannheim	15	6	4	5	33:30	3	22
8.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	15	7	0	8	21:29	-8	21
9.	(9)	FV 1918 Brühl	15	5	2	8	24:30	-6	17
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch	15	4	4	7	24:29	-5	16
11.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	15	5	1	9	33:40	-7	16
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	15	4	3	8	35:43	-8	15
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	15	3	3	9	20:32	-12	12
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	14	2	4	8	23:35	-12	10
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	15	1	0	14	10:73	-63	3

Fröhliche ASC 1,2,3-Weihnachtsfeier nach dem erfolgreichsten Jahr der Vereinsgeschichte!

Am Abend feierten die drei Herrenteams und die Vereinsführung im "Valentino" den gelungenen Abschluss des erfolgreichsten Jahres der 40jährigen Vereinsgeschichte. Denn nicht nur das Flaggschiff, sondern auch die zweite und dritte Mannschaft mischen oben mit. Der Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II überwintern mit stolzen 27 Punkten und 36:15 Toren als Tabellenvierter in der Königsklasse des Fußballkreises Heidelberg. Auch die neu ins Rennen geschickte "Dritte" mit Trainer-Debütant Marc Saggau (am Wochenende mit Sohn Yannick in der Sportschule Schöneck) macht einen erstklassigen Job. Der 6. Tabellenplatz (29 Punkte, 47:24 Tore) in der Kreisklasse C HD Ost kann sich wahrlich mehr als sehen lassen.

Da auch die ASC-Jugend mit ihren famosen Leistungen und Platzierungen viel Freude bereitet kann es aus Neuenheimer Sicht nur heißen: Das neue ASC-Jahr kann kommen!

Frohe Vorweihnachtszeit und eine erholsame Winterpause allerseits!

Joseph Weisbrod

Dank Einladung der Firma GVO Cateringkultur

ASC-Landesligateam Glückbringer beim Topspiel der 2.Basketball-Bundesliga zwischen MLP Academics Heidelberg und Aufstiegskandidat Hamburg Towers!

Auf Einladung von Thomas Bösinger, Kopf und Geschäftsführer der GVO Cateringkultur, besuchte das Landesligateam des ASC Neuenheim am Sonntag abend das Spitzenspiel der 2. Basketball-Bundesliga. Die Cracks von ASC-Trainer Alexander Stiehl erlebten unter den knapp 1.000 Zuschauern im OSP den eindrucksvollen 85:70-Sieg der MLP Academics Heidelberg gegen den Tabellenzweiten und Aufstiegskandidaten Hamburg Towers.

ASC Neuenheim mit Thomas Bösinger (Bildmitte)

Der ASC Neuenheim bedankt sich bei der Firma GVO und ihrem Leiter Thomas Bösinger für die großzügige Einladung und die harmonische Partnerschaft auch in diesem Jahr. Das engagierte GVO-Team unterstützte den Verein mit ihrem professionellen Catering-Service u. a. bei den Jubiläums-Highlights gegen den SV Waldhof Mannheim, gegen den SV Sandhausen und - last but not least - beim krönenden Sommerfest "40 Jahre ASC Neuenheim" im Juli.

Nach dem Basketball-Fest im OSP feierte die Neuenheimer Landesliga-Equipe im "Ristorante Mercato" in der Altstadt ihr Mannschafts-Finale 2018. Die Stimmung könnte nicht besser gewesen sein. Denn die Neuenheimer Fußballer haben zumindest eines mit den Heidelberger Basketballprofis gemeinsam: Den verheißungsvollen vierten Tabellenplatz!

Joseph Weisbrod

Auslosung zum SVS-SparkassenCup 2019 in Ketsch

Debütant ASC Neuenheim beim hochkarätigen Hallenspektakel am 4./5. Januar in der Wormser Gruppe!

Die 19. Auflage des SparkassenCup ist ausgelost. Erstmals beim bedeutendsten Hallenturnier der Rhein-Neckar-Region am 4. und 5. Januar in der Ketscher Neurothalle dabei: Der ASC Neuenheim, den "Mister SparkassenCup" Otmar Schork vom vorbildlichen Dauer-Ausrichter SV Sandhausen höchstpersönlich eingeladen hat.

Vertreter der teilnehmenden Vereine

Im locker-flockigen Dialog mit Moderator Wolfgang Hell, Stadion- und Hallensprecher beim SVS, bedankte sich Trainer Alex Stiehl, der den ASC Neuenheim gemeinsam mit den stellv. Vors. Werner Rehm und Joseph Weisbrod vertrat, bei SVS-Sportvorstand Otmar Schork explizit für diese ehrenhafte Einladung - ein letztes Highlight im 40. Jubiläumsjahr des Anatomie-Sport-Clubs.

Überzeugende Partie von Eintracht-Sportdirektor Bruno Hübner als profunder Gesprächspartner und charmanter Ausloser!

Höhepunkt der vom SVS-Team glänzend organisierten Veranstaltung im Seehotel Ketsch (Gruppenbild: fupa) war die Auslosung durch Ehrengast Bruno Hübner, der als Sportdirektor des DFB-Pokalsiegers, Bundesliga-Sechsten und Europa-Eroberers mit Eintracht Frankfurt auf der Erfolgswelle segelt.

Den Frage-Antwort-Doppelpass mit "Talkmaster" Wolfgang Hell meisterte der höchst sympathische Vater der Bundesliga-Fußballer Benjamin (TSG Hoffenheim) und Florian Hübner (FC Union Berlin, drei Jahre top beim SVS) lässig, eloquent und ohne die üblichen Phasen mit viel Verständnis für die "kleinen Vereine". Chapeau!

Gruppenauslosung mit Bruno Hübner (li)

Machbare Gruppe C?
ASC Neuenheim trifft auf Worms, Schwetzingen und den Bammentaler Qualifikanten!

Auch bei der Auslosung machte der Ex-Profi (u. a. 1. FC Kaiserslautern), zu seiner eigenen Belustigung "alles richtig". Jedenfalls beschwerte sich keiner der anwesenden Trainer und Verantwortlichen, die Wolfgang Hell nach Feststehen der vom Titelverteidiger SV Sandhausen (A), Regionalliga-Spitzenreiter SV Waldhof Mannheim (B), Regionalliga-13. VfR Wormatia Worms (C) und dem Regionalliga-15. FC-Astoria Walldorf angeführten Gruppen um ihre Meinung bat.

Für einen Neuling wie den hallenunerfahrenen ASC Neuenheim wäre jede Gruppe eine Hammergruppe gewesen. Dass es weniger "hammerhart" kam, hat der Anatomie-Sport-Club dem Händchen von Bruno Hübner zu verdanken. Hier die ASC-Gruppe:

Gruppe C:

VfR Wormatia Worms (13. Regionalliga SW)
SV 98 Schwetzingen (15. Verbandsliga Nordbaden)
ASC Neuenheim (4. Landesliga Rhein-Neckar)
Qualifikant Turnier-Sieger Bammental

Trockener Kommentar von ASC-Trainer Alex Stiehl: "Könnte machbar sein". In der Tat scheint ein Weiterkommen gegen den abstiegsgefährdeten Verbandsligisten SV 98 Schwetzingen und den Bammentaler Qualifikanten für den Landesliga-Verein keine Utopie zu sein. Abgesehen von dem klaren Gruppenfavoriten Wormatia Worms haben sowohl der SV 98 Schwetzingen (Rettungs-Trainer in spe Kevin Knödler: "Wir

bereiten uns beim Turnier in Maxdorf vor") als auch der Qualifikant vom renommierten 1603-Cup im Gegensatz zum ASC Hallen-Turnierpraxis, wenn sie in Ketsch auflaufen.

Jochen Klentz: "In der Halle kann alles passieren!"

Was Jochen Kientz, Sportdirektor des nach Sandhausen zweiten großen Turnierfavoriten SV Waldhof Mannheim nach der Auslosung resümierte, dürfte - auf dem jeweiligen Level - für alle 16 Turnier-Teilnehmer gelten: "In der Halle kann alles passieren, aber wir werden eine gute Mannschaft aufbieten, um erfolgreich zu sein".

Der ASC Neuenheim startet am Freitag, dem 4. Januar 2019, um 17.51 Uhr gegen den Gewinner des Bammentaler 1603-Cups in das mit einem Zweitbundesligisten, drei Regionalligisten, zwei Oberligisten, zwei Verbandsligisten und mindestes sechs Landesligisten hochkarätig besetzte und hochpreisig dotierte (nebst Pokalen stattliche 4.000 Euro für den Sieger, immerhin noch 500 Euro für den 4. Sieger!) Top-Turnier.

Joseph Weisbrod

19.12.2018

Das erfolgreichste Jahr unserer 40jährigen Vereinsgeschichte steht kurz vor dem Abpfiff. Der ASC Neuenheim wünscht allen Mitgliedern, Aktiven, Freunden und Interessierten, seinen 600 treuen Facebook-Abonnenten und den vielen, vielen tausend Besuchern dieser Seite FROHE WEIHNACHTEN, ein erholsames Finale 2018 und ein von Anfang bis Ende gut gelingendes, gesundes, glückliches neues Jahr!

(Fotocollage: A. Stiehl)

ASC Neuenheim @ SparkassenCup

Let's Ketsch: ASC Neuenheim startet am Freitag gegen den Landesliga-Rivalen FC Türkspor Mannheim in den SparkassenCup 2019!

Der Regionalligist VfR Wormatia Worms und der Verbandsligist SV 98 Schwetzingen sind die weiteren Gruppengegner!

Obwohl bei beiden Hallen-Events nicht am Start, war der ASC Neuenheim beim 1603-Cup in Bammental und beim Martin-Schuhmacher-Turnier in Eppelheim bestens vertreten: Durch Schiedsrichterin Wiebke Frede (Foto Mitte: BFV), die für den Anatomie-Sport-Club in der Landesliga und als Assistentin in der 2. Frauen-Bundesliga pfeift. Die RNZ zitiert die "ausgezeichnete Schiedsrichtern" und "angehende Doktorin" der Medizin mit den Worten: "Hallenfußball ist voller Emotionen, auch weil die Zuschauer nah am Spielfeldrand sind. Es macht Spaß!"

Klasse-Schiedsrichterin Wiebke Frede: "Hallenfußball macht Spaß!"

Nicht im Spaß-Einsatz ist die charismatische Neuenheimer Unparteiische bei der Neuauflage des SparkassenCup am 4./5. Januar in Ketsch. Stattdessen nimmt das ASC-Landesligateam auf Einladung von SVS-Geschäftsführer Otmar Schork erstmals

am glänzend besetzten 19. Rhein-Neckar-Hallenturnier in der Ketscher Neurott-Halle teil.

Gruppenauslosung mit Bruno Hübner (li)

Seit dem Weihnachts-Turnier in Bammental steht auch der vierte Teilnehmer der Gruppe C fest. Mit dem 1603-Cupsieger FC Türkspor Mannheim wartet ein exzellentes, extrem ehrgeiziges Hallen-Spezialkommando als Auftaktgegner für den eher hallenunerprobten ASC. In der zweiten Partie geht es dann gegen den Regionalligisten und Gruppenkopf VfR Wormatia Worms.

Hier die Gruppenspiele der Mannschaft von ASC-Trainer Alex Stiehl.

Fr., 17.51 - 18.06 Uhr: ASC Neuenheim - FC Türkspor
Fr., 18.25 - 18.40 Uhr: VfR Wormatia Worms - ASC Neuenheim
Sa., 15.42 - 15.57 Uhr: SV 98 Schwetzingen - ASC Neuenheim

Die Viertelfinals beginnen am Samstag um 16.35 Uhr, die Halbfinals um 18.10 Uhr und das Spiel und Platz 3 um 19.30 Uhr. Das mit Spannung erwartete Endspiel um den Sparkassencup 2019 steigt am Samstag abend um 20.00 Uhr. Ausrichter und Titelverteidiger SV Sandhausen ist auch bei der 19. Auflage des regionalen Premium-Turniers hoher Favorit.

Das Ketscher Hallenspektakel beginnt am Freitag, dem 4. Januar, um 16.00 Uhr und am Samstag, dem 5. Januar, um 14.00 Uhr. Die Tageskarte kostet für Vollzahler € 9,00, für Ermäßigte € 6,50.

Wir freuen uns auf möglichst viele ASC-Anfeuerer zum spektakulären Start in ein verheißungsvolles neues Jahr!

Joseph Weisbrod

02.01.2019

SparkassenCup 2019

Training on the Hallen-Job!

In der Kirchheimer SoccArena, Heidelbergs erster Indoor-Soccer-Halle, bereitet sich das Hallenteam des ASC Neuenheim auf den SparkassenCup 2019 vor.

Auf dem Hauptfoto von Trainer Alex Stiehl: (hintere Reihe v. li.) Boris Gatzky, Moritz Haller, Philipp Knorn, David Kiefer, Dominik Räder, Vincenzo Terrazzino; (vordere Reihe v. li.) Victor Moyer, Sven Goos, Patrick Schleich, Marvin Haase. Auf dem Bild fehlen u. a.: Levin Sandmann und Dominik Sandritter.

Am Freitag & Samstag in der Ketscher Neurott-Halle noch nicht am Ball sein wird der Mann im gelben Trikot: Kapitän Boris Gatzky (Nr. 8) hat nach seiner langwierigen Verletzung zwar wieder Spaß am Fußball. Der Einsatz bei der 19. Auflage des vom SV Sandhausen ausgerichteten Rhein-Neckar-Hallenturniers käme für den kreativen Filigrantechniker jedoch noch zu früh.

Joseph Weisbrod

03.01.2019

ASC Neuenheim

Gruppe C

Spielplan drucken

	Tabelle	S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	SV 98 Schwetzingen	2	2	0	0	9 : 4	5	6
2.	ASC Neuenheim	2	2	0	0	7 : 4	3	6
3.	VfR Wormatia Worms	2	0	0	2	3 : 6	-3	0
4.	FC Türkspor Mannheim	2	0	0	2	5 : 10	-5	0

Alle Spiele

04.01. 17:17	VfR Wormatia Worms		SV 98 Schwetzingen	1:2
04.01. 17:51	ASC Neuenheim		FC Türkspor Mannheim	3:2
04.01. 18:25	VfR Wormatia Worms		ASC Neuenheim	2:4
04.01. 18:59	SV 98 Schwetzingen		FC Türkspor Mannheim	7:3
05.01. 14:34	FC Türkspor Mannheim		VfR Wormatia Worms	LIVE
05.01. 15:42	SV 98 Schwetzingen		ASC Neuenheim	LIVE

Let's Ketsch: Debütant ASC Neuenheim am ersten Turniertag für das Viertelfinale des SparkassenCup qualifiziert!

Otmar Schork, Spiritus Rector und Geschäftsführer von Ausrichter SV Sandhausen, muss sich wirklich nicht schämen, dass er die "Blackbox" ASC Neuenheim höchstpersönlich zum 19. SparkassenCup nach Ketsch eingeladen hat.

Mit zwei überzeugenden Siegen gegen den turnierversierten Landesliga-Konkurrenten FC Türkspor Mannheim (3:2) und den favorisierten Regionalligisten VfR Wormatia Worms (4:2) hat der SparkassenCup-Debütant bereits das erste Etappenziel Viertelfinale erreicht.

Mit 6 Punkten und 7:4 Toren (siehe fupa.net-Tabelle) trennt nur das um zwei Zähler schlechtere Torverhältnis den Gruppenzweiten ASC Neuenheim vom Tabellenführer SV 98 Schwetzingen. Die hochmotivierte Mannschaft des neuen SV- Trainers und Ex-Topkeepers Kevin Knödler ist mit zwei giftigen Auftritten erfolgreich in den SparkassenCup 2019 gestartet und will in Ketsch offenbar Selbstvertrauen für den langen Kampf gegen den Verbandsliga-Abstieg tanken.

Der ASC Neuenheim benötigt am Samstag unbedingt einen Sieg im Gruppenfinale gegen den SV 98 Schwetzingen, um als Gruppenerster dem Titelverteidiger und Turnier-Favoriten SV Sandhausen aus dem Weg zu gehen. Um 15.42 Uhr treffen mit dem SV 98 Schwetzingen und dem ASC Neuenheim die Besten der Gruppe C aufeinander.

Viel Glück und weiterhin soviel Power, Jungs!

Joseph Weisbrod

Der ASC Neuenheim erreicht beim hochkarätigen SparkassenCup das Viertelfinale, gewinnt den Fairness-Pokal und stellt mit Acht-Tore-Macher Levin Sandmann den besten Torschützen!

Mit seinem Premiere-Auftritt beim renommierten Sparkassen-Cup hat der ASC Neuenheim Achtung, Anerkennung, den Fairness-Pokal (Hauptfoto: ASC-Trainer Alex Stiehl, BFV-Präsident Ronny Zimmermann, Kreisvorsitzender Johannes Kolmer) und die Torjägerkanone für den besten Torschützen Levin Sandmann erworben.

Trainer Alexander Stiehl nimmt den Fairnisspreis entgegen (Foto: HD24/Wollenschläger)

Ohne jede Hallenturnier-Praxis und mit nur zwei SoccArena-Übungseinheiten fand die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl sich erstaunlich souverän in der vollen Ketscher Neurott-Halle zurecht. Nach den Siegen gegen die Hallenspezialisten vom Liga-Konkurrenten und 1603 Cup-Gewinner FC Türkspor Mannheim (3:2, alle Tore Levin Sandmann), den Regionalligisten VfR Wormatia Worms (4:2, je zweimal Patrick Schleich und Levin Sandmann) und den späteren Sandhausen-Bezwinger SV 98 Schwetzingen (3:2, Dreierpack Levin Sandmann) qualifizierte sich der ASC Neuenheim mit 9 Punkten und 10:6 Toren als Gruppenerster für das Viertelfinale.

Nach der Niederlage gegen Gruppensieger Neuenheim düpiert Schwetzingen im Viertelfinale den Topfavoriten SV Sandhausen!

Das zu allem entschlossene Team des neuen SV 98-Trainers Kevin Knödler steckte die einzige Niederlage bestens weg und schaltete im ersten Viertelfinale sensationell den Titelverteidiger, bis dahin in einer eigenen Liga spielenden und mit Zweitliga-Stars gespickten SV Sandhausen aus.

Torschützenkönig Levin Sandmann (Foto: HD24/Wollenschläger)

In seinem Viertelfinale geriet der ASC Neuenheim gegen die SG ASV/DJK Eppelheim durch ein Eigentor unglücklich in Rückstand. Das Pech klebte den Gelbwesten weiterhin an den Hallenschuhen. Kurz nachdem Patrick Schleich den Ball an die Eppelheimer Lattenunterkante gedonnert hatte, erhöhte das Team von Trainer Daniel Mingrone nach einem Konter auf 2:0.

Nach dem Viertelfinal-Erfolg gegen den ASC Neuenheim kämpft sich Eppelheim bis ins Endspiel gegen Walldorf vor!

Die nicht mehr so hoch wie in der Gruppenphase fokussierten Anatomen hatten zwar auch ihre Abschlüsse. Auf der anderen Seite verhinderte ASC-Torwart Sven Goos mit seinen Paraden lange ein weiteres Umschalttor für Eppelheim, war aber gegen den finalen Treffer zum 0:3-Endstand machtlos.

Obwohl Levin Sandmanns mit dem Schlusspfiff erzielter Treffer nicht mehr zählte, wurde der Neuenheimer Indoor-Goalgetter mit acht Toren (in nur vier Spielen!) im Rahmen der von SVS-Präsident Jürgen Machmaier eingeleiteten Siegerehrung mit der Kanone des besten Torschützen ausgezeichnet. ASC-Trainer Alex Stiehl konnte aus der Hand von BFV-Präsidenten und DFB-Vize Ronny Zimmermann den Pokal (nebst Ballsack) für die fairste Mannschaft des Turniers entgegen nehmen.

FCA Walldorf gewinnt SparkassenCup 2019, der ASC den Fairness-Pokal und Levin Sandmann die Torjäger-Kanone!

Der SV 98 Schwetzingen, der nur gegen den ASC Neuenheim verlor, erhielt 1.000 Euro Preisgeld für den dritten Platz vor dem VfR Mannheim (500 Euro). Die von Ex-Bundesliga-Spieler Timo Staffeldt angeführten Eppelheimer belohnten sich mit dem zweiten Platz und 2.000 Euro.

Den SparkassenCup 2019 nebst 4.000 Euro und Pokal gewann der FC Astoria Walldorf, der die Regionalliga-Ehre der zu Recht vorzeitig ausgeschiedenen

Mitfavoriten SV Waldhof Mannheim und VfR Wormatia Worms wenigstens ein bisschen rettete.

Hier das erfolgreiche SparkassenCup-Aufgebot des ASC Neuenheim: Sven Goos, Dominik Sandritter (Torhüter), Moritz Augenstein (Neuzugang), Marvin Haase, David Kiefer, Philipp Knorn, Levin Sandmann, Patrick Schleich, Vincenzo Terrazzino, Caner Tilki.

Joseph Weisbrod

06.01.2019

ASC Neuenheim - Zu- und Abgänge 2018/19 zur Rückrunde

Neuzugänge		
Vorname	**Name**	**alter Verein**
Noel	Goldschmidt	FV Fortuna Heddesheim
Fabian	Springer	FV Altheim

Wintercheck: ASC Neuenheim auf fupa.net

FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

1. **Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?**

   Gemessen an unserem in FUSSBALL REGIONAL genannten Saisonziel "Oberes Drittel" liegen wir toll im Soll. Als Tabellenvierter ist der ASC Neuenheim mit 29 Punkten auf Tuchfühlung mit dem Spitzentrio. Ausdruck der angestrebten Balance zwischen Defensive und Offensive: Unsere Mannschaft hat die zweitbeste Tordifferenz (24) nach dem souveränen Tabellenführer SV Waldhof (31). Mit Neuzugängen wie David Kiefer, Dominik Räder und Levin Sandmann sowie den Youngstern Lennart Junge (20) und Philipp Knorn (19) aus der eigenen A-Jugend haben wir das Landesligateam weiter stabilisiert. Dass der ASC Neuenheim konstanter in seinen Leistungen geworden ist, zeigt die jüngste Serie von elf Pflichtspielen ohne Niederlage.

2. **Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainer- und Betreuerteam?**

   Mit Cheftrainer Alexander Stiehl, "Co" Ugur Beyazal, Torwart-Trainer Andreas Kriehuber und Physio Carsten Hannemann sind wir bestens aufgestellt und sehen keinen Veränderungsbedarf. Der Landesliga-Kader wird in der Winterpause punktuell verstärkt. Unser neuer Abwehrrecke Fabian Springer (24) kommt mit der Oberliga-Erfahrung vom SC Pfullendorf und SSV Reutlingen zum ASC. Er hat zuletzt beim FV Altheim (Landesliga BW) gespielt. Mit dem 19jährigen Moritz Augenstein vom Verbandsligisten SG HD-Kirchheim haben wir einen begabten Mittelfeldspieler hinzu gewonnen, der nach der Winterpause zunächst in unserem erfolgreichen Kreisligateam Spielpraxis sammeln soll. Unser emotionalster Neuzugang ist jedoch ein alter Bekannter. Kapitän Boris Gatzky kehrt nach monatelanger Verletzungspause zurück an Bord. Da wir auch keine Abgänge zu beklagen haben, gehen wir sehr zuversichtlich in die Rückrunde.

3. **Wo gibt es in der Mannschaft Verbesserungspotenzial?**

   Das Bessere ist bekanntlich der Feind des Guten. Insofern gibt es immer Optimierungs-Potenzial. Obwohl der ASC Neuenheim u. a. mit Nazmi Bulut (14 Treffer, Platz 2 der Top-Torjäger) und Liga-Topscorer Levin Sandmann (8 Tore, 15 Vorlagen) über Klasse-Angreifer verfügt, hätten wir bei noch effizienterer Chancenverwertung noch einige Punkte mehr auf dem Konto. Für den in der Vorrunde bisweilen vermissten Spielwitz wird Rückkehrer und Regisseur Boris Gatzky nach dem Neustart sorgen.

4. **Welches Team hat euch in eurer Liga am meisten überrascht?**

   Eine kleine Überraschung ist schon, dass der ASC Neuenheim in seiner dritten Landesliga-Saison hinter den Topteams SV Waldhof II, 1. FC Mühlhausen und FC Bammental an vierter Stelle rangiert. Wir haben neben dem "üblichen Verdächtigen" FC Bammental vor der Saison die SG ASV/DJK Eppelheim zu den Meisterschaftsfavoriten gerechnet. Insofern erstaunt uns, dass die nominell so starke Mannschaft von Trainer Daniel Mingrone derzeit im

Mittelfeld auf Platz 8 steht. Der Finaleinzug beim renommierten SparkassenCup in Ketsch hat allerdings gezeigt, dass Eppelheim beim Kampf um den Aufstieg keineswegs abzuschreiben ist.

5. **Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werde müsste, wer wäre es und warum?**

   Es würde der Teamleistung und der Ausgeglichenheit des Kaders nicht gerecht werden, einzelne Spieler namentlich hervorzuheben. Wir freuen uns, dass die Neuzugänge und unsere jungen Spieler eingeschlagen haben. Unabhängig von den individuellen Qualitäten sind Charakterstärke, Teamgeist, Ehrgeiz, Siegermentalität sowie die Fach- und Führungsqualitäten unseres Trainers Alex Stiehl die wesentlichen Treiber der sportlichen Entwicklung.

6. **Gibt es ein besonderes Highlight in der Vorbereitung?**

   Absolutes Highlight ist bereits am Samstag, dem 9. Februar, das Festspiel gegen den Regionalliga-Spitzenreiter SV Waldhof Mannheim auf dem heimischen Fußballcampus. Doch auch für die Vorbereitungsserie, u. a. gegen die Verbandsligisten TSV Wieblingen (3. Februar), FC Zuzenhausen (20. Februar) und FV Fortuna Heddesheim (23. Februar), hat Trainer Alex Stiehl die Testlatte bewusst hoch gehängt.

7. **Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?**

   Nach dem 6. Platz in der Saison 2017/18 wäre es ein weiterer Schritt, wenn wir den bisherigen 4. Tabellenplatz auch am letzten Spieltag belegen würden. Optimistisch stimmt uns die in der vergangenen Runde noch fehlende Konstanz. Der ASC Neuenheim ist seit dem 23. September 2018 ungeschlagen und würde die Serie von elf Spielen ohne Niederlage gerne auch nach der Winterpause fortsetzen.

8. **Warum ist es interessanter, bei euch auf den Sportplatz zu gehen, als auf der Coach Bundesliga zu gucken?**

   Weil auch in der Landesliga gerade vom ASC Neuenheim ein attraktiver, adrenalinreicher Fußball gespielt wird, der Kick des Live-Erlebnisses dazu kommt und es allemal gesünder ist, auf unserem idyllischen Fußballcampus ins Handschuhsheimer Feld zu pilgern, die frische Luft zu atmen, das Immunsystem gegen den CouchTV-Fußball zu stärken und am Kiosk angeregt mit Gleichgesinnten, Trainern und Spielern zu fachsimpeln.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 14.01.2019

Rückrundenauftakt Saison 2018/19

Am 31. Januar startet das ASC-Landesligateam in die Vorbereitung:

Testspiel-Auftakt am 3. Februar beim Verbandsligisten TSV Wieblingen, am 9. Februar das Festspiel-Highligt gegen Regionalliga-Primus SV Waldhof Mannheim!

Nach einem Zwischenstopp beim SparkassenCup am ersten Januar-Wochenende bereitet sich der Landesliga-Vierte ASC Neuenheim ab Donnerstag, dem 31. Januar, auf die Freiluftsaison vor. Um 19.00 Uhr begrüßt Trainer Alex Stiehl den hoffentlich vollständigen Kader.

Im Winter hinzu gekommen sind der hochgewachsene Abwehrmann Fabian Springer. Der 24jährige hat beim SC Pfullemdorf und beim SSV Reutlingen in der Oberliga und zuletzt beim FV Altheim (Landesliga BW) gespielt. Während der zweite Neuzugang Moritz Augenstein (19 Jahre, SG HD-Kirchheim) zunächst Spielpraxis im Kreisligateam sammeln soll (siehe voriger Post), kehrt mit Boris Gatzky ein alter Bekannter auf den Platz zurück. Nach monatelanger Verletzunspause kehrt der Kapitän zurück an Bord. Ein "Neuzgang" der besonderen Art!

Drei Verbandsligisten und am 9. Februar Regionalliga-Spizenreiter SV Waldhof Mannheim: An solchen Testgegnern kann man nur wachsen!

Die sechs Testspiel-Gegner, die ASC-Coach Alexander Stiehl engagiert hat, haben es wahrlich in sich. Nicht weniger als drei Verbandsligisten werden den Landesligisten ASC Neuenheim herausfordern. Nach dem Derby-Start am Sonntag dem 3. Februar, beim Verbandsligisten TSV Wieblingen, gastiert eine knappe Woche später nach der Rückkehr aus dem türkischen Trainingslager kein Geringerer als Regionalliga-Spitzenreiter SV Waldhof Mannheim mit seiner ersten Garde auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße.

Die Mannschaft von Trainer Bernhard Trares hat ihre erfolgreiche erste Vorbereitungsphase mit dem Testspiel am 19. Januar beim Verbandsligisten TSG Weinheim abgeschlossen. Die Waldhof-Buwe erwärmten die Zuschauer mit schön anzusehendem Kombinationsfußball!

Um den Klassenerhalt geht es für den Verbandsliga-Aufsteiger TSV Wieblingen, den ersten schweren Testspielgegner des ASC Neuenheim.

Hier die Testspiele im Übeblick:

So., 03.02.2019, 15.00 Uhr: TSV Wieblingen - ASC Neuenheim
Sa., 09.02.2019, 15.00 Uhr: ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim
Di., 12.02.2019, 19.00 Uhr: VfB Leimen - ASC Neuenheim
Sa., 16.02.2019, 15.00 Uhr: TSV Amicticia Viernheim - ASC Neuenheim

Mi., 20.02.2019, 19.30 Uhr: ASC Neuenheim - FC Zuzenhausen
Sa., 23.02.2019, 14.00 Uhr: Fortuna Heddesheim - ASC Neuenheim
Sa., 02.03.2019, 14.00 Uhr: ASC Neuenheim - FV 1918 Brühl

Eine Woche später startet der Tabellenvierte ASC Neuenheim (29 Punkte) am 17. Spieltag mit dem Stadtderby gegen den Aufsteiger FT Kirchheim (10 Punkte) in die Frühlingsrunde der Landesliga Rhein-Neckar. Anpfiff auf dem Fußballcampus am Sonntag, dem 10. März, um 15.00 Uhr!

Der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II hat bereits am 21. Janaur mit der Vorbereitung begonnen. Der C-Klassen-Sechste ASC Neuenheim III hat am Montag, dem 4. Februar Trainingsbeginn. Coach Marc Saggau hat bisher zwei Testspiele anberaumt: Am Montag, dem 11. Februar, um 20.00 Uhr gegen die A 2-Junioren des ASC Neuenheim. Und am Sonntag, dem 24. Februar, um 12.00 Uhr gegen Rot-Weiß Rheinau II.

Viel Spaß und Erfolg in der Vorbereitung!

Joseph Weisbrod

26.01.2018

ASC-Trainer 1, 2, 3: Alex Stiehl, Frank Schüssler und Marc Saggau verlängern!

Alexander Stiehl (Landesliga-Team), Frank Schüssler (Kreisliga-Team) und Marc Saggau (Kreisklasse C-Team) haben ihre Verträge mit dem Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. vor dem Testspiel gegen den Regionalliga-Tabellenführer SV Waldhof Mannheim per Handschlag verlängert.

Der langjährige ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp: "Wir freuen uns, mit Alexander Stiehl (47), Frank Schüssler (41) und Marc Saggau (45) die Erfolgsstory unserer drei Herrenmannschaften fortschreiben zu dürfen. Alex hat die erste Mannschaft vor fünf Jahren in der Kreisliga übernommen, erfolgreich in die Landesliga und in der laufenden Saison auf den 4. Tabellenplatz geführt. Seine strategische Personalpolitik mit neuen, ambitionierten Stammkräften wie David Kiefer, Dominik Räder und Levin Sandmann spricht für sich."

Frank Schüssler ist mit dem ASC Neuenheim II im Mai 2018 der unerwartete Sprung in die Kreisliga Heidelberg gelungen. Mit starker, umsichtiger Hand hat er den Aufsteiger als aktuellen Tabellenvierten etabliert. Der Handschuhsheimer Ex-Torjäger arbeitet eng mit ASC III-Trainer Marc Saggau zusammen. Der einstige ASC-Führungsspieler hat aus der "Blackbox" mit jungen Talenten und erfahrenen Veteranen eine Mannschaft geformt, die in ihrer ersten Saison in der Kreisklasse C HD Ost auf dem 6. Platz überwintert und einen attraktiven Fußball spielt.

ASC-Chef Dr. Werner Rupp: "Mit der Qualität und Kontinuität in der sportlichen Leitung der drei Herrenmannschaften können auch unsere U 19-Spieler in den beiden A-Juniorenteams auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Perspektive beim Übergang in den Herrenbereich vertrauen."

Joseph Weisbrod

(Foto: Weisbrod/ASC)

Marcel Hofbauer ab 2019/20 spielender Co-Trainer beim ASC Neuenheim

Der Heidelberger Landesligist ASC Neuenheim treibt seine Planung für die Saison 2019/20 weiter voran. Dem Vorstand ist es zu seiner großen Freude gelungen, Marcel Hofbauer als Spieler und Co-Trainer (Foto: Mitte) ab dem Sommer im Verein begrüßen zu dürfen. Der 28jährige Mittelfeldstratege wechselte zur Saison 2016/17 vom Regionalligisten FC Astoria Walldorf zum Landesliga-Konkurrenten ASV/DJK Eppelheim. Marcel Hofbauer, ebenfalls Lehrer, wird ASC-Chefcoach Alexander Stiehl als spielender Co-Trainer maßgeblich unterstützen.

Joseph Weisbrod

(Foto: Weisbrod/ASC)

Letzte Aktualisierung 21.02.2019

Spielplan 2019

Sparkassen Cup	04.01.2019 04.01.2019 05.01.2019 05.01.2019	17:51 Uhr 18:25 Uhr 15:42 Uhr 17:09 Uhr	ASC Neuenheim - FC Türkspor MA VfR Wormatia Worms - ASC Neuenheim SV Schwetzingen - ASC Neuenheim ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim		3:2 2:4 2:3 0:3
Vorbereitung	03.02.2019	14:00 Uhr	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	2:1 (0:0)
Vorbereitung	09.02.2019	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Waldhof	1:6 (1:3)
Vorbereitung	12.02.2019	18:45 Uhr	VfB Leimen	ASC Neuenheim	1:8 (0:3)
Vorbereitung	16.02.2019	14:30 Uhr	TSV Amicitia Viernheim	ASC Neuenheim	0:5 (0:1)
Vorbereitung	20.02.2019	19:30 Uhr	ASC Neuenheim	FC Zuzenhausen	3:3 (2:1)
Vorbereitung	23.02.2019	14:30 Uhr	Fortuna Heddesheim	ASC Neuenheim	4:4 (2:2)
Vorbereitung	02.03.2019	14:00 Uhr	ASC Neuenheim	FV 1918 Brühl	4:1 (1:0)
17. Spieltag	10.03.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FT Kirchheim	0:0
18. Spieltag	17.03.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim spielfrei		
19. Spieltag	24.03.2019	15:00 Uhr	VfL Neckarau	ASC Neuenheim	6:4 (2:1)
20. Spieltag	31.03.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	1:0 (1:0)
21. Spieltag	07.04.2019	15:00 Uhr	FC Türkspor MA	ASC Neuenheim	2:2 (2:0)
22. Spieltag	14.04.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	Spvgg 06 Ketsch	2:3 (1:2)
23. Spieltag	22.04.2019	15:00 Uhr	Ziegelhausen-Peterstal	ASC Neuenheim	2:3 (2:0)
24. Spieltag	28.04.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	TSG Eintracht Plankstadt	0:0

25. Spieltag	01.05.2019	15:00 Uhr	SV Waldhof Mannheim II	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)
26. Spieltag	05.05.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Bammental	2:0 (1:0)
27. Spieltag	12.05.2019	14:30 Uhr	TSV Kürnbach	ASC Neuenheim	0:0
28. Spieltag	19.05.2019	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	0:2 (0:0)
29. Spieltag	26.05.2019	14:30 Uhr	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	3:4 (0:2)
30. Spieltag	02.06.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim spielfrei		

Sonntag 03.02.2019, 14:00 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 2:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter (46. Sven Goos) 2 Medin Dokara 4 David Kiefer (46. Caner Tilki) 6 Dominik Räder 8 Boris Gatzky (46. Ugur Beyazal) 9 Nazmi Bulut 11 Stefan Berger (46. Patrick Schleich) 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring (46. Soh Kushida) 16 Lennart Junge (46. Fabian Springer) 17 Philipp Knorn	• 1:0 59. Min Enis Ulusoy, Foulfelfmeter • 1:1 63. Min Nazmi Bulut, Foulelfmeter an Patrick Schleich • 2:1 71. Min Daniel Herbel
5 Ugur Beyazal 18 Soh Kushida 19 Patrick Schleich 20 Fabian Springer 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	

Erlebnis besser als das Ergebnis: Ebenbürtiger ASC mit 1:2-Testpremiere beim TSV Wieblingen!

Schwungvoller Test

Vier Tage nach dem Trainingsstart ließ der ASC Neuenheim im ersten Praxistest beim Verbandsligisten TSV 1887 Wieblingen keinen Klassenunterschied erkennen. In dem schwungvollen Spitz-auf-Knopf-Spiel dominierte der Landesliga-Vierte auf dem Kunstrasenplatz in der ersten Halbzeit sogar. Bis auf einen Diagonalschuss, den ASC-Verteidiger Lucas Ring vor dem Einschlag im langen Eck gerade noch von der Linie grätschen konnte, ließ die Abwehr um den über jeden Zweifel erhabenen Chef Dominik Räder keine gefährliche Strafraumszene zu.

Während ASC-Torwart Dominik Sandritter als geringfügig Beschäftigter einen ruhigen Low-Job hatte, schossen seine Offensivkollegen TSV-Pendant Timo Mistele zum besten Wieblinger. Hier ein paar Kostproben - siehe Videoposts auf ASC

SparkassenCup-Toptorjäger Levin Sandmann über die Latte. 30. Minute: ASC-Goalgetter Nazmi Bulut zieht von der rechten Strafraumseite ab. Erneut fährt der TSV-Zerberus seine Teleskop-Arme aus und wehrt zur Ecke ab. 34. Minute: Nach präzisem Querpass von Stefan Berger nimmt Levin Sandmann den Ball gefühlvoll auf - und scheitert mit seiner Kurzstreckenrakete an Torminator Timo Mistele.

TSV-Torwart Timo Mistele bester Wieblinger!

In der 38. Minute wäre aber auch der Wieblinger Zerberus machtlos gewesen. Nach Zuspiel von Philipp Knorn zündet Stefan Berger seinen berühmt-berüchtigten Turbo, dringt in die TSV-Box ein und donnert den Ball Richtung langes Eck - unglücklich abgefälscht von einem Mitspieler.

(Foto: Joseph Weisbrod)

Zur Pause, in der am TSV-Kiosk leider der Glühwein ausging, wechselte ASC-Trainer Alexander Stiehl die halbe Mannschaft aus. Für den gefühlten Neuzugang und Kapitän Boris Gatzky (Foto: AS), der seinen ersten Einsatz in dieser Saison in vollen

Zügen genoss, kam der echte Neuzugang Fabian Springer (Foto: Rehm) zu seinem Debüt im ASC-Dress.

Der 24jährige Abwehrschlaks mit Oberliga-Erfahrung (SSV Reutlingen) war mit seinem Einstand nach eigener Aussage "überhaupt nicht zufrieden", absolvierte sein erstes Mal faktisch aber sehr ordentlich. Seine Aktion, die zum Wieblinger Elfmeter in der 59. Minute führte, hätte der ansonsten tadellose Schiedsrichter Dirk Schwanke nicht als strafstoßwürdiges Delikt ahnden müssen. TSV-Schütze Enis Ulusoy ließ sich davon nicht beeindrucken und dem eingewechselten ASC-Torwart Sven Goos keine Chance.

Vier Minuten später gab es nach einem Foul am ebenfalls eingewechselten Patrick Schleich einen Strafstoß auf der anderen Seite. Nazmi Bulut verwandelte kalt wie ein Isländer zum hochverdienten 1:1-Ausgleich. Nach einem Neuenheimer Ballverlust bereitete der eingewechselte TSV-Angreifer Daniel Herbel sich mit einem wuchtigen Sonntagsschuss in den kurzen Winkel ein vorzeitiges Geshenk zu seinem 20. Geburtstag am 12. Februar (71.).

Am Ende der Crunchtime hat Patrick Schleich den Ausgleich auf dem Fuß!

In der Crunchtime drängte Neuenheim auf das Unentschieden. Aber die klug inszenierten Angriffe endeten im finalen Fehlpass. Doch Sekunden vor dem Abpfiff hätte noch das 2:2 fallen können, ja müssen. Nach einem Hammerschuss des durchgetankten Levin Sandmann, den der eingewechselte TSV-Torwart Schmitz nur wegfausten konnte, wollte Patrick Schleich wohl das Netz platzen lassen, jagte die Kugel aber über die leere Wieblinger Beziehungskiste.

Am Samstag Delikatestspiel gegen Regionalliga-Primus SV Waldhof Mannheim!

Für beide Mannschaften war es ein gelungener Test. Der ASC Neuenheim freut sich nun auf das Delikatestspiel am nächsten Samstag gegen den Regionalliga-Primus SV Waldhof Mannheim, der im türkischen Trainingslager in Side mit dem 3:0-Sieg gegen den West-Regionalligisten Wuppertaler erneut seine glänzende Frühform bestätigte. Anpfiff ist am Samstag um 14.00 Uhr auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße.

Joseph Weisbrod

TSV Wieblingen: Timo Mistele (46. Timo Schmitz), Aaron Can (34. Mustafa Hariri), Max Lange, Mike Kappes, Adrian Malburg (46. Daniel Herbel), Rico Maier, Lenny Schwabe, Norichika Nomiya, Patrick Marschlich (46. Hasan Karakus), Benedikt Damm (55. Kenta Uchida), Enis Ulusoy - Trainer: Norbert Muris

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter (46. Sven Goos), Medin Dokara, Lucas Ring (46. Soh Kushida), David Kiefer (46. Caner Tilki), Lennart Junge (46. Fabian Springer), Boris Gatzky (46. Ugur Beyazal), Dominik Räder, Philipp Knorn, Stefan Berger (46. Patrick Schleich), Levin Sandmann, Nazmi Bulut - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Dirk Schwanke - Zuschauer: 30

Samstag 09.02.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim 1:6 (1:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
30 Sven Goos 2 Medin Dokara (46. Lucas Ring) 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 8 Boris Gatzky (46. Vincenzo Terrazzino) 9 Fabian Springer (46. Lennart Junge) 11 Stefan Berger (46. Patrick Schleich) 12 Levin Sandmann 17 Philipp Knorn 18 Soh Kushida (46. Jannik Oestreich)	• 0:1 3. Min Valmir Suleymani • 0:2 4. Min Maurice Neville • 0:3 10. Min Marcel Seegert • 1:3 28. Min Levin Sandmann, nach Pass von Stefan Berger • 1:4 57. Min Jesse Weißenfels • 1:5 77. Min Marcel Seegert • 1:6 89. Min Jesse Weißenfels
10 Vincenzo Terrazzino 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich 16 Lennart Junge 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki 22 Dominik Sandritter (TW)	

Sieben Tore im regen Regenfest

Nach der Rückkehr von der türkischen Mittelmeerküste knüpfte Regionalliga-Spitzenreiter SV Waldhof Mannheim auch bei heimischem Schmuddelwetter an seine Test-Erfolge im sonnigen Side an und gewann beim Landesligisten ASC Neuenheim am Ende mit einem standesgemäßen 6:1.

Kaum hatte SVW-Sportchef und Ex-Bundesligaprofi Jochen Kientz in der trockenen Sprecherkabine Platz genommen, sah er von oben die frühe Führung durch Valmir Suleimani. Der Regionalliga-Toptorjäger (14 Treffer) zeigte nach einem Press- Schlag mit ASC-Torwart Sven Goos seine Abschluss-Finesse und vollstreckte seelenruhig zum 0:1 (3.). Nur eine Minute später nahm Maurice Deville einen Steilpass von SVW-Regisseur Timo Kern auf und vollstreckte nasskalt ins lange Eck (4.). Sandhausen-Heimkehrer Marcel Seegert erhöhte nach einem Eckball mit einer Kopfball-Bogenlampe auf 0:3 (10.).

Freistoß von Boris Gatzky

Wer nach dem schnellen Pressing-Dreier eine Torflut wie beim 12:0-Sieg gegen den Landesliga-Konkurrenten ASV/DJK Eppelheim erwartet hatte, wurde jedoch angenehm überrascht. Etwa 200 Zuschauer sahen auf dem Heidelberger Fußballcampus, wie der Gastgeber nach dem Anfangsschock deutlich kompakter und konzentrierter zur Sache ging. Die flotte Partie fand nun auf dem kompletten, nicht nur auf dem halbem Kunstrasenfeld statt.

Während die Mannschaft von Bernhard Trares die Neuenheimer Beziehungskiste nicht mehr so heftig belagerte, erspielte der Landesliga-Vierte sich vielversprechende Torchancen. Der spielende Co-Trainer Ugur Beyazal steuerte allein auf SVW-Torhüter Markus Scholz zu, jagte den Ball aber über die Querlatte. Auch ein filigraner Freistoß von ASC-Kapitän Boris Gatzky, nach langer Verletzungspause wieder auf der Kommandobrücke, verfehlte nur knapp das Ziel.

Dann das schönste Tor des Tages: Nach einem genialischen Steilpass von Stefan Berger krönte Sturmpartner Levin Sandmann sein Solo über den halben Platz in deyr 28. Minute mit einem samtfüßigen Außenrist-Schlenzer zum moderaten 1:3-Pausenstand. SVW-Coach Bernard Trares tauschte zum Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Fati Kerem Icli fast sein komplettes Startensemble aus. Auch ASC-Trainer Alex Stiehl brachte mit Lennart Junge, Jannik Oestreich, Lucas Ring und Angreifer Patrick Schleich vier frische Kräfte.

Neuenheim hielt die quirlige Waldhof-Offensive unter der klugen Führung von Abwehrchef Dominik Räder zunächst weiter in Schach. Nach einer knappen Stunde konnte das Publikum unterm Regenschirm eine der imposanten Tempo-Attacken der blauschwarzen Flitzer bewundern. Der eingewechselte Mete Celik raste auf der linken Außenbahn auf und davon. Seine maßgenaue Flachflanke schob Jesse Weißenfels locker zum 1:4 über die Torlinie (57.). Kaum hatte "Stadionsprecher" Joseph

Weisbrod eine Viertelvorstunde vor dem Abpfiff die Crunchtime ausgerufen, machten erneut Marcel Seegert (77.) und Jesse Weißenfels (89.) das halbe Dutzend voll.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Sven Goos, Medin Dokara (46. Lucas Ring), David Kiefer, Fabian Springer (46. Lennart Junge), Boris Gatzky (46. Vincenzo Terrazzino), Dominik Räder, Soh Kushida (46. Jannik Oestreich), Philipp Knorn, Levin Sandmann, Stefan Berger (46. Patrick Schleich), Ugur Beyazal - Trainer: Alexander Stiehl

SV Waldhof Mannheim: Markus Scholz, Marcel Hofrath (46. Michael Schultz), Marcel Seegert, Marco Meyerhöfer, Kevin Conrad (46. Mete Celik), Timo Kern (46. Morris Nag), Marco Schuster (46. Maurice Hirsch), Raffael Korte, Valmir Sulejmani (46. Jesse Weißenfels), Jannik Sommer (46. Marco Schuster), Maurice Deville (46. Sinisa Sprecakovic) - Trainer: Bernhard Trares

Schiedsrichter: Fatih Kerem Icli (Oberlauda) - Zuschauer: 200

Vorbericht

Am Samstag Delikatestspiel ASC Neuenheim gegen SV Waldhof Mannheim

Hoher Besuch am Samstag auf dem Heidelberger Fußballcampus an der Tiergartenstaße. Nach der Rückkehr aus dem Trainingslager im türkischen Side gastiert Regionalliga-Primus SV Waldhof Mannheim 07 um 14.00 Uhr beim Landesliga-Vierten ASC Neuenheim. Für die Mannschaft von SVW-Trainer Bernhard Trares (Foto: mit Alex Stiehl) ist es der vorletzte Praxistest vor dem Regionalliga-Neustart am 23. Februar gegen FSV Frankfurt. Der ASC Neuenheim hat sich bei der Jubiläums-Begegnung im Juli 2018 mit 0:5 achtbar aus der blau- schwarzen Affäre gezogen. Ihre Test-Premiere am Sonntag hat die Mannschaft von ASC-Trainer Alex Stiehl beim Verbandsligisten TSV Wieblingen in einem lebhaften Spitz-auf-Knopf-Spiel unglücklich mit 1:2 verloren.

Joseph Weisbrod

Dienstag 12.02.2019, 18:45 Uhr
VfB Leimen - ASC Neuenheim 1:8 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
30 Sven Goos 2 Medin Dokara 3 Fabian Springer (46. Soh Kushida) 5 Ugur Beyazal (46. Philipp Knorn) 6 Dominik Räder (46. Levin Sandmann) 7 Stefan Berger (46. David Kiefer) 9 Nazmi Bulut (46. Boris Gatzky) 10 Vincenzo Terrazzino 15 Jannik Oestreich 16 Lennart Junge (46. Caner Tilki) 19 Patrick Schleich	• 0:1 9. Min Patrick Schleich, nach Pass von Stefan Berger • 0:2 28. Min Patrick Schleich, nach Pass von Jannik Oestreich • 0:3 44. Min Fabian Springer, Querpass von Stefan Berger • 0:4 50. Min Levin Sandmann • 1:4 55. Min Alessio Milano • 1:5 58. Min Philipp Knorn, Kopfball nach Verlängerung von Patrick Schleich • 1:6 65. Min Patrick Schleich, Zuspiel von Soh Kushida
4 David Kiefer 8 Boris Gatzky 12 Levin Sandmann 18 Soh Kushida 17 Philipp Knorn 21 Caner Tilki	• 1:7 71. Min Boris Gatzky • 1:8 81. Min Patrick Schleich, nach Pass von David Kiefer

So macht Fußball Spaß

Spielfreudiger ASC Neuenheim feiert beim Kreisliga-Spitzenreiter VfB Leimen beim 1:8 (0:3)-Testsieg ein Torfestival unter Flutlicht!

Das Lehrer-Duell zwischen Andreas Stober und Alexander Stiehl entschied der Trainer des Landesligisten beim Kreisliga-Primus VfB Leimen an diesem rauschenden Ballabend für sich. Mit schnellem One-Way-Fußball setzten die angriffslustigen "Gelbwesten" die VfB-Beziehungskiste von Beginn an unter Hochdruck.

Nach Traumpass von Stefan Berger düpierte Patrick Schleich seinen Vornamens-Vetter und VfB-Keeper Patrick Bender mit einem keineswegs scharfen, aber tückischen Aufsetzer (9.). Nach dem schönsten Angriff des ganzen Spiels und einer direkten Ballstafette über Neuzugang Fabian Springer, Stefan Berger und den exzellenten langen Ball von Jannik Oestreich flankte Nazmi Bulut in den Strafraum. Erneut war Patrick Schleich zur Stelle und vollstreckte kompromisslos zum 0:2 (28.). Kurz vor der Pause markierte der in der Abwehr unterbeschäftigte Fabian Springer nach Vorlage von Stefan Berger mit seinem ersten ASC-Tor den 0:3-Halbzeitstand.

Zum Wiederanpfiff des sehr guten, entscheidungssicheren, erst 18jährigen Schiedsrichters Adrian Bartoschek vom SV Sandhausen wechselte ASC-Coach Alex

Stiehl, der seinen Vertrag kürzlich verlängert hat (siehe ASC-Blog 1120), nicht weniger als ein halbes Dutzend frische Spieler ein. Den eingewechselten Etablierten Boris Gatzky, David Kiefer, Philipp Knorn, Soh Kushida und Caner Tilki machte das Spiel ebenso viel Spaß wie ihren Vorgängern.

Wirbelstürmer Patrick Schleich trifft viermal ins Schwarze!

Weiter sein Unwesen auf dem Platz und beim Gegner konnte Levin Sandmann treiben, der unter karitativer Mithilfe eines VfB-Verteidigers das 0:4 besorgte (50.). Nur drei Minuten später konnte Alessio Milano für den Kreisliga-Primus, ebenfalls vom Gegner begünstigt, mit dem ersten VfB-Torschuss den Ehrentreffer erzielen (53.). Kurz darauf verlängerte Patrick Schleich einen Eckball von Kapitän Boris Gatzky in die Strafraummitte. Der eingewechselte Philipp Knorn (Hauptfoto: JW) vollendete den Doppelkopf zum 1:5 (58.).

Das halbe Dutzend voll machte "Man of the Match" Patrick Schleich mit präzisem Flachschuss nach einem Aufreißer-Pass von Soh Kushida (65.) - siehe Videopost. Und weiter ging es Schlag auf Schlag. Nach neunmonatiger Verletzungspause war es dem erfolgreich Spielpraxis sammelnden Kapitän Boris Gatzky vergönnt, erstmals nach langer Zeit das prickelnde Gefühl des Toreschießens zu genießen (71.).

Neun Minuten vor dem für Andreas Stober und seien Mannschaft erlösenden Abpfiff lud Patrick Schleich noch seinen Quattro Turbo hoch und krönte seine famose Serien-Leistung nach dem entwaffnenden Zuspiel von David Kiefer mit einem Traumschuss in den Leimener Herrgottswinkel und seinem vierten Abendtreffer zum auch in der Höhe leistungsgerechten 1:8-Endstand.

Sein nächstes Testspiel bestreitet das Neuenheimer Landesligateam am Samstag, dem 16. Februar, um 14.30 Uhr beim TSV Amicitia Viernheim.

Joseph Weisbrod

VfB Leimen: Patrick Bender, Mirco Müller, Tim Selzer, Nico Chatzitheodorou, Emre Güner (46. Alessio Milano), Famara Sanyang, Ali Al Masoodi, Eduard Thommy, Volkan Cetinkaya (80. Max Heider), Yavuz Bekyigit (75. Luca Linhart), Yasin Kahraman (46. Moritz Schunk) - Trainer: Andreas Stober

ASC Neuenheim: Sven Goos, Lennart Junge (46. Caner Tilki), Vincenzo Terrazzino, Medin Dokara, Fabian Springer (46. Soh Kushida), Dominik Räder (46. Levin Sandmann), Patrick Schleich, Jannik Oestreich, Ugur Beyazal (46. Philipp Knorn), Stefan Berger (46. David Kiefer), Nazmi Bulut (46. Boris Gatzky) - Trainer: Alexander Stiehl

Samstag 16.02.2019, 14:30 Uhr
TSV Amicitia Viernheim - ASC Neuenheim 0:5 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 27 Fabian Springer 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 18 Soh Kushida	• 0:1 28. Min Levin Sandmann • 0:2 66. Min Levin Sandmann • 0:3 84. Min Nazmi Bulut • 0:4 88. Min Nazmi Bulut • 0:5 90. Min Lukas Ring
28 Moritz Augenstein 15 Jannik Oestreich 19 Patrick Schleich 30 Sven Goos (TW)	

Landesligateam schnürt Fünferpack in Viernheim!

Das Neuenheimer Gastspiel im Waldstadion des ehemaligen Verbandsligisten wurde nach einer chancenreichen, aber abschlussschwachen ersten Halbzeit mit der 0:1-Führung durch Levin Sandmann (28.) im letzten Drittel doch noch zu einer auch statistisch klaren Angelegenheit für den überlegenen Landesligisten.

Levin Sandmann öffnete mit seinem zweiten Treffer in der 66. Minute die Tordose. Der Ex-Viernheimer Nazmi Bulut schnürte mit dem 0:3 (84.) und 0:4 (88.) ebenfalls seinen knackigen Doppelpack. Abwehrrecke Lucas Ring markierte schließlich per Kopfball in der 90. Minute den fünften ASC-Treffer beim Mannheimer Kreisligisten.

Joseph Weisbrod

Mittwoch 20.02.2019, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - FC Zuzenhausen 3:3 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter (46. Sven Goos) 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 8 Boris Gatzky (46. Patrick Schleich) 9 Fabian Springer 11 Stefan Berger 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn (46. Stefan Ginter) 18 Soh Kushida	• 0:1 2. Min Marcel Erhard • 1:1 20. Min Boris Gatzky, nach Pass von Stefan Berger • 2:1 35. Min Levin Sandmann, Kopfball nach Flanke von Soh Kushida • 2:2 57. Min Julian Keitel • 3:2 62. Min Patrick Schleich, Kopfball nach Pfosten Lennart Junge • 3:3 80. Min Dominik Zuleger
3 Stefan Ginter 19 Patrick Schleich 30 Sven Goos (TW)	

Ansehnliches 3:3-Remis gegen FC Zuzenhauen!

Der Landesligist hat nach den hohen Siegen beim Kreisliga-Primus VfB Leimen (8:1), beim Mannheimer Kreisligisten TSV Amicitia Viernheim (5:0) und am Mittwoch abend gegen den Verbandsligisten FC Zuzenhausen ein sehr respektables und ansehnliches 3:3-Unentschieden erreicht.

In der Pause lang der Landesliga-Vierte gegen den höherklassigen Gast aus dem Kraichgau durch Tore von Kapitän Boris Gatzky (Foto) nach Pass von Stefan Berger (20.) und Levin Sandmann nach dem frühen Gegentreffer von Marcel Erhard (2.) sogar mit 2:1 in Führung (35.).

Nach dem Ausgleich für den FCZ durch Julian Keitel (57.) schoss der eingewechselte Patrick Schleich fünf Minuten später erneut in Front (62.). FC-Stürmer Dominik Zukeger besorgte in der 80. Minute den 3:3-Endstand.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter (46. Sven Goos), Lucas Ring, David Kiefer, Fabian Springer, Lennart Junge, Boris Gatzky (46. Patrick Schleich), Soh Kushida, Dominik Räder, Philipp Knorn (46. Stefan Ginter), Levin Sandmann, Stefan Berger - Trainer: Alexander Stiehl

FC Zuzenhausen: Sven Lissek, Tobias Schattschneider, Patrick Lerch, Andreas Luca Theres, Marcel Himmelhan, Tobias Keusch, Yannick Heinlein, Marcel Zuleger, Ramon Freymüller, Marcel Erhard, Dominik Zuleger - Trainer: Dietmar Zuleger

Schiedsrichter: Fabian Ebert (Neckarhausen)

FV Fortuna Heddesheim - ASC Neuenheim 4:4 (2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter (46. Sven Goos) 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 8 Boris Gatzky 10 Vincenzo Terrazzino (65. Caner Tilki) 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 18 Soh Kushida (23. Soh Kushida) 19 Patrick Schleich	• 0:1 18. Min Patrick Schleich • 0:2 23. Min Patrick Schleich • 1:2 30. Min Cihad Ilhan • 2:2 35. Min Yannik Telwede • 3:2 55. Min Berkan Demiröz • 4:2 65. Min Enis Baltaci • 4:3 89. Min Patrick Schleich, nach Vorarbeit von Ugur Beyazal • 4:4 90. Min Ugur Beyazal, Foulelfmeter an Patrick Schleich
15 Jannik Oestreich 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	

Wilde Fußballparty

ASC Neuenheim überrascht bei den Verbandsliga-Stars von FV Fortuna Heddesheim mit einem spektakulären 4:4 (2:2)-Erlebnis!

Was für ein positiv verrücktes Testspiel! Zuerst lag der Außenseiter aus Heidelberg mit zwei Toren vorne. Bis zur Pause glich der hohe Favorit aus. Dann zog der ambitionierte Verbandsliga-Fünfte auf 4:2 davon. Doch zu aller Überraschung ging der Landesliga-Vierte danach nicht unter, sondern erzielte kurz vor dem Abpfiff den 4:4-Endstand.

Bester Spieler auf dem Kunstrasenplatz in Heddesheim war nicht etwa einer der namhaften Fortuna-Cracks (siehe Einlauf-Foto), sondern der Neuenheimer Patrick Schleich (JW-Hauptfoto: am Ball). Der in blendender Frühform (schon 8 Testspiel-Tore!) auftrumpfende ASC-Stürmer fabrizierte mit drei Toren in Folge (18./23./89.) nicht nur einen englischen Hattrick. Auch beim finalen Ausgleichstreffer durch den von Ugur Beyazal sicher verwandelten Strafstoß zum 4:4-Endstand war der quirlige Angreifer als Gefoulter maßgeblich beteiligt.

ASC-Stürmer Patrick Schleich mit englischem Hattrick!

Doch trotz des für den Gastgeber unbefriedigenden Ergebnisses enttäuschte die Mannschaft des scheidenden FV-Trainers René Gölz keineswegs. Die Frage "Hast Du Tempo?" bejahte die Fortuna von Beginn an vehement. Mit schnellen, direkten Ballstafetten setzten die Gastgeber Neuenheim sofort unter Druck. Schon nach zwei Minuten musste ASC-Torwart Dominik Sandritter mit einer virtuosen Fußabwehr gegen den allein auf ihn zueilenden Fortuna-Torjäger Mohammed Ciha Ilhan klären. Zehn Minuten später traf der starke Ex-Waldhöfer Oliver Malchow nur die Neuenheimer Querlatte (12.).

Die Mannschaft von Gästetrainer Alex Stiehl fand, angeführt vom gewohnt fokussierten Abwehrchef Dominik Räder (WarmUp-Foto: rechts) in Tateinheit mit dem jungen Innenpartner Lennart Junge, Medin Dokara und Vincenzo Terrazzino, nach dem Anfangsschock schnell ihre defensive Sicherheit und ließ gegen die übermächtige FV-Offensive fortan wenig zu.

Solch eine effiziente Chancenausbeute hat der ASC Neuenheim selten auf den Platz gebracht!

Auf der anderen Seite nutzte Neuenheim seine seltenen Chancen konsequent und kalt wie die benachbarte Eisbahn. Nach Vorlage von Ugur Beyazal drosch Sturmpartner Patrick Schleich den Ball in den rechten oberen Winkel (18.). Nur fünf Minuten später nahm der Torschütze einen perfekt getunten Freiraumpass von Kapitän Boris Gatzky im vollen Lauf mit und hob den Ball feinfühlig über FV-Torwart Alexander Jäger hinweg zum 0:2 in die Maschen (23.).

vlnr.: Sven Goos, Patrick Schleich und David Kiefer
(Foto: Weisbrod)

Der chronische Oberliga-Aufstiegskandidat ließ sich allerdings nicht aus seinem facettenreichen Offensivkonzept bringen. FV-Torjäger Muhammed Cihad Ilhan nutzte einen Stockfehler in der ASC-Abwehr abgezockt aus und ließ Torwart Dominik

Sandritter keine Chance (30.). Yannik Tewelde vollendete den Heddesheimer Doppelpack fünf Minuten später mit einem Sa(h)né-Freistoß ins Lattendreieck zum 2:2-Pausenstand (35.).

Der Landesligist biegt beim Verbandsliga-Fünften einen 2:4-Rückstand um!

Auch nach dem Wiederanpfiff des nicht immer glücklich entscheidenden Schiedsrichters Kevin Solert (SV Rohrhof) setzten die spielstarken Fortunen ihren One-Touch-, One-Way-Fußball fort. Als der Ex-St. Ilgener, Ex-Wieslocher und Ex-Enosis-Mannheimer Berkan Demiröz mit einem fragwürdigen Foulelfmeter, unhaltbar für Zweite-Halbzeit-Keeper Sven Goos, die erstmalige Führung für den Favoriten exekutierte (55.), und Enis Baltaci zehn Minuten später das 4:2 nachlegte (65.), schien das Ergebnis doch noch eine standesgemäße Höhe anzunehmen.

Aber die Mentalität, Stabilität und Physis des ASC-Teams 2018/19 belehrte die vom Spiel und der Sonne verwöhnten Zuschauer neben dem gesperrten Stadion an der Ahornstraße eines Besseren. 100 %-Chancenverwerter Patrick Schleich krönte seine auch defensive Topleistung mit dem dritten Treffer zum 4:3-Anschluss (89.).

In der 90. Minute wurde der Spieler des Tages im Strafraum zu Fall gebracht. Altmeister Ugur Beyazal verwertete den Strafstoß zum glücklichen, aber keineswegs unverdienten 4:4-Endstand. Fortuna-Vorsitzender Michael Nägle, in der Saison 1996/97 "Spieler des Jahres" und mit 73 Pflichtspieltreffern immer noch drittbester Torjäger der ASC-Geschichte, nahm es gelassen, wie das Foto Arm in Arm mit den Neuenheimer Vizevorsitzenden Werner Rehm (links) und Joseph Weisbrod (rechts) nach dem Abpfiff zeigt.

Dicke Wermutstropfen: ASC-Kapitän Boris Gatzky und Soh Kushida verletzt ausgeschieden!

Bitter für den ASC Neuenheim, dass mit Mittelfeld-Ingenieur Soh Kushida und dem erst vor wenigen Wochen genesenen Kapitän Boris Gatzky - nach einem ebenso überflüssigen wie rotwürdigen Foul im Mittelfeld - verletzt ausscheiden mussten.

Joseph Weisbrod

Samstag 02.03.2019, 14:00 Uhr
ASC Neuenheim - FV Brühl 4:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter (46. Sven Goos) 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 8 Boris Gatzky 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 15 Jannik Oestreich (69. Moritz Augenstein) 19 Patrick Schleich (74. David Bouknight) 21 Caner Tilki	• 1:0 43. Min Eigentor • 1:1 50. Min Luca Schrank • 2:1 56. Min Boris Gatzky, Freistoss • 3:1 60. Min Boris Gatzky, nach Flanke von Levin Sandmann • 4:1 65. Min Levin Sandmann, nach Pass von Boris Gatzky **Besondere Vorkommnisse** • 1. Min Dominik Sandritter hält Foulelfmeter
3 David Bouknight 17 Philipp Knorn 18 Moritz Augenstein 30 Sven Goos (TW)	

Generalprobe zur Hälfte gelungen

ASC Neuenheim nach überzeugender Testserie und abschlussstarker 2. Halbzeit gegen Landesliga-Rivale FV 1918 Brühl für Neustart am nächsten Sonntag gerüstet!

Nach einer durchwachsenen ersten Halbzeit steigerte der ASC Neuenheim sich erheblich und schlug den Landesliga-Konkurrenten FV 1918 Brühl noch deutlich mit 4:1. Dabei hätte der schwungvoll startende Gast schon früh in Führung gehen können. Doch ASC-Torwart Dominik Sandritter parierte einen Foulelfmeter von Robin Hess glänzend (2.).

Neuenheim erlaubte sich gegen die straff organisierte und ballsicher agierende Mannschaft von Trainer-Grandseigneur Volker Zimmermann ungewohnt viele Unzulänglichkeiten und Fehlpäse. Der erste gelungene ASC-Angriff nach 17 Minuten hätte jedoch ein Tor verdient gehabt. Nach feinem Hacklen-Doppel-Pass mit Patrick Schleich passt Co-Trainer Ugur Beyazal auf Kapitän Gatzky, dessen Schuss aber abgeblockt wird.

FTK-Trainer Martin Dufke ging, der ASC Neuenheim kam!

Nach ausgeglichenem Spiel, in dem die Gäste immer wieder - meist über den tatendurstigen Robin Hess - offensive Nadelstiche setzen, geht der ASC kurz vor dem Pausenpfiff des über jeden Zweifel erhabenen Schiedsrichters und Fußballkreis-

Bosses Johannes Kolmer (siehe Foto mit Moritz Kusak & Warzeh Jadir Bekir auf ASC Instagram!) doch noch in Führung. Nach einem Freistoß von Ugur Beyazal und der Kopfball-Verlängerung vonm Caner Tilki ist Levin Sandmann zur Stelle und zieht direkt ab. über den karnevalesken Umweg zweier Grüngelben findet der Ball den Weg ins Tor (43.).

Martin Dufke, Trainer des ASC-Gegners FT Kirchheim im Auftakt-Derby am nächsten Sonntag, hat wohl genug gesehen und verpasst die Neuenheimer Leistungssteigerung im zweiten Durchgang. Doch gleich nach dem Wechsel attackiert der Gast über seine gefährliche rechteSeite. Roman Gabauer passt nach seinem Außenbahn-Sprint flach in den ASC-Strafraum. Luca Schrank spritzt in die messerscharfe Hereingabe und vollstreckt unhaltbar für den eingewechselten ASC-Torwart Sven Goos zum verdienten 1:1-Ausgleich (50.).

Danach erleben die wenigen Zuschauer das Torschützen-Comeback des lange vermissten Neuenheimer Kapitäns. Boris Gatzky zaubert in der 56. Minute einen Freistoß aus schwierigem Winkel in das entfernte Latten-Dreieck. Ein Kunststück der Marke "Tor des Monats"! Damit nicht genung: Vier Minuten später krönt der Regisseur seine Leistung nach einer Musterflanke von Levin Sandmann mit dem Doppelschlag zum vorentscheidenden 3:1 (60.).

Dass Boris Gatzky nach neunmonatiger Verletzungspause nichts verlernt hat, zeigt auch sein kluger Pass auf Levin Sandmann weitere fünf Minuten später. Levin Sandmann bedankt sich mit seinem prägnanten Diagonalschuss zum dank effizienter Chancenverwertung verdienten 4:1-Endstand (65.).

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter (46. Sven Goos), Medin Dokara, Lucas Ring, Caner Tilki, David Kiefer, Boris Gatzky, Patrick Schleich (74. David Bouknight), Jannik Oestreich (69. Moritz Augenstein), Dominik Räder, Levin Sandmann, Ugur Beyazal - Trainer: Ugur Beyazal

FV 1918 Brühl: Deniz Tanyeri (46. Robin Albrecht), Jens Heuberger, Florian Härer, Aron Späth, Patrick Szarka, Christopher Eppler, Dominik Böckli, Robin Hess, Luca Schrank, Roman Gabauer, Patrick Lehr - Trainer: Volker Zimmermann

Schiedsrichter: Johannes Kolmer

17. Spieltag

Landesligateam gegen FT Kirchheim am Drücker!

Erstmals seit dem 1. Dezember hat der ASC Neuenheim am letzten Sonntag wieder Landesligaluft geschnuppert. Der 4:1-Sieg gegen den FV 1918 Brühl war allerdings nur die Generalprobe für die Punktspiel-Premiere am Sonntag. Nach der gelungenen Testserie mit dem Highlight gegen Regionalliga-Spitzenreiter SV Waldhof Mannheim und den vielversprechenden Leistungen u. a. gegen die Verbandsligisten TSV Wieblingen (1:2), FC Zuzenhausen (3:3) und beim Topteam Fortuna Heddesheim (4:4) geht es ab Sonntag endlich wieder ans Eingemachte.

Nach dem für den Gastgeber glücklichen 1:1 im Hinspiel am 26. August haben sich die Wege von FT Kirchheim und ASC Neuenheim im Saisonverlauf getrennt. Während der Aufsteiger als Vorletzter (7 Punkte) gegen den Abstieg kämpft, trennen den Tabellenvierten ASC Neuenheim (26 Punkte) nur drei Zähler vom Relegationsplatz. Gegen die auswärts noch sieglose Mannschaft von Trainer Martin Dufke will die mit "Winter-Neuzugang" und Kapitän Boris Gatzky seiner Favoritenrolle gerecht werden und mit einem Sieg seine Serie von elf ungeschlagenen Spielen fortsetzen. Anpfiff ist am Sonntag um 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

Duell zweier Abstiegskandidaten

Ziegelhausen empfängt den TSV Kürnbach

Heidelberg. (bz) Über drei Monate ruhte der Fußball in der Landesliga. Dieses Wochenende geht es wieder los, unter anderem mit dem direkten Duell zweier Abstiegskandidaten. Am Sonntag um 15 Uhr empfängt die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal (11.) den TSV Kürnbach (12.).

Beiden würde die derzeitige Platzierung genügen, um die Klasse zu halten, was aber nicht heißen soll, dass sie einen Nichtangriffspakt schließen. "Wenn wir gewinnen sollten, wäre ich ein Stück weit optimistischer was den Klassenerhalt angeht", sagt Ziegelhausen/Peterstals Sportlicher Leiter Sascha Haynes dazu, "das ist natürlich gleich ein Sechs-Punkte-Spiel und für die kommenden Wochen richtungsweisend."

Verglichen mit der durchwachsenen Vorrunde ist die personelle Lage deutlich entspannter bei der Elf von Trainer Christoph Pieruschka. Daniel Heinen ist von seinem Auslandsaufenthalt zurückgekehrt und steht ebenso wie Bobby Hickerson wieder zur Verfügung. "Außerdem haben wir einige Jungs, die in der Vorrunde ausgefallen sind und nun die Vorbereitung nutzen konnten, um wieder in Form zu kommen", sagt Haynes.

Auf dem Transfermarkt hat sich indes wenig getan. Der ehemalige Jugendspieler Fabian ist vom FC Dossenheim auf den Köpfel zurückgekehrt und Christopher Eppler hat sich dem Ligakonkurrenten FV Brühl angeschlossen.

Mit insgesamt neun Testspielen haben die Ost-Heidelberger reichlich Praxis sammeln dürfen. Dabei haben sie einige überzeugende Ergebnisse eingefahren, darunter ein 4:1 gegen den Verbandsligisten SGK Heidelberg sowie ungefährdete Erfolge gegen den Sinsheimer Kreisliga-Spitzenreiter TSV Neckarbischofsheim (4:1) und den ambitionierten Heidelberger Kreisligisten FC St. Ilgen (2:0).

Ein interessanter Auftakt steht dem ASC Neuenheim bevor. Die Freien Turner aus Kirchheim gastieren am Sonntag beim ASC zum Heidelberger Derby. "Nach so langer Zeit ohne ein Pflichtspiel hat die Tabellensituation überhaupt keine Aussagekraft", lässt sich Neuenheims Trainer Alexander Stiehl nicht von den sieben Punkten blenden, die Kirchheim bis dato erst gesammelt hat.

Zufrieden zeigt sich der Lehrer mit der eigenen Vorbereitung, wobei ihn vor allem die Rückkehr von Kapitän Boris Gatzky strahlen lässt. Der Mittelfeldmotor des ASC hat seinem im letzten April erlittenen Achillessehnenriss auskuriert und in Tests mehrfach angedeutet, dass er zur alten Stärke zurückgefunden hat.

Sonntag 10.03.2019 15:00 Uhr
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FV 1918 Brühl
FC Türkspor Mannheim - VfB St.Leon
Spvgg 06 Ketsch - ASV/DJK Eppelheim
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - TSV Kürnbach
TSG Eintracht Plankstadt - FC Victoria Bammental
ASC Neuenheim - FT Kirchheim

Spielfrei: SV Waldhof Mannheim II, 1.FC Mühlhausen

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 8. März 2019, Seite 24

Sonntag 10.03.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FT Kirchheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 11 Stefan Berger 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn (44. Vincenzo Terrazzino) 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki (69. Nazmi Bulut)	Fehlanzeige **3 Karten für Neuenheim** • 39.Min Gelb für Levin Sandmann • 60.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 73.Min Rot für Patrick Schleich
2 Moritz Augenstein 8 Boris Gatzky 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino 28 Daniel Janesch 30 Sven Goos (TW)	

ASC startet mit Nulldiät im Derby gegen FT Kirchheim!

Testspiele sind Schall und Rauch, wenn es wieder um Ligapunkte geht. Diese Binsenweisheit bekam der ASC Neuenheim beim Auftakt-Derby gegen FT Kirchheim zu spüren. Nach 26 Toren in sieben Vorbereitungs-Spielen (davon 8 Treffer gegen Verbandsligisten) musste sich der Landesliga-Vierte gegen den Tabellenvorletzten mit einer zähen Nullnummer zufrieden geben. Die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl (27 Punkte) verpasste zwar die Gelegenheit, mit einem Sieg auf den 2. Relegationsplatz vorzustoßen, bleibt jedoch auch im 12. Landesligaspiel in Folge ungeschlagen.

Das gefürchtete Sturmtief Eberhard verschonte zwar den Fußballcampus in puncto Starkregen. Doch zeitweise mussten sich die Spieler wie in einem ständig die Strömung wechselnden Windkanal fühlen. Unter diesen widrigen Umständen litt natürlich der Spielfluss. In der zerzausten Partie lag für den Gastgeber nach neun Minuten die Führung in der böigen Luft. Nach einem Freistoß von Ugur Beyazal feuerte Philipp Knorn ein Kopfball-Torpedo ab, das FT-Keeper Benjamin Bähr, eine wahre Wucht im Tor, in Spiderman-Manier parieren konnte.

Im weiteren Verlauf hatte der Gastgeber zwar deutlich mehr Ballbesitz und eine ganze Serie von Standards. Doch im Spielaufbau fehlte das Tempo und die Inspiration, um

die grundsolide Defensive der Freien Turner ernsthaft in die Bredouille zu bringen. ASC-Kapitän Boris Gatzky, der kurzfristig verletzungsbedingt passen musste, wurde als Impuls- und Ideengeber schmerzlich vermisst. Die Neuenheimer Eckbälle und Freistöße à la Ugur Beyazal sorgten zwar für Alarm im Kirchheimer Strafraum, führten aber außer dem frühen Knorn-Kopfball nicht zu wirklich gefährlichen Abschlüssen. Apropos: Der begnadete Außenbahner Philipp Knorn musste kurz vor der Pause verletzt vom Platz. Für ihn kam Altmeister Vincenzo Terrazzino.

Auch im zweiten Durchgang agierte der Favorit überlegen, doch mangels tauglicher Pässe und Flanken für die Endverbraucher Levin Sandmann, Patrick Schleich und den in der 69. Minute eingewechselten Torjäger Nazmi Bulut vorne zu harmlos. Und die Standards? Eine dankbare Beute für die massive, nahezu fehlerlose FT-Abwehr oder den unberechenbaren Eberhard-Wind!

Als der in de Vorbereitung so treffsichere ASC-Stürmer Patrick Schleich in der 77. Minute wegen einer übermotivierten Grätsche in der Hand von Schiedsrichter Mike Reutter die rote Karte aufleuchten sah, konnten die dezimierten Neuenheimer erst recht nicht mehr den für den erhofften Startsieg nötigen Druck auf die von FT-Trainer Martin Dufke clever eingestellten Freien Turnier ausüben. Der junge FT-Sportvorstand Philipp Richter war über den Punktgewinn so erleichtert, dass er seiner mit neuem, erosfreien Trikot-Logo angetretenen Mannschaft gerne einen Kasten Bier in die Kabine schleppte.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: D. Sandritter - Räder, Ring, Junge, Knorn (40. Terrazzino), Kiefer, Beyazal, Tilki (69. Bulut), Sandmann, Berger, Schleich.

FT Kirchheim: Bähr - Neuert, M. Sandritter, Bergold (90. Kraft), Bender, Dia (79. Braun), Lange, Krämer (90. Bopp), Nashbir, Fischer, Kulik.

17. Spieltag			
10.03.2019	VfL Neckarau	FV 1918 Brühl	2:0 (0:0)
10.03.2019	1.FC Mühlhausen	SG Hemsbach	abgesagt
10.03.2019	FC Türkspor Mannheim	VfB St. Leon	abgesagt
10.03.2019	Spvgg 06 Ketsch	ASV/DJK Eppelheim	1:2 (0:1)
10.03.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	TSV Kürnbach	3:1 (1:0)
10.03.2019	TSG Eintracht Plankstadt	FC Victoria Bammental	abgesagt
10.03.2019	ASC Neuenheim	FT Kirchheim	0:0
Spielfrei: SV Waldhof Mannheim II			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	14	12	1	1	35:7	28	37
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	14	9	2	3	39:24	15	29
3.	(3)	FC Victoria Bammental	14	9	2	3	27:13	14	29
4.	(4)	ASC Neuenheim	15	7	6	2	34:15	19	27
5.	(5)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	14	7	4	3	29:22	7	25
6.	(6)	VfB St. Leon	14	6	3	5	30:27	3	21
7.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	15	7	0	8	20:30	-10	21
8.	(7)	FC Türkspor Mannheim	14	5	4	5	28:26	2	19
9.	(9)	FV 1918 Brühl	15	5	2	8	24:30	-6	17
10.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	15	5	1	9	24:41	-17	16
11.	(10)	Spvgg 06 Ketsch	15	3	4	8	24:31	-7	13
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	15	3	3	9	27:45	-18	12
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	14	2	3	9	18:31	-13	9
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	14	1	5	8	17:34	-17	8
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

SG Hemsbach in der Winterpause abgemeldet

18. Spieltag

Spitzenspiel in Bammental

Der FC fordert Primus Waldhof II heraus

Heidelberg. (bz) Kurioserweise hat keiner der Top Drei in der Fußball-Landesliga am vergangenen Wochenende komplette 90 Minuten absolviert. Der SV Waldhof II und der 1. FC Mühlhausen waren spielfrei, während das Duell des FC Bammental in Plankstadt zur Pause beim Stand von 1:0 für die TSG aufgrund des Sturms abgebrochen wurde. Eines ist bereits vor dem nun anstehenden Spieltag sicher, nur zwei der drei können gewinnen, da Bammental am Sonntag die Waldhöfer U 23 empfängt. Morgen eröffnet Mühlhausen beim FV Brühl das Wochenende und könnte mit einem Dreier den Druck auf die beiden Konkurrenten vor deren Duell erhöhen.

"Ich kann mich an eine ähnliche Situation bei uns vor drei Jahren erinnern, als wir in der Rückrunde sogar 1:0 gegen den VfB Eppingen gewonnen haben, in der Tabelle acht Punkte Vorsprung hatten, zum Ende hin aber trotzdem Eppingen den Vortritt lassen mussten", sieht FCB-Trainer Volkan Glatt nach wie vor die Chance, den vermeintlich uneinholbaren Waldhof doch noch zu schnappen. Dafür ist ein Heimsieg beinahe schon Pflicht.

"Ich verschwende keinen Gedanken an eine Niederlage", sagt Glatt. Zwölf Spiele nimmt er noch auf der Bank Platz, ehe seine Tätigkeit in Bammental endet. "Ich will mich mit dem maximal möglichen Erfolg verabschieden", sagt der ehemalige Klasse-Stürmer. Danach treibt er gezielt seine Trainer-Ausbildung voran, nimmt weitere Scheine in Angriff und hospitiert bei interessanten Klubs. "Das wird sehr zeitintensiv, weshalb ich meinen Trainerposten gerne frei gebe, um die Weiterentwicklung des Vereins zu fördern."

Bei den FT Kirchheim sind alle vom Klassenerhalt überzeugt. "In den letzten Wochen ist der Glaube bei den Jungs an den Klassenerhalt enorm gestiegen", berichtet FT-Trainer Martin Dufke von einer guten Vorbereitung mit einigen personellen Verstärkungen sowie angesichts des vielversprechenden 0:0-Auftakts beim Vierten ASC Neuenheim. "Meine Jungs haben dabei die taktischen Vorgaben hervorragend umgesetzt und es geschafft, über die volle Distanz keine Fehler zu machen", lobte der Trainer.

Am Sonntag wartet auf den Aufsteiger mit dem Heimspiel gegen den VfL Neckarau (5.) ein weiteres Topteam. "Wir sind speziell jetzt nach dem Neuenheim-Spiel sehr zuversichtlich, wieder eine derart stabile und konzentrierte Leistung abrufen zu können", sagt Dufke, "wir schauen mit voller Vorfreude voraus."

Samstag 16.03.2019 15:00 Uhr
FV 1918 Brühl - 1.FC Mühlhausen

Sonntag 17.03.2019 15:00 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal
VfB St.Leon - Spvgg 06 Ketsch
FT Kirchheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

FC Victoria Bammental - SV Waldhof Mannheim II
TSV Kürnbach - TSG Eintracht Plankstadt

Spielfrei : ASC Neuenheim, FC Türkspor Mannheim

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 15. März 2019, Seite 25

Sonntag 17.03.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim spielfrei

Spielfreies ASC-Landesligateam boxte im HitnessCenter Heidelberg!

Das spielfreie Wochenende nutzte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl zu einem aufregenden Exkurs in eine ungewohnte Vollkontakt-Sportart. Personal Trainer Daniel Köhler, Inhaber des HitnessCenters Heidelberg, ist Europameister im MMA (Mixed Material Arts).

Einen besseren Lehrmeister als diesen Voll(kontakt)profi hätten sich die ASC-Fußballer bei ihrer außerordentlichen Trainingseinheit am Samstag im HitnessCenter Heidelberg (Foto: Alex Stiehl) gar nicht wünschen können - siehe auch Box-Videos auf ASC Facebook.

Der ASC Neuenheim bedankt sich bei Daniel Köhler und seinem HitnessCenter Heidelberg, Bandenpartner des Anatomie-Sport-Clubs, für diese lehr- und abwechslungsreiche Trainingseinheit in der hohen Kunst des Boxens!

Seit zwölf Kämpfen bzw. Pflichtspielen sind die Neuenheimer Landesliga-Fußballer ungeschlagen. Schlagen und Treten sind zwar auf dem grünen Rasen verboten. Doch

den einen oder anderen Kniff können die Jungs von Trainer Alex Stiehl wohl gerne mitnehmen.

Das nächste Ligaspiel hat der ASC Neuenheim am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr beim jetzt oberen Tabellenachbarn VfL Kurpfalz Neckarau. Der VfL beeindruckte mit seiner Abschlusskonsequenz beim Aufsteiger FT Kirchheim und gewann nach früher 5:0-Führung eindrucksvoll mit 5:2. Der ASC Neuenheim (27 Punkte) kann sich beim Auswärtsspiel am kommenden Sonntag nur mit einer konzentrierten Defensiv- und Offensivleistung den vierten Tabellenplatz von den Mannheimer Vorstädtern zurückholen.

Joseph Weisbrod

18. Spieltag			
16.03.2019	FV 1918 Brühl	1.FC Mühlhausen	3:3 (2:1)
17.03.2019	ASV/DJK Eppelheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	0:1 (0:1)
17.03.2019	VfB St. Leon	Spvgg 06 Ketsch	2:1 (2:1)
17.03.2019	SG Hemsbach	FC Türkspor Mannheim	abgesagt
17.03.2019	FT Kirchheim	VfL Neckarau	2:5 (0:3)
17.03.2019	FC Victoria Bammental	SV Waldhof Mannheim II	0:3 (0:0)
17.03.2019	TSV Kürnbach	TSG Eintracht Plankstadt	0:0
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	15	13	1	1	38:7	31	40
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	9	3	3	42:27	15	30
3.	(3)	FC Victoria Bammental	15	9	2	4	27:16	11	29
4.	(5)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	15	8	4	3	34:24	10	28
5.	(4)	ASC Neuenheim	15	7	6	2	34:15	19	27
6.	(6)	VfB St. Leon	15	7	3	5	32:28	4	24
7.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	16	7	0	9	20:31	-11	21
8.	(8)	FC Türkspor Mannheim	14	5	4	5	28:26	2	19
9.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	16	6	1	9	25:41	-16	19
10.	(9)	FV 1918 Brühl	16	5	3	8	27:33	-6	18
11.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	16	3	4	9	25:33	-8	13
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	16	3	4	9	27:45	-18	13
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	15	2	4	9	18:31	-13	10
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	15	1	5	9	19:39	-20	8
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

19. Spieltag

Landesligateam will beim VfL Neckarauf den 4. Platz zurück!

ASC Neuenheim will sich in Neckarau für Hinrunde-Niederlage rehabilitieren!

Das Neuenhemer Flaggschiff trifft am Sonntag um 15.00 Uhr auf einen oberen Tabellennachbarn. Während das Team von Trainer Alex Stiehl am spielfreien Wochenende fremdging (sprich zum Boxtraining), siegte der VfL Kurpfalz Neckarau beim Aufsteiger FT Kirchheim klar mit 5:2. Damit löste der VfL (28 Punkte) den ASC (27) auf dem 4. Tabellenplatz ab.

Mit einem Sieg bei den bärenstarken Mannheimer Vorstädtern könnte die Mannschaft um Liga-Topscorer Levin Sandmann sich diese gute Ausgangspostion zurück erobern - und sich für die ärgerliche 1:2-Hinspel-Niederlage revanchieren. Leider fällt der bewährte junge Außenbahner Philipp Knorn wegen einer Außenbandverletzung für mehrere Wochen aus. Gute Genesung!

Joseph Weisbrod

Mühlhausen ist der klare Favorit

Kirchheim kommt

Heidelberg. (bz) Der 1. FC Mühlhausen ist nach seinem ersten Pflichtspiel des Jahres zwar alleiniger Zweiter in der Fußball-Landesliga, allerdings nicht ganz zufrieden. "Das 3:3 in Brühl lief sehr unglücklich für uns", blickt FCM-Trainer Uli Brecht auf die ereignisreichen 90 Minuten zurück. Eine unberechtigte Rote Karte, ein zweifelhafter Strafstoß zum 3:3, den Torhüter Jakob Bouchetob zuerst gehalten hatte, ehe er wiederholt wurde, waren die spielentscheidenden Szenen zuungunsten der Mühlhäuser. Brecht: "Der Schiri war einfach nicht gut."

Am Sonntag wäre ein Remis zu wenig, schließlich kommt mit den FT Kirchheim das Schlusslicht. Dann kann Brecht wieder auf Torjäger Sven Scheurer zurückgreifen, der letzte Woche aus Studiengründen gefehlt hat. Längere Zeit fallen dagegen die verletzten Leitwölfe Christoph Stenzel sowie Thorben Stadler aus und Mohamend Amallah muss seine Rotsperre absitzen. Sein Trainer hat die Hoffnung, dass dies nicht lange sein wird, "denn der gefoulte Brühler ging hinterher zum Schiedsrichter und hat ihm versichert, dass es kein Ellbogenschlag war."

Gegen Kirchheim weicht der Tabellenzweite auf den Kunstrasen aus. "Wir wissen aus dem Vorspiel, dass die Kirchheimer nie aufgeben und bis zur letzten Sekunde kämpfen", erinnert sich Brecht an den 6:3-Erfolg nach zwischenzeitlicher 6:1-Führung zurück.

Der Start ins Jahr verlief wie die Vorrunde. Auf einen 2:1-Sieg in Ketsch folgte ein 0:1 gegen Ziegelhausen/Peterstal. Das Auf und Ab hat beim ASV/DJK Eppelheim Konjunktur. "Wir haben in der Vorbereitung aufgrund von Urlauben und Krankheiten schlampig gearbeitet", sagt der scheidende Trainer Daniel Mingrone, "dafür gab's

gegen Ziegelhausen die Quittung." Der als Mitfavorit gestartete Klub liegt im Mittelfeld. "Wir sind stets in der Lage jeden zu schlagen, aber auch gegen jeden zu verlieren", sagt Mingrone, "was meistens fehlt, ist der unbedingte Wille zu gewinnen."

Ohne den ist am Sonntag nichts zu holen. 3,5 Kilometer Fußweg trennen die Sportanlagen der Eppelheimer sowie der TSG Eintracht Plankstadt, wo sie gastieren. Da bietet sich dem Anhang bei hoffentlich schönem Frühlingswetter ein Spaziergang zum Sportplatz geradezu an.

Samstag 23.03.2019 16:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim II - TSV Kürnbach

Sonntag 24.03.2019 15:00 Uhr
FC Türkspor Mannheim - FV 1918 Brühl
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - VfB St.Leon
TSG Eintracht Plankstadt - ASV/DJK Eppelheim
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - ASC Neuenheim
1.FC Mühlhausen - FT Kirchheim

Spielfrei: FC Bammental, Spvgg 06 Ketsch

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 22. März 2019, Seite 24

Sonntag 24.03.2019, 15:00 Uhr
VfL Kurpfalz Neckarau - ASC Neuenheim 6:4 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 7 Stefan Berger (90. Medin Dokara) 8 Boris Gatzky 10 Vincenzo Terrazzino 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 18 Soh Kushida (76. Caner Tilki)	• 0:1 2.Min Ugur Beyazal • 1:1 6.Min Stefan Abel • 2:1 16.Min Lorenz Held • 2:2 50.Min Ugur Beyazal, Pass von David Kiefer • 3:2 52.Min Idris Yildirim • 3:3 74.Min David Kiefer, Abstauber nach Schuss von Levin Sandmann • 4:3 82.Min Patrick Piontek • 4:4 92.Min Ugur Beyazal, Handelfmeter • 5:4 95.Min Fabian Stempel • 6:4 98.Min Idris Yildirim
2 Medin Dokara 3 Moritz Augenstein 15 Jannik Oestreich 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	**2 Karten für Neuenheim** • 75.Min Gelb für Boris Gatzky • 79.Min Gelb für Lucas Ring

Nach 12 Spielen ohne Niederlage: ASC-Landesligateam verliert nach furioser 2. Halbzeit in der Nachspielzeit mit 4:6 in Neckarau!

Die bitterste und bizarrste Niederlage der Saison kassierte der ASC Neuenheim beim spektakulären Verfolgerduell in Neckarau. Zwölf Spiele in Serie war die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl unbesiegt - und schien dies nach dem Ausgleich zum 4:4 durch einen Handelfmeter des dreifachen Torschützen Ugur Beyazal auch in der 90. Minute (plus 2) zu bleiben.

Doch die 13. Partie wurde zur Unglückszahl. In der Nachspielzeit ließen sich die nach der Pause überlegen auftretenden Heidelberger naiv auskontern und zwei Umschalttore zum 4:6-Endstand hinnehmen. Trotz dieser schwer verdaulichen Enttäuschung, mit der sich das nie aufgebende ASC-Team um den verdienten Lohn seiner beeindruckenden Leistung vor allem im zweiten Durchgang brachte, bleibt Neuenheim Tabellenfünfter.

Kaum hatte der stets die Klarsicht und Kontrolle wahrende Schiedsrichter Niklas Hetzel die obsessive Fußballparty angepfiffen, klingelte es schon im Neckarauer Kasten. Ugur Beyazal nutzte einen Blackout der Weißen in der 2. Minute zum 0 :1 für die Gäste. Nach einer Rechtsflanke stand Stephan Abel im Strafraum völlig blank und jagte den Ball zum unverzüglichen Ausgleich in den Winkel (6.).

Neckarau dreht die Partie zun 2:1-Pausenstand nach früher ASC-Führung!

Nach einem Freistoß von ASC-Kapitän Boris Gatzky, den VfL-Torhüter Gerrit Schoch nur abprallen lassen konnte, war der aufgerückte Innenverteidiger Lennart Junge zu nah am Ball, um den Nachschuss kontrolliert versenken zu können (12.). Stattdessen drehte Neckarau die Partie und ging durch den den 20. Saisontreffer von Liga-Toptorjäger Lorenz Held erstmals in Führung (16.).

Die Mannschaft von Vfl-Trainer Feytullah Genc herrschte nun auf der eigenen Anlage und brachte die hochstehende ASC-Abwehr mit langen, vertikalen Schlägen in Verlegenheit. Der sonst so treffsichere Neuner Lorenz Held scheiterte in der 20. Minute allein vor ASC-Torwart Dominik Sandritter an dessen Blitzreaktion.

Zehn Minuten später musste der Spiderman im ASC-Tor erst gar nicht eingreifen, weil VfL-Alleinikow Lorenz Held die Kugel hoch in den Fangzaun ballerte (30.). Die dickste ASC-Ausgleichschance hatte Turbolader Stefan Berger auf dem Fuß, als er eine Kopfball-Vorlage von Kreativchef Boris Gatzky am Fünfmeter-Raum nicht über die Linie bugsieren konnte (40.).

Dass diese Landesliga-Begegnung kein romantischer Rosamunde-Pilcher-Film, sondern ein dramatischer Netflix-Thriller wurde, zeigte die zweite Halbzeit. Nach einem Pass von Stefan Berger bediente der immer stärker werdende Mittelfeldstratege David Kiefer den an der anderen Strafraumgrenze lauernden Ugur Beyazal. Der Ex-Regionalliga-Crack nahm Maß und traf zentimetergenau ins linke Eck (48.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Erneut war die ASC-Kette bei einem Konter auf sich allein gestellt und musste durch Idris Yildirim, den zweiten VfL-Torjäger, den erneuten Rückstand hinnehmen (51.). Aber Neuenheim ließ sich nicht unterkriegen. Die Spieler krempelten die gelben Ärmel hoch, feuerten sich gegenseitig an und drängten den Gastgeber in die Dauer-Defensive.

Ugur Beyazals Hattrick reicht nicht zum Punktgewinn!

Ein ums andere Mal rollten die Angriffe, verstärkt durch gefährliche Eckbälle und Freistöße, auf das Neckartor zu. Der erneute Ausgleich war nur eine Frage der Zeit. Und die kam, als der seine Klasse zeigende David Kiefer, der per Kopf zuvor noch die Latte traf (54.), nach einem Scharfschuss von Levin Sandmann den vom Vfl-Keeper abgewehrten Ball im zweiten energischen Versuch über die Torlinie drückte (74.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Normalerweise müssten drei Auswärtstore zu einem Punkt reichen. Doch es kam anders. In der 82. Minute unterstrich der VfL wieder seine bestechende Effizienz im Abschluss und ging durch den starken Patrick Piontek erneut in Führung. Aber in diesem verrückten Krimi, in dem die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen, war auch das noch nicht die Entscheidung. Der ASC schüttelte auch diesen Tiefschlag aus den Klamotten.

Nach einem Handspiel im Strafraum und der gelbroten Karte für den VfL-Sünder ließ der ausgebuffte Co-Trainer Ugur Beyazal sich nicht aus der Ruhe bringen und verwandelte nach langer Diskussion und der gelbroten Karte für den Handsünder in der Nachspielzeit (90. + 2) präzise zum 4:4 - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Naives Defensivverhalten trotz Überzahl!

Auch der imposante Hattrick von "Man of the Match" Ugur Beyazal sollte jedoch nicht zum verdienten Neuenheimer Punktgewinn reichen. Anstatt endlich defensiv zu denken und den Laden hinten mit aller Manpower dicht zu machen, schossen Fabian Stempel (90. + 5.) und Idris Yildirim (90.+ 8.) mit seinem 17. Saisontor trotz Unterzahl den 6:4-Spätsieg für den Tabellenvierten heraus.

Während ASC-Trainer Alexander Stiehl nach dem Abpfiff fassungslos auf der Bank verharrte, verließen seine Spieler mit hängenden Köpfen den denkwürdigen Tatort. Down Syndrom statt Happy End! Das VfL-Team feierte danach im Clubhaus seinen glücklichen Sieg mit frenetischen Gesängen und Bierrunden-Sprechchören wie eine Meisterschaft.

Am nächsten Sonntag erwartet der Noch-Tabellenfünfte ASC Neuenheim (27 Punkte) den Zweitplatzierten und Aufstiegskandidaten 1. FC Mühlhausen (33) auf dem Heidelberger Fußballcampus. Mit dem vom auch taktisch versierten ASC-Abwehrchef Dominik Räder angemahnten "Defensivdenken", der notwendigen Balance zwischen Verteidigung und Angriff, sollte ein Erfolg gegen das Starensemble von FCM- Trainer Uli Brecht keine Utopie sein.

VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau: Gerrit Schoch, Miljan Joksimovic, Patrick Piontek (83. Fabian Stempel), Mustafa Azad, Aykan Okur (78. Lukas Perz), Stephan

Abel, Egzon Abdullahu, Tim Kröbel, Linus Held, Lorenz Held (90. Kilian-Robert Bosch), Idris Yildirim - Trainer: Feytullah Genc - Trainer: Richard Weber

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Lennart Junge, Lucas Ring, Vincenzo Terrazzino, David Kiefer, Boris Gatzky, Soh Kushida (76. Caner Tilki), Dominik Räder, Levin Sandmann, Stefan Berger (90. Medin Dokara), Ugur Beyazal - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Niklas Hetzel - Zuschauer: 80

Joseph Weisbrod

Nachholspiel (17. Spieltag)			
20.03.2019	TSG Eintracht Plankstadt	FC Victoria Bammental	0:5 (0:4)

19. Spieltag			
23.03.2019	SV Waldhof Mannheim II	TSV Kürnbach	1:2 (1:1)
24.03.2019	FC Türkspor Mannheim	FV 1918 Brühl	1:2 (0:2)
24.03.2019	Spvgg 06 Ketsch	SG Hemsbach	abgesagt
24.03.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	VfB St. Leon	0:1 (0:0)
24.03.2019	TSG Eintracht Plankstadt	ASV/DJK Eppelheim	2:3 (0:2)
24.03.2019	VfL Neckarau	ASC Neuenheim	6:4 (2:1)
24.03.2019	1.FC Mühlhausen	FT Kirchheim	4:0 (0:0)
Spielfrei: FC Victoria Bammental			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	16	13	1	2	39:9	30	40
2.	(3)	1.FC Mühlhausen	16	10	3	3	46:27	19	33
3.	(2)	FC Victoria Bammental	16	10	2	4	32:16	16	32
4.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	16	9	4	3	40:28	12	31
5.	(5)	ASC Neuenheim	16	7	6	3	38:21	17	27
6.	(6)	VfB St. Leon	16	8	3	5	33:28	5	27
7.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	17	8	0	9	23:33	-10	24
8.	(10)	FV 1918 Brühl	17	6	3	8	29:34	-5	21
9.	(8)	FC Türkspor Mannheim	15	5	4	6	29:28	1	19
10.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	17	6	1	10	25:42	-17	19
11.	(12)	TSV Kürnbach (N)	17	4	4	9	29:46	-17	16
12.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	16	3	4	9	25:33	-8	13
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	17	2	4	11	20:39	-19	10
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	16	1	5	10	19:43	-24	8
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

20. Spieltag

ASC Neuenheim will Kraichgau-Express stoppen: Mit einer kompakten Defensive und gezielten Attacken gegen den torhungrigen Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen!

Am 16. September 2018 verlor der ASC Neuenheim beim Aufstiegskandiaten 1. FC Mühlhausen durch ein Tor von Jörn Wetzel knapp, aber verdient mit 0:1. Die Mannschaft von Trainer Uli Brecht, damals Spitzenreiter, reist am Sonntag (Anstoß: 15.00 Uhr) als Tabellenzweiter (32 Punkte) nach Heidelberg.

Der ASC Neuenheim, beim spiel- und abschlussstarken VfL Neckarau erst spät in der ewig langen Nachspielzeit geschlagen, hat diese hoffentlich heilsame Schocktherapie bewältigt und will dem Kraichgau-Express wie schon im Hinspiel die Stirn bieten, aber die Punkte am liebsten auf dem Fußballcampus behalten.

Die Torfabrik der Liga hat schon 46 Treffer auf dem Konto!

Der FCM hat mit Aufsteiger FT Kirchheim beim jüngsten 4:0-Heimsieg mehr Mühe gehabt, als es das klare Ergebnis vermuten lässt. Achtung ASC-Defensive: Der FCM um Topgunner Thorben Stadler (12 Tore) hat mit 44 Treffern die meisten Ligatore auf dem Konto!

Eine ganz besondere Woche erlebt ASC-Strukturgeber David Kiefer: Am Sonntag noch Torschütze und Vorlagengeber in Neckarau, ist der 25jährige Lehrer am Tag danach glücklicher Vater eines gesunden Töchterleins geworden. Herzlichen Glückwunsch an den stolzen Neuzugang unter den Papas und Mama Miriam!

Joseph Weisbrod

Neuenheims letzte Chance

Will der ASC den Relegationsplatz noch erreichen, muss gegen Mühlhausen ein Sieg her

Heidelberg. (bz) Zehn Tore in einem Spiel erlebt man nicht alle Tage. "Nach unserem 4:4 in der 93. Minute dachte ich, wenigstens holen wir einen Punkt", schildert Alexander Stiehl, Trainer des Fußball-Landesligisten ASC Neuenheim seine Gefühlslage bei der letztlich bitteren 4:6-Pleite beim VfL Neckarau. Das Duell zwischen dem Vierten und Fünften dürfte eines der spektakulärsten der laufenden Runde gewesen sein. Vielleicht lag der späte Angriffsmut trotz 4:4-Ausgleich der Anatomen in dem 0:0-Remis gegen die FT Kirchheim zwei Wochen zuvor begründet.

Somit steht der ASC bei einem Punkt aus zwei Partien seit Rückrundenbeginn. Eine Woche nach Kirchheim hatte die Stiehl-Elf spielfrei. "Der Spielplan ist natürlich alles andere als optimal, zumal wir am letzten Spieltag noch einmal frei haben", sagt Stiehl. "Dann müssen wir eben jetzt gegen Mühlhausen gewinnen", sagt der Trainer vor dem Duell mit dem 1. FC am Sonntagnachmittag.

Sechs Punkte liegen die Neuenheimer derzeit hinter dem Zweiten. "Wenn nach vorne noch etwas drin sein sollte, müssen wir gewinnen", redet Stiehl nicht lange um den heißen Brei herum, "bei einer Niederlage wäre der Zug Richtung Platz zwei abgefahren, was jedoch nicht so wahnsinnig tragisch wäre." Er nimmt damit geschickt den Druck von seinen Schützlingen. Nicht helfen gegen Mühlhausen kann Patrick Schleich, der eine Rotsperre aus dem Kirchheim-Spiel absitzt. "Für Patrick tut es mir besonders leid, da er zu den Trainingsfleißigsten gehört", berichtet Stiehl über seinen bislang sechsfachen Torschützen.

Bei der Konkurrenz ist der VfB St. Leon gerade zu dieser Jahreszeit gefürchtet. Nicht selten hat die Elf von Trainer Benjamin Schneider in der Rückrunde große Rückstände zur Tabellenspitze aufgeholt. "Wir wissen, dass wir eine gute Rückrunden-Mannschaft sind", schmunzelt Schneider, schränkt aber umgehend ein, "dass es deswegen nicht von alleine läuft." Große Freude herrschte nach den beiden Siegen zum Auftakt gegen Ketsch (2:1) und in Ziegelhausen/Peterstal (1:0), da die personelle Lage angespannter kaum sein könnte. "In Ziegelhausen hat Patrick Vogelbacher 90 Minuten lang Mittelstürmer gespielt", berichtet Schneider über seinen Co-Trainer, der eigentlich seine Laufbahn beendet hat und früher als Innenverteidiger für den VfB auflief.

Am Sonntag müssen die St. Leoner zur TSG Eintracht Plankstadt. "Gegen einen Abstiegskandidaten musst du dich immer auf eine kampfbetonte Partie einstellen", bereitet der Trainer seine Kicker auf ein hartes Stück Arbeit vor.

Samstag 30.03.2019 16:30 Uhr
30.03.2019 TSV Kürnbach - FC Victoria Bammental
30.03.2019 FV 1918 Brühl - Spvgg 06 Ketsch

Sonntag 31.03.2019 15:00 Uhr
FT Kirchheim - FC Türkspor Mannheim
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen
ASV/DJK Eppelheim - SV Waldhof Mannheim II
TSG Eintracht Plankstadt - VfB St.Leon

Spielfrei : VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau, DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 29. März 2019, Seite 24

Sonntag 31.03.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 7 Stefan Berger 8 Boris Gatzky (60. Nazmi Bulut) 10 Vincenzo Terrazzino 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring (73. Caner Tilki) 16 Lennart Junge (46. Fabian Springer) 18 Soh Kushida (55. Medin Dokara)	• 1:0 17.Min Lucas Ring, Kopfball nach Freistoss von Ugur Beyazal **3 Karten für Neuenheim** • 38.Min Gelb für Lucas Ring • 59.Min Gelb für Stefan Berger • 90.Min Gelb für Medin Dokara
2 Medin Dokara 9 Nazmi Bulut 21 Caner Tilki 27 Fabian Springer 28 Lukas Kanuscak 30 Sven Goos (TW)	

Spitz-auf-Knopf-Spiel erster Güte

ASC Neuenheim besiegt Topteam 1. FC Mühlhausen verdient mit 1:0 und bleibt am Landesliga-Spitzenquartett dran!

Die heutige RNZ-Schlagzeile "SV Waldhof II verteidigt die Spitze" ist ungefähr so sensationell wie die überschrift: "FC Bayern München will Meistertitel verteidigen". Schließlich führt die SVW U 23 schon seit dem 6. Spieltag die Landesliga-Tabelle an und hat noch satte acht Punkte Vorsprung auf den Verfolger aus Bammental. Dass der FCB nach dem kaum überraschenden 0:4-Erfolg beim Aufsteiger TSV Kürnbach wieder Tabellenzweiter ist, hat Bammental vor allem dem ASC-Sieg gegen den bisherigen Platzhalter zu verdanken. Insofern hätte die Schlagzeile "Neuenheim gewinnt Topspiel gegen Mühlhausen" besser zum 20. Spieltag gepasst

Lucas Ring erzielt das entscheidende 1:0
(Foto: Joseph Weisbrod)

In einem hochklassigen, an Intensität und Dramatik kaum zu überbietenden Spitz-auf-Knopf-Spiel ging der ASC nach einem Freistoß von Ugur Beyazal durch einen Kopfball des punktgenau in die Hereingabe gesprungenen Verteidigers Lucas Ring in Führung (17.) - siehe voriger Videopost. Doch der selbstbewusste Tabellenzweite ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und zog sein gekonntes, variables Aufbauspiel auf. Neuenheim antwortete u. a. mit ASC-Angreifer Levin Sandmann, der in der 20. Minute nach brachialem Dribbling erst von FCM-Keeper Jakob Bouchetob gebremst wurde. Auf der Gegenseite tauchte ASC-Torhüter Dominik Sandritter nach einem rasanten Angriff und einem Scharfschuss von FCM-Torjäger Thorben Stadler den Ball blitzschnell um den Pfosten (32.).

Der ASC hätte die atemberaubende Partie früher entscheiden können, ja müssen!

Nach dem Wiederanpfiff des konsequent und exzellent leitenden jungen Schiedsrichters Marvin Hoffmann (Foto: mit Ugur Beyazal und FCM-Kapitän Mohamed Amallah) entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, in dem erneut der zweimal bravourös reagierende ASC-Zerberus Dominik Sandritter im Eins-Zu-Eins-Duell den Ausgleich für die spielstarke Mannschaft von Trainer Uli Brecht verhinderte (47.). Doch in der Folgezeit waren die von Alex Stiehl taktisch ebenfalls bestens gebrieften Gelbhemden dem 2:0 näher als der blaue Kraichgau-Express dem Ausgleich. So hatte ASC-Kapitän Boris Gatzky sein Visier etwas zu hoch eingestellt, als er nach einer Rechtsflanke des rechten Außenbahn Dampfmachers und Torschützen Lucas Ring aus zentraler Position über die Querlatte schoss (55.).

Der nach einer aufregenden Stunde eingewechselte Unruhestifter Nazmi Bulut verfehlte nach energischem Solo (65), einer Flanke von Levin Sandmann (72.) und einem Querpass von Ugur Beyazal (78.) jeweils nur knapp den FCM-Kasten. Während der Gast stets gefährlich, aber ohne zwingende Abschlüsse blieb, hätte die vom überragenden Abwehrchef Dominik Räder angeführte Neuenheimer Defensive, zu der auch Offensivkräfte wie Levin Sandmann unermüdlich beitrugen, die atemberaubende Parte vorzeitig für sich entscheiden müssen.

Spätestens als ASC-Ferrari Stefan Berger allein auf FCM-Torwart Jakob Bouchetob zulief, aber den Ball unglücklich am linken Pfosten vorbeispitzelte (82), hätte Neuenheim den blauen Sack zumachen können. So musste der Tabellenfünfte und sein die Haare raufender Anhang bis zum Schlusspfiff, um den mit einer echten Gemeinschaftsleistung erkämpften Schlüsselsieg gegen einen absoluten Topgegner bangen.

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Lennart Junge (46. Fabian Springer), Lucas Ring (73. Caner Tilki), David Kiefer, Vincenzo Terrazzino, Boris Gatzky (60. Nazmi Bulut), Dominik Räder, Soh Kushida (55. Medin Dokara), Levin Sandmann, Stefan Berger, Ugur Beyazal - Trainer: Alexander Stiehl

1.FC Mühlhausen: Jakob Bouchetob, Christoph Stenzel, Mohamed Amallah, Sebastian Rohm (73. Cedric Blank), Nils Müller (46. Sven Scheurer), Thorben Stadler, Daniel Becker, Furkan Aktas, Felix Kraus (68. Christian Schneider), Christoph Kazmaier, Jörn Wetzel - Trainer: Uli Brecht

Schiedsrichter: Marvin Hoffmann (Mannheim-Friedrichsfeld)

Joseph Weisbrod

Nachholspiel (17. Spieltag)			
28.03.2019	FC Türkspor Mannheim	VfB St.Leon	3:1 (2:1)

20. Spieltag			
30.03.2019	TSV Kürnbach	FC Victoria Bammental	0:4 (0:0)
30.03.2019	FV 1918 Brühl	Spvgg 06 Ketsch	1:2 (1:1)
31.03.2019	SG Hemsbach	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	abgesagt
31.03.2019	FT Kirchheim	FC Türkspor Mannheim	3:2 (1:1)
31.03.2019	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	1:0 (1:0)
31.03.2019	ASV/DJK Eppelheim	SV Waldhof Mannheim II	2:6 (1:4)
31.03.2019	TSG Eintracht Plankstadt	VfB St. Leon	2:1 (1:1)
Spielfrei: VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	17	14	1	2	45:11	34	43
2.	(3)	FC Victoria Bammental	17	11	2	4	36:16	20	35
3.	(2)	1.FC Mühlhausen	17	10	3	4	46:28	18	33
4.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	16	9	4	3	40:28	12	31
5.	(5)	ASC Neuenheim	17	8	6	3	39:21	18	30
6.	(6)	VfB St. Leon	18	8	3	7	35:33	2	27
7.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	18	8	0	10	25:39	-14	24
8.	(8)	FC Türkspor Mannheim	17	6	4	7	34:32	2	22
9.	(9)	FV 1918 Brühl	18	6	3	9	30:36	-6	21
10.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	17	6	1	10	25:42	-17	19
11.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	17	4	4	9	27:34	-7	16
12.	(11)	TSV Kürnbach (N)	18	4	4	10	29:50	-21	16
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	18	3	4	11	22:40	-18	13
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	17	2	5	10	22:45	-23	11
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

21. Spieltag

ASC Neuenheim nach dem imposanten Schlüsselsieg gegen 1. FC Mühlhausen bestens gerüstet zum FC Türkspor Mannheim!

Von den letzten 14 Landesliga-Spielen hat der ASC Neuenheim nur eines "verloren": Am 24. März beim wahnwitzigen 4:6 in Neckarau nach dem 4:4-Ausgleich (90. + 2). Die Mannschaft von Psycho-Coach Alex Stiehl zeigte sich am Sonntag von diesem Last-Minutes-Schock glänzend erholt und bezwang den bisherigen Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen durch das Tor des Tages von ASC-Headhunter Lucas Ring verdient mit 1:0.
s

Zu diesem Schlüsselsieg gegen die Klasse-Mannschaft von Trainer Uli Brecht trug ASC-Torhüter Dominik Sandritter mit zwei Glanzparaden in Tateinheit mit der kompakten Defensive um ihren Leader Dominik Räder entscheidend bei. Bei seinem Pflichtspiel-Debüt auf Anhieb überzeugen konnte Winter-Neuzugang Fabian Springer, der den leider verletzt ausgeschiedenen, kongenialen Zentralpartner von Dominik Räder ersetzte.

Am Sonntag um 15.00 Uhr will der Tabellenfünfte ASC Neuenheim (30 Punkte) beim 1. FC Türkspor Mannheim (Platz 8, 22 Punkte) an die kompakte Teamleistung gegen den hochtourigen Kraichgau-Express anknüpfen. Im Hinspiel musste sich Neuenheim gegen die Roten vom Bosporus mit einem frustrierenden Remis zufriedengeben. Den Führungstreffer markierte Nazmi Bulut beim 1:1 bereits in der 4. Minute. Der Neuenheimer Torjäger hat sich nach seiner Einwechslung gegen Mühlhausen mit fetten Ausrufezeichen zurückgemeldet.

Joseph Weisbrod

Mingrone wirft das Handtuch

Eppelheims Coach tritt mit sofortiger Wirkung zurück

Heidelberg. (bz) Der Vizemeister ist auf dem Weg, seinen Erfolg aus dem Vorjahr zu wiederholen. Vorausschauen will Volkan Glatt vom Fußball-Landesligisten FC Bammental aber immer nur auf den kommenden Gegner. "Der Fußball ist schnelllebig, das kann nächste Woche schon wieder ganz anders aussehen", sagt der im Sommer scheidende Cheftrainer. Zum Abschied will er nicht nur erfolgreich sein, sondern auch seinem Nachfolger Jens Großmann ein bestens eingestelltes Team übergeben. "Ich drücke die Daumen für eine erfolgreiche Zukunft", so Glatt.

Die Zeichen dafür sind positiv. Zwar gab's zum Rückrundenauftakt gegen Tabellenführer SV Waldhof II ein 0:3, allerdings fiel das Ergebnis zu hoch aus. Zwei klare Erfolge in Plankstadt (5:0) und Kürnbach (4:0) folgten. Glatt: "Kürnbach hat es uns sehr schwer gemacht."

Ähnlich wird's wohl morgen (16 Uhr) gegen Eppelheim. Dort hat Trainer Daniel Mingrone die Reißleine gezogen. "Nach dem 2:6 gegen Waldhof hatte ich eine

schlaflose Nacht", sagt Mingrone. "die Trendwende auf dem Platz ist einfach nicht eingetreten." Nun hat er entschieden, sein Amt sofort niederzulegen. Nach der Runde hätte er ohnehin aufgehört. Mit Mingrone verlässt auch sein Co. Kai Baumann den Klub.

"Jetzt ist die Mannschaft in der Pflicht, vielleicht lösen wir damit eine Initialzündung aus", hofft Mingrone. Eigentlich war Eppelheim als Mitfavorit gestartet. Die Aufstiegsrelegation ist bei elf Punkten Rückstand und einer mehr absolvierten Partie außer Reichweite.

Da kommende Saison Timo Staffeldt den Schritt vom Spieler zum Trainer gemacht hätte, zieht der Klub diese Personalie nun vor. Morgen in Bammental ist der Ex-Profi aber noch nicht als Cheftrainer dabei, da er als Trauzeuge einer privaten Verpflichtung nachkommt. Co-Spielertrainer Marcel Hofbauer und Torwarttrainer Rainer Hauck springen ein.

Mit einer "Jetzt-erst-recht-Einstellung" gehen die Freien Turner Kirchheim in die entscheidende Saisonphase. Das 3:2 gegen Türkspor Mannheim war beinahe schon überlebensnotwendig, da der Aufsteiger sonst fünf Punkte Rückstand auf den Relegationsrang hätte. So sind es zwei vor dem Sechs-Punkte-Spiel am Sonntag, 15 Uhr, in Ketsch. FTK-Trainer Martin Dufke ist überzeugt von seinen Schützlingen und dem anvisierten Klassenerhalt. "Einfach wird kein einziges Spiel, wir wissen aber auch zu 100 Prozent, dass der Sieg gegen Türkspor der erste von einigen weiteren gewesen ist", erklärt der Coach selbstbewusst. Nach dem Vergleich mit Ketsch kommt es gegen Ziegelhausen/Peterstal und in Plankstadt zu zwei weiteren Abstiegskrachern.

Samstag 06.04.2019 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - ASV/DJK Eppelheim

Sonntag 07.04.2019 15:00 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - FV 1918 Brühl
SV Waldhof Mannheim II - VfB St.Leon
1.FC Mühlhausen - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim
Spvgg 06 Ketsch - FT Kirchheim

Spielfrei:TSV Kürnbach, TSG Eintracht Plankstadt

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 5. April 2019

Sonntag 07.04.2019, 15:00 Uhr
FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim 2:2 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino (74. Soh Kushida) 11 Stefan Berger (90. Marvin Haase) 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 27 Fabian Springer	• 1:0 20.Min Rahmi Can Bas • 2:0 45.Min Mertkaan Saglam • 2:1 83.Min Nazmi Bulut, nach Flanke von Stefan Berger • 2:2 95.Min Nazmi Bulut, Foulelfmeter an Lucas Ring **1 Karte für Neuenheim** • 94.Min Gelb für Nazmi Bulut
18 Soh Kushida 28 Moritz Augenstein 26 Marvin Haase 23 Leon Julius Ernestus 20 Lukas Kanuscak 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	

ASC Neuenheim holt nach zwei Gastgeschenken beim FC Türkspor Mannheim in der Nachspielzeit noch den verdienten 2:2-Endstand heraus!

Gleich drei 2:2-Ergebnisse gab es am 21. Spieltag der Landesliga Rhein-Neckar. Darunter das Remis des Tabellenfünften ASC Neuenheim (31 Punkte) beim Achten FC Türkspor Mannheim (23). Da der VfL Kurpfalz Neckarau beim Aufstiegsapiranten 1. FC Mühlhausen mit einem starken 2:2 überraschte, hat die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl noch einen Punkt Rückstand auf den oberen Tabellennachbarn aus Mannheim.

Hier der Online-Kurzbericht des Mannheimer SPORT-KURIER: "Großes Pech für den FC Türkspor, der zur Pause einen verdienten 2:0 Vorsprung durch Rahmi Can Bas (20.) und Mertkaan Saglam (45.) herausgespielt hatte. Durch eine gelbrote Karte in der 56. Minute, dezimierten sich die Hausherren, so dass die Neuenheimer nun in numerischer Überzahl auf den Anschlusstreffer drückten. Nazmi Bulut war es dann, der in der 83. Minute und in der Nachspielzeit (90.+2/Elfmeter) noch den 2:2 Ausgleich schaffte."

Ugur Beyazal (li) gratuliert dem Torschützen Nazmi Bulut
(Foto: Philipp Knorn)

Differenzierter beurteilt ASC-Trainer Alex Stiehl die Partie: "Wir haben das Spiel kontrolliert mit deutlichem Übergewicht in puncto Ballbesitz. Durch zwei individuelle, eiskalt ausgenutzte Fehler sind wir in Rückstand geraten. Nach der Pause eigentlich das gleiche Bild, wobei wir viele ungenaue Flanken und Standards hatten. Der entscheidende Pass kam zu selten in die gefährliche Zone. Nach der Ampelkarte für den FC Türkspor haben wir den Druck noch erhöht. Die Tore sind spät, aber nicht unverdient gefallen."

Die Flanke zum Anschlusstreffer von Nazmi Bulut in der 83. Minute servierte übrigens Stefan Berger. Der von Nazmi Bulut verwandelte Strafstoß zum Ausgleich in der 92. Minute resultierte aus einem Foul an Lucas Ring. Mit seinem Doppelpack schmückt Nazmi Bulut (16 Treffer) Platz 3 der Landesliga-Torjägerliste.

Joseph Weisbrod

FC Türkspor Mannheim: Mario Barreto, Emre Yildirim, Gökhan Dogan, Dolunay Cavdaroglu, Yunus Güder (68. Tabarak Mansi), Mertkaan Saglam, Mert Karakaya (74. Ihsan Erdogan), Kerim Öztürk, Fatih Yildirim, Oguzhan Yildirim (90. Tarik Gelgec), Rahmi Can Bas - Trainer: Mehmet-Ali Topal

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Lucas Ring, David Kiefer, Vincenzo Terrazzino (74. Soh Kushida), Fabian Springer, Medin Dokara, Dominik Räder, Levin Sandmann, Stefan Berger (90. Marvin Haase), Nazmi Bulut, Ugur Beyazal - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Markus Kohler

21. Spieltag			
06.04.2019	FC Victoria Bammental	ASV/DJK Eppelheim	0:0
07.04.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	FV 1918 Brühl	2:1 (0:0)
07.04.2019	TSG Eintracht Plankstadt	SG Hemsbach	abgesagt
07.04.2019	SV Waldhof Mannheim II	VfB St. Leon	2:2 (1:1)
07.04.2019	1.FC Mühlhausen	VfL Neckarau	2:2 (1:0)
07.04.2019	FC Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	2:2 (2:0)
07.04.2019	Spvgg 06 Ketsch	FT Kirchheim	4:1 (1:0)
Spielfrei: TSV Kürnbach			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	18	14	2	2	47:13	34	44
2.	(2)	FC Victoria Bammental	18	11	3	4	36:16	20	36
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	18	10	4	4	48:30	18	34
4.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	17	9	5	3	42:30	12	32
5.	(5)	ASC Neuenheim	18	8	7	3	41:23	18	31
6.	(6)	VfB St. Leon	19	8	4	7	37:35	2	28
7.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	19	8	1	10	25:39	-14	25
8.	(8)	FC Türkspor Mannheim	18	6	5	7	36:34	2	23
9.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	18	7	1	10	27:43	-16	22
10.	(9)	FV 1918 Brühl	19	6	3	10	31:38	-7	21
11.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	18	5	4	9	31:35	-4	19
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	18	4	4	10	29:50	-21	16
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	18	3	4	11	22:40	-18	13
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	18	2	5	11	23:49	-26	11
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

22. Spieltag

Am Sonntag um 15.00 Uhr empfängt der ASC Neuenheim (31 Punkte) den Tabellenelften SpVgg Ketsch (19).

Das Hinspiel am 30. September gewann die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl mit 3:1. Das Tor zum Endstand katapultierte Mittelfeld-Metronom Soh Kushida in der 70. Minute nach einer Maßflanke des derzeit leider verletzten Außenbahners Philipp Knorn. Außerdem trafen Co-Trainer Ugur Beyazal und Goalgetter Nazmi Bulut.

Doppeltorschütze Nazmi Bulut
(Foto: Philipp Knorn)

Der wieder erstarkte Neuenheimer Torjäger schaffte es durch seinen späten Doppelpack zum 2:2-Endstand beim FC Türkspor Mannheim in die "Fupa-Elf der Woche." Der kommende Gegner ist allerdings nicht zu unterschätzen. Am letzten Spieltag ketschte die SpvGG die abstiegsbedrohten Freien Turner mit 4:1 nach Kirchheim zurück. Mit einem Heimsieg möchte der Tabellenfünfte ASC Neuenheim dem Spitzenquartett hinter Primus SV Waldhof 2 dicht auf den Fersen bleiben.

Joseph Weisbrod

Bammental ein Bein stellen

Der VfB St. Leon erwartet den Tabellenzweiten - Neuenheim empfängt Ketsch

Heidelberg. (bz) Die ersten Acht der Fußball-Landesliga blieben am letzten Wochenende unter sich. Das Ergebnis: Vier Punkteteilungen. Daher hat sich

tabellarisch betrachtet nichts geändert, außer die Tatsache, dass die Saison einen Spieltag näher dem Ende entgegenläuft. "Vielleicht ist das so gekommen, weil Keiner Boden auf den anderen verlieren wollte", versucht sich Benjamin Schneider, Trainer des VfB St. Leon an einer Erklärung, "sehr ungewöhnlich war es allemal und ich denke daher, dass das eine einmalige Sache gewesen ist."

Obwohl seine Mannschaft Sechster ist, rechnet er sich was die vorderen beiden Ränge betrifft, nicht mehr viel aus "denn dafür hätten wir bei Türkspor Mannheim sowie in Plankstadt nicht verlieren dürfen." Außerdem hat St.Leon mit nur noch sieben Spielen die wenigsten von allen Spitzenmannschaften zu absolvieren. Dennoch ist die Lust groß am Samstag dem Zweiten FC Bammental ein Bein zu stellen. "Meistens läuft es ganz gut für uns gegen Bammental", erklärt Schneider mit Blick auf die Bilanz seit Bammentals Aufstieg vor vier Jahren. In sieben Begegnungen verließ der VfB vier Mal als Sieger den Platz bei zwei Niederlagen. Ein Remis gab es nur im Hinspiel (2:2).

Der 38-jährige Trainer freut sich über die Rückkehr mehrerer Akteure. Der spielende Co-Trainer Stefan Schneider überzeugte zuletzt beim Spitzenreiter SV Waldhof II als umsichtiger Sechser vor der Abwehr, Nicolas Hahn und Erik Gräf sind nach zwei Wochen Pause wieder im Kader, genauso wie Co-Kapitän Steven Durst und der erst 19-jährige Angreifer Marcel Andorfer, der drei Monate lang beruflich in Irland weilte.

Drei Punkte mehr und ein Spiel weniger absolviert als St.Leon hat der ASC Neuenheim, der sich daher berechtigte Hoffnungen auf den zweiten Platz machen darf. Am Sonntag bekommen es die Anatomen mit der SpVgg Ketsch zu tun. "Die waren in der Vorrunde richtig stark gegen uns", erinnert sich ASC-Trainer Alexander Stiehl an den nach zwischenzeitlichem Rückstand schwer erkämpften 3:1-Erfolg in Ketsch zurück.

Mit Boris Gatzky nach überstandenem Magen-Darm-Infekt sowie Patrick Schleich (abgesessene Rotsperre) kann er mit zwei wichtigen Akteuren planen, die zuletzt fehlten. "Wir spielen zuhause auf einem gut zu kontrollierenden Kunstrasen, deshalb rechnen wir uns selbstverständlich Chancen auf den Sieg aus", blickt Stiehl optimistisch voraus und weiß, was das bedeuten würde, "dann wären wir immer noch im Rennen und dürften durchaus ein bisschen nach oben schielen."

Samstag 13.04.2019 16:30 Uhr
FV 1918 Brühl - TSG Eintracht Plankstadt

Samstag 13.04.2019 17:00 Uhr
VfB St.Leon - FC Victoria Bammental

Sonntag 14.04.2019 15:00 Uhr
FT Kirchheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal
ASC Neuenheim - Spvgg 06 Ketsch
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - FC Türkspor Mannheim
ASV/DJK Eppelheim - TSV Kürnbach

Spielfrei : 1.FC Mühlhausen, SV Waldhof Mannheim II

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 12. April 2019, Seite 27

Sonntag 14.04.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Ketsch 2:3 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring 18 Soh Kushida (53. Boris Gatzky) 19 Patrick Schleich 27 Fabian Springer	• 1:0 9.Min Patrick Schleich, nach Querpass von Levin Sandmann • 1:1 23. Min Atiya Djobo • 1:2 26. Min Dane Rosenberger • 1:3 46. Min Sören Ruder • 2:3 77. Min Levin Sandmann, Vorarbeit von David Kiefer **1 Karte für Neuenheim** • 66.Min Gelb für Fabian Springer
8 Boris Gatzky 10 Vincenzo Terrazzino 21 Caner Tilki 25 Jannik Muthny 26 Niklas Ernestus 28 Lukas Kanuscak 30 Sven Goos (TW)	

Landesligateam verliert 5-Tore-Match gegen Ketsch!

Starkes Match von Ketsch! Nach zwei glasklaren Chancen für den selbstbewussten Gast (2./6.) ging der ASC mit seinem ersten gelungenen Angriff nach einer Maßflanke von Levin Sandmann durch Patrick Schleich in Führung (9.). Die baldige Erhöhungschance bot sich erneut Levin Sandmann, einem der Besten im gelben Trikot, nach einem wunderbaren, multistationären Direktspielzug, als er am glänzend reagierenden SpVgg-Keeper Jonas Wies scheiterte (17.).

Die in sich gefestigte Mannschaft von Trainer Frank Eissler ließ sich von dem frühen Rückstand jedoch nicht aus dem Rhythmus bringen und drehte die turbulente Partie innerhalb von vier Minuten. Der schnelle Flügeldynamiker Atiya Djobo vollstreckte nach einer Diagonalflanke zum verdienten Ausgleich für Ketsch (23.).

Dem sehr guten SpVgg-Kapitän Dane Rosenberger gelang kurz darauf mit einem tückischen Freistoßaufsetzer der 1:2-Pausenstand (26.). Es hätte auch 1:3 stehen können, als SpVgg-Torschütze Atiya Djobo das Lattenkreuz traf und ASC-Torhüter Dominik Sandritter ihm den Nachschuss gerade noch blitzschnell vom Fuß schnappen konnte.

Torraumszene vor dem Ketscher Tor
(Foto: Philipp Knorn)

Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff hatte Neuenheim wohl noch die Schlummertaste aktiviert. Sören Ruder nutzte die Schlafmützigkeit zum dritten Treffer für die technisch wie taktisch beeindruckenden Gäste (46.). Doch nun zeigte Neuenheim endlich seine Zähne. Nach einer Linksflanke des omnipräsenten Levin Sandmann passte Patrick Schleich auf den völlig freistehenden Ugur Beyazal, der aus zentraler Position das Tor verfehlte (57.).

Lucas Rings Anschlusstreffer anulliert der Schiedsrichter!

Zwei Minuten später der vermeintliche Anschlusstreffer durch ASC-Verteidiger Lucas Ring. Aus unerfindlichen Gründen erkannte der ansonsten tadellose Schiedsrichter Simon Wecht das einwandfreie Tor nicht an (59.) - siehe "Videobeweis" auf ASC Facebook!

Als Landesliga-Topscorer Levin Sandmann (18 Vorlagen, 9 Tore) in der 77. Minute den Ball nach kluger Vorlage von David Kiefer zum 2:3 in den Ketscher Winkel donnerte, lag das Remis in der kühlen Luft - siehe Videopost auf ASC Facebook. Doch letztlich blieb es mangels Neuenheimer Abschlusspräzision beim keineswegs unverdienten Sieg für die überglücklichen Gäste.

Trotz der nicht nur Trainer Alex Stiehl deprimierenden Niederlage bleibt der ASC Neuenheim (31 Zähler) auf dem 5. Tabellenplatz vor dem punktgleichen VfB St. Leon, der den Tabellenzweiten FC Victoria Bammental (36) mit 1:0 bezwingen konnte.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Lucas Ring, David Kiefer, Fabian Springer, Medin Dokara, Patrick Schleich, Soh Kushida (53. Boris Gatzky), Dominik Räder, Levin Sandmann, Nazmi Bulut, Ugur Beyazal - Trainer: Alexander Stiehl

SpVgg 06 Ketsch: Jonas Wies, Gökhan Kaya, Steven Bruni, Steffen Jung (76. Michael Hinzmann), Dominik Strohmeier, Christian Zeilfelder, Atiya Djobo (65. Markus Bertolini), Sören Ruder (79. Ayhan Öztürk), Dane Rosenberger, Pierpaolo Greco, Etienne Köhler (61. Maximilian Reuter) - Trainer: Frank Eissler

Schiedsrichter: Simon Wecht

22. Spieltag			
13.04.2019	FV 1918 Brühl	TSG Eintracht Plankstadt	2:0 (1:0)
13.04.2019	VfB St. Leon	FC Victoria Bammental	1:0 (0:0)
14.04.2019	FT Kirchheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	0:0
14.04.2019	ASC Neuenheim	Spvgg 06 Ketsch	2:3 (1:2)
14.04.2019	VfL Neckarau	FC Türkspor Mannheim	2:2 (0:1)
14.04.2019	ASV/DJK Eppelheim	TSV Kürnbach	1:1 (0:0)
14.04.2019	SG Hemsbach	SV Waldhof Mannheim II	abgesagt
Spielfrei: 1.FC Mühlhausen			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	18	14	2	2	47:13	34	44
2.	(2)	FC Victoria Bammental	19	11	3	5	36:17	19	36
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	18	10	4	4	48:30	18	34
4.	(4)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	18	9	6	3	44:32	12	33
5.	(5)	ASC Neuenheim	19	8	7	4	43:26	17	31
6.	(6)	VfB St. Leon	20	9	4	7	38:35	3	31
7.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	20	8	2	10	26:40	-14	26
8.	(8)	FC Türkspor Mannheim	19	6	6	7	38:36	2	24
9.	(10)	FV 1918 Brühl	20	7	3	10	33:38	-5	24
10.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	19	7	2	10	27:43	-16	23
11.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	19	6	4	9	34:37	-3	22
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	19	4	5	10	30:51	-21	17
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	19	3	4	12	22:42	-20	13
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	19	2	6	11	23:49	-26	12
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

23. Spieltag

It's Derby Time: ASC Neuenheim will am Ostermontag auf dem Köpfel in Ziegelhausen Auferstehung feiern!

Am Ostermontag um 15.00 Uhr kann der ASC Neuenheim Auferstehung von der unerwarteten Heimniederlage feiern. Vorausgesetzt: Die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl findet zurück in die Erfolgsspur und gewinnt beim starken Aufsteiger DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (23 Punkte). Bei Mit-Aufsteiger FT Kirchheim hat das Köpfelteam ein torloses Remis erkämpft, die vorgezogene Partie beim VfL Kurpfalz Neckarau am Mittwoch jedoch mit 0:2 verloren.

Das Stadtderby bei sonnigem Osterwetter hat jedenfalls viel Zuspruch verdient. Leider nicht mitwirken kann der Ex-Neuenheimer und erfolgreiche C-Junioren-Coach Theo Jaspert, der wegen einer langwierigen Verletzung nur ein Saisonspiel für seinen neuen Verein bestreiten konnte.

Levin Sandmann mit Quattro Turbo im Hinspiel!

Überragender Mann beim 6:1-Hinspielsieg am 7. Oktober war Landesliga-Topvorleger Levin Sandmann. Er steuerte sagenhafte vier Treffer zum glorreichen halben Dutzend bei. Die restlichen zwei Tore besorgte Nazmi Bulut, mit 16 Treffern aktueller Drittter in der Landesliga-Torjägerliste.

Mit voller Kapelle sollte es dem Tabellenfünften (31 Punkte) gelingen können, am 1. FC Mühlhausen (34) dran und dem Spitzentrio dicht auf den Fersen zu bleiben. Bei einer Niederlage auf dem gefürchteten "Köpfel" dürfte der Neuenheimer Kampf um den Relegationsplatz 2 ad acta gelegt werden.

Joseph Weisbrod

Kellerduell in Plankstadt

Heidelberg. (bz) Allmählich verkommt der Aufstiegskampfin der Landesliga zu einem Schneckenrennen. Außer dem enteilten SV Waldhof II hat kein Klub einen Zwei- Punkte-Schnitt vorzuweisen. Zum Vergleich: In der Bundesliga steht RB Leipzig mit exakt zwei Zählern pro Partie auf Rang drei, ohne Chance auf einen der ersten beiden Ränge.

Andererseits spricht dies für eine enorm ausgeglichene Liga. Als Dritter hat der 1. FC Mühlhausen die Aufstiegsrelegation in der Hand, da er im Vergleich zum Zweiten FC Bammental ein Spiel im Rückstand ist. "Bei uns brennt der Baum", funkt Mühlhausens Trainer Uli Brecht allerdings SOS und meint die personelle Situation: "In der letzten Woche hatten wir gerade sechs Mann im Training." Das spielfreie Wochenende hätte nicht besser liegen können. Mohamed Amallah (Oberschenkelzerrung), Steffen Kretz (Fersenprellung), Thorben Stadler (Beckenblockade), Jörn Wetzel (Sprunggelenkverletzung), Sebastian Rohm (Meniskusschaden) sowie Sven Scheurer (Muskelfaserriss) fallen aus. "Wir müssen abwarten, wer am Montag überhaupt spielen kann", ist Brecht weit davon entfernt, Kampfansagen vor dem Gastspiel bei Türkspor Mannheim zu wagen. "Bei denen ist

es genau andersherum", weiß Mühlhausens Trainer, "denn Türkspor hatte zu Rückrundenbeginn Probleme, die mittlerweile überstanden sind."

Das Kellerduell schlechthin bestreiten die TSG Eintracht Plankstadt und die Freien Turner Kirchheim. Einen Zähler liegen die Kirchheimer hinter der TSG, die nach gegenwärtigem Stand die Relegation bestreiten würde. Es ist das Wiedersehen alter Weggefährten. Kirchheims Co-Trainer Björn Weber, Innenverteidiger Philipp Fischer und Mittelfeldmann Riccardo Cerasa spielten zuletzt für die TSG Eintracht.

Montag 22.04.2019 15:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim II - FV 1918 Brühl
TSV Kürnbach - VfB St.Leon
FC Türkspor Mannheim - 1.FC Mühlhausen
Spvgg 06 Ketsch - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - ASC Neuenheim
TSG Eintracht Plankstadt - FT Kirchheim

Spielfrei:ASV/DJK Eppelheim, FC Victoria Bammental

Heidelberger Nachrichten vom Samstag, 20. April 2019, Seite 27

Sonntag 22.04.2019, 15:00 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - ASC Neuenheim 2:3 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara (58. Stefan Berger) 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino (85. Caner Tilki) 12 Levin Sandmann 13 Lucas Ring (76. Soh Kushida) 14 Fabian Springer 19 Patrick Schleich (58. Jannik Oestreich)	• 1:0 36. Min Bobby Hickerson • 2:0 42. Min Bobby Hickerson • 2:1 48. Min David Kiefer, Kopfball nach Ecke Ugur Beyazal • 2:2 82. Min Stefan Berger • 2:3 86. Min Fabian Springer, Kopfball nach Freistoss von David Kiefer **4 Karten für Neuenheim** • 35.Min Gelb für Patrick Schleich • 41.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino • 50.Min Rot für Levin Sandmann • 92.Min Gelb für David Kiefer
11 Stefan Berger 15 Jannik Oestreich 18 Soh Kushida 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	

Landesliga-Fighter drehen trotz Unterzahl 0:2-Rückstand in Ziegelhausen!

Der "Köpfel" machte seinem Namen an diesem sonnigen Ostermontag alle Ehre: Vier der fünf Tore fielen durch Kopfbälle nach Standards. Beim heimstarken Aufsteiger ergriff der ASC im Stadtderby von Beginn an die Initiative, setzte die gegnerische Defensive "under pressure" und kam bereits in der Anfangsphase zu fünf Eckbällen und drei Abschlüssen, die jedoch verpufften.

Der Gastgeber debütierte im ASC-Strafraum in der 15. Minute mit einem Kopfball-Aufsetzer von Marcel Meuter. Nach der dominanten Neuenheimer Startviertelstunde fand die Mannschaft von Christoph Pieruschka immer besser in die jetzt ausgeglichene Partie. Der Spielertrainer war es auch, der in der 36. Minute einen Freistoß scharf in den ASC-Sechzehner schlug. Bobby Hickerson torpedierte den Ball mit dem Kopf ins Netz (36.).

Bobby Hickerson mit Doppelkopf zur 2:0-Führung!

Kurz darauf verhinderte ASC-Torwart Dominik Sandritter reaktionsschnell den 0:2-Rückstand (38.). Neuenheim leistete sich nach vielversprechendem Beginn zu viele Fehlpässe, verlor überflüssige Zweikämpfe und fand in der Offensive kaum noch statt. So konnten die Schwarzen gegen die Gelben mit einer seitenverkehrten Kopie des Führungstreffers in die Pause gehen. Wieder hatte Bobby Hickerson die uneingeschränkte Lufthoheit und köpfte einen Freistoß, dieses Mal von der rechten Seite, ins ungeschützte Neuenheimer Toreck (42.). Zwei Standardtore aus der Kategorie "vermeidenswert"!

Jubel nach dem Tor
(Foto: Philipp Knorn)

In der Kabine muss ASC-Trainer Alex Stiehl die richtige Ansprache gefunden haben. Frei nach Bertolt Brecht startete seine Mannschaft wie elf Mackie Messer in die

turbulente zweite Halbzeit: Der Neuenheimer Haifisch, der hatte nun Zähne, und die trug er auf dem Platz! Bereits in der 48. Minute schon das dritte Kopfballtor in diesem spektakulären Derbyfight. Nach einem perfekt dosierten Eckball von Ugur Beyazal stieg Mittelfeld-Nomade David Kiefer hoch und rammte den Ball mit der Stirn ins Netz.

Eine rote Karte, die keine war - und einen beispielhaften Energieschub auslöste!

Nur zwei Minuten nach dem Anschlusstor eine rote Karte, die keine war. Bei seinem Dribbling legt ASC-Topscorer Levin Sandmann sich den Ball etwas zu weit vor, will ihn nach einem Ausfallschritt noch erreichen, trifft dabei aber unglücklich einen Gegenspieler. Schiedsrichter Sami Maliha (Ettlingen-Weiler) zückt die rote Karte (50.). Da von einem absichtlichen Foulspiel "mit offener Sohle" (Schiri Maliha nach dem Abpfiff) nach Meinung auch einheimischer Fans keine Rede sein konnte, wäre eine gelbe Karte absolut angemessen gewesen.

Nach diesem ungerechten Platzverweis ging eine Trotzreaktion, ja ein Ruck durch die Neuenheimer Mannschaft. Das Team um Kapitän Dominik Räder krempelte erst recht die gelben Ärmel hoch und ließ die nominelle Unterzahl mit einem kollektiven Energieschub vergessen. Der ASC mobilisierte all seine Kräfte und vor allem seine zwischenzeitlich vermisste Siegermentalität.

Einen Freistoß von David Kiefer, ein Schlüsselspieler auf dem Weg zum Sieg, köpfte der offensive Außenverteidiger Lucas Ring an die Querlatte (58.). Der umtriebige Ugur Beyazal hatte nach 65 Minuten den Ausgleich auf dem Fuß, schoss aber aus zentraler Strafraum-Position drüber. Im Gegenzug wehrte ASC-Zerberus Dominik Sandritter einen raffinierten Schlenzer des brandgefährlichen Zehners Nikolai Graumann großartig ab (67).

ASC-Coach Alex Stiehl wechselt mit Stefan Berger den Ausgleich ein! Fabian Springer köpft das Siegtor!

ASC-Trainer Alex Stiehl bewies das nötige Takt(ik)- und Bauchgefühl, als er in der 58. Minute den kräftigen Joker Stefan Berger einwechselte. Nachdem der schussgewaltige Jannis Halter in der 70. Minute das Neuenheimer Lattenkreuz getroffen und der aufgeblühte David Kiefer einen Freistoß von Ugur Beyazal akrobatisch über das Tor verlängerte hatte (75.), zündete SB 7 Stefan Berger seinen Turbo und jagte den Ball aus vollem Tempo unhaltbar für Torwart Björn Lohmann ins lange Eck (82.).

Als der in der Winterpause hinzu gewonnene Innenverteidiger Fabian Springer einen Freistoß von David Kiefer mit seinem ersten Saisontor in die Maschen köpfte, hatten die Gäste die umkämpfte Partie trotz (oder wegen?) 40minütiger Unterzahl in einem beispielhaften Kraftakt gedreht. Auch der RNZ-Chronist erkannte in seinem Spielbericht an: "Der ASC Neuenheim entführte verdient drei Punkte."

Joseph Weisbrod

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal: Björn Lohmann, Daniel Heinen, Bobby Hickerson (76. Dennis Lischke), Marcel Meuter (95. Fabian Heinen), Adan Riess, Pascal Beisel, Jonas Schmid, Christoph Pieruschka, Sven Schwarz, Jannis Halter (83. Marcel-Frank Hirneth), Nikolai Graumann - Trainer: Christoph Pieruschka

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, Fabian Springer, Medin Dokara (58. Stefan Berger), Lucas Ring (76. Soh Kushida), Vincenzo Terrazzino (85. Caner Tilki), David Kiefer, Patrick Schleich (58. Jannik Oestreich), Dominik Räder, Nazmi Bulut, Ugur Beyazal, Levin Sandmann - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Sami Maliha

Vorgezogenes Spiel (24. Spieltag)			
17.04.2019	VfL Neckarau	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2:0 (0:0)

23. Spieltag			
22.04.2019	SV Waldhof Mannheim II	FV 1918 Brühl	4:2 (3:1)
22.04.2019	FC Victoria Bammental	SG Hemsbach	abgesagt
22.04.2019	TSV Kürnbach	VfB St. Leon	0:3 (0:1)
22.04.2019	FC Türkspor Mannheim	1.FC Mühlhausen	1:3 (1:1)
22.04.2019	Spvgg 06 Ketsch	VfL Neckarau	1:3 (0:2)
22.04.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	ASC Neuenheim	2:3 (2:0)
22.04.2019	TSG Eintracht Plankstadt	FT Kirchheim	1:3 (0:1)
Spielfrei: ASV/DJK Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	19	15	2	2	51:15	36	47
2.	(3)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	20	11	6	3	49:33	16	39
3.	(4)	1.FC Mühlhausen	19	11	4	4	51:31	20	37
4.	(2)	FC Victoria Bammental	19	11	3	5	36:17	19	36
5.	(5)	ASC Neuenheim	20	9	7	4	46:28	18	34
6.	(6)	VfB St. Leon	21	10	4	7	41:35	6	34
7.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	20	8	2	10	26:40	-14	26
8.	(8)	FC Türkspor Mannheim	20	6	6	8	39:39	0	24
9.	(9)	FV 1918 Brühl	21	7	3	11	35:42	-7	24
10.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	21	7	2	12	29:48	-19	23
11.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	20	6	4	10	35:40	-5	22
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	20	4	5	11	30:54	-24	17
13.	(14)	FT Kirchheim (N)	20	3	6	11	26:50	-24	15
14.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	20	3	4	13	23:45	-22	13
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

24. Spieltag

Nächster Supersonntag auf dem Fußballcampus: ASC 1 will gegen TSG Eintracht Plankstadt, ASC 2 gegen SpVgg Baiertal nachlegen!

Am eierreichen Ostermontag haben die Neuenheimer Landesliga-Figher eindrucksvoll demonstriert, wie eine Mannschaft den Frust über einen unberechtigten Platzverweis in positive Energie verwandeln kann. Nach der roten Karte von Schiedsrichter Sami Maliha in der 50. Minute für Liga-Topscorer und Schlüsselspieler Levin Sandmann, der danach seinen Kolegen draußen die Stange hielt, zeigte die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl, was für ein großes Herz in ihrer Brust steckt.

Trotz des ungewohnt engen "Köpfel"-Platzes und der sommerlichen Temperaturen rissen die Gelbhemden das Spiel aus dem Feuer und verdienten sich den wichtigen 3:2-Auswärtssieg beim starken Aufsteiger mit Leidenschaft, Können und Abschlusskonsequenz. Mit derselben Einstellung werden die Neuenheimer auch am Sonntag ab 15.00 Uhr auf dem Fußballcampus zur Sache gehen.

Nach dem "Köpfel"-Kraftakt jagt der Landesliga-Fünfte am Sonntag gegen Eintracht Plankstadt nach dem nächsten Dreier-Schatz!

Mit der TSG Eintracht Plankstadt hat der ASC noch ein Hühnchen zu rupfen. Beim 2:2 im Hinspiel am 14. Oktober hätte mehr heraussprungen müssen als ein Punkt. Die TSG steht nach der 1:3-Heimschlappe gegen Kellerkonkurrent FT Kirchheim mit 13 Punkten auf dem 14. Abstiegsplatz. Mit dem nächsten Sieg könnte das Neuenheimer Flaggschiff (34 Punkte) - u. a. mit den Torschützen David Kiefer & Fabian Springer sowie den Köpfel-Fightern Soh Kushida und Vincenzo Terrazzino im Optimalfall sogar auf den vom 1. FC Mühlhausen (37) belegten dritten Tabellenplatz segeln.

Joseph Weisbrod

"Den Grundstein für die kommende Runde legen"

Eppelheim und sein neuer Trainer Timo Staffeldt müssen in St. Leon ran – Neuenheim empfängt Plankstadt

Heidelberg. (bz) Frisch ausgeruht dank des spielfreien Osterwochenendes starten die Landesliga- Fußball des ASV/DJK Eppelheim in ihren Saisonendspurt. Am Sonntag gastiert die Elf von Timo Staffeldt, der nach dem Rücktritt von Daniel Mingrone rund drei Monate früher seinen Posten als Cheftrainer angetreten hat, beim VfB St.Leon.

Zusammen mit Co-Trainer Marcel Hofbauer, der nach dieser Saison zum Ligakonkurrenten ASC Neuenheim wechselt, wechselt sich Staffeldt an der Seitenlinie ab. "Wir haben es so besprochen, dass immer einer von uns die Mannschaft von der Außenlinie betreut", verrät der ehemalige KSC-Profi, "denn von da siehst du Dinge, die schwerer zu erkennen sind, wenn du selbst spielst." Aller Voraussicht nach übernimmt Staffeldt in St.Leon die Leitung von der Bank, Hofbauer dafür nächste Woche beim FV Brühl.

Rein sportlich gesehen geht es zwar nicht mehr um allzu viel, zur Aufstiegsrelegation sind es 13 Punkte Rückstand und zur Abstiegsrelegation elf Zähler Vorsprung. "Wir wollen jetzt vielmehr den Grundstein für die kommende Runde legen", sagt Staffeldt, der sich in den folgenden Wochen genau anschaut, "wer in der jetzigen Phase auf dem Platz Gas gibt."

In St.Leon erwartet den Siebten ein spielstarker Gegner, der mal wieder eine beachtliche Rückrunde absolviert und sich zumindest noch kleine Hoffnungen auf Rang zwei machen darf. "St.Leon ist immer unangenehm für einen Gegner", weiß Staffeldt aus eigener Erfahrung zu berichten, "aber das ist eine spielstarke Mannschaft und gegen solche tun wir uns tendenziell leichter."

Nur eine Partie mit Beteiligung des ASC Neuenheim im Jahr 2019 endete mit mehr als einem Tor Unterschied. Das war die 4:6-Niederlage in Neckarau, als es in der Nachspielzeit noch 4:4 stand. Die Anatomen mögen es folglich packend bis dramatisch, wofür der 3:2-Erfolg am Ostermontag bei der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal exemplarisch steht. "Da haben wir gerade in der ersten Hälfte mehrmals schlecht ausgesehen, dann aber nach unserer Roten Karte den nötigen Willen gezeigt und das Spiel gedreht", sah ASC-Trainer Alexander Stiehlt eine große Willensleistung seiner Schützlinge.

Eine ebenso fokussierte Einstellung ist am Sonntag gegen die TSG Eintracht Plankstadt vonnöten. Seit der 1:3-Niederlage gegen die FT Kirchheim steht die TSG Eintracht auf dem direkten Abstiegsplatz. "Das kann ein Geduldsspiel werden gegen einen Gegner, der definitiv angezählt ist", erwartet Stiehl ein kampfbetontes Spiel und fordert von seiner Mannschaft, "dass wir diesen Kampf annehmen müssen." Lennart Junge kehrt dafür aus seinem dreiwöchigen Studienaufenthalt aus New York zurück, Kapitän Boris Gatzky droht auszufallen.

Mittwoch 17.04.2019 19:30 Uhr
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal

Samstag 27.04.2019 15:30 Uhr
FV 1918 Brühl - FC Victoria Bammental

Sonntag 28.04.2018 15:00 Uhr
1.FC Mühlhausen - Spvgg 06 Ketsch
VfB St.Leon - ASV/DJK Eppelheim
FT Kirchheim - SV Waldhof Mannheim II
ASC Neuenheim - TSG Eintracht Plankstadt

Spielfrei:FC Türkspor Mannheim, TSV Kürnbach

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 26. April 2019, Seite 24

Sonntag 28.04.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSG Eintracht Plankstadt 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
30 Sven Goos 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 10 Vincenzo Terrazzino 11 Stefan Berger (66. Stefan Ginter) 13 Lucas Ring 14 Fabian Springer 18 Soh Kushida (46. Nazmi Bulut) 19 Patrick Schleich (79. Caner Tilki)	Fehlanzeige **6 Karten für Neuenheim** • 17.Min Gelb für Dominik Räder • 43.Min Gelb für Patrick Schleich • 65.Min Gelb für Stefan Berger • 82.Min Gelb für Ugur Beyazal • 87.Min Gelb für Medin Dokara • 89.Min Gelb für Vincenzo Terrazzino
3 Stefan Ginter 9 Nazmi Bulut 16 Lennart Junge 17 Marvin Haase 21 Caner Tilki 1 Noel Goldschmidt (TW)	

Ciao Relegation: Mit dem torlosen Remis gegen Schlusslicht TSG Eintracht Plankstadt verabschiedet der ASC Neuenheim sich aus dem Schneckenrennen um den zweiten Platz in der Landesliga Rhein-Neckar!

Ausgerechnet gegen die beiden Abstiegskandidaten FT Kirchheim und TSG Eintracht Plankstadt leistete der ASC sich die beiden einzigen torlosen Spiele der Saison: Fehlende Mosaiksteine für das nun unvollendet bleibende Relegationswerk. Im zweiten Neuenheimer Saisonmatch der toten Augen, wie ein uruguaischer Schriftsteller das Ergebnis ohne Tore einst nannte, verdiente der Gast sich diesen existenziellen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt mit unbändigem Einsatz und Teamgeist.

Der ASC Neuenheim hatte mehr Spielanteile, agierte aber mit zu wenig Tempo, Kreativität und Zielstrebigkeit. Zwar holten die Gelbhemden im Laufe der Partie etwa 20 Freistöße heraus, ohne jedoch die konsequente TSG-Defensive wirklich ernsthaft in die Bredouille zu bringen. Der gesperrte Neuenheimer Topscorer Levin Sandmann wurde u. a. bei hohen Standard-Bällen, der verletzt fehlende Kapitän Boris Gatzky als Ideengeber in der Spielgestaltung vermisst.

Neuenheimer Freistoß-Inflation ohne Wertsteigerung!

Nur wenn Neuenheim - selten genug - über die Außenbahnen kam, wurde es für die Mannschaft von Eintracht-Trainer Moses Kopotz brenzlig. So jagte Stürmer Patrick Schleich nach einem der wenigen schnörkellosen ASC-Angriffe den Ball nach 38 Minuten ins TSG-Netz. Doch wegen einer angeblichen Abseitsposition erkannte Schiedsrichter Nico John den Treffer nicht an. Zwei Minuten später tankte der explosive Stefan Berger sich auf dem linken Flügel unwiderstehlich durch und flankte flach auf das lange Eck. Patrick Schleich flog heran, kam aber eine Fußspitze zu spät (40.).

Fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff musste der nur fußballerisch geprüfte ASC-Torwart Sven Goos ein einziges Mal sein Können zeigen, als er einen tückischen Aufsetzer gerade noch um den langen Pfosten tauchen konnte (50.). Die Neuenheimer Eck- und Freistöße häuften sich inflationär, deren Wertverlust ebenfalls.

Bedrohlich wurde es für die Eintracht-Fighter um den bärenstarken Kapitän Steffen Rittmeier nur noch zweimal. Als David Kiefers Diagonalschuss knapp über die Querlatte zischte (80.) und derselbe ASC-Spieler nach seinem Kopfballversuch im Fünfmeterraum von TSG-Torwart Marc Burger elfmeterverdächtig angegangen wurde (85.).

Foulelfmeter ja oder nein? Schiedsrichter Nico John entschied für Plankstadt!

Doch es lag gewiss nicht am 23jährigen Unparteiischen Nico John von den Sportfreunden Dobel aus dem Fußballkreis Pforzheim, dass Neuenheim sich mit diesem mageren Remis begnügen musste und damit die letzte Chance auf den Landesliga-Relegationsplatz verspielt haben dürfte. Mit 35 Punkten ist der ASC Neuenheim jetzt mit fünf Zählern Rückstand auf den Zweiten 1. FC Mühlhausen (40) immer noch achtbarer Tabellensechster.
Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Goos - Räder, Springer, Ring, Terrazzino, Dokara, Kiefer, Kushida (46. Bulut), Beyazal, Berger (66. Ginter), Schleich (79. Tilki)

TSG Eintracht Plankstadt: Burger - Blumhardt, Rittmeier, Mertens, Azemi, (90. Gaa), Badalak, Pfau, Hanbas, Wicker, Ghanadi, Cakmak (60. Schreckenberger)

Schiedsrichter: Nico John (Dobel)

25. Spieltag

Am 1. Mai bei Spitzenreiter SV Waldhof 2!

Am "Tag der Arbeit" muss der ASC auf dem Waldhof ran!

Statt "Tanz in den Mai" heißt es für die Mannschaft von Trainer Alexander Stiehl am Mitttwoch: "Tag der Arbeit". Am 1. Mai um 15.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim am traditionsreichen Alsenweg beim Super-Tabellenführer SV Waldhof II, der uneinholbare zehn Punkte Vorsprung auf den Verfolger aus dem Kraichgau hat. Die frohe Botschaft aus ASC-Sicht: Das Hinspiel haben die Anatomen verdient mit 2:0 gewonnen!

Joseph Weisbrod

Heidelberg. (bz) Einen bitteren Rückschlag im Aufstiegskampf hat der Landesligist FC Bammental am Samstag beim FV Brühl hinnehmen müssen (0:1). Somit beträgt der Rückstand auf den 1.FC Mühlhausen (2.) vier Punkte. "Jetzt beginnt die heiße Saisonphase und die englische Woche ist dafür ausschlaggebend", haben die anstehenden Partien morgen gegen die FT Kirchheim und am Sonntag beim ASC Neuenheim eine vorentscheidende Bedeutung für FCA-Trainer Volkan Glatt.

Nach drei Spielen ohne eigenen Torerfolg ist klar, wo der Hebel anzusetzen ist. "Es klemmt in der Offensive", sagt Glatt und hofft, "dass der Knoten platzt." Er warnt seine Schützlinge vor den Kirchheimern, die im Abstiegskampf jeden einzelnen Zähler dringend benötigen: "Die werden Brühl kämpferisch in nichts nachstehen."

Mittwoch 01.05.2019 15:00 Uhr
TSV Kürnbach - FV 1918 Brühl
Spvgg 06 Ketsch - FC Türkspor Mannheim
TSG Eintracht Plankstadt - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
SV Waldhof Mannheim II - ASC Neuenheim
FC Victoria Bammental - FT Kirchheim

Donnerstag 02.05.2018 19:30 Uhr
02.05.2019 DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - 1.FC Mühlhausen

Spielfrei : VfB St.Leon, ASV/DJK Eppelheim

Heidelberger Nachrichten vom Dienstag, 30. April 2019, Seite 29

Mittwoch 01.05.2019, 15:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim II - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
30 Sven Goos 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut 10 Vincenzo Terrazzino (11. Soh Kushida) 13 Lucas Ring (72. Lennart Junge) 19 Patrick Schleich (81. Boris Gatzky) 16 Fabian Springer 21 Caner Tilki (65. Philipp Knorn)	• 1:0 6.Min Dennis Franzin • 1:1 87.Min Ugur Beyazal **2 Karten für Neuenheim** • 52.Min Gelb für Caner Tilki • 57.Min Gelb für Dominik Räder
8 Boris Gatzky 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn 18 Soh Kushida 20 Moritz Augenstein 22 Dominik Sandritter (TW)	

Vier Tage, zwei Gesichter: Am Sonntag ein unbefriedigendes torloses Remis gegen den Tabellenletzten, am Mittwoch ein sehr beachtliches 1:1-Unentschieden beim Klassenprimus, der immer noch satte neun Punkte Vorsprung in der Landesliga Rhein-Neckar hat.

Das SVW-Farmteam legte im altehrwürdigen Stadion am Alsenweg los wie aus der Pistole geschossen. Der wieselflinke Torjäger Darnell Hill signalisierte bereits in der 2. Minute mit seinem scharfen Flachmann, dass er sein mit 18 Treffern schon gut gefülltes Saisonkonto gerne ausbauen möchte. Kurz darauf köpfte sein Kollege Silas Schwarz eine perfekte Linksflanke von Dennis Franzin blank und frei, wie der Waldhof-Gott ihn schuf, über die Neuenheimer Querlatte (4.).

Der 25jährige Dennis Franzin war es auch, der in der sechsten Minute nach einem leichtfertigen Neuenheimer Ballverlust mit Röntgenblick sah, dass ASC-Torwart Sven Goos seine ansonsten bestens gehütete Beziehungskiste verlassen hatte. Mit einem technisch meisterhaften Innenspann-Stoß nutzte der schlaue Waldhöfer das Momentum und zauberte den Ball aus fast 40 Metern über den verdutzten Keeper hinweg ins leere Netzwerk.

Nach frühem Rückstand findet das ASC-Team seine gemeinsame Sprache und die Balance im Spiel!

Nach der rasanten Startphase, in der die Gelbhemden vom Tempo und der Pressivität der SVW U 23 beeindruckt waren, fand der ASC endlich seine gemeinsame Sprache auf dem Platz. Und die hieß: Fußballtag der Arbeit und des Zusammenschweißens! Die von Dominik Räder organisierte Defensivleistung hatte nun den nötigen Biss, das Neuenheimer Räder-Werk griff, die Partie verteilte sich auf das gesamte Spielfeld.

Während das Peter-Brandenburger-Ensemble sein explosives Pulver trotz blitzartiger Flügel-Attacken vorerst verschossen hatte, erhöhte die von Trainer Alex Stiehl lautstark angetriebene ASC-Mannschaft ihre Mittelfeld-Relevanz. Doch trotz konstruktiven Spielaufbaus schoss Neuenheim im ersten Durchgang nur zweimal auf das Waldhof-Tor: Caner Tilki in der 17. (drüber) und Nazmi Bulut in der 25. Minute (daneben).

Nach dem Wechsel das gleiche Szenario: Keine Mannschaft wollte den Kontrollverlust über den Spielverlauf riskieren. Sowohl Waldhof-Bub Maurice Hirsch (55.) als auch der gestandene ASC-Kerl David Kiefer (64.) küssten mit ihren Abschlüssen aus unterschiedlichen Winkeln jeweils die gegnerische Latte. Mit dem wochenlang verletzten Philipp Knorn wechselte Trainer Alex Stiehl einen Joker ein, der das Aufbau- und Offensivspiel über die linke Außenbahn entscheidend belebte. Ein bemerkenswertes Comeback des 19jährigen Universaltalents und ASC-Eigengewächses.

Auch Gold-Sprinterin Bettina Zipp freut sich über den spektakulären Neuenheimer Ausgleich!

Auf der gut besetzten Stadiontribüne freute sich beim handverlesenen ASC-Anhang auch die einstige Weltklassesprinterin Bettina Zipp, Goldmedaillen-Gewinnerin bei der EM 1994 in Helsinki, Mutter von ASC-Neuzugang Moritz Augenstein und Athletiktrainerin bei der SGK HD, über die gelungene Neuenheimer Schlussoffensive. Der bis dahin nicht immer glücklich agierende Ugur Beyazal hatte noch einen Geniestreich in seinem Tricklager.

Die 88. Minute: Urplötzlich zieht der ehemalige Regionalliga-Torjäger ansatzlos aus dem Fußgelenk ab. Sein uguriger Traumschuss schlägt exakt im Waldhofer Latten-Dreieck ein. In der Nachspielzeit wäre dem ausgebufften Schlitzohr fast noch der Siegtreffer gelungen. Nach einem Freistoß von Dominik Räder wurde Beyazals 16-Meter-Schuss noch torgefährlich abgefälscht (90.+3).

Die beiden Torschützen

Immerhin bleibt Neuenheim die einzige Mannschaft, die dem Tabellenführer in dieser Saison vier Punkte abknöpfen konnte. Dass der ASC sich bei den Topteams leichter tut als gegen Abstiegskandidaten, hat das Team in der Hinrunde auch beim Aufstiegsaspiranten FC Victoria Bammental bewiesen.

Joseph Weisbrod

SV Waldhof Mannheim II: Konstantin Weis, Giovanni Scalamato (88. Marcus Hawk), Anthony Loviso, Patrick Heinzelmann, Dennis Geißelmann, Silas Schwarz (66. Yonathan Domingos), Dennis Franzin (84. Rico Zimmermann), Morris Nag, Maurice Hirsch, Darnell Hill, Giuseppe Mormone (74. Julian Marquardt) - Trainer: Peter Brandenburger

ASC Neuenheim: Sven Goos, Fabian Springer, Medin Dokara, Vincenzo Terrazzino (11. Soh Kushida), Lucas Ring (72. Lennart Junge), David Kiefer, Caner Tilki (65. Philipp Knorn), Patrick Schleich (81. Boris Gatzky), Dominik Räder, Nazmi Bulut, Ugur Beyazal - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Niklas Hetzel

25. Spieltag			
01.05.2019	TSV Kürnbach	FV 1918 Brühl	4:2 (1:0)
01.05.2019	ASV/DJK Eppelheim	SG Hemsbach	abgesagt
01.05.2019	Spvgg 06 Ketsch	FC Türkspor Mannheim	4:1 (1:0)
01.05.2019	TSG Eintracht Plankstadt	VfL Neckarau	1:1 (0:1)
01.05.2019	SV Waldhof Mannheim II	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)
01.05.2019	FC Victoria Bammental	FT Kirchheim	4:2 (3:1)
02.05.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	1.FC Mühlhausen	1:0 (1:0)
Spielfrei: VfB St. Leon			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	21	16	3	2	54:17	37	51
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	21	12	4	5	55:33	22	40
3.	(3)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	21	11	7	3	50:34	16	40
4.	(5)	FC Victoria Bammental	21	12	3	6	40:20	20	39
5.	(4)	VfB St. Leon	22	11	4	7	43:36	7	37
6.	(6)	ASC Neuenheim	22	9	9	4	47:29	18	36
7.	(7)	FV 1918 Brühl	23	8	3	12	38:46	-8	27
8.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	21	8	2	11	27:42	-15	26
9.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	22	8	2	12	30:48	-18	26
10.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	22	7	4	11	40:45	-5	25
11.	(9)	FC Türkspor Mannheim	21	6	6	9	40:43	-3	24
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	21	5	5	11	34:56	-22	20
13.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt	22	3	6	13	24:46	-22	15
14.	(13)	FT Kirchheim (N)	22	3	6	13	29:56	-27	15
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

26. Spieltag

Am Sonntag auf dem Fußballcampus gegen Noch-Aufstiegskandidat FC Victoria Bammental!

Beim 1:1 in Bammental hatte der ASC in der turbulenten Endphase sogar mehrfach den Siegtreffer auf dem Fuß. Der FCB gewann seine Mai-Demo am Mittwoch gegen den neuen Tabellenletzten FT Kirchheim planmäßig mit 4:2. Victoria-Trainer Volkan Glatt will seine Trainer-Laufbahn beim FCB am liebsten mit dem Verbandsliga-Aufstieg krönen und benötigt dafür mit seiner schwarzblauen Garde unbedingt einen Dreier auf dem Fußballcampus.

Der ASC Neuenheim hingegen kann als aktueller Landesliga-Sechster (36 Punkte) ohne übermäßigen Siegdruck in das Heimspiel am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr gegen den Tabellenvierten FC Bammental (39) starten. Ein finales Vordringen in das Spitzenquartett sollte allerdings Motivationsschub genug für den ASC sein!

Joseph Weisbrod

Sechs-Punkte-Spiel in Kürnbach

Die Freien Turner Kirchheim reisen zum Kellerduell - Neuenheim erwartet Bammental

Heidelberg. (bz) Mit Drucksituationen kennen sie sich aus in Kirchheim. Die Freien Turner haben am Sonntag beim Abstiegskracher der Fußball-Landesliga gegen den TSV Kürnbach maximalen Druck. "Wenn wir nicht gewinnen, ist das Ding durch", lässt Kirchheims Trainer Martin Dufke nicht den geringsten Raum für Rechenspiele. Seine eigene Elf kann theoretisch nur noch zwölf Punkte holen, Kürnbach dagegen 15 und liegt zu allem überfluss aus FT-Sicht deren fünf voraus. Vor dem Feiertag am Mittwoch waren es nur zwei. Allerdings verlief der Tag maximal unglücklich für Dufke und seine Schützlinge. Die eigene Begegnung beim FC Bammental ging 2:4 verloren, Kürnbach hat dagegen den FV Brühl mit demselben Ergebnis bezwungen.

"Wir sind in Bammental mit einem 1:3-Rückstand in die Pause gegangen und dann ist es klar, dass sich so eine starke Mannschaft das nicht mehr nehmen lässt", blickt Dufke zurück und sieht den Grund für die Niederlage in der Vielzahl an Fehlern im ersten Abschnitt, "danach lief besser". Immerhin gibt es positive Nachrichten was die personelle Situation anbelangt. Nico Bergold hat seine Gelb-Rot-Sperre abgesessen und kehrt gegen Kürnbach ebenso zurück wie der in Bammental beruflich verhinderte Robby Lange.

Zur Vorbereitung auf das Alles-oder-Nichts-Spiel lädt Dufke heute Abend zum Abschlusstraining, um seinen Jungs den Feinschliff für Sonntag zu verpassen. "Kürnbach kann entspannter ins Spiel gehen, da für die ein Unentschieden mit einem Sieg gleichzusetzen wäre", schätzt der Kirchheimer Trainer die Situation ein.

Bei dem zu erwarteten Abstiegskrimi bis in den letzten Spieltag hinein gilt es ebenso ein Auge auf die TSG Eintracht Plankstadt zu richten. Punktgleich mit der FT dürfte die TSG aktuell die Relegation bestreiten dank des leicht besseren Torverhältnisses.

Es müsste aber einiges zusammenkommen, wenn Plankstadt am Sonntag beim 1.FC Mühlhausen etwas holen sollte. "Du musst immer damit rechnen, dass die Konkurrenz punktet", will sich Dufke nicht auf Schützenhilfe verlassen.

Eine kuriose Spielpause hat der VfB St. Leon zu überbrücken. Am Mittwoch stand der normale spielfreie Tag an, dieses Wochenende hätte die Partie gegen die zurückgezogene SG Hemsbach stattgefunden. Da die Schneider-Elf zuvor drei Mal in Serie gewinnen konnte, kommt die Pause mehr als ungelegen. Erst am Sonntag in einer Woche greift der VfB zuhause gegen den FV Brühl wieder ins Geschehen ein.

Eventuell greift der ASC Neuenheim doch noch einmal ins Rennen um Platz zwei ein. Dafür muss übermorgen aber nicht nur ein Sieg gegen den FC Bammental her, vielmehr sollte jedes der verbleibenden vier Duelle zugunsten der Anatomen enden.

Samstag 04.05.2019 16:00 Uhr
FV 1918 Brühl - ASV/DJK Eppelheim

Sonntag 05.05.2019 15:00 Uhr
FC Türkspor Mannheim - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal
FT Kirchheim - TSV Kürnbach
ASC Neuenheim - FC Victoria Bammental
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - SV Waldhof Mannheim II
1.FC Mühlhausen - TSG Eintracht Plankstadt

Spielfrei:Spvgg 06 Ketsch, VfB St.Leon

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 3. Mai 2019, Seite 25

Sonntag 05.05.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Bammental 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
30 Sven Goos 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 6 Dominik Räder 9 Nazmi Bulut (90. Moritz Haller) 12 Levin Sandmann 14 Fabian Springer 17 Philipp Knorn (66. Jannik Oestreich) 18 Soh Kushida (87. Lennart Junge) 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki (77. Lucas Ring)	• 1:0 19.Min Patrick Schleich, nach Vorarbeit von Levin Sandmann • 2:0 78.Min Nazmi Bulut, Foulelfmeter an Levin Sandmann **1 Karte für Neuenheim** • 90.Min Gelb für Patrick Schleich
13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 15 Jannik Oestreich 20 Moritz Haller 26 Jannik Muthny 22 Dominik Sandritter (TW)	

ASC Neuenheim raubt dem FC Bammental mit seinem verdienten 2:0-Sieg die letzte Aufstiegshoffnung und verdrängt den enttäuschten (nicht enttäuschenden!) Gast vom 4. Tabellenplatz!

Das Intro zu diesem packenden Spielfilm kann man getrost überspringen. Nach der respektvollen Orientierungsphase ergriff der ASC die Initiative und mobilisierte seine Antriebs- bzw. Offensivkräfte. Der in den letzten beiden Partien schmerzlich vermisste Angreifer Levin Sandmann powerte sich auf dem linken Flügel durch und zog aus spitzem Winkel knallhart ab. Der Ball landete bei Sturmpartner Patrick Schleich, der ihn mit viel Bauchgefühl via Innenpfosten über die Linie bugsierte (19.). Ein Billardtor.

FCB-Kapitän David Bechtel vergab in der 26. Minute den Ausgleich, als er frei und zentral vor dem ASC-Kasten über die Latte schoss. Der omnipräsente Levin Sandmann hätte kurz darauf auf 2:0 erhöhen können, scheiterte jedoch im Nahduell mit dem reaktionsschnellen FCB- Torwart Benjamin Wunder.

Auf der anderen Seite klärte der Neuenheimer Keeper Sven Goos mit einer famosen Fußabwehr (40.). Da der sonst so torgefährliche FCB-Offensive David Bechtel nach einer unfreiwilligen ASC-Vorlage die dringende Einladung zum Ausgleich ausschlug

und die dickste Chance der ersten Halbzeit versemmelte, rettete Neuenheim die knappe Führung in die Kabine.

Nach der Pause dreht der FCB auf - bis der ASC dem Gast den Stecker aus der Dose zieht!

Nach dem Wiederanpfiff von Schiedsrichter Marvin Hoffmann aus Mannheim zeigte die Mannschaft von FCB-Coach und Ex-Profi Volkan Glatt, warum sie zu den erklärten Aufstiegsfavoriten zählt(e). Der FCB schnürte Neuenheim phasenweise in der eigenen Hälfte ein und sorgte über die schnellen Außenbahner für High Liife im ASC-Strafraum. Die ASC-Abwehr um Cheforganisator Dominik Räder und Torwart Sven Goos, der mit seiner zweiten exzellenten Fußabwehr einen ansatzlosen Kurzschuss von Carsten Klein entschärfte, behielt aber die Nerven im schwarzblauen Getümmel.

In der 78. Minute die Vorentscheidung. Nach einem Foul am unwiderstehlich durchgetankten Levin Sandmann, ASC-Mitarbeiter des Tages, verwandelte der eifrige

Sturmpartner Nazmi Bulut den fälligen Strafstoß cool wie ein Eisbeutel zum unterm Strich verdienten 2:0-Endstand.

Fazit: Wäre der ASC Neuenheim (39 Punkte) immer so fokussiert und selbstbewusst aufgetreten wie gegen die Topteams der Liga, wäre noch mehr drin (gewesen) als der aktuelle vierte Tabellenplatz.

Vujadin Boskov: "Fußball ist Fußball!"

Wie der punktgleiche Gast, den die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl wegen des besseren Torverhältnisses vom vierten Platz verdrängt hat, ist der Relegationsplatz bei nur noch drei Partien und vier Punkten Rückstand und je einem Spiel mehr für das Spitzentrio kaum noch zu erreichen. Doch wie sagte schon die jugoslawische Trainerlegende Vujadin Boskov: "Fußball ist Fußball."

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Sven Goos, Fabian Springer, Medin Dokara, David Kiefer, Caner Tilki (77. Lucas Ring), Dominik Räder, Patrick Schleich, Soh Kushida (87. Lennart Junge), Philipp Knorn (66. Jannik Oestreich), Nazmi Bulut (90. Moritz Haller), Levin Sandmann - Trainer: Alexander Stiehl

FC Bammental: Benjamin Wunder, Jan Rehberger, Agit Akgöl, Adrian Berzel, David Bechtel, Benedict Bucher (60. Robin Welz) (74. Maik Grund), Nico Schneckenberger (82. Nils Meinfelder), Patrick Kramer, Maximilian Steeb, Philipp Wacknitz, Carsten Klein - Trainer: Volkan Glatt

Schiedsrichter: Marvin Hoffmann (Mannheim-Friedrichsfeld)

26. Spieltag			
04.05.2019	FV 1918 Brühl	ASV/DJK Eppelheim	1:1 (0:0)
05.05.2019	FC Türkspor Mannheim	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:2 (2:2)
05.05.2019	SG Hemsbach	VfB St. Leon	abgesagt
05.05.2019	FT Kirchheim	TSV Kürnbach	1:2 (1:2)
05.05.2019	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	2:0 (1:0)
05.05.2019	VfL Neckarau	SV Waldhof Mannheim II	2:1 (0:1)
05.05.2019	1.FC Mühlhausen	TSG Eintracht Plankstadt	4:1 (2:0)
Spielfrei: Spvgg 06 Ketsch			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	22	16	3	3	55:19	36	51
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	22	13	4	5	59:34	25	43
3.	(3)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	22	12	7	3	52:35	17	43
4.	(6)	ASC Neuenheim	23	10	9	4	49:29	20	39
5.	(4)	FC Victoria Bammental	22	12	3	7	40:22	18	39
6.	(5)	VfB St. Leon	22	11	4	7	43:36	7	37
7.	(7)	FV 1918 Brühl	24	8	4	12	39:47	-8	28
8.	(11)	FC Türkspor Mannheim	22	7	6	9	43:45	-2	27
9.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	22	8	3	11	28:43	-15	27
10.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	23	8	2	13	32:51	-19	26
11.	(10)	Spvgg 06 Ketsch	22	7	4	11	40:45	-5	25
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	22	6	5	11	36:57	-21	23
13.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	23	3	6	14	25:50	-25	15
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	23	3	6	14	30:58	-28	15
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

27. Spieltag

Landesliga-Vierter beim unberechenbaren Aufsteiger TSV Kürnbach!

Am Sonntag muss das Neuenheimer Landesligateam die 60 Kilometer weite Reise nach Kürnbach in den Landkreis Karlsruhe antreten. Im dortigen Dorfbergstadion wartet mit dem TSV ein Aufsteiger auf den ASC, der stets für eine überraschung gut ist - siehe 2:1-Auswärtscoup beim Klassenbesten SV Waldhof II am 23. März!

Philipp Knorn kehrte nach seiner Verletzungspause wieder zurück
(Foto: Max Knorn)

Mit dem 2:1-Sieg im Kellerduell bei FT Kirchheim wird die Mannschaft von Trainer Daniel Kreuzer den Tabellenvierten aus Heidelberg mit breitem Kreuz bekämpfen. In der Offensive ist der TSV mit dem Torjäger-Tandem Lukas Essig und Markus Steinmetz (je 12 Treffer) übrigens überdurchschnittlich besetzt.

Das 8:0-Hinspiel-Feuerwerk ist glitzernder Schnee von gestern - die Torschützen nicht: Abwehr-Leader Dominik Räder (6.), Levin Sandmann (21./52./63.) per Triple sowie jeweils mit Doppelpack Nazmi Bulut (31./33.) und Patrick Schleich (74./83), Torschütze gegen den FCB, werden auch am Sonntag voll da sein. Ebenso wie der junge Außenbahner Philipp Knorn, der nach seiner Verletzungspause beim 2:0-Sieg gegen den FC Bammental eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll er für das Kollektiv von Trainer Alex Stiehl schon wieder ist und noch sein wird.

Joseph Weisbrod

Mühlhausen beim Topteam

Zweiter fordert den Ersten Waldhof II heraus

Heidelberg. (bz) Zum Gratulieren wollen die Landesliga-Fußballer des 1. FC Mühlhausen am Sonntag nicht zum SV Waldhof II fahren. "Das wird ein tolles Spiel, schließlich reist der Zweite zum Ersten", freut sich FCM-Trainer Uli Brecht auf das Gipfeltreffen: "Das nehmen wir an. Wir werden alles dafür tun, um dort zu bestehen."

Allerdings muss Mühlhausen bei den Waldhof-Buben wie zuletzt auf eine Reihe von Stammkräften verzichten. Jonathan Imhof hat sich am letzten Donnerstag bei der 0:1-Niederlage in Ziegelhausen-Peterstal verletzt und droht erneut auszufallen. Definitiv zu früh kommt die Partie für Stürmer Sven Scheurer, dem ein Muskelfaserriss immer noch zu schaffen macht.

Von den Konkurrenten um die Vizemeisterschaft beeindruckt Brecht vor allem der VfL Kurpfalz Neckarau. "Die sind in der Rückrunde am stabilsten und leisteten sich die wenigsten Ausrutscher", hat er größten Respekt vor den Mannheimern. Angesichts der Ausgangssituation vor dem Endspurt stellt der scheidende übungsleiter fest: "Wenn man vier Spieltage vor Schluss eine gewisse Position innehat, dann will man sie auch halten."

Für den FC Bammental ist das Heimspiel gegen den VfL Neckarau die letzte Chance, um ernsthaft im Aufstiegsrennen zu bleiben. Dafür muss die Glatt-Elf einen Dreier einfahren, da Neckarau vier Punkte mehr auf dem Konto und die Trümpfe in seiner Hand hat. Außenseiterchancen auf die Vizemeisterschaft besitzt der ASC Neuenheim, der allerdings ein Spiel mehr als die Konkurrenz absolviert hat und daher seine drei verbleibenden Partien gewinnen müsste. Am Sonntag sind die Anatomen beim überraschend starken Aufsteiger TSV Kürnbach gefordert.

Sascha Haynes, der Sportliche Leiter der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, plant dagegen bereits mit Hochdruck die kommende Saison. "Noch eine solche Runde wollen wir nicht erleben", konstatiert Haynes mit Blick auf den länger als erwartet geführten Abstiegskampf. Obwohl der Aufsteiger am Sonntag nach zweimaliger Führung bei Türkspor Mannheim mit 2:3 unterlegen ist, stand aufgrund der Niederlagen der FT Kirchheim und der TSG Eintracht Plankstadt der Klassenverbleib fest. Am Sonntag soll gegen den Tabellennachbarn SpVgg Ketsch ein großer Schritt in Richtung eines einstelligen Tabellenplatzes gemacht werden.

Für die Saison 2019/20 gibt es gegenwärtig nur einen Abgang zu verkraften. "Gleichzeitig bekommen wir einige Neuzugänge und werden auf jeden Fall eine junge und gute Mannschaft auf die Beine stellen", verspricht Haynes. Spielertrainer Christoph Pieruschka und Assistent Diego Caramia bleiben an Bord.

Samstag 11.05.2019 16:00 Uhr
FC Victoria Bammental - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

Sonntag 12.05.2019 15:00 Uhr
VfB St.Leon - FV 1918 Brühl
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - Spvgg 06 Ketsch

TSG Eintracht Plankstadt - FC Türkspor Mannheim
SV Waldhof Mannheim II - 1.FC Mühlhausen
TSV Kürnbach - ASC Neuenheim
ASV/DJK Eppelheim - FT Kirchheim

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 10. Mai 2019, Seite 25

Sonntag 12.05.2019, 15:00 Uhr
TSV Kürnbach - ASC Neuenheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
30 Sven Goos 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 13 Lucas Ring 14 Fabian Springer 15 Jannik Oestreich (83. Lennart Junge) 17 Philipp Knorn 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki (68. Boris Gatzky)	Fehlanzeige **2 Karten für Neuenheim** • 54.Min Gelb für Patrick Schleich • 66.Min Gelb für David Kiefer
8 Boris Gatzky 16 Lennart Junge 19 Patrick Schleich 22 Dominik Sandritter (TW)	

Dritte Nulldiät gegen Abstiegskandidaten: ASC Neuenheim spielt beim TSV Kürnbach auf ein Tor, trifft aber nicht hinein! Trotzdem noch Landesliga-Vierter!

Gegen oben TOP. Gegen unten FLOP. Den Erfolgen gegen die Spitzenteams 1. FC Mühlhausen (1:0), beim Quasi-Meister SV Waldhof II (1:1) und zuletzt gegen den FC Victoria Bammental (2:0) stehen drei torlose Unentschieden gegen die Abstiegskandidaten TSG Eintracht Plankstadt, FT Kirchheim und am Muttertag beim Aufsteiger TSV Kürnbach gegenüber.

Im 60 km entfernten Kürnbach musste ASC-Trainer Alexander Stiehl kurzfristig auf die erkrankten bzw. verletzten Angreifer Levin Sandmann, Stefan Berger und Nazmi Bulut verzichten. Trotzdem bleibt es ein Rätsel, warum Neuenheim dieses Einbahnstraßen-Spiel NICHT gewinnen konnte. Denn auf dem seitlich leicht abschüssigen Naturrasen im idyllischen Dorfberg-Stadion agierte der Gast von der ersten bis zur letzten Minute dominant, spielbestimmend und angriffsfreudig.

TSV-Torwart Marcel Fesenbeck rettet spektakulär gegen Ugur Beyazal und Kapitän Jannik Oestreich!

Das erste Ausrufezeichen setzte ASC-Mittelfeldlenker David Kiefer mit einem Kopfball-Aufsetzer neben den TSV-Pfosten (13.). Auch der Kopfball von Caner Tilki nach einem Freistoß von Ugur Beyazal verfehlte das Ziel (22.). Fünf Minuten später lenkte TSV-Torwart Marcel Fesenbeck einen formidablen Volleyschuss von Ugur Beyazal spektakulär über die Latte (27.).

Dann der nächste Rosinenbomber via Heidelberger Luftbrücke. Ugur Beyazal schlug den nächsten Freistoß in den TSV-Strafraum. ASC-Kapitän und -Antreiber Jannik Oestreich stieß wie ein Falke in die exakt dosierte Flanke. Doch TSV-Keeper Marcel Fesenbeck, der beste Kürnbacher, panterte auch dieses Kopfball-Ungeheuer über die Latte (38.).

Beim Pausenpfiff des untadeligen Schiedsrichters Fabian Hilz aus Stutensee konnte TSV-Trainer Daniel Kreuzer drei Kreuze schlagen, dass bei seiner ausschließlich reaktiven Mannschaft hinten die Null stand. Dabei sollte es auch im zweiten Durchgang bleiben. Im RNZ-Kurzbericht konstatierte "MG" treffend: "Auch nach der Pause war Neuenheim die überlegene Mannschaft, spielte aber keine klaren Chancen heraus."

Mangelnde Präzision verhindert gefährliche ASC-Abschlüsse im zweiten Durchgang!

Während der nur auf's Verteidigen bedachte Gastgeber mit seinen "Zwölfendern" im Angriff - Kapitän Lukas Essig und Sturmpartner Marius Steinmetz haben immerhin je 12 Saisontore erzielt - in den gesamten 90 Minuten kein einziges Mal auf das Neuenheimer Tor schoss, zeigte Neuenheim trotz leichtfertiger Ballverluste eine konstruktive Spielstruktur und erarbeitete eine Serie von Standards, ohne die TSV-Abwehr um den fangsicheren Keeper Marcel Fesenbeck nochmals ernsthaft in Verlegenheit bringen zu können.

Zu überhastet, ungenau und ziellos gerieten die finalen Neuenheierm Pässe bzw. Flanken. Erneut einen stabilen Endruck hinterließ hingegen die Viererkette um die unerschütterliche Innenbastion Dominik Räder und Fabian Springer, die mit den Nirwana-Bällen und den TSV-Angreifern keine Mühe hatte. Der unterforderte ASC-Torwart Sven Goos hatte zwar relativ viele Ballkontakte - allerdings nicht in seinem Kerngeschäft, sondern als eine Art elfter Feldspieler und erster Ballverteiler.

Auf die Viererkette um Dominik Räder und Fabian Springer ist Verlass!

Trotz des aufrund des Spielverlaufs enttäuschenden Unentschiedens verteidigt der ASC Neuenheim (40 Zähler) seinen vierten Tabellenplatz vor dem punktgleichen FC Bammental, der im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten Vfl Kurpfalz Neckarau nach zweimaligem Rückstand noch ein 2:2 erreichte.

Sein letztes Heimspiel in dieser spannenden Landesliga-Saison bestreitet der ASC am nächsten Sonntag um 15.00 Uhr gegen die SG ASV/DJK Eppelheim, die mit der 1:2-Heimniederlage gegen den Vorletzten FT Kirchheim ein weiteres negatives Saisonerlebnis auf dem Kerbholz hat.

TSV Kürnbach: Marcel Fesenbeck, Janosh Zieger, Patrick Mayer, Silas Schnabel, Marc Zengerle, Fabian Frick, Marvin Prade (46. Leo Kasap), Marcel Genc (73. Samuel Weiß), Nicolas Zieger (90. Philipp Czemmel), Lukas Essig, Marius Steinmetz - Trainer: Daniel Kreuzer

ASC Neuenheim: Sven Goos, Fabian Springer, Medin Dokara, Lucas Ring, Caner Tilki (66. Boris Gatzky), David Kiefer, Patrick Schleich, Jannik Oestreich (83. Lennart Junge), Philipp Knorn, Dominik Räder, Ugur Beyazal - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Fabian Hilz (Karlsruhe)

Joseph Weisbrod

27. Spieltag			
11.05.2019	FC Victoria Bammental	VfL Neckarau	2:2 (1:1)
12.05.2019	VfB St. Leon	FV 1918 Brühl	3:1 (1:0)
12.05.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	Spvgg 06 Ketsch	3:1 (1:0)
12.05.2019	TSG Eintracht Plankstadt	FC Türkspor Mannheim	4:4 (3:1)
12.05.2019	TSV Kürnbach	ASC Neuenheim	0:0
12.05.2019	ASV/DJK Eppelheim	FT Kirchheim	1:2 (0:1)
12.05.2019	SV Waldhof Mannheim II	1.FC Mühlhausen	1:1 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	23	16	4	3	56:20	36	52
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	23	13	5	5	60:35	25	44
3.	(3)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	23	12	8	3	54:37	17	44
4.	(4)	ASC Neuenheim	24	10	10	4	49:29	20	40
5.	(5)	FC Victoria Bammental	23	12	4	7	42:24	18	40
6.	(6)	VfB St. Leon	23	12	4	7	46:37	9	40
7.	(10)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	24	9	2	13	35:52	-17	29
8.	(8)	FC Türkspor Mannheim	23	7	7	9	47:49	-2	28
9.	(7)	FV 1918 Brühl	25	8	4	13	40:50	-10	28
10.	(9)	ASV/DJK Eppelheim	23	8	3	12	29:45	-16	27
11.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	23	7	4	12	41:48	-7	25
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	23	6	6	11	36:57	-21	24
13.	(14)	FT Kirchheim (N)	24	4	6	14	32:59	-27	18
14.	(13)	TSG Eintracht Plankstadt	24	3	7	14	29:54	-25	16
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

28. Spieltag

Derby-Fieber auf dem Fußballcampus

Landesligateam mit viel Respekt und Zuversicht gegen ASV/DJK Eppelheim!

Im neuen, ultrahellen LED-Licht ein dunkler Abend für Eppelheim: Die Mannschaft von Ex-Trainer Daniel Mingrone verlor am 9. November das Landesliga-Derby gegen den ASC Neuenheim im schmucken Sportpark nach aufregendem Verlauf mit 1:2. Nach der frühen Führung durch Christoph Neusser (12.) drehte das Stiehl-Team die Partie durch den Doppelpack von Nazmi Bulut in der 23. und 41. Minute noch vor der Pause.

Nazmi Bulut, Doppeltorschütze in Eppelheim, zieht ab
(Foto: Joseph Weisbrod)

Ebenfalls mit 1:2 unterlag die SG ASV/DJK Eppelheim am letzten Sonntag dem abstiegsbedrohten Aufsteiger FT Kirchheim. Auch wenn für den ursprünglichen Verbandsliga-Aspiranten die Saison gelaufen ist: Der Tabellenzehnte von Spielertrainer Timo Staffeldt und "Co" Marcel Hofbauer (ab Sommer in gleicher Funktion beim ASC) ist personell so prominent besetzt, dass er jederzeit zu einer Topleistung fähig ist. Zwar scheint auch für Neuenheim der ICE nach oben endgültig abgefahren. Doch mit dem derzeit vierten, eventuell sogar noch dritten Tabellenplatz ist die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte ein lohnenswertes, großartiges Ziel!

Der 23jährige ASV/DJK-Keeper Dominik Machmeier, begnadet mit den Torhüter-Genen von Vater und SVS-Präsident Jürgen Machmeier, wird mit seinen Defensivkollegen alles daransetzen, um seine Beziehungskiste am Sonntag dieses Mal sauber zu halten. Nach der Nullnummer beim TSV Kürnbach will Neuenheim ein torloses Ergebnis vermeiden und die Verfolger FC Bammental und VfB St. Leon möglichst bis zum letzten Spieltag am 26. Mai (in St. Leon!) hinter sich lassen.

Joseph Weisbrod

Schafft es St. Leon noch in die Relegation?

Der VfB rollt das Feld von hinten auf, muss aber auf Ausrutscher der Konkurrenz hoffen

Heidelberg. (bz) Es ist wie jedes Jahr in der Fußball-Landesliga, der VfB St. Leon marschiert Richtung Saisonfinale mit Siebenmeilenstiefeln Richtung Tabellenspitze. Aktuell sind es vier Siege in Folge, sollten drei weitere dazukommen, könnten die Schwarz-Gelben tatsächlich den Sprung auf Rang zwei schaffen. "Wir suchen selbst nach Erklärungen, weshalb es in der Rückrunde meistens so viel besser läuft", schmunzelt VfB-Trainer Benjamin Schneider. Ein möglicherweise entscheidender Aspekt ist der auf 14 Akteure geschrumpfte Kader. "Wir sind in den vergangenen Wochen fast immer mit derselben Formation aufgelaufen", sagt Schneider. Seine Mannschaft ist eingespielt.

Sollte der VfB tatsächlich noch Zweiter werden und an der Aufstiegsrelegation teilnehmen, müsste die seit langem geplante Abschlussfahrt verschoben werden. Schneider: "Am 8./9. Juni sind wir zusammen mit unserer zweiten Mannschaft eigentlich unterwegs."

Damit es etwas wird mit der Saisonverlängerung müsste St. Leon erst einmal seine drei verbleibenden Partien gewinnen und gleichzeitig darauf hoffen, dass die vier Zähler besser platzierten 1. FC Mühlhausen und VfL Neckarau ins Straucheln geraten. "Deshalb befürchte ich, dass die Niederlage in Plankstadt Ende März die drei Punkte sein könnten, die uns am Ende fehlen", sagt Schneider.

Auch wenn es nicht das erste Wiedersehen ist, so ist es doch immer wieder besonders für Uli Brecht, den Trainer des 1.FC Mühlhausen, wenn er auf seinen alten Klub FC Bammental trifft, mit dem er von A-Klasse bis in die Landesliga aufgestiegen ist. "Ich freue mich darauf, viele Freunde zu sehen", sagt Brecht, "wenn wir den zweiten Platz halten wollen, dürfen wir uns keinen Ausrutscher mehr erlauben."

Der FCM ist punktgleich mit Verfolger VfL Neckarau, Bammental lauert vier Zähler dahinter. "Wenn Bammental nicht gewinnt, sind sie raus aus dem Aufstiegsrennen", sagt Brecht, "der Druck liegt beim FCB." Auf Mühlhausener Seite gilt es erneut wichtige Akteure zu ersetzen, die verletzt sind. Das 1:1 beim designierten Meister SV Waldhof II haben sie vor Wochenfrist teuer bezahlen müssen. Co-Trainer Steffen Kretz hat einen Kreislaufzusammenbruch erlitten und fällt gegen Bammental ebenso sicher aus wie Christoph Stenzel, den eine Muskelverletzung, die er sich in der Nachspielzeit zugezogen hat, außer Gefecht setzt.

Freitag 17.05.2019 19:00 Uhr
FC Türkspor Mannheim - SV Waldhof Mannheim II

Sonntag 19.05.2019 15:00 Uhr
FT Kirchheim - VfB St.Leon
ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSV Kürnbach
1.FC Mühlhausen - FC Victoria Bammental
Spvgg 06 Ketsch - TSG Eintracht Plankstadt

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 17. Mai 2019, Seite 25

Sonntag 19.05.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim 0:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
30 Sven Goos 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal 6 Dominik Räder 8 Boris Gatzky (71. Soh Kushida) 14 Fabian Springer 15 Jannik Oestreich (62. Stefan Berger) 17 Philipp Knorn (50. Lucas Ring) 19 Patrick Schleich 21 Caner Tilki (79. Lennart Junge)	• 0:1 75.Min Lukas Skandik • 0:2 90.Min Yves Hillger **1 Karte für Neuenheim** • 71.Min Gelb für Fabian Springer
10 Vincenzo Terrazzino 11 Stefan Berger 13 Lucas Ring 16 Lennart Junge 24 Moritz Haller 22 Dominik Sandritter (TW)	

Kein Happy End in den letzten Heimspielen: Landesligateam trotz Niederlage gegen Eppelheim noch Tabellenfünfter!

Seitdem überzeugenden 2:0-Heimsieg gegen den FC Bammental vor zwei Wochen schwächelt der ASC Neuenheim vor allem in der Offensive und konnte Eppelheim nicht wie im Hinspiel am 9. November im schmucken Sportpark schlagen.

In einem ausgeglichenen Landesliga-Derby ohne den verletzten Landesliga-Topscorer Levin Sandmann (20 Vorlagen) und ohne den Doppel- Torschützen Nazmi Bulut beim 2:1-Sieg in Eppelheim sahen die Zuschauer ein kultiviertes, ansprechendes Fußballspiel - dem man allerdings auch anmerkte, dass es um nichts Entscheidendes mehr ging.

Der sträflich frei gelassene ASV-Torjäger Patrick Greulich hatte die erste Möglichkeit, schoss aber dem aufmerksamen ASC-Torhüter Sven Goos in die Fangarme (6.). Kurz darauf scheiterte Patrick Schleich am clever den Winkel verkürzenden Gästekeeper Dominik Machmeier (9.). Auch eine Volleyabnahme von

Kapitän Boris Gatzky nach Maßflanke von Patrick Schleich schnappte sich der 23jährige Sohn von SVS-Präsidenten und Ex-Torwart Jürgen Machmeier souverän.

(Foto: Joseph Weisbrod)

Starke Torhüter Sven Goos und Dominik Machmeier!

Das Neuenheimer Chancenplus erhöhte Ankurbler Jannik Oestreich mit einem Kopfball nach einer Stirnvorlage von David Kiefer, die ein ASV-Verteidiger gerade noch von der Linie köpfen konnte (28.). Unmittelbar danach Verletzungspech für den Gast. Kapitän Sebastian Fenyö musste angeschlagen vom Platz humpeln. ASV-Spielertrainer Timo Staffeldt wechselte sich und sein professionelles Regieverständnis ein (29.)

Kurz vor dem Pausenpfiff des mühe- und tadellos leitenden Schiedsrichters Patrick Mattern war Patrick Schleich erneut zweiter Sieger im Duell mit ASV- Zerberus Dominik Machmeier (42.). Im Gegenzug wehrte dessen ebenfalls sehr sicherer Jobkollege Sven Goos innerhalb von Sekunden zweimal glänzend ab (43.). Dasselbe Kunststück vollbrachte in der 63. Minute Eppelheims "Man oft the Match" Dominik Machmeier, der zunächst per Fußabwehr gegen Lucas Ring klärte und den fulminanten Volley-Nachschuss von Boris Gatzky reaktionsschnell über die Latte lenkte - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Ex-Neuenheimer Yves Hillger macht in der Nachspielzeit den Sack zu!

Als es schon streng nach einem leistungsgerechten Remis roch, erzielte ASV- Neuner Lukas Skandik mit der Fußspitze aus heiterem Himmel die Führung für Eppelheim (75.) ASC-Trainer Alex Stiehl beorderte in der turbulenten Schlussphase seinen Abwehrchef Dominik Räder in die Offensive. Doch der einstige Neuenheimer und ASV-Dauerbrenner Yves Hillger machte in der Nachspielzeit mit seinem punktgenauen Aufsetzer ins lange Eck alles klar für den Gast, der dieses Erfolgserlebnis nach langer Durststrecke gebührend begoss.

Machmeier Junior hatte übrigens gleich doppelten Grund zum Feiern: Gleichzeitig freute sich im fernen Regensburg der stolze Vater Jürgen diebisch über den verdienten

Klassenerhalt seines SVS. Zum Verbleib in der 2. Bundesliga ein dickes Kompliment und herzlichen Glückwunsch auch vom ASC Neuenheim an den SV Sandhausen, der im letzten Sommer beim Jubiläumsspiel in Handschuhsheim gastierte.

Am Sonntag beim Tabellennachbarn VfB St. Leon die beste Vereinsplatzierung verteidigen!

Trotz dieser Niederlage bleibt der ASC Neuenheim mit 40 Punkten Tabellenfünfter der Landesliga Rhein-Neckar. Das spannende Saisonfinale steigt am nächsten Sonntag beim VfB St. Leon (ebenfalls 40 Zähler), der seine Partie beim wehrhaften Drittletzten FT Kirchheim überraschend mit 1:2 verlor. Für den ASC Neuenheim geht es immerhin darum, mit dem fünften Landesliga-Tabellenplatz die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte zu verteidigen!

ASC Neuenheim: Sven Goos, Caner Tilki (79. Lennart Junge), Fabian Springer, Medin Dokara, David Kiefer, Dominik Räder, Patrick Schleich, Jannik Oestreich (62. Stefan Berger), Philipp Knorn (50. Lucas Ring), Boris Gatzky (71. Soh Kushida), Ugur Beyazal - Trainer: Alexander Stiehl

ASV/DJK Eppelheim: Dominik Machmeier, Benjamin Dittmer (46. Danny Karlein), Max Weiss, Luca Bauer, Sebastian Fenyö (29. Timo Staffeldt), Tobias Treiber, Christoph Neusser, Patrick Marinkas, Patrick Greulich, Yves Hillger, Lukas Skandik - Trainer: Timo Staffeldt

Schiedsrichter: Patrick Mattern (Mannheim)

Joseph Weisbrod

28. Spieltag			
17.05.2019	FC Türkspor Mannheim	SV Waldhof Mannheim II	0:3 (0:3)
18.05.2019	FV 1918 Brühl	SG Hemsbach	abgesagt
19.05.2019	FT Kirchheim	VfB St. Leon	3:2 (0:0)
19.05.2019	ASC Neuenheim	ASV/DJK Eppelheim	0:2 (0:0)
19.05.2019	VfL Neckarau	TSV Kürnbach	8:0 (5:0)
19.05.2019	1.FC Mühlhausen	FC Victoria Bammental	2:2 (0:1)
19.05.2019	Spvgg 06 Ketsch	TSG Eintracht Plankstadt	2:2 (0:1)
Spielfrei: DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	24	17	4	3	59:20	39	55
2.	(3)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	24	13	8	3	62:37	25	47
3.	(2)	1.FC Mühlhausen	24	13	6	5	62:37	25	45
4.	(5)	FC Victoria Bammental	24	12	5	7	44:26	18	41
5.	(4)	ASC Neuenheim	25	10	10	5	49:31	18	40
6.	(6)	VfB St. Leon	24	12	4	8	48:40	8	40
7.	(10)	ASV/DJK Eppelheim	24	9	3	12	31:45	-14	30
8.	(7)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	24	9	2	13	35:52	-17	29
9.	(8)	FC Türkspor Mannheim	24	7	7	10	47:52	-5	28
10.	(9)	FV 1918 Brühl	25	8	4	13	40:50	-10	28
11.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	24	7	5	12	43:50	-7	26
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	24	6	6	12	36:65	-29	24
13.	(13)	FT Kirchheim (N)	25	5	6	14	35:61	-26	21
14.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt	25	3	8	14	31:56	-25	17
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

29. Spieltag

Um die Plätze, fertig, los
Landesligatem am Sonntag nicht zum Spargelstechen nach St. Leon!

Letzter Saisonauftritt des ASC Neuenheim in der Landesliga Rhein-Neckar: Am Sonnntag um 15.00 Uhr wird die Mannschaft um Kapitän Boris Gatzky mit aller Macht versuchen, den 5. Tabellenplatz beim punktgleichen Verfolger VfB St. Leon zu verteidigen. Trotz der überraschenden 1:2-Niederlage beim Aufsteiger FT Kirchheim am letzten Sonntag trumpfen die Spargeldörfler alle Jahre wieder in der Spargelzeit bekanntlich mächtig auf.

Im Hinspiel zeigte Neuenheim zwei Gesichter: Im ersten Durchgang ein trauriges mit einem Pausen-Rückstand von 0:2 durch einen Doppelpack von Hannes Heist. Nach dem Wechsel ein lachendes Gesicht mit zwei Toren von Patrick Schleich in der 47. und David Kiefer in der 89. Minute.

Torschütze Patrick Schleich

Damals, am 14. Spieltag, belegte der ASC den zweiten Tabellenplatz hinter dem SV Waldhof II. Diesen Relegationsrang kann Neuenheim zwar nicht mehr erreichen. Doch die beste Platzierung in der mehr als 40jährigen Vereinsgeschichte sollte Ansporn genug sein, um im letzten Spiel einer insgesamt durchaus beeindruckenden Saison noch einmal alles für ein erfolgreiches Finale zu geben!

Joseph Weisbrod

Glatt geht mit Wehmut

Bammentals Trainer hört auf

Heidelberg. (bz) Die Aufstiegschance ist nur noch theoretischer Natur, daher hält sich die Enttäuschung darüber in Grenzen. Vielmehr ist Volkan Glatt wehmütig, weil er am Sonntag gegen den FC Türkspor Mannheim sein letztes Heimspiel als Trainer des Fußball-Landesligisten FC Bammental absolviert.

"Das fühlt sich in der Tat komisch an und je näher der Moment rückt, desto mehr spüre ich das auch", verrät Glatt, der seit dreieinhalb Jahren die sportlichen Geschicke beim FCB leitet. In diesem Zeitraum belegte er mit seiner Mannschaft stets Spitzenpositionen - 2016 Dritter, 2017 Dritter, 2018 Zweiter und nun Vierter - für den Aufstieg in die Verbandsliga sollte es jedoch nicht ganz reichen.

Zwei Spieltage vor dem Saisonende beträgt der Rückstand zum Zweitplatzierten VfL Neckarau sechs Punkte und sieben Tore. Da zudem der 1. FC Mühlhausen dazwischen platziert ist, müsste alles zugunsten der Bammentaler laufen, wenn sie Vizemeister werden sollten. Um überhaupt weiter hoffen zu dürfen, muss erst einmal gegen Türkspor ein Heimsieg her. "Wir gehen das an, als ob es um die Meisterschaft gehen würde", verspricht Glatt einen leidenschaftlichen Auftritt seiner Elf. In der Woche darauf geht es zum letzten Saisonspiel zur SpVgg Ketsch.

Für den scheidenden Trainer steht die kommende Saison ganz im Zeichen seiner persönlichen Weiterbildung. "Ich mache die A-Lizenz-Ausbildung", erzählt Glatt von seinen Plänen. Eine Mannschaft übernimmt er vorerst nicht.

Nach oben und unten ist schon lange nichts mehr drin. Dennoch sorgt der ASV/DJK Eppelheim für Spannung, denn in Sachen Aufstieg ist er das Zünglein an der Waage. Am Sonntag erwarten die Eppelheimer den VfL Neckarau und sieben Tage darauf steht der Saisonabschluss beim 1. FC Mühlhausen an.

"Für beide geht es um die Relegation, deshalb erwartet man von uns, dass wir die Spiele auch gewinnen wollen", sagt Eppelheims Trainer Timo Staffeldt, "und daher gehört es sich so, dass wir diese Spiele mit voller Wucht angehen." Als Negativ-Beispiel nennt er den Bundesligisten FC Augsburg, der sich am Samstag mit 1:8 in Wolfsburg regelrecht abschießen ließ: "So etwas macht man nicht."

Für Optimismus in Eppelheim sorgt der 2:0-Sieg beim ASC Neuenheim vor Wochenfrist. "Da mussten wir uns aufgrund der warmen Temperaturen ganz schön quälen", berichtet Staffeldt von dem erkämpften Auswärtssieg, "dabei hätte Neuenheim auch in Führung gehen können, wir haben aber die Tore gemacht und eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den Spielen davor gezeigt."

Samstag 25.05.2019 16:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim II - Spvgg 06 Ketsch

Sonntag 26.05.2019 15:00 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal
FC Victoria Bammental - FC Türkspor Mannheim
TSV Kürnbach - 1.FC Mühlhausen
ASV/DJK Eppelheim - VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
VfB St.Leon - ASC Neuenheim

Spielfrei : FV 1918 Brühl, FT Kirchheim

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 24. Mai 2019, Seite 25

Sonntag 26.05.2019, 15:00 Uhr
VfB St.Leon - ASC Neuenheim 3:4 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	**Tore**
22 Dominik Sandritter 2 Medin Dokara 4 David Kiefer 5 Ugur Beyazal (69. Vincenzo Terrazzino) 6 Dominik Räder 8 Boris Gatzky 15 Jannik Oestreich (55. Stefan Berger) 16 Lennart Junge 17 Philipp Knorn 18 Soh Kushida (46. Caner Tilki) 19 Patrick Schleich (80. Sven Goos)	• 0:1 16.Min Boris Gatzky, Freistoß • 0:2 27.Min Ugur Beyazal, nach Zuspiel von David Kiefer • 1:2 53.Min Hannes Heist • 1:3 60.Min Patrick Schleich, Schlenzer nach Zuspiel von Ugur Beyazal • 1:4 62.Min Ugur Beyazal, Foulelfmeter an Stefan Berger • 2:4 78.Min Stefan Schneider • 3:4 90.Min Kevin Oechsler, Elfmeter **4 Karten für Neuenheim**
10 Vincenzo Terrazzino 11 Stefan Berger 21 Caner Tilki 30 Sven Goos (TW)	• 47.Min Gelb für Jannik Oestreich • 58.Min Gelb für David Kiefer • 85.Min Gelb für Dominik Räder • 88.Min Gelbrot für David Kiefer

Tor für die ASC "Goal Hall of Fame": Kapitän Boris Gatzky verabschiedet sich mit einem Traumfreistoß und leitet den finalen 4:3-Sieg seines Teams beim VfB St-Leon ein!

Im sonnigen Ensinger-Stadion gab es für den ASC Neuenheim seit seiner Landesliga-Zugehörigkeit wenig zu erben. Um so erfreulicher aus Sicht der Anatomen, dass und vor allem wie die Mannschaft von Trainer Alex Stiehl das letzte Saisonspiel in der Höhle der Löwen für sich entschied und mit dem 5. Tabellenplatz die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte schaffte.

Schon die akademische erste Viertelstunde gehörte den von Beginn an konzentriert und druckvoll aufspielenden Gästen. Die Partie stand zunächst ganz im Zeichen von ASC-Kapitän Boris Gatzky in seinem letzten Spiel nach sieben erfolgreichen Neuenheimer Jahren. Nach seinem Feintuning-Pass in die Schnittstelle schoss Angreifer Patrick Schleich knapp über das Lattenkreuz (6.). Zehn Minuten später legte sich Neuenheims Achter den Ball zum Freistoß zurecht. Seine Körpersprache und Blickrichtung ließen darauf schließen, dass er den Ball auf die Kernzielgruppe seiner im Strafraum lauernden Kollegen schlagen würde.

Dies vermutete neben den Zuschauern wohl auch VfB-Torwart Lukas Jochim. Staunend musste er dann mit ansehen, dass Boris Gatzky das kühne Kunststück

fertigbrachte, aus ca. 35 Metern den Freistoß in den oberen Winkel zu zaubern. Zum Abschied sicher eines der schönsten von insgesamt 72 Toren, die der Kapitän in 167 Pflichtspielen als begnadeter, abschlusstarker Regisseur für "seinen" ASC Neuenheim geschossen hat (16.).

Co-Trainer Ugur Beyazal steuert in seinem letzten ASC-Spiel einen formidablen Doppelpack bei!

Auch die nächsten beiden Gatzky-Standards hatten es in sich. Der aufgerückte Innenverteidiger Lennart Junge verpasste die Hereingabe an den langen Pfosten ganz knapp (18.). Auch Jannik Oestreich hätte nach einem Gatzky-Freistoß fast das 2:0 erzielt (25.). Mit Ugur Beyazal hinterließ in der 27. Minute auch der scheidende Co-Trainer seinen Abdruck in der Neuenheimer "Goal Hall of Fame". Nach klugem Zuspiel von David Kiefer verlud Ugur Beyazal einen Verteidiger und schlenzte den Ball mit all seiner Klasse unhaltbar ins entfernte Eck.

Der VfB hatte im ersten Durchgang nur eine Torchance, die der im Gegensatz zu manchen Teamkollegen sehr unternehmungslustige Torjäger Dennis Gerber frei vor dem wenig geprüften ASC-Torwart Dominik Sandritter verstolperte (25.). Die flexible Neuenheimer Edelkette mit der Goldbastion Dominik Räder und Lennart Junge sowie dem jungen "Flankengott" Philipp Knorn auf der linken und dem kampfstarken Jannik Oestreich auf der rechten Außenbahn hatte die VfB-Offensive bestens unter Kontrolle und trieb das Neuenheimer Aufbauspiel von hinten clever an.

Der Stadionsprecher nach dem Anschlusstor: "Der VfB lebt!"

Acht Minuten nach dem Wiederanpfiff des mit der fairen Partie keinerlei Mühe habenden Schiedsrichters Kevin Solert gelang Hannes Heist, der schon im Hinspiel zweimal getroffen hatte, nach furioser Vorarbeit von Dennis Gerber der überraschende Anschlusstreffer (53.). Erleichtert rief der Stadionsprecher: "Der VfB lebt!"

Doch seine Vorfreude auf die erhoffte Wende erstarb nach dem folgenden Neuenheimer Doppelschlag. Erst schlenzte Schlitzohr Patrick Schleich nach Flanke von ASC-Flitzer Stefan Berger und horizontaler Vorlage von Ugur Beyazal den Ball wunderbar zum 3:1 für die Gäste ins lange Eck (60.). Nach einem Strafraum-Foul am mobilen Unruheherd Stefan Berger ließ es sich Altmeister Ugur Beyazal nicht nehmen, den Elfmeter mit traumhafter Sicherheit zu verwandeln (62.).

Der berühmte St. Leoner Spargel schien nun geschält zu sein. Doch weit gefehlt. Der VfB bekam nun "die zweite Luft" und "bäumte sich auf", wie der VfB-Chronist schreibt, und kämpfte sich durch den eingewechselten Stefan Schneider (78.) und den von Kevin Oechsler verwandelte Strafstoß (90.) noch auf 3:4 heran. Doch letztlich bliebt es beim verdienten Sieg für die Mannschaft um den sich beruflich in die Schweiz verabschiedenden, vorbildlichen Langzeit-Kapitän Boris Gatzky.

Inoffizielle Abschiedszeremonie nach dem finalen Sieg!

Mit 43 Punkten und 53:34 Toren ist der ASC Neuenheim am spielfreien Finaltag am nächsten Sonntag nicht mehr vom 5. Tabellenplatz zu verdrängen. Auch für den

Gastgeber VfB St.Leon wäre nach der fulminanten Rückrunde noch mehr drin gewesen als der 6. Platz. Doch mit der Meisterschaft und dem Aufstieg der von Stephan Anweiler trainierten VfB-Reserve in die Heidelberger B-Klasse und der Meisterschaft und dem Aufstieg der C-Junioren in die U15-Landesliga hat der Verein seine Saison doch noch gekrönt. Zu diesem Doppel-Erfolg herzlichen Glückwunsch auch vom ASC Neuenheim!

Das Trikot Nr. 8 für den scheidenden ASC-Kapitän Boris Gatzky
(Foto: Joseph Weisbrod)

Das letzte Spiel ist immer auch ein Abschiedsspiel. Kapitän Boris Gatzky (beruflich nach Zürich) geht ebenso von Bord des ASC-Flaggschiffes wie (alphabetisch) Co-Trainer Ugur Beyazal (Karriere-Ende), Nazmi Bulut (Verein unbekannt), Lennart Junge (ein Jahr nach Krakau), Jannik Oestreich (tritt kürzer) und Caner Tilki (DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal) - siehe Abschiedsvideo mit den Ansprachen von ASC-Präsident Dr. Werner Rupp, Jannik Oestreich und Boris Gatzky im nächsten Post!

Die offizielle Verabschiedung auch der anderen Spieler von ASC II + III findet im Rahmen der Ehrungen beim ASC-Sommerfest 2019 am Samstag, dem 22. Juni, ab 13.00 Uhr statt.

Joseph Weisbrod

Bericht aus der RNZ

Der Gast ging nach 15 Minuten durch Gatzkys fulminanten Freistoß aus 30 Metern in Führung. Nach 22 Minuten erhöhte Beyazal auf 0:2. Im zweiten Durchgang kam nach dem 1:2-Anschlusstreffer durch Heist (51.) kurzfristig Hoffnung auf. Diese wurde durch einen Doppelschlag von Schleich (59.) und den verwandelten Strafstoß von Beyazal (61.) wieder zunichte gemacht. Die Heimelf kam in der Schlussphase durch Schneider (89.) und Oechsler (90.) per Foulelfmeter noch einmal auf 3:4 heran, am Ende blieb es trotz guter Chancen beim 3:4.

Wi

VfB St. Leon: Lukas Jochim (31. Lukas Herold), Erik Willim, Kevin Oechsler, Torben Fuchs, Mike Durst, Paul Brömmer, Dennis Gerber, Marcel Andorfer (76. Stefan Schneider), Riccardo Hickel, Hannes Heist, Sait Yalman (70. Patrick Vogelbacher) - Trainer: Benjamin Schneider

ASC Neuenheim: Dominik Sandritter, David Kiefer, Lennart Junge, Medin Dokara, Patrick Schleich (80. Sven Goos), Jannik Oestreich (55. Stefan Berger), Dominik Räder, Soh Kushida, Philipp Knorn, Boris Gatzky, Ugur Beyazal (69. Vincenzo Terrazzino) - Trainer: Alexander Stiehl

Schiedsrichter: Kevin Solert

29. Spieltag			
25.05.2019	SV Waldhof Mannheim II	Spvgg 06 Ketsch	2:4 (1:1)
26.05.2019	TSG Eintracht Plankstadt	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	3:7 (1:4)
26.05.2019	FC Victoria Bammental	FC Türkspor Mannheim	3:1 (1:1)
26.05.2019	TSV Kürnbach	1.FC Mühlhausen	3:1 (2:0)
26.05.2019	ASV/DJK Eppelheim	VfL Neckarau	1:3 (0:1)
26.05.2019	VfB St. Leon	ASC Neuenheim	3:4 (0:2)
26.05.2019	SG Hemsbach	FT Kirchheim	abgesagt
Spielfrei: FV 1918 Brühl			

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	25	17	4	4	61:24	37	55
2.	(2)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	25	14	8	3	65:38	27	50
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	25	13	6	6	63:40	23	45
4.	(4)	FC Victoria Bammental	25	13	5	7	47:27	20	44
5.	(5)	ASC Neuenheim	26	11	10	5	53:34	19	43
6.	(6)	VfB St. Leon	25	12	4	9	51:44	7	40
7.	(8)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	25	10	2	13	42:55	-13	32
8.	(7)	ASV/DJK Eppelheim	25	9	3	13	32:48	-16	30
9.	(11)	Spvgg 06 Ketsch	25	8	5	12	47:52	-5	29
10.	(9)	FC Türkspor Mannheim	25	7	7	11	48:55	-7	28
11.	(10)	FV 1918 Brühl	25	8	4	13	40:50	-10	28
12.	(12)	TSV Kürnbach (N)	25	7	6	12	39:66	-27	27
13.	(13)	FT Kirchheim (N)	25	5	6	14	35:61	-26	21
14.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt	26	3	8	15	34:63	-29	17
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

30. Spieltag

Nur die Relegation zählt

Aber zuvor spielen die FT Kirchheim noch gegen Brühl

Heidelberg. (bz) Einspielen unter Wettkampfbedingungen für die Abstiegsrelegation. Mehr ist für den Fußball-Landesligisten FT Kirchheim am Sonntag gegen den FV Brühl nicht mehr drin.

Vor dem vergangenen spielfreien Wochenende sah die Lage besser aus. Der TSV Kürnbach musste zuhause gegen den 1.FC Mühlhausen antreten, der selbst noch die Chance auf die Vizemeisterschaft hatte. "Ich habe ehrlicherweise nicht damit gerechnet, dass Kürnbach dieses Spiel gewinnt", gibt Kirchheims Trainer Martin Dufke zu. Damit stand die eigene Teilnahme an der Relegation frühzeitig fest.

Gegen Brühl gibt der FT-Übungsleiter einigen angeschlagenen Akteuren die Möglichkeit, ihre Blessuren auszukurieren, damit sie pünktlich zum Relegations-Halbfinale einsatzbereit sind. Dieses steigt am Pfingstsamstag (8. Juni) gegen den Vizemeister der Kreisliga Heidelberg. Kurioserweise könnte das der FC St.Ilgen sein, der letztes Jahr in der Relegation als Landesligist auf den Vizemeister FT Kirchheim traf. "Da auf jeden Fall ein Heidelberger Vertreter auf uns wartet, wissen wir über den potenziellen Gegner ganz gut Bescheid", erklärt Dufke. Neben St. Ilgen, könnte es gegen den 1. FC Wiesloch, den VfB Leimen oder den FC Dossenheim um den Einzug ins Finale gehen. Ganz egal wie die Runde endet, Dufke beendet im Anschluss seine elfjährige Tätigkeit in Kirchheim. Der Nachfolger kommt aus den eigenen Reihen und ist der aktuelle Co-Trainer Björn Weber. Letzten Sommer kam Weber aus Plankstadt zur FT, in seiner aktiven Karriere lief der 40-Jährige unter anderem für den SV Sandhausen, den VfR Mannheim und den SV Schwetzingen auf.

In Sachen Meisterschaft und Aufstiegsrelegation sind die Würfel gefallen. Der 1. FC Mühlhausen hat aufgrund seiner 1:3-Niederlage beim TSV Kürnbach die Chance auf Rang zwei verspielt. "Das war vielleicht sogar unser schlechtestes Saisonspiel", spart Mühlhausens Trainer Uli Brecht nicht mit Kritik: "Kürnbach hat sich als Mannschaft unheimlich reingehauen, die wollten den Nichtabstieg einfach mehr als wir die Relegation."

Nutznießer war der VfL Neckarau, dem der zweite Rang nicht mehr zu nehmen ist. Dabei treffen sie im Relegations-Halbfinale um die Verbandsliga auf den Fünftletzten der Verbandsliga. Das wird am 8. Juni entweder der TSV Wieblingen oder der TuS Bilfingen sein. Für Mühlhausen endet die Spielzeit mit dem Heimauftritt gegen den ASV/DJK Eppelheim. Brecht: "Dritter hört sich besser an als Vierter."

Sonntag 02.06.2019 15:00 Uhr
FT Kirchheim - FV 1918 Brühl
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - VfB St.Leon
1.FC Mühlhausen - ASV/DJK Eppelheim
FC Türkspor Mannheim - TSV Kürnbach
Spvgg 06 Ketsch - FC Victoria Bammental
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - SV Waldhof Mannheim II

Spielfrei : TSG Eintracht Plankstadt, ASC Neuenheim

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 31. Mai 2019, Seite 25

Sonntag 02.06.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim spielfrei

Am letzten Spieltag der Landesliga Rhein-Neckar war der ASC Neuenheim spielfrei, stand aber nach dem überzeugenden 4:3-Auswärtssieg beim VfB St. Leon bereits uneinholbar als guter Tabellenfünfter fest. Auch der Kampf um die Aufstiegsplätze war schon vorher entschieden. Der SV Waldhof II steht mit neun Punkten Vprspoung seit längerem als Meister fest. Der VfL Kurpfalz Neckarau, dem der ASC mit der 4:6-Niederlage in der Nachspielzeit ebenso unnötig wie unglücklich den Weg zum Ziel gebahnt hatte, bekommt es nach der finalen Rettung für unseren Stadtnachbarn TSV Wieblingen (5:1 gegen Absteiger SV Schwetzingen) in der Verbandsliga-Relegation mit dem TuS Bilfingen zu tun, dessen Begegnung von Absteiger SGK Kirchheim "wegen Spielermangels" in skandalöser und wettbewerbsverzerrender Weise abgesagt wurde.

Joseph Weisbrod

30. Spieltag			
02.06.2019	FT Kirchheim	FV 1918 Brühl	3:1 (2:1)
02.06.2019	ASC Neuenheim	SG Hemsbach	abgesagt
02.06.2019	VfL Neckarau	VfB St. Leon	3:3 (1:1)
02.06.2019	1.FC Mühlhausen	ASV/DJK Eppelheim	3:3 (1:1)
02.06.2019	FC Türkspor Mannheim	TSV Kürnbach	2:6 (0:0)
02.06.2019	Spvgg 06 Ketsch	FC Victoria Bammental	3:2 (0:1)
02.06.2019	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	SV Waldhof Mannheim II	1:3 (1:0)
Spielfrei: TSG Eintracht Plankstadt			

Abschlusstabelle

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	26	18	4	4	64:25	39	58
2.	(2)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	26	14	9	3	68:41	27	51
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	26	13	7	6	66:43	23	46
4.	(4)	FC Victoria Bammental	26	13	5	8	49:30	19	44
5.	(5)	ASC Neuenheim	26	11	10	5	53:34	19	43
6.	(6)	VfB St. Leon	26	12	5	9	54:47	7	41
7.	(9)	Spvgg 06 Ketsch	26	9	5	12	50:54	-4	32
8.	(7)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	26	10	2	14	43:58	-15	32
9.	(8)	ASV/DJK Eppelheim	26	9	4	13	35:51	-16	31
10.	(12)	TSV Kürnbach (N)	26	8	6	12	45:68	-23	30
11.	(10)	FC Türkspor Mannheim	26	7	7	12	50:61	-11	28
12.	(11)	FV 1918 Brühl	26	8	4	14	41:53	-12	28
13.	(13)	FT Kirchheim (N)	26	6	6	14	38:62	-24	24
14.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt	26	3	8	15	34:63	-29	17
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Heimtabelle

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	13	9	4	0	39:15	24	31
2.	(2)	VfB St.Leon	13	9	1	3	31:19	12	28
3.	(3)	FC Victoria Bammental	13	8	4	1	25:15	10	28
4.	(5)	1.FC Mühlhausen	13	8	3	2	39:20	19	27
5.	(4)	SV Waldhof Mannheim II	13	8	3	2	32:14	18	27
6.	(6)	ASC Neuenheim	13	6	4	3	28:12	16	22
7.	(7)	FV 1918 Brühl	13	6	3	4	27:24	3	21
8.	(8)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	13	7	0	6	23:22	1	21
9.	(9)	TSV Kürnbach (N)	13	5	4	4	26:26	0	19
10.	(10)	FC Türkspor Mannheim	13	5	3	5	26:29	-3	18
11.	(12)	Spvgg 06 Ketsch	13	4	4	5	23:20	3	16
12.	(14)	FT Kirchheim (N)	13	4	2	7	21:30	-9	14
13.	(11)	TSG Eintracht Plankstadt	13	3	5	5	24:35	-11	14
14.	(13)	ASV/DJK Eppelheim	13	4	1	8	18:27	-9	13
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	13	10	1	2	32:11	21	31
2.	(2)	ASC Neuenheim	13	5	6	2	25:22	3	21
3.	(3)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	13	5	5	3	29:26	3	20
4.	(4)	1.FC Mühlhausen	13	5	4	4	27:23	4	19
5.	(5)	ASV/DJK Eppelheim	13	5	3	5	17:24	-7	18
6.	(6)	FC Victoria Bammental	13	5	1	7	24:15	9	16
7.	(7)	Spvgg 06 Ketsch	13	5	1	7	27:34	-7	16
8.	(8)	VfB St.Leon	13	3	4	6	23:28	-5	13
9.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	13	3	2	8	20:36	-16	11
10.	(12)	TSV Kürnbach (N)	13	3	2	8	19:42	-23	11
11.	(10)	FC Türkspor Mannheim	13	2	4	7	24:32	-8	10
12.	(11)	FT Kirchheim (N)	13	2	4	7	17:32	-15	10
13.	(13)	FV 1918 Brühl	13	2	1	10	14:29	-15	7
14.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt	13	0	3	10	10:28	-18	3
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Vorrunde

			Vorrundentabelle						

Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhof Mannheim II	13	11	1	1	33:7	26	34
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	13	8	2	3	35:22	13	26
3.	(3)	FC Victoria Bammental	13	8	2	3	25:12	13	26
4.	(4)	ASC Neuenheim	13	6	5	2	32:14	18	23
5.	(5)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	13	6	4	3	27:22	5	22
6.	(6)	VfB St.Leon	13	6	3	4	28:23	5	21
7.	(7)	FC Türkspor Mannheim	13	5	4	4	25:22	3	19
8.	(8)	FV 1918 Brühl	13	5	2	6	23:26	-3	17
9.	(9)	ASV/DJK Eppelheim	13	5	0	8	14:26	-12	15
10.	(10)	Spvgg 06 Ketsch	13	3	4	6	20:25	-5	13
11.	(11)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	13	4	1	8	20:38	-18	13
12.	(12)	TSG Eintracht Plankstadt	13	2	3	8	18:29	-11	9
13.	(13)	TSV Kürnbach (N)	13	2	3	8	22:39	-17	9
14.	(14)	FT Kirchheim (N)	13	1	4	8	17:34	-17	7
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Rückrunde

			Rückrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau	13	8	5	0	41:19	22	29
2.	(2)	SV Waldhof Mannheim II	13	7	3	3	31:18	13	24
3.	(8)	TSV Kürnbach (N)	13	6	3	4	23:29	-6	21
4.	(4)	1.FC Mühlhausen	13	5	5	3	31:21	10	20
5.	(6)	VfB St.Leon	13	6	2	5	26:24	2	20
6.	(3)	ASC Neuenheim	13	5	5	3	21:20	1	20
7.	(5)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (N)	13	6	1	6	23:20	3	19
8.	(9)	Spvgg 06 Ketsch	13	6	1	6	30:29	1	19
9.	(7)	FC Victoria Bammental	13	5	3	5	24:18	6	18
10.	(11)	FT Kirchheim (N)	13	5	2	6	21:28	-7	17
11.	(10)	ASV/DJK Eppelheim	13	4	4	5	21:25	-4	16
12.	(12)	FV 1918 Brühl	13	3	2	8	18:27	-9	11
13.	(13)	FC Türkspor Mannheim	13	2	3	8	25:39	-14	9
14.	(14)	TSG Eintracht Plankstadt	13	1	5	7	16:34	-18	8
15.	(15)	SG Hemsbach (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

Relegation

Aufsteiger in die Verbandsliga Nordbaden

SV Waldhof Mannheim II

Absteiger aus der Verbandsliga Nordbaden

SV 98 Schwetzingen
SG Kirchheim

Relegation Verbandsliga Nordbaden

08.06.2019: VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TuS Bilfingen 0:1 (0:1)
10.06.2019: FC Östringen - SpVgg Neckarelz 1:3 (0:2)
15.06.2019: TuS Bilfingen - SpVgg Neckarelz 2:4 n.V.

Damit steigt die SpVgg Neckarelz in die Verbandsliga Nordbden auf und TuS Bilfingen in die Landesliga Mittelbaden ab.

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

FC St. Ilgen (Heidelberg)
FK Srbija Mannheim (Mannheim)
TSV Neckarbischofsheim (Sinsheim)

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

TSG Eintracht Plankstadt
SG Hemsbach

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

08.06.2019: VfB Leimen - FT Kirchheim 0:1 (0:0)
10.06.2019: SV Rohrbach/S - TSG 91/09 Lützelsachsen 4:1 (2:1)
15.06.2019: FT Kirchheim - SV Rohrbach/S 3:1 (2:0)

Damit bleibt die FT Kirchheim in der Landesliga Rhein-Neckar

Statistik

182 Spiele, davon 86 Heimsiege, 55 Auswärtssiege, 41 Unentschieden,
insgesamt 690 Tore, davon 382 Heimtore und 308 Auswärtstore,
Torschnitt: 3.79 Tore

Höchster Sieg:
ASC Neuenheim - TSV Kürnbach 8:0 am 12. Spieltag und
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - TSV Kürnbach 8:0 am 28. Spieltag

Meisten Tore:
1.FC Mühlhausen - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 8:2 am 10. Spieltag und
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau - ASC Neuenheim 6:4 am 19. Spieltag und
TSG Eintracht Plankstadt - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 3:7 am 29. Spieltag

Höchste Serie:
VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau, 13 Spiele ohne Niederlagen in Folge

Verein	**Siege in Folge**	**Unentsch in Folge**	**Niederlagen in Folge**	**Ohne Niederl. in Folge**	**Ohne Sieg in Folge**
SV Waldhof Mannheim II	7	1	1	7	3
VfB St.Leon	4	2	2	5	4
1.FC Mühlhausen	4	2	2	5	4
FC Victoria Bammental	4	2	2	4	3
FV 1918 Brühl	4	2	3	4	5
VfL Neckarau	3	2	1	13	2
Spvgg 06 Ketsch	3	2	4	3	11
FT Kirchheim	3	2	4	3	9
ASC Neuenheim	**2**	**2**	**2**	**11**	**4**
FC Türkspor Mannheim	2	2	5	8	5
ASV/DJK Eppelheim	2	2	3	2	6
TSV Kürnbach	2	1	2	3	6
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal	2	1	3	2	3
TSG Eintracht Plankstadt	1	2	2	2	8
SG Hemsbach	0	0	0	0	0

Staffelinfo

23.05.2019 **Eine Legende macht Schluss**

Martin Duffke, seit 2008/09 im Amt, hört am Ende der Saison bei der FT Kirchheim auf. Auch Klaus Lukan wird als Torwarttrainer nicht mehr zur Verfügung stehen. Nachfolger wird der bisherige Co-Trainer Björn Weber, der letztes Jahr zur FTK stiess.

04.04.2019 **Mingrone beendet Trainertätigkeit beim ASV/DJK Eppelheim zwei Monate früher als geplant**

Daniel Mingrone hat die Reißleine gezogen. "Nach dem 2:6 gegen Waldhofs Zweite hatte ich eine schlaflose Nacht", verrät der Ex-Trainer des Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim, "in der letzten Zeit haben wir zu viel über gehofft, die Trendwende auf dem Platz ist aber nicht eingetreten." Am Dienstag hat er sich entschlossen seine Tätigkeit als Trainer mit sofortiger Wirkung zu beenden. Nach der Runde hätte er ohnehin aufgehört. Mit Mingrone verlässt auch sein Co. Kai Baumann den Klub.

Da kommende Saison Timo Staffeldt den Schritt vom Spieler zum Trainer gemacht hätte, zieht der Klub diese Personalie einfach vor.

03.04.2019 **Der neue Trainer steht fest**

Die Zweite Mannschaft des SV Waldhof Mannheim 07 bekommt in der kommenden Saison einen neuen Cheftrainer. Frank Hettrich aus Schifferstadt wird die U23 des SVW betreuen, nachdem Peter Brandenburger im Sommer zum VfB Gartenstadt wechseln wird.

27.02.2019 **Veränderung zur neuen Saison beim FC Bammental**

Cheftrainer Volkan Glatt legt nach Saisonende sein Traineramt nieder. Als Nachfolger wechselt Jens Großmann an die Schwimmbadstraße. Der 39-jährige ist derzeit Trainer der SV Sandhausen U19 in der A-Jugend Oberliga

.

21.02.2019 **Marcel Hofbauer ab 2019/20 spielender Co-Trainer beim ASC Neuenheim**

Der Heidelberger Landesligist ASC Neuenheim treibt seine Planung für die Saison 2019/20 weiter voran. Dem Vorstand ist es zu seiner großen Freude gelungen, Marcel Hofbauer als Spieler und Co-Trainer ab dem Sommer im Verein begrüßen zu dürfen. Der 28jährige Mittelfeldstratege wechselte zur Saison 2016/17 vom Regionalligisten

FC Astoria Walldorf zum Landesliga-Konkurrenten ASV/DJK Eppelheim. Marcel Hofbauer, ebenfalls Lehrer, wird ASC-Chefcoach Alexander Stiehl als spielender Co-Trainer maßgeblich unterstützen.

12.02.2019 **Alexander Stiehl verlängert in Neuenheim**

Alexander Stiehl hat seinen Vertrag mit dem Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. vor dem Testspiel gegen den Regionalliga-Tabellenführer SV Waldhof Mannheim per Handschlag verlängert.

Der langjährige ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp: "Wir freuen uns, mit Alexander Stiehl die Erfolgsstory zu dürfen. Alex hat die erste Mannschaft vor fünf Jahren in der Kreisliga übernommen, erfolgreich in die Landesliga und in der laufenden Saison auf den 4. Tabellenplatz geführt."

04.02.2019 **Timo Staffeldt wird neuer Trainer in Eppelheim**

Timo Staffelt wird zur kommenden Runde bei der Spielvereinigung ASV/DJK Eppelheim Daniel Mingrone ablösen.

04.02.2019 **Konstanz auf dem Trainerposten in Ketsch**

Der Ketscher Trainer Frank Eissler hat frühzeitig für die Spielzeit 2019/20 in Ketsch verlängert.

02.02.2019 **SG Hemsbach zurückgezogen**

Die SG Hemsbach muss die Mannschaft in der Winterpause vom Spielbetrieb, wegen zu vieler Abgänge, abmelden.

26.01.2019 **Mingrone hört im Sommer auf**

Am Ende dieser Saison ist Schluss. "Ich lege mein Amt aus privaten Gründen nieder", erklärt Daniel Mingrone, der Trainer des Fußball-Landesligisten ASV/DJK Eppelheim. Nur 21 Punkte aus 15 Spielen – sieben Siege bei acht Niederlagen – der achte Rang ist nicht das, was sich der Verein und sein Trainer vor Rundenbeginn ausgerechnet hatten.

10.01.2019 **Banek verläßt Plankstadt**

Beim Fußball-Landesligisten TSG Eintracht Plankstadt hat es eine

Trainerentlaßung gegeben. Aufgrund unterschiedlicher Ansichten zwischen dem sportlichen Leiter Ralf Waldherr und Trainer Pierre Banek hat sich die Fußball-Abteilung entschieden, die Zusammenarbeit mit Banek mit sofortiger Wirkung zu beenden. Die weiteren Mitglieder des Trainerteams, Moses Kopotz und Torwarttrainer Marc Neef, werden die Geschicke des Landesligisten weiterhin leiten

02.12.2018 **Kreuzer und Kürnbach gehen ins achte Jahr**

Bereits frühzeitig trifft der TSV Kürnbach eine wichtige Personalentscheidung für die neue Saison. Trainer Daniel Kreuzer wird auch in der Saison 2019/2020 Trainer der 1. und 2. Mannschaft sein.

22.09.2018 **Hemsbach und sein Trainer trennen sich**

Alain Djuvelek ist nicht mehr länger Trainer beim Tabellenletzten der Landesliga Rhein-Neckar. In beidseitigem Einvernehmen haben sich die SG Hemsbach und ihr Coach auf das Ende der gemeinsamen Arbeit verständigt. Mit null Punkten und minus 27 Toren ist Hemsbach nach fünf Spieltagen Letzter. Der aktuelle Spieler und Vorstandsmitglied Florian Schuster übernimmt das Amt von Djuvelek und soll für frischen Wind sorgen.

Juli 2018 **Meisterschaft und Relegation**

Der Erstplatzierte steigt direkt in die Verbandsliga Nordbaden auf. Der Zweite bestreitet mit den Zweitplatzierten der Landesliga Odenwald und Mittelbaden sowie dem Viertletzten der Verbandsliga Nordbaden Relegationsspiele.

Die beiden Letzten steigen direkt in die Kreisligen ab. Der Drittletzte spielt in der Relegation mit den Vizemeistern aus Mannheim, Heidelberg und Sinsheim um den freien Platz.

Ergebniskasten

Heim \ Ausw	Bamme	Brueh	ASV	Hemsb	Ketsc	FTK	Kuern	Leon	TueMa	SVW	Muehl	Necka	ASC	Plank	Ziege
FC Bammental	*	1:0	0:0	---	4:1	4:2	3:1	2:2	3:1	0:3	2:1	2:2	**1:1**	1:0	2:1
FV 1918 Brühl	1:0	*	1:1	---	1:2	5:4	3:2	4:2	2:2	1:2	3:3	1:3	**1:2**	2:0	2:1
ASV/DJK Eppelheim	1:0	0:2	*	---	1:3	1:2	1:1	2:1	4:3	2:6	2:3	1:3	**1:2**	2:0	0:1
SG Hemsbach (N)	A	A	A	*	A	---	---	---	---	---	A	A	A	A	---
Spvgg 06 Ketsch	3:2	0:0	1:2	---	*	4:1	4:1	1:2	4:1	1:1	0:1	1:3	**1:3**	2:2	1:1
FT Kirchheim (N)	0:4	3:1	1:2	A	1:2	*	1:2	3:2	3:2	1:2	3:6	2:5	**1:1**	2:1	0:0
TSV Kürnbach (N)	0:4	4:2	4:1	A	4:3	2:2	*	0:3	3:2	1:2	3:1	3:3	**0:0**	0:0	2:3
VfB St.Leon	1:0	3:1	2:1	A	2:1	2:2	4:0	*	2:1	0:3	2:4	5:0	**3:4**	2:1	3:1
Türkspor Mannheim	1:4	1:2	4:0	A	3:3	1:0	2:6	3:1	*	0:3	1:3	2:2	**2:2**	3:1	3:2
SV Waldhof II	2:0	4:2	3:0	A	2:4	4:0	1:2	2:2	3:0	*	1:1	3:2	**1:1**	2:0	4:0
1.FC Mühlhausen	2:2	3:1	3:3	---	4:1	4:0	3:2	4:1	1:2	0:3	*	2:2	**1:0**	4:1	8:2
VfL Neckarau	2:0	2:0	2:0	A	4:1	1:1	8:0	3:3	2:2	2:1	2:2	*	**6:4**	3:1	2:0
ASC Neuenheim	**2:0**	**3:1**	**0:2**	---	**2:3**	**0:0**	**8:0**	**2:2**	**1:1**	**2:0**	**1:0**	**1:2**	*	**0:0**	**6:1**
TSG Plankstadt	0:5	3:1	2:3	---	3:2	1:3	1:1	2:1	4:4	0:3	2:2	1:1	**2:2**	*	3:7
DJK/FC Ziegelh'n-P(N)	0:3	2:1	1:2	A	3:1	3:0	3:1	0:1	0:3	1:3	1:0	2:1	**2:3**	5:3	*

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Pl.	Name												
1	David Kiefer	29	0	4	0	5	0	11	16	2559	6	1	0
2	Dominik Räder	28	1	0	0	1	0	1	2	2432	5	0	0
3	Soh Kushida	27	8	9	-1	4	0	1	5	1705	1	0	0
4	Caner Tilki	26	9	11	3	0	0	1	1	1466	2	0	0
5	Patrick Schleich	25	6	11	1	9	0	2	11	1614	5	0	1
6	Levin Sandmann	24	0	4	0	10	0	19	29	2077	4	0	1
	Lucas Ring	24	6	6	2	2	0	2	4	1655	3	0	0
8	Dominik Sandritter	23	0	0	5	0	0	0	0	2070	0	0	0
	Nazmi Bulut	23	3	3	1	17	3	3	20	1893	3	0	0
	Ugur Beyazal	23	3	5	1	8	3	5	13	1809	3	0	0
11	Medin Dokara	22	7	1	3	0	0	0	0	1455	3	0	0
12	Philipp Knorn	21	2	12	2	0	0	2	2	1446	1	0	0
	Lennart Junge	21	6	4	2	0	0	0	0	1293	5	0	0
14	Stefan Berger	20	8	8	1	1	0	3	4	1110	1	0	0
15	Jannik Oestreich	19	7	8	3	0	0	1	1	1081	4	0	0
16	Vincenzo Terrazzino	15	6	5	8	0	0	0	0	897	4	0	0
17	Fabian Springer	9	1	0	0	1	0	0	1	765	2	0	0
18	Sven Goos	7	1	0	22	0	0	0	0	551	0	0	0
	Boris Gatzky	7	3	2	1	1	0	0	1	380	1	0	0
20	Stefan Ginter	6	5	0	1	0	0	0	0	191	0	0	0
	Moritz Haller	6	6	0	5	0	0	0	0	35	0	0	0
22	Marvin Haase	3	3	0	4	0	0	0	0	19	1	0	0
23	Sebastian Prior	2	0	2	1	0	0	0	0	89	0	0	0
	Rikuto Konishi	2	2	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0
25	Niklas Ernestus	1	1	0	3	0	0	0	0	9	0	0	0
	Jannik Muthny	1	1	0	4	0	0	0	0	7	0	0	0
27	Moritz Augenstein	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
	Daniel Janesch	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Lukas Kanuscak	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
	Leon Julius Ernestus	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Noel Goldschmidt	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	31	**414**	**95**	**95**	**82**	**59**	**6**	**51**	**110**	**28648**	**54**	**1**	**2**

Tore (mit Pokal)

Pl.	Name	⚽	11	A	⚽
1	Nazmi Bulut	17	3	3	20
2	Levin Sandmann	10	0	19	29
3	Patrick Schleich	9	0	2	11
4	Ugur Beyazal	8	3	5	13
5	David Kiefer	5	0	11	16
6	Soh Kushida	4	0	1	5
7	Lucas Ring	2	0	2	4
8	Stefan Berger	1	0	3	4
	Dominik Räder	1	0	1	2
	Fabian Springer	1	0	0	1
	Boris Gatzky	1	0	0	1
12	Philipp Knorn	0	0	2	2
	Caner Tilki	0	0	1	1
	Jannik Oestreich	0	0	1	1
	14	**59**	**6**	**51**	**110**

Rückblick auf die Saison 2018/19

Waldhofs U23 gewinnt die Mini-Runde

Nur 26 Spiele pro Mannschaft - Hemsbacher Rückzug - Ganz starke Runde des TSV Kürnbach

Da nur 15 Mannschaften im vergangenen August den Spielbetrieb aufnahmen, war ohnehin klar, dass die Landesliga Rhein-Neckar eine etwas kürzere Saison als gewöhnlich absolvieren würde. Da jedoch der Mannheimer Aufsteiger SG Hemsbach am Ende der Vorrunde aufgrund von Spielermangel die Reißleine zog, und seine Mannschaft abmeldete, verkam der Rest der Runde zu einer äußerst kleinen Veranstaltung.

Pro Spieltag mussten zwei Mannschaften der Konkurrenz zuschauen. Immer der jeweilige Hemsbacher Gegner sowie das ohnehin spielfreie Team der 15-er Staffel. Der U23 des SV Waldhof Mannheim machte dieser Umstand scheinbar am wenigsten zu schaffen. Als souveräner Meister steigt die Reserve des Regionalliga-Meisters in die Verbandsliga Nordbaden auf. Vier Jahre mussten die Waldhöfer darauf warten und machten gleichzeitig das grandiose Jahr für ihren Verein perfekt.

Eine ganz große Überraschung ist der zweite Rang für den VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau. Außerdem stellte der VfL mit Lorenz Held (30 Tore) und Idris Yildirim (26) den mit großem Abstand torgefährlichsten Sturm der Landesliga. Nach der Vorrunde lagen die Mannheimer als Fünfter in Tuchfühlung zur Spitze, entscheidend

für die spätere Vizemeisterschaft war die bärenstarke Rückrunde mit 29 Punkten, in der es nicht eine Niederlage setzte.

In der folgenden Relegation bekamen es die Mannheimer mit dem fünftletzten der Verbandsliga, dem TuS Bilfingen, zu tun. In Kirrlach sahen die Zuschauer eine umkämpfte Begegnung, in der die Mittelbadener das glücklichere Ende auf ihrer Seite hatten. 0:1 unterlag Neckarau durfte sich hinterher aber über eine ganz starke Saison sowie die Vizemeisterschaft freuen.

Eine traumhafte Saison für Kürnbach

Nicht ausgiebig genug kann man der TSV Kürnbach für eine denkwürdige Saison loben. Der Sinsheimer Aufsteiger galt als vermeintlicher Abstiegskanditat Nummer eins. Davon scheinbar optimal motiviert, entwickelte sich die eingeschworene Truppe von Trainer Daniel Kreuzer zum "Schreckgespenst" der Liga. Höhepunkt der Saison war der 2:1-Auswärtssieg beim späteren Meister SV Waldhof Mannheim II Mitte der Rückrunde. Am vorletzten Spieltag tütete Kürnbach den Klassenerhalt mit einem souveränen 3:1-Erfolg gegen den Drittplatzierten 1. FC Mühlhausen ein.

Am Abend dieses 26. Mai funkte der TSV Kürnbach SOS. Es gab nämlich weit und breit kein Bier mehr. "Wir haben das richtig gebührend gefeiert", berichtete Kreuzer von einem geschichtsträchtigen Tag für den Turn- und Sportverein. "Für den Trainer war es dann auch irgendwann einmal gut, dass er nach Hause gegangen ist", musste Kreuzer schmunzeln, wenn er an die Feierlichkeiten zurückdenkt. Den Klassenerhalt der erste seit 2014 für einen Sinsheimer Aufsteiger, haben sich die Kürnbacher hochverdient gesichert. Die Wertigkeit liegt noch einen Tick höher als die Kreisliga-Meisterschaft vor einem Jahr. Quasi als Krönung belegen sie in der Rückrundentabelle Rang drei.

Mühlhausen und Bammental solide, aber nicht top

Nicht wenige der Konkurrenten hatten den 1. FC Mühlhausen und FC Bammental dick auf ihrem Favoritenzettel unterstrichen. Beide Klubs spielten eine ordentliche Runde, für mehr fehlte allerdings die Konstanz. Je 13 Siege sind in 26 Spielen einfach zu wenig, um Aufstiegsansprüche stellen zu dürfen. "Das war vielleicht sogar unser schlechtestes Saisonspiel", urteilte Uli Brecht nach der entscheidenden Niederlage in Kürnbach. Damit stand bereits ein Spieltag vor dem Saisonende fest, dass Neckarau als Zweiter über die Ziellinie gehen würde. Letztlich machten dem FCM und auch dem FCB zahlreiche Verletzungen zu schaffen.

Nicht ganz so stark wie in der Vergangenheit präsentierte sich der VfB St. Leon in der Rückserie. Nicht selten hat sich die stets junge Mannschaft von Trainer Benjamin Schneider in der zweiten Saisonhälfte weit nach oben gearbeitet in der Tabelle. Dieses Mal standen 20 Punkte in der Rückrunde zu Buche und damit sogar einer weniger als in der Vorrunde. Verdientermaßen bedeutet das Platz sechs in der Endabrechnung.

Knapp davor schloss der ASC Neuenheim ab. Zwar kassierten die Heidelberger mit fünf Niederlagen nur eine mehr als der spätere Meister, der Knackpunkt war jedoch die zehn Punkteteilungen. Damit geht der nicht gerade beliebte Titel "Remiskönige" an den ASC. Dennoch ist im dritten Landesliga-Jahr eine erneute Steigerung gelungen. Zehnter, Sechster und jetzt Fünfter stehen in der Statistik des mittlerweile etablierten Landesligisten.

Ein enttäuschendes Jahr

Zufrieden kann niemand sein beim ASV/DJK Eppelheim. Als Mitfavorit angetreten, lief die Mannschaft über den kompletten Saisonverlauf ihrer Form hinterher. Daniel Migrone, der kurz vor dem Saisonende sein Traineramt niederlegte, bemängelte immer wieder den fehlenden Trainingswillen seiner Truppe.

Timo Staffelt, der zur neuen Saison ohnehin als Trainer übernommen hatte, stieg etwas früher ein. "Ich schaue mir genau an, wer auf dem Platz Gas gibt", erklärte der ehemalige Bundesliga-Profi des Karlsruher SC während der finalen Saisonphase. Quasi von Anfang bis Ende verbrachten die Eppelheimer im Tabellenmittelfeld, Rang neun, nur einen Zähler vor dem Sinsheimer Aufsteiger aus Kürnbach, kann nicht das sein, was der Klub von sich selbst erwartet.

Dagegen ist der achte Platz der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal eine ordentliche Platzierung. Der souveräne Heidelberger Kreisliga-Meister des vergangenen Jahres hatte in der ersten Saisonhälfte mit zahlreichen Verletzungen wichtiger Stammkräfte zu kämpfen und befand sich daher stets im Kontakt mit der Abstiegszone. Das änderte sich im neuen Jahr und schlug sich dementsprechend in den Ergebnissen wieder. Nur das schlechtere Torverhältnis im Vergleich zur SpVgg Ketsch verhinderte eine bessere Platzierung.

Obwohl der FC Türkspor Mannheim und der FV 1918 Brühl hinter Kürnbach landeten, mussten sie nie wirklich um den Klassenerhalt zittern. Zu spät kam die FT Kirchheim aus den Startlöchern. Der Relegations-Aufsteiger rettete sich im Zweikampf mit der TSV Eintracht Plankstadt immerhin in die Relegation und bewies dort wieder einmal seine Nervenstärke, wenn es darauf ankommt. Im Halbfinale genügte eine knappes 1:0 gegen den Heidelberger Kreisliga-Vize VfB Leimen. Es folgte das Finale um die Landesliga gegen den Sinsheimer Kreisliga-Vize SV Rohrbach/S. Das 3:1 sicherte den Kirchheimern die Klasse und ihrem scheidenden Trainer Martin Duffke den perfekten Abschied ach über einem Jahrzehnt bei der FT.

Aufgrund der wenigsten Siege (3), meisten Niederlagen (15) und wenigsten geschossenen Tore (34) musste Plankstadt nach drei Jahren den Weg zurück in die Kreisliga Mannheim antreten.**(bz)**

Fussball-Regional 2019/20, Seite 52/53

Sommerfest 2019

Im 5 G-Tempo:
In fünf Jahren 5 Aufstiege und 11 Jugendmeister: Viele Feier-Gründe beim ASC-Sommerfest! D-Junioren gewinnen auch 2. Rolf-Rehm-Turnier! SV Waldhof Favoriten-Sieger beim U11-Turnier! ASC E-Junioren überraschend Dritter!

Gegrillt & gechillt beim ASC-Sommerfest 2019: Ehrungen, Abschiede, Kickboxen und mehr...

Pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang lud der ASC Neuenheim zum diesjährigen Sommerfest. Im Namen der "Grauen Eminzenen" des Vorstandes begrüßte der stellv. Vorsitzende Joseph Weisbrod die Gäste und übermittelte auch "tanti saluti" von ASC-Capo Dr. Werner Rupp, der im fernen Sizilien in Gedanken dabei war.

In seinen Jahren ASC-Jahren habe er, so der langjährige ASC-Medienchef, noch nie so eine Power und Dynamik im Verein erlebt wie derzeit. Der ASC habe sich gleichsam im "5 G-Tempo" entwickelt: Bei den Herren fünf Aufstiege in fünf Jahren, bei der Jugend gar elf Meistertitel. Während andere Vereine die Sommerpause einleiteten, ging es beim ASC Neuenheim seit der Jahreshauptversammlung am 8. Juni noch ziemlich rund. Am selben Freitag abend erfreute sich der versammelte ASC-Vorstand am mitreißenden Spiel der D-Junioren, die das Finale um die Heidelberger Kreismeisterschaft mit tollem Fußball mmit 5:2 gegen die JSG Eberbach gewannen.

Medaillen-Segen für die U13-Kreismeister!

Die "Montagskicker" von Trainer Marc Saggau, der ASC Neuenheim III, erreichten als überraschender Vizemeister die Relegation und stiegen nach zwei 3:1-Siegen vor insgesamt mehr als 500 Zuschauern in die Kreisklasse B HD auf. Als Belohnung gab's im Rahmen der Ehrungen eine Urkunde nebst Gutschein für ein Mannschaftsessen beim "Valentino". In derselben Zeit fand das von Dirk Wiggershaus geleitete ASC-Pfingstcamp statt und wurde die Spielgemeinschaft mit der Frauenmannschaft der TSG Wilhemsfeld gegründet. deren erstes Sichtungstraining am Mittwoch (26. Juni) um 20.00 Uhr stattfindet.

Die Sonne strahlte noch auf den Fußballcampus, als Jugendleiter Andreas Knorn mit den D 1-Junioren den Heidelberger Kreismeister ehrten. Jeder Spieler und die Trainer Julian Stein und Valentin Bleß erhgielten eine Medaille. Die U13 des ASC Neuenheim ist somit die erste D-Jugend, die diesen Titel zweimal in Folge gewann. Der Jugendleiter bedankte sich nachdrücklich bei den etwa Jugendtrainern der insgesamt elf ASC-Jugendteams, die fast durchweg eine starke Rolle in ihren Klassen spielen.

Spieler des Jahres: Dominik Räder, Dorian Weiß Mare und Timo Mifka!

Während die Aktiven von der ersten und zweiten Mannschaften an den Grills und Getränkeständen dienten, tummelten sich ASC-Kids und Ältere beim Bubble Soccer mit den großen bunten Gummibällen, angeleitet von Simon Eller. Dann war Vollkörperkontakt angesagt: Sponsorig-Partner HitnessCenter von Studioboss und Kickbox-Europameister Daniel Köhler hatte keinen Geringeren als den dreifachen Kickbox-Weltmeister Alex Schmitt aufgeboten.

An den sogenannten Pratzen duellierte der Champion sich in spektakulären Showkämpfen mit der Deutschen Meisterin Naomi und der Süddeutschen Meisterin Gabriela beim Kickboxen. Im Gespräch mit Alex Stiehl erläuterte Hitness-Coach und Highland-Gamer Sandro Lusisic das akrobatiesche Geschehen und das ganzheitliche Fitness-Konzept des HitnessCenter Heidelberg. ASC-Torwart Victor Moyer trat in einem kurzen Boxkampf gegenden Koclkbox-Weltmeister an an und schlug sich im wahrsten Sine des Wortes prima.

Extra-Lob für die ASC-Schiris: Wiebke Frede pfeift ab der neuen Saison in der Männer-Verbandsliga!

Joseph Weisbrod freute sich anschließend, die Leistung der ASC-Schiedsrichter würdigen zu dürfen. Top-Schiedsrichterin Wiebke Frede ist soeben in die Herren-Verbandsliga aufgestiegen. Sie wäre gerne zum Sommerfest gekommen, musste aber für ihren erneuten Aufstieg mit einem Wochenend-Lehrgang "büßen". Zum ASC-Schiriteam gehören (alpabetisch): Younes Bousfiha, Wiebke Frede, Alos Karanovic, Moritz Klusak (mit 15 Jahren der Jüngste), Johann es Lehmann, Dominic Scher (ab der Saison 2019/20) und Dr. Holger Zimmer.

Ein Evergreen beim ASC Neuenheim ist die Ehrung der Torschützen und Spieler des Jahres. Torschützen-König beim Landesliga-Fümften wurde Nazmki Bulut (17 Tore), beim Kreisligateam Maximilian von Scheidt (13 Tore), und beim C-Klasse-

Vizemeister ASC Neuenheim III Timo Mifka (33 Tore). Denkbar knapp endete die Wahl zum Spieler des Jahres bei der ersten Mannschaft.

Abschieds-Collagen für Kapitän Boris Gatzky, Caner Tilki und Jannik Oestreich!

Hier siegte Abwehrchef Dominik Räder mit drei Stimmen Vorsprung vor dem jungen Außenbahner Philipp Knorn und Landesliga-Topscorer Levin Sandmann (28 Torbeteiligungen). Beim Kreisliga-Achten ASC Neuenheim II heimste Dynamo Dorian Weiß Mare die meisten Kollegenstimmen ein, vor Kapitän David Wehner und Youngster Tim Czwielung. Beim furiosen B-Klasse-Aufsteiger ASC III von Trainer Marc Saggau lag erneut Torschützenkönig Timo Mifka vorne, gefolgt von Felix Frank und Dorian Weiß Mare.

Danach hieß es Abschied nehmen. Cheftrainer Alex Stiehl fand treffliche Worte für den langjährigen ASC-Kapitän Boris Gatzky, der beruflich in die Schweiz wechselt und eine der prägendsten Persönlichkeiten in de Geschichte der ersten Mannschaft war. Auch Caner Tilki beendet sein erfolgreiches ASC-Kapitel und verstärkt in der nächsten Saison den Stadtrivalen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal. Mittelfeld-Stratege Jannik Oestreich nimmt eine wohlverdiente Auszeit als aktiver Spieler.

Die von Alex Stiehl vorbereiteten und überreichten Fotocollagen werden Boris Gatzky, Caner Tilki und Jannik Oestreich anschaulich an ihre ASC-Ära erinnern. Auch Torjäger Nazmi Bulut wurde verabschiedet. Er wird in der nächsten Saison das Trikot des Ligakonkurrenten FC Türkspor Mannheim tragen.

Dank an alle guten "ASC-Geister"!

Boris Gatzky und Caner Tilki sowie Christoph Helfenritter, der den ASC nach Karlsruhe verlässt, ließen es sich nicht nehmen, sich bei den guten "ASC- Geistern", insbesondere Kathrin Knorn und Heidi Röchner, Physio-Legende Carsten

Hannemann, bei den Trainern und beim Vorstand mit Wein und Restaurant-Gutscheinen zu bedanken.

Während es sich langsam, aber stetig einregnete, neigte sich das ASC-Sommerfest gegen 18.00 Uhr dem Ende entgegen. Dass weniger ASC-Mitglieder als erwartet zu diesem Sommerfest kamen, war ein kleiner Wermutstropfen. Das lag sicher auch an dem ungünstigen Termin. In den Pfingstferien wird es jedenfalls kein ASC-Sommerfest mehr geben! Aus dem Jahreskalender ist dieses ASC-Familienfest allerdings nicht mehr wegzudenken!

Ein dickes Dankeschön geht an das einsatzfreudige Helferteam von Orga-Chef Max Knorn und Alex Stiehl. Ob Grillwürste oder Steaks, Getränke oder Kuchen: Alles gab es zum symbolischen Preis von je einem Euro. Herzlichen Dank an unsere "Ein-Euro-Jobber" der Herrenteams ASC 1 + 2 an Grills und Theke!

ASC D-Junioren holen auch beim 2. Rolf-Rehm-Turnier den Siegerpokal! SV Waldhof U11 gewinnt bei den E-Junioren! ASC U11 lässt TSG Hoffenheim und SV Sandhausen hinter sich und erkämpft den dritten Platz!

Ein Tag nach dem ASC-Sommerfest hatte der Wettergott ein Einsehen und ließ das ganze Turnier über die Sonne auf den gut besuchten Fußballcampus scheinen. Um 9.30 Uhr legten die D-Junioren los. Nach einem spannenden Turnier-Vormittag konnte die D 1 des ASC Neuenheim und Kreismeister den Vorjahrestriumph wiederholen und gewann auch die zweite Auflage des Jugendturniers zu Ehren des langjährigen, unvergesslichen ASC-Jugendleiters Rolf Rehm. Die Siegerehrung nahm der stellv. ASC-Vorsitzende Werner Rehm, Bruder des allzu früh verstorbenen ASC-Jugendleiters vor.

Jugendleiter Andreas Knorn bei der Ehrung

Nach der U13-Siegerehrung startete um 13.00 Uhr das in zwei Fünfergruppen exzellent besetzte U11-Turnier. Ein Ausdruck der Wertschätzung für die Neuenheimer Jugendarbeit, dass mit der TSG Hoffenheim, dem SV Sandhausen, dem

SV Waldhof Mannheim und FC Astorias Walldorf namhafte Hochkaräter im Tableau waren.

In der Gruppe A schaltete die spiel- und kampffreudige ASC E 1 den Favoriten TSG Hoffenheim im letzten Spiel mit 1:0 aus und belegte hinter dem FCA Walldorf den zweiten Gruppenplatz. In der Gruppe B setzte sich der SV Waldhof Mannheim vor der SG Eppelheim durch.

Mitfavorit SV Sandhausen schied überrraschend in der Gruppe B aus. Und konnte diese vermeintliche "Schmach" leider nicht ertragen. Die SVS U11 hatte ein Tor weniger als die SG Eppelheim erzielt und somit den Einzug ins Halbfinale knapp verpasst. Anstatt das unerwartete Ausscheiden sportlich-fair zu akzeptieren, behaupteten SV-Spieler, Trainer und Betreuer, dass ihr Team ja ein Tor mehr als Eppelheim geschossen und somit aufgrund der besseren Tordifferenz in die Vorschlussrunde hätten einziehen müssen.

Mit wüsten Schimpfkanonaden auf den Turnier-Veranstalter wollte die SVS-Vertretung partout ihren Kopf durchsetzen. Dabei war sowohl vom Schiedsrichter als auch von den Zuschauern beim fraglichen 3:0-Gruppensieg der SVS U11 kein viertes Tor gefallen. Mit diesem beschämenden Auftritt hat die SVS-Delegation die Regeln des Anstands und Fair Plays mit Füßen getreten. ASC-Jugendleiter Andreas Knorn ließ keinen Zweifel daran, dass die SVS-Jugend im nächsten Jahr keine Einladung mehr erhalten würde.

Dieser unwürdige Abgang der U11 des Zweitligisten konnte den positiven Gesamteindruck und Erfolg des 2. Rolf Rehm-Gedächtnisturnier nur kurzfristig trüben. Bei der Siegerehrung strahlten wieder alle Beteiligten mit der Sonne um die Wette. Das Spiel um den dritten Platz gewann das Gastgeberteam des Trainer- Duos Dorian Weiß Mare und Victor Moyer gegen die starke SG Eppelheim nach einem packenden Spiel mit 3:2 - siehe Tore von Milo und Luca in den vorigen Videoposts. Den erst in der Verlängerung erkämpften Sieg hielt der herausragende ASC-Torwart Ben mit seinen Glanzparaden fest. Chapeau, Ben, Luca, Milo & Co.!

SV Waldhof Mannheim U11 verdienter Turniersieger!

Verdienter Turniersieger und stolzer Empfänger des stattlichen Pokals wurde die U11 des SV Waldhof Mannheim mit dem Finalsieg im 7 Meter-Schießen gegen FC Astoria Walldorf. Die Siegerteams wurden außerdem mit Minibällen für jeden Spieler belohnt. Goalplay-Repräsentant Dominic Treiber überreichte dem besten Towart des Turniers einen Gutschein für einen Goalplay-Kurs nach dem innovativen Torspieler-Konzept von Welttorhüter Oliver Kahn. ASC U11-Torjäger Milo, Bruder des "großen" ASC-Torwarts Victor Moyer, wurde mit fünf herrlichen Treffern als Torschützenkönig ausgezeichnet. Chapeau, Milo & Co.!

Turnierleitung

Schiris auch ohne Videobeweis tadellos!

Die Turnierleitung um Max Knorn machte einen gewiss anstrengenden, aber tadellosen Job. Als charmanter Stadionsprecher bewährte sich einmal mehr Niklas "The Voice" Eulentrop. An Grill und Getränketheken halfen tatkräftig die fleißigen Eltern. Doch was wäre ein solches Turnier ohne die "Men in Black"? Marcus Demel, seit 30 Jahren Schiedsrichter aus Hendesse, der 16jährige Dominic Scher, ab nächster Saison für den ASC im Einsatz, und der gelassene Bammentaler Lukas Kreienkamp brauchten keinen Videobeweis, um die fairen Partien tadellos zu leiten.

Joseph Weisbrod